

# Inhalt

## Artikel

Esperanto	1
Esperanto: Deckblatt	4
Esperanto: Vorwort	4
Esperanto: Einleitung	5
Esperanto: Kapitel 1	6
Esperanto: Kapitel 2	10
Esperanto: Kapitel 3	13
Esperanto: Kapitel 4	16
Esperanto: Kapitel 5	18
Esperanto: Kapitel 6	21
Esperanto: Kapitel 7	23
Esperanto: Kapitel 8	25
Esperanto: Kapitel 9	28
Esperanto: Kapitel 10	31
Esperanto: Kapitel 11	34
Esperanto: Kapitel 12	37
Esperanto: Kapitel 13	39
Esperanto: Kapitel 14	41
Esperanto: Kapitel 15	45
Esperanto: Kapitel 16	48
Esperanto: Kapitel 17	51
Esperanto: Kapitel 18	54
Esperanto: Kapitel 19	57
Esperanto: Kapitel 20	59
Esperanto: Kapitel 21	62
Esperanto: Kapitel 22	65
Esperanto: Kapitel 23	67
Esperanto: Kapitel 24	70
Esperanto: Kapitel 25	73
Esperanto: Kapitel 26	76
Esperanto: Kapitel 27	78
Esperanto: Kapitel 28	81
Esperanto: Kapitel 29	84
Esperanto: Kapitel 30	86

Esperanto: Kapitel 31	89
Esperanto: Kapitel 32	91
Esperanto: Kapitel 33	94
Esperanto: Kapitel 34	97
Esperanto: Kapitel 35	100
Esperanto: Kapitel 36	103
Esperanto: Kapitel 37	106
Esperanto: Kapitel 38	108
Esperanto: Kapitel 39	111
Esperanto: Kapitel 40	114
Esperanto: Kapitel 41	117
Esperanto: Kapitel 42	120
Esperanto: Kapitel 43	122
Esperanto: Kapitel 44	125
Esperanto: Kapitel 45	128
Esperanto: Kapitel 46	131
Esperanto: Kapitel 47	134
Esperanto: Kapitel 48	136
Esperanto: Kapitel 49	139
Esperanto: Kapitel 50	142
Esperanto: Kapitel 51	145
Esperanto: Kapitel 52	148
Esperanto: Kapitel 53	151
Esperanto: Kapitel 54	153
Esperanto: Kapitel 55	156
Esperanto: Kapitel 56	159
Esperanto: Kapitel 57	163
Esperanto: Kapitel 58	168
Esperanto: Kapitel 59	171
Esperanto: Kapitel 60	175
Esperanto: Esperanto-Deutsch	179
Esperanto: Deutsch-Esperanto	204
Esperanto: Index	228

## Referenzen

Quelle(n) und Bearbeiter des/der Artikel(s)	238
Quelle(n), Lizenz(en) und Autor(en) des Bildes	240

# Artikellizenzen

Lizenz

241

# Esperanto

---

## Bonvenon!

Willkommen! Dieses Wikibuch „Esperanto“ ermöglicht dir die komplette Grammatik von Esperanto in 60 kleinen Kapiteln zu erlernen. Es ist zum Selbststudium und auch für Kurse geeignet.

## Mitmachen

Hilfe ist immer sehr willkommen, sei es z.B. wenn du einen Fehler entdeckst oder einfach eine Stelle unverständlich findest. Melde dich bei den Autoren oder verbessere es am Besten gleich selbst :-)

Das Buch basiert auf dem englischsprachigen Werk **A COMPLETE GRAMMAR OF ESPERANTO** von **IVY KELLERMAN** und ein paar wenige Teile müssen noch übersetzt werden.

Auf unserer Projektseite koordinieren wir die Arbeit am Buch.

## Inhalt

Deckblatt

Vorwort

Einleitung

1. Alphabet — Vokale — Konsonanten — Namen der Buchstaben — Diphthonge — Kombinationen von Konsonanten — Silbentrennung — Betonung
  2. Substantive — Der Artikel — Adjektive — Das attributive Adjektiv — Die Gegenwart des Verbes
  3. Der Plural — Prädikatives Adjektiv und Substantiv
  4. Transitive Verben — Der Akkusativ — Die Konjunktion „kaj“ — Die Negation „ne“
  5. Der Infinitiv — Entscheidungsfrage mit „ĉu“ — Die Konjunktion „nek“
  6. Die Personalpronomen — Übereinstimmung mit Pronomen — Beugung der Verben
  7. Die Vergangenheitsform — Die Präpositionen — Personalpronomen im Akkusativ
  8. Die Reflexivpronomen — Reflexivverben
  9. Anwendbarkeit der dritten Personalpronomen — Possessivpronomen (adjektivisch) — Possessivpronomen (prädikativ) — „La kato kaj la pasero“
  10. Der Akkusativ der Richtung — Artikel kontra Possessivpronomen — „La arabo kaj la kamelo“
  11. Der Genitiv — „es“ als Lückenfüller — Satzeinleitende Verben — Subjektlose Sätze — Nebenordnende Bindewörter — „La arabo en la dezerto“
  12. Indirekte Aussagen — Das unbestimmte Personalpronomen „oni“ — Die Zeitform der Zukunft — „La ventoflago“
  13. Das Demonstrativ-Pronomen „tiu“ — Bildung von weiblichen Substantiven — „En la parko“
  14. Das Demonstrativ-Pronomen „ĉi tiu“ — Die Partikel „ĉi“ — Das besitzanzeigende Demonstrativpronomen — Das Suffix „-il-“ — Die Präposition „per“ — „La manĝo“
  15. Das Demonstrativpronomen „tia“ — Adverbien: Definition und Unterteilung — Bildung des Gegenteiles — „La ruza juna viro“
  16. Das demonstrative Adverb des Ortes — Begleitung — Das Adverb „for“ — Die Bedeutung von „povi“ — „Malamikoj en la dezerto“
  17. Das demonstrative temporale Adverb — Vergleich von Adjektiven — Adverbielle Ausdrücke der Art und Weise oder Charakteristik eingeleitet durch „mit“ — „diri“, „paroli“ und „rakonti“ — „Frederiko Granda kaj la juna servisto“
  18. Das kausale demonstrative Adverb — Ableitung von Adverbien — „malpli“ und „malplej“ — Vergleichen von Wörtern, die eine Menge ausdrücken — Vergleiche mit „ol“ — Kausale Nebensätze — „Pri la sezonoj“
-

19. „ju“ und „des“ in Vergleichen — Das Verhältniswort „inter“ — Die Präposition „pro“ — Präpositionen vor Adverbien oder anderen Präpositionen — „La aŭtuno kaj la vintro“
  20. Das demonstrative Adverb der Art und des Grades — Präpositionen zur Ausdrückung von Zeitverhältnissen — „En septembro“
  21. Der zeitliche Akkusativ — Adverbien und der zeitliche Akkusativ — Die Präposition „por“ — „La sezonoj kaj la mondo“
  22. Sätze, die eine Zeitdauer mit „dum“ ausdrücken — Sätze, die Vorangegangenes mit „antaŭ ol“ ausdrücken — Der Infinitiv mit „anstataŭ“, „por“, „antaŭ ol“ — Ausdrücken eines Teiles einer Ganzheit mit „da“ — „Diogeno kaj Aleksandro Granda“
  23. Adverbien zur Beschreibung von Teilmengen mit „da“ — Das demonstrative Adverb „tion“ zur Mengenangabe — Konsekutivsätze — „En la butiko“
  24. Die Fragepronomen „kiu“ und „kies“ — Das Partizip Präsens Aktiv mit „-anta“ — Zusammengesetzte Verbformen — Die Verlaufsform des Präsens — Das Suffix „-ej-“ — „En nia domo“
  25. Das interrogative Adjektiv — Die Verlaufsform der Vergangenheit — Die Verlaufsform der Vergangenheit — Begrüßungen und Ausrufe — Wortbildung — „koni“ und „scii“ — „La nepo vizitas la avinon“
  26. Das interrogative Adverb des Ortes — Partizip Perfekt Aktiv — Von Adverbien abgeleitete Präpositionen — Adverbien zur Beschreibung der Bewegungsrichtung — Das Suffix „-eg-“ — „La pluvego“
  27. Das interrogative Adverb der Zeit — Das Perfekt — Die Präposition „ĉe“ — Das Suffix „-ar-“ — Orthografie bei Eigennamen — „Roberto Bruce kaj la araneo“
  28. Das Interrogativ-Adverb des Grundes — Der Infinitiv als Subjekt — Gegenwärtige Handlung mit vergangenem Ursprung — Das Suffix „-ul-“ — „loĝi“ und „vivi“ — „Pri la avo kaj la avino“
  29. Das Interrogativ-Adverb der Art und des Grades — Das Plusquamperfekt — Die Kardinalzahlen — Der Akkusativ des Maßes — „Nia familio“
  30. Das Interrogativ-Adverb zur Mengenangabe — Adverbien bei unpersönlichen Ausdrücken — Bildung der Kardinalzahlen — Das Suffix „-an-“ — „Leciono pri aritmetiko“
  31. Das Relativpronomen — Futur 2 — Ordinalzahlen — „Alfredo Granda kaj la libro“
  32. „Kia“ als Relativum — „Kie“ als Relativum — Das Partizip Futur Aktiv — Umschreibende Futur-Formen — Das Suffix „-ind-“ — „Alfredo Granda kaj la kukoj“
  33. „Kiam“ als relatives Adverb — „Kiel“ als relatives Adverb — Numerische Nomen und Adverbien — Wortableitungen von Präpositionen — „La invito“
  34. Präposition als Präfix — Das Suffix „-ebl-“ — Das Höchstmögliche — Titel und Anrede — „Ĉe la festo“
  35. „Kiom“ als Relativum — Partizip Präsens Passiv — Brüche — Zusammengesetzte Wörter mit Adjektiven/Adverbien — „La ĉinoj“
  36. Das Präsens Passiv — Der Gebrauch von „de“ zur Bezeichnung des Urhebers — Die allgemeine Bedeutung von „de“ — Wortableitung von ursprünglichen Adverbien — Das Suffix „-ist-“ — „Antikva respubliko“
  37. Das Distributiv-Pronomen — Die Präposition „po“ — Abhängige Zusammensetzungen — „La ĉapelo sur la stango“
  38. Das distributive Adjektiv — Das Passiv der Vergangenheit — Zusammengesetzte Zeitformen von impersonellen Verben — Reziproke Ausdrücke — Das Suffix „-uj-“ — „Vilhelmo Tell kaj la pomo“
  39. Das distributive Adverb des Ortes — Das Passiv des Futurs — Possessive Compounds — Tageszeiten — Das Suffix „-obl-“ — „En la stacidomo“
  40. Das distributive Adverb der Zeit — Das distributive Adverb „Ĉial“ — Das Partizip Passiv Perfekt — Das passive Perfekt — Die Präposition „Laŭ“ — Das Suffix „-em-“ — „La perdita infano“
  41. Das distributive Adverb „Ĉiel“ — Das distributive Adverb „Ĉiom“ — Der passive Plusquamperfekt — Das passive Futur II — Der Ausdruck des Materials — Das Suffix „-et-“ — „La donaco“
  42. Das Futur-Perfekt-Partizip — Umschreibende Futur-Passiv-Formen — Der generische Artikel — Das Suffix „-ec-“ — „Sur la vaporŝipo“
  43. Das unbestimmte Pronomen „iu“ — Partizipiale Substantive — Das Präfix „Ek-“ — Das Suffix „-id-“ — „La nesto sur la tendo“
  44. Das unbestimmte Adjektiv „ia“ — Das unbestimmte Adverb des Ortes „ie“ — Adjektive als Prädikate von Objekten — „La ĉevalo kaj la sonorilo“
  45. Das unbestimmte zeitliche Adverb „iam“ — Das unbestimmte Adverb „ial“ — Das Kausativ-Suffix „-ig-“ — Betonung mittels „ja“ — „Ĉe la malnova ponto“
-

46. Das unbestimmte Adverb „iel“ — Das unbestimmte Adverb „iom“ — Das Suffix „-ad-“ — Die Benutzung von „mem“ — „Arĥimedo kaj la kronoj“
47. Das negative Pronomen — Der adverbelle Gebrauch des Partizips — Das Präfix „re-“ — „La filozofo Arĥimedo“
48. Das negative Adjektiv „nenia“ — Das negative Adverb des Ortes „nenie“ — Das negative zeitliche Adverb „neniam“ — Das Suffix „-aĵ-“ — Das Adverb „jen“ — „Du artkonkursoj“
49. Die negativen Adverbien „nenial“, „neniel“, „neniom“ — Das Suffix „-iĝ-“ — „La arepusko“
50. Die Pronomen auf „-o“ — Die Tabellwörter — Die Benutzung von „ajn“ — Das Suffix „-ing-“ — „La gordia ligaĵo“
51. Das Pronomen „ambaŭ“ — Wortbildungen mit „-ig-“ und „-iĝ-“ — einfache Bedingungssätze — „La monaĥoj kaj la azeno“
52. Der konditionale Modus — Zusammengesetzte Zeiten des konditionalen Modus — Verknüpfung von Annahme und fiktivem Ereignis — Die unabhängige Benutzung des Konditionals — Das Präfix „Dis-“ — „Pri la gravitado“
53. Annahmen entgegen den Tatsachen — Das Verb „devi“ — Die Präposition „sen“ — „La filozofo Sokrato“
54. Zusammenfassung zum Konditional — Sätze des fantasievollen Vergleichs — Benutzung von „al“ um eine Referenz auszudrücken — Das Suffix „-estr-“ — „La ostracismo de Aristejdo“
55. Der Imperativ — Entschlossenheit und Ermahnung — Befehle und Erlaubnisse — Der weniger kategorische Imperativ — Die Benutzung von „moŝto“ — „La glavo de Damoklo“
56. Der Imperativ in Nebensätzen — Die Präposition „je“ — Das Suffix „-op-“ — „La marŝado de la dekmil grekoj“
57. Nebensätze des Zweckes — Weitere Benutzungsmöglichkeiten des Akkusativs — Zusammenfassung der Verb-Konjugation — Das Suffix „-um-“ — „La reirado de la dekmilo“
58. Möglichkeit und Erlaubnis — Das Präfix „ge-“ — Das Suffix „-aĉ-“ — Interjektionen — „Aleksandro Granda“
59. Die Stellung nicht betonter Pronomen — Einige intransitive Verben — Das Suffix „-er-“ — Die Präfixe „bo-“ und „duon-“ — Korrespondenz — „Kelkaj leteroj“
60. Einige transitive Verben — Elision — Das Präfix „eks-“ — Das Präfix „pra-“ — Die Suffixe „-ĉj-“ und „-nj-“ — Gewichte und Maße — Das internationale Geldsystem — Abkürzungen — „Pri la kamero“

Vokabular: Esperanto-Deutsch

Vokabular: Deutsch-Esperanto

Index

# Esperanto: Deckblatt

---

EINE KOMPLETTE GRAMMATIK DES ESPERANTO  
DIE INTERNATIONALE SPRACHE  
MIT  
ÜBUNGEN ZUM LESEN UND ÜBERSETZEN  
ZUSAMMEN MIT VOLLSTÄNDIGEM VOKABULAR  
VON  
IVY KELLERMAN, A.M., Ph.D.  
AUS DEM ENGLISCHEN ÜBERSETZT UND ERGÄNZT VON  
VIELEN FREIWILLIGEN AUF DE.WIKIBOOKS.ORG

## Esperanto: Vorwort

---

### Vorwort der Übersetzer

Das folgende Buch ist die ergänzte deutsche Übersetzung des englischen Buches „A Complete Grammar of Esperanto“ von Ivy Kellerman, A.M., Ph.D. aus dem Jahr 1910, zu finden beim Gutenberg-Projekt ([www.gutenberg.org](http://www.gutenberg.org) <sup>[1]</sup>).

Ergänzungen wurden eingebaut um weitere Erklärungen über linguistische oder sprachliche Themen zu liefern, sie stammen zum größten Teil aus anderen Ecken des Wiki-Universums. Notwendig waren auch einige Veränderungen, zum einen um modernen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, zum anderen da der englische Originaltext auf einige Besonderheiten der Übersetzung englischer Texte ins Esperanto einging, die bei deutschen Muttersprachlern unnötig sind. Solltest du auf altertümlich und umständlich Anmutendes stoßen, bitten wir um Verständnis; die Überarbeitung ist noch nicht abgeschlossen. Mitarbeit an diesem Buch ist natürlich auch sehr willkommen.

Wenn du Esperanto interaktiv am Computer lernen möchtest: Einen guten Esperanto-Kurs zum Herunterladen findest du hier <sup>[2]</sup>.

### Vorwort

*Dieses Vorwort ist eine gekürzte Übersetzung des Buchs „A Complete Grammar of Esperanto“.*

Dieses Werk wurde vorbereitet, um zweierlei Nutzen zu erzielen. Zum einem wurde die Präsentation der Internationalen Sprache ein dringendes Bedürfnis. Solch eine Darstellung, inklusive einer kompletten akkuraten Grammatik, einfach zu benutzenden Lektionen mit angepassten Texten zum Übersetzen ist bisher (*Anmerkung des Übersetzers: im Jahr 1910*) nicht verfügbar gewesen.

Die hier gebotene Verknüpfung von Grammatik und Textauswahl ist daher einzigartig. Sie soll nicht nur eine Einführung ins Esperanto oder ein flüchtiges Kennenlernen gewähren, sondern vielmehr zu echtem Sprachverständnis und sicherer Anwendung führen, ohne Rückgriff auf zusätzliche Lesebücher und dergleichen. Mit anderen Worten; *dieser eine Band* ermöglicht eine vollständige Kenntnis des Esperanto, und leistet so das gleiche wie das mehrjährige Studium eines Grammatik- und diverser Lehrbücher beim Erlernen einer Ethnosprache. Flexion, Wortbildung und Satzbau werden klar und bündig dargestellt, und zwar in einer bisher nie gebotenen Vollständigkeit und Systematik.

Ein grundsätzlicher und offensichtlicher Vorteil ist, dass neue Formen und Strukturen fast ausnahmslos durch bereits vertraute Wörter oder Wortstämme veranschaulicht werden. Ebenso tauchen neue Wörter oder Wortstämme mindestens einmal in der nächsten Lektion wieder auf, und gewöhnlich auch in einigen nachfolgenden. Jede

---

Leseübung bietet nicht nur eine gründliche Anwendung der grammatischen Grundlagen der Lektion, sondern auch einen Rückblick auf jene der vorangegangenen Lektionen, und es werden keine Wörter oder Strukturen verwandt, die nicht bereits erklärt wurden. Aufgrund der relativen Einfachheit der Sprache, durch die das Einstudieren von Deklinations- und Konjugationsmustern überflüssig wird, konnten die Leseübungen lang genug gestaltet werden, um dem Lernenden ein echtes Erfolgserlebnis vermitteln zu können. Diese Übungen sind insofern einzigartig, als dass ab der fünften jede von ihnen erzählenden Charakter hat und jede für sich eine interessante Geschichte darstellt. Sie entsprechen vom Anspruch her den Leseübungen zu einer Ethnosprache im ersten und zweiten Lernjahr. (Die Titel stehen im Inhaltsverzeichnis.) Der zweite Anspruch, dem dieser Band gerecht zu werden sucht, ist die Darstellung des Esperanto nicht als Einzelgegenstand, sondern in einer Form, die sich anbietet als Einführung in Ethnosprachen.

Als Einstieg sowohl in alte wie neue Sprachen kann Esperanto unschätzbare Hilfe leisten und den Weg ebnen zur Überwindung von Schwierigkeiten, sowohl von denen, welchen sich der Lehrer, als auch von denjenigen, denen sich der Lernende gegenüber sieht.

Dank Esperanto kann sich die Mühe beim Erwerb dieser Sprachen in ebensolchem Maße verringern, wie gleichzeitig das Lernen amüsanter und gründlicher wird.

Ivy Kellerman

Washington, D. C.,

3. August 1910

## Referenzen

[1] <http://www.gutenberg.org/browse/authors/r#a2528>

[2] <http://cursodeesperanto.com.br/>

# Esperanto: Einleitung

---

## Was ist Esperanto

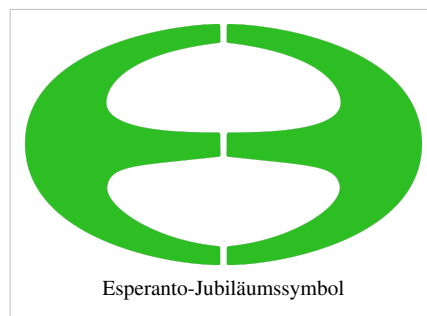
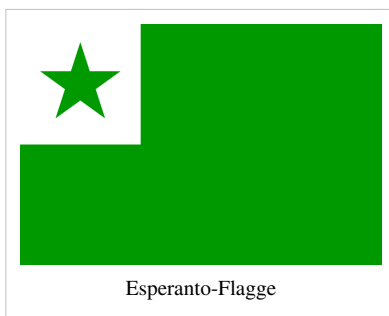
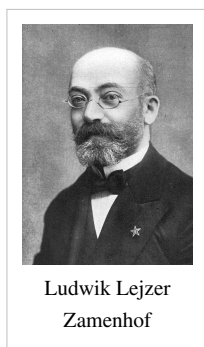
Esperanto ist eine Sprache, aber nicht die eines Landes oder einer ethnischen Gruppe – es ist eine neutrale, internationale Sprache. Seine Grundlagen wurden entworfen, es ist also eine konstruierte Sprache – oft wird auch der Begriff *Kunstsprache* genutzt, jedoch ist Esperanto nicht künstlich, es lebt und entwickelt sich weiter, wie andere Sprachen auch.

## Dr. Zamenhof, der Begründer von Esperanto

Zamenhof erlebte seine Jugend in der Stadt Bialystok (heute in Polen), in der damals Angehörige mehrerer Völker lebten und Streitigkeiten unter ihnen keine Seltenheit war. Deshalb kam in ihm der Wunsch auf, eine neue Sprache zu schaffen, die als Brücke zwischen den verschiedenen Sprachgruppen fungieren könnte. Während seiner Jugendzeit beschäftigte er sich viel mit seinem Sprachprojekt und als 27-Jähriger veröffentlichte er es unter dem Pseudonym „Doktoro Esperanto“. Zamenhof war Jude, arbeitete als Augenarzt und hatte eine Familie mit mehreren Kindern.

---





## Hinweise zur Wiedergabe der Esperanto-Überzeichen

Das Esperanto-Alphabet besteht insgesamt aus 28 Buchstaben und basiert auf dem lateinischen Alphabet - wobei „Q“, „W“, „X“ und „Y“ nicht verwendet werden, dafür aber sechs andere Buchstaben mit Hilfe diakritischer Zeichen. Diese Buchstaben sind „Ĉ“, „Ĝ“, „Ĥ“, „Ĵ“ und „Ŝ“ mit einem Zirkumflex (oder „mit Hut“, wie manche Esperantisten sie bezeichnen), sowie „Ŭ“ mit einem Breve. Zamenhof schlug vor, diese mit einem „h“ zu kennzeichnen, wenn sie problematisch darstellbar sind. Eine reine ASCII-Textdatei ist ein Beispiel dafür, denn es existiert kein ASCII-Code für Esperanto.

Aber Zamenhofs „H-Methode“ führt zu Problemen. So kann man keinen Unterschied zwischen „u“ und „u mit Breve“ herstellen, und manchmal kann man nicht erkennen, ob das „h“ zu einem diakritischen Buchstaben gehört oder ob es selbstständig ist. Daher fand im Laufe der Jahre die sogenannte „X-Methode“ sehr starken Zuspruch - die diakritischen Zeichen werden durch ein nachgestelltes „x“ angezeigt. Da es im Esperanto-Alphabet kein „x“ gibt, ist diese Variante eindeutig und macht auch die automatische Umwandlung durch Software möglich.

# Esperanto: Kapitel 1

## Alphabet und Aussprache

1. Das Alphabet besteht aus insgesamt 28 Buchstaben, von denen sechs typisch für Esperanto sind.

A/a	B/b	C/c	Ĉ/ĉ	D/d	E/e	F/f
G/g	Ĝ/ĝ	H/h	Ĥ/ĥ	I/i	J/j	Ĵ/ĵ
K/k	L/l	M/m	N/n	O/o	P/p	R/r
S/s	Ŝ/ŝ	T/t	U/u	Ŭ/ŭ	V/v	Z/z

In der Theorie wird jeder Buchstabe für sich in allen Kombinationen immer genau gleich ausgesprochen. Den Konsonanten wird bei der Aussprache ein *o* angehängt, so dass man das Alphabet als *a, bo, co, ĉo, do, e, fo,...* aufsagt.

Jeder Buchstabe des Esperanto stellt eine bedeutungsunterscheidende Einheit dar. Beispiel:

buso - Bus
buŝo - Mund

## Vokale

2. Die Vokale in Esperanto werden folgendermaßen ausgesprochen:

<i>a</i> ist /a/ wie in <b>A</b> rbeit
<i>e</i> ist /e/ wie in <b>E</b> nde
<i>i</i> ist /i/ wie in <b>I</b> gel
<i>o</i> ist /o/ wie in <b>O</b> sten
<i>u</i> ist /u/ wie in <b>U</b> nten

Wie man sieht, hat es der deutsche Muttersprachler nicht besonders schwer.

## Konsonanten

3. Die Konsonanten werden wie folgt ausgesprochen:

Esperanto	IPA	Deutsch	Beispiel	Hinweise	Esperanto	IPA	Deutsch	Beispiel	Hinweise
b	/b/	b	<b>B</b> erta		l	/l/	l	<b>L</b> ampe	
c	/ts/	z	<b>Z</b> itrone		m	/m/	m	<b>M</b> utter	
ĉ	/tʃ/	tsch	<b>Tŝ</b> echien		n	/n/	n	<b>N</b> orden	
d	/d/	d	<b>D</b> emütigung		p	/p/	p	<b>P</b> eter	
f	/f/	f	<b>F</b> ahrenheit		r	/r/	r	<b>R</b> ollen	gerolltes R, Zungen-R
g	/g/	g	<b>g</b> ut		s	/s/	ß	<b>S</b> traße	
ĝ	/dʒ/	dsch	<b>Dŝ</b> ungel	d + stimmhaftes sch	ŝ	/ʃ/	sch	<b>S</b> chule	
h	/h/	h	<b>H</b> amburg		t	/t/	t	<b>T</b> aler	
ĥ	/x/	ch	<b>Baĥ</b>		u	/u/		<b>U</b> hu	
j	/j/	j	<b>J</b> unge		ŭ	/w/		<b>Au</b> to	
ĵ	/ʒ/	j	<b>J</b> ournal, <b>G</b> elee	stimmhaftes sch	v	/v/	w	<b>W</b> inter	
k	/k/	k	<b>K</b> anone		z	/z/	s	<b>R</b> ose	stimmhaftes s

Auch hier kann man wieder eine starke Verwandtschaft zur deutschen Aussprache erkennen.

## Namen der Buchstaben

4. Die Namen der Vokale lauten gleich ihrer Aussprache. Die Namen der Buchstaben sind *a, bo, co, ĉo, do, e, fo, go, ĝo, ho, ĥo, i, jo, ĵo, ko, lo, mo, no, o, po, ro, so, ŝo, to, u, ŭo, vo, zo*.

Benutzt werden sie bei Abkürzungen wie *ko to po* für *k. t. p.* (= usw.) und beim Buchstabieren *bo, i, ro, do, o* für *birdo*.

## Diphthonge

5. Diphthonge sind Kombinationen zweier Vokale, die als ein einzelner Ton ausgesprochen werden. Die Diphthonge in Esperanto enthalten ein *i* oder *u* als zweites Element. Damit es aber nicht zu Verwechslungen mit Vokalkombinationen kommt, die keine Diphthonge darstellen, werden sie stattdessen mit *j* oder *ŭ* geschrieben. Ausgesprochen werden sie wie folgt:

<i>aj</i> wie <i>ai</i> in Mai oder Ei
<i>ej</i> wie <i>ey</i> in Hey
<i>oj</i> wie <i>eu</i> in Heu
<i>uj</i> wie <i>ui</i> in Pfui
<i>eŭ</i> ist <i>e+u</i> , wie Europa in Spanisch, nicht das deutsche <i>eu</i> (s. o.)
<i>aŭ</i> wie <i>au</i> in Tau

Alle anderen Vokalkombinationen werden getrennt gesprochen, wie z. B. Aida (A-ida)

## Kombinationen von Konsonanten

6. Jeder Konsonant, der in einer Kombination mehrerer Konsonanten auftaucht, wird mit seinem vollen Wert ausgesprochen, ob mitten in einem Wort oder am Anfang. Stumme Buchstaben gibt es nicht.

- Problemlos funktioniert dies in den Gruppen *kn*, *kv*, *gv*, *sv*, wie in den Wörtern *knabo*, *kvin*, *gvidi*, *sviso*.
- Die Kombination *kz*, wie in *ekzisti*, *ekzameno*, darf nicht in ein *gs* oder *ks* (vergleichbar zum *x* in Fax, Text) geändert werden. Das *z* muss als stimmhaftes *s* ausgesprochen werden.
- Die Kombination *sc*, wie in *escepte*, *scias*, wird wie *sz* in Aszendent, also *s-ts* gesprochen. Das *s* in einem Wort, das mit *sc* beginnt, darf gesprochen werden, als ob es an das vokalische Ende des vorhergehenden Wortes gehöre: *vis-cias* für *vi scias*.
- *n* und *g* werden in der Kombination *ng* getrennt (ohne Nasal) gesprochen, wie in *angenommen*. Beispiele sind die Wörter *lingvo* oder *angulo*.
- *n* und *k* werden ebenfalls getrennt, wie in *ankommen* (also *an-kommen*). Ein Beispiel ist *ankoraŭ*
- Jeder von zwei gleichen Buchstaben wird klar ausgesprochen, z. B. *interrilato*, *ellasi*, wie *Pfarr-Reihe* und *hell lachend*. Doppelkonsonanten können nur durch Wortzusammensetzungen entstehen (*inter+rilato*, *el+lasi* in diesen Beispielen); Doppelkonsonanten wie in den deutschen Wörtern *Mitte*, *Halle* oder *Ebbe* gibt es in Esperanto nicht.

## Silbentrennung

7. Jedes Wort im Esperanto hat genauso viele Silben wie es Vokale oder Diphthonge besitzt. Die Trennung der Silben geschieht wie folgt.

- Der einfachste Fall ist der, bei dem ein einfacher Konsonant mit dem folgenden einfachen Vokal verbunden ist, wie bei *pa-no*, *be-la*, *a-e-ro*.
- Wenn einem Konsonanten ein *l* oder *r* folgt, wird er mit diesem *zusammen getrennt*, wie bei *ta-blo*, *a-kra*, *a-gra-bla*.
- Ansonsten wird die Silbe vor dem letzten Konsonanten der Gruppe getrennt, wie bei *sus-pek-ti*, *sank-ta*, *deks-tra*.
- Präfixe werden vom Stammwort getrennt, zu dem sie gehören, wie bei *dis-meti*, *mal-akra*. Wortkombinationen werden in ihre Bestandteile zerlegt, wie bei *ĉef-urbo*, *sun-ombrelo*.

## Betonung

8. Wörter, die aus mehr als einer Silbe bestehen, werden grundsätzlich auf der vorletzten Silbe betont. Die Länge des Vokals bleibt davon unberührt.

<b>La</b>	lernanto	parolas	<b>strange.</b>
<b>Ok</b>	homoj	estis	amikaj.

Besonders beachten sollte man, dass Wörter mit einem *i* ebenfalls auf der vorletzten Silbe betont werden.

familio	radio	versio	medioj
---------	-------	--------	--------

## Leseübung

1. afero, trairi, najbaro, aero, hodiaŭ
2. pacienco, centono, ĉielo, eĉ, samideano
3. treege, obei, obeu, Eŭropo, gvidi
4. ĝojo, ĉiujn, justa, ĝuste, juĝi
5. ĵaŭdo, lingvo, knabo, larĝa, pagi
6. kvieteco, ekzemplo, ellerni, fojo, krajono
7. forrajdi, kuirejo, ĉevalejo, sankteco, scio
8. nescio, edzo, meze, duobla, ŝipo
9. ŝarĝi, poŝo, ŝvingi, sklavo, palaj
10. ŝafaĵo, atmosfero, monaĥo, geometrio, laŭdi
11. vasta, eksplodi, senĉesa, sensencaĵo, malluma
12. arbaranoj, manĝo, freŝa, aŭskulti, daŭri

# Esperanto: Kapitel 2

## Substantive

Definition: *Ein Substantiv ist in der Grammatik eine Wortart zur Andeutung eines Lebewesens, Gegenstands oder einer Sache. Ein Substantiv kann Gegenständliches und Nichtgegenständliches bezeichnen.* (Definition entlehnt aus der deutschen Wikipedia, Stand: 2010-09-17, 18:26)

In Esperanto enden alle Substantive auf *-o*:

knabo	- Junge	pomo	- Apfel
ĉevalo	- Pferd	tablo	- Tisch

## Der Artikel

Definition: *Zur Wortart Artikel zählen Wörter, die in Verbindung mit einem Nomen stehen und dieses näher bestimmen.* (Definition aus der deutschen Wikipedia, Stand: 2010-09-17, 18:26)

Im Esperanto gibt es nur einen einzigen Artikel: *la*. Es wird also nicht unterschieden zwischen männlich, weiblich oder sächlich, auch nicht zwischen Einzahl oder Mehrzahl.

la knabo	- der Junge	la knabino	- das Mädchen
----------	-------------	------------	---------------

Ebenfalls nicht vorhanden ist die Unterscheidung zwischen einem unbestimmten oder keinem Artikel.

la knabo	- der Junge	knabo	- Junge und/oder ein Junge
----------	-------------	-------	----------------------------

Um die Anzahl *1* (eins) anzugeben, wird das Zahlwort *unu* verwendet. (Man kann *unu* auch verwenden, um von jemandem oder von etwas zu sprechen, das man selbst zwar kennt, aber der Angesprochene noch nicht.)

unu knabo	- 1 Junge (/ ein Junge, den ich kenne, aber du noch nicht)
-----------	--

## Adjektive

Definition: *Das Adjektiv (deutsch Eigenschaftswort oder Beiwort) ist die Wortart, welche die Beschaffenheit oder eine Beziehung eines Dinges oder einer Sache beschreibt.*

Das Adjektiv kann in drei Verwendungen vorkommen:

- als Attribut (Beifügung zu einem Substantiv): *Sie hat blaue Augen.*
- prädikativ (in Verbindung mit *sein*, *werden*, *bleiben* und wenigen ähnlichen Verben): *Er war neugierig. Er blieb immer freundlich.*
- als Adverbiale (Beifügung zu einem Verb oder einem weiteren Adjektiv): *Sie hatte ihn ganz sehnsüchtig erwartet.*

(Definition entlehnt aus der deutschen Wikipedia, Stand: 2004-08-14, 11:50)

Die Adjektive im Esperanto erkennt man anhand der Endung *-a*:

bela	- schön	granda	- groß
flava	- gelb	forta	- stark

## Das attributive Adjektiv

Wie oben bereits erwähnt, kann ein Adjektiv die Qualität eines Substantives verändern. Wenn es dem Substantiv direkt vorangeht oder folgt, nennt man es ein attributives Adjektiv.

la granda ĉevalo	- das große Pferd
bela birdo	- ein schöner Vogel
flava floro	- eine gelbe Blume
forta knabo	- ein starker Junge

## Die Gegenwart des Verbs

Wörter, die eine Tätigkeit oder eine Bedingung zum Ausdruck bringen, werden Verben genannt. Wenn eine Tätigkeit oder eine Bedingung eine Tatsache darstellt oder die Gegenwart behandelt, wird das Präsens verwendet. Die Endung aller Esperanto-Verben im Präsens ist *-as*:

kuras	- laufen	brilas	- scheinen
flugas	- fliegen	dormas	- schlafen

Genauer steht etwa *kuras* für alle gebeugten Präsensformen, also *laufe*, *läufst*, *läuft*, *laufen*, *lauft*, *laufen*. Für den Infinitiv *laufen* gibt es auch in Esperanto eine besondere Form, die in Kapitel 5 eingeführt wird.

Eine Person oder eine Sache, die die Tätigkeit oder den Zustand ausdrückt, wird Subjekt des Verbs genannt:

La suno brilas.	- Die Sonne scheint.	Subjekt: suno
Knabo kuras.	- Ein Junge läuft.	Subjekt: knabo

## Vokabeln

<b>bela</b>	- schön	<b>iras</b>	- gehen
<b>birdo</b>	- Vogel	<b>kaj</b>	- und
<b>blanka</b>	- weiß	<b>kantas</b>	- singen
<b>bona</b>	- gut	<b>knabo</b>	- Junge
<b>brilas</b>	- scheinen	<b>kuras</b>	- laufen
<b>ĉevalo</b>	- Pferd	<b>la</b>	- der, die, das
<b>dormas</b>	- schlafen	<b>luno</b>	- Mond
<b>flava</b>	- gelb	<b>pomo</b>	- Apfel
<b>floro</b>	- Blume	<b>suno</b>	- Sonne
<b>flugas</b>	- fliegen	<b>tablo</b>	- Tisch
<b>forta</b>	- stark, kräftig	<b>violo</b>	- Veilchen
<b>granda</b>	- groß	<b>viro</b>	- Mann

## Leseübung

1. Bona viro.
2. La granda tablo.
3. Blanka floro.
4. Flava birdo.
5. La bela birdo kantas.
6. Forta knabo kuras.
7. La bona viro iras.
8. La bela ĉevalo kuras.
9. La suno brilas.
10. Birdo flugas kaj knabo kuras.
11. Blanka ĉevalo iras.
12. La bela luno brilas.
13. La knabo kantas kaj la viro dormas.
14. Bela granda pomo.
15. La bona knabo kantas.
16. La granda ĉevalo dormas.
17. La suno brilas kaj la luno brilas.
18. Granda forta tablo.
19. Flava violo.
20. La bona flava pomo.

## Übersetzungsübung

1. Eine schöne Blume.
2. Ein guter großer Tisch.
3. Ein gelbes Veilchen und ein weißes Veilchen.
4. Der Mond scheint.
5. Der gute Junge läuft.
6. Der schöne gelbe Vogel fliegt.
7. Der starke Mann schläft.
8. Der weiße Vogel singt.
9. Ein starkes Pferd läuft und ein Mann geht.
10. Die Sonne scheint, und der Junge singt.
11. Der große gelbe Apfel.
12. Ein Apfel groß und gut.

# Esperanto: Kapitel 3

---

## Der Plural

1. Der Plural (Mehrzahl) eines Substantives wird im Esperanto durch das Anhängen eines *-j* an die Grundform gebildet.

viro	- Mann	tablo	- Tisch
viroj	- Männer	tabloj	- Tische

Dabei wird "oj" wie "eu" in "neu" gesprochen.

2. Ein Adjektiv, welches sich auf ein Substantiv bezieht, stimmt mit diesem in der Zahl überein.

bela floro	- schöne Blume
belaj floroj	- schöne Blumen

Die Aussprache von "aj" entspricht dem deutschen Wort "Ei".

Bezieht sich ein Adjektiv auf zwei oder mehr Substantive, so steht es in der Mehrzahl, auch dann wenn jedes der Substantive in der Einzahl steht.

belaj birdo kaj floro (bela birdo kaj bela floro)	- schöner Vogel und schöne Blume
---	----------------------------------

3. Der Artikel ist unveränderlich. Er ändert seine Form nicht, wenn er mit Hauptwörtern im Plural benutzt wird. Also: *la viro* (der Mann), *la viroj* (die Männer). Ebenso bleibt die Form des Verbs unverändert:



La viroj iras.	- Die Männer gehen.
La suno kaj la luno brilas.	- Die Sonne und der Mond scheinen.
La viro estas granda.	- Der Mann ist groß.
La viroj estas grandaj.	- Die Männer sind groß.

## Prädikatives Adjektiv und Substantiv

4. Wenn ein Adjektiv (Eigenschaftswort) Teil dessen ist, was über das Subjekt ausgesagt wird, also als Prädikat verwendet wird, wie mit den Verben sein und scheinen, heißt es *prädikatives Adjektiv*:

La birdo estas bela.	- Der Vogel ist schön.
La knabo ŝajnas bona.	- Der Junge scheint gut (zu sein).
La viroj estas fortaj.	- Die Männer sind stark.

5. Ein Substantiv kann auch als Teil des Prädikats verwendet werden und heißt dann *prädikatives Substantiv*:

Violoj estas floroj.	- Veilchen sind Blumen.
La kolombo estas birdo.	- Die Taube ist ein Vogel.

6. Prädikative Substantive und Adjektive stimmen in der Anzahl (Numerus) mit dem Wort oder den Wörtern überein, die sie prädikativ bestimmen:

Rozoj estas belaj.	- Rosen sind schön.
La knabo kaj la viro ŝajnas fortaj.	- Der Junge und der Mann scheinen stark (zu sein).

## Vokabeln

<b>alta</b>	- hoch, groß	<b>kolombo</b>	- Taube
<b>arbo</b>	- Baum	<b>kuŝas</b>	- liegt, liegen
<b>ĉambro</b>	- Zimmer	<b>longa</b>	- lang
<b>domo</b>	- Haus	<b>rozo</b>	- Rose
<b>en</b>	- in	<b>ruĝa</b>	- rot
<b>estas</b>	- ist, sind	<b>seĝo</b>	- Stuhl
<b>folio</b>	- Blatt	<b>sidas</b>	- sitzt, sitzen
<b>freŝa</b>	- frisch	<b>sur</b>	- auf
<b>ĝardeno</b>	- Garten	<b>ŝajnas</b>	- scheint, scheinen (zu sein)
<b>kampo</b>	- Feld	<b>verda</b>	- grün

## Leseübung

1. La alta viro estas en la ĝardeno.
2. Blanka ĉevalo estas sur la kampo.
3. Belaj birdoj sidas sur la verda arbo.
4. La bonaj knaboj estas en la domo.
5. La ĉambroj en la bela domo estas grandaj.
6. Freŝaj floroj kuŝas sur la tablo.
7. La violoj en la kampo estas belaj.
8. La luno kaj la suno ŝajnas grandaj.
9. La kolomboj estas belaj birdoj.
10. La knaboj ŝajnas fortaj.
11. Ruĝaj pomoj estas sur la tablo en la ĉambro.
12. La fortaj viroj sidas sur seĝoj en la longa ĉambro.
13. La arboj estas altaj kaj verdaj.
14. La kolomboj sur la arboj kantas.
15. Fortaj ĉevaloj iras kaj kuras en la verdaj kampoj.
16. La knaboj dormas en la granda domo.
17. Ruĝaj, flavaj, kaj verdaj folioj estas en la ĝardeno.
18. Longa tablo estas en la domo.
19. Belaj birdoj flugas kaj kantas en la kampo.
20. Freŝaj rozoj ŝajnas belaj.
21. La folioj estas verdaj kaj ruĝaj.

## Übersetzungsübung

1. Die Bäume im Garten sind groß und grün.
  2. Die Zimmer im Haus sind lang.
  3. Die Blumen auf dem Tisch sind rot, gelb und weiß.
  4. Die Blätter sind lang und grün.
  5. Die Männer sitzen auf Stühlen im Garten.
  6. Im Garten sind gelbe Rosen.
  7. Die Vögel im Feld sind Tauben.
  8. Die Jungen im Zimmer im Haus scheinen groß (zu sein).
  9. Frische Veilchen sind schöne Blumen.
  10. Die Pferde in den grünen Feldern scheinen stark (zu sein).
  11. Tauben singen im Garten.
  12. Die Männer schlafen in dem großen Haus.
  13. Das Haus ist lang und hoch und die Zimmer in dem Haus sind groß.
  14. Rote und gelbe Äpfel liegen auf dem großen Tisch.
  15. Grüne Blätter sind auf den Bäumen in dem großen Garten.
-

# Esperanto: Kapitel 4

## Transitive Verben

1. Die bisher vorgestellten Verben waren ungerichtete (*intransitive*) Verben, die einen Zustand ausdrücken oder eine Handlung, die keine andere Person oder Sache direkt beeinflussen, wie z. B. *la sportisto kuras* (der Sportler läuft).

Im Gegensatz dazu drückt ein gerichtetes (*transitives*) Verb eine Handlung aus, die auf eine Person oder eine Sache einwirkt: *la teknikisto riparas fotoaparaton ...* (der Techniker repariert einen Fotoapparat).

## Die Endung -n als Kennzeichen eines direkten Objekts

2. Eine Person oder Sache, die unmittelbar Gegenstand einer Handlung ist, wird durch die Endung -n markiert. Mit anderen Worten: die Endung -n kennzeichnet das direkte Objekt eines transitiven Verbs. (Im Gegensatz dazu sorgt bei einem indirekten Objekt ein drittes Wort für die Vermittlung des Sinnzusammenhangs zwischen Verb und Objekt, z. B. eine Präposition.)

La viro havas seĝon.	- Der Mann hat einen Stuhl.
La knabo trovas florojn.	- Der Junge findet Blumen.

Anmerkung: Die Endung -n folgt der Endung -j, falls das Wort, das in den Akkusativ gesetzt werden soll, im Plural steht.

3. Ein attributives Adjektiv, das ein Substantiv im Akkusativ näher bestimmt, stimmt mit dem Substantiv im Kasus überein, indem es ebenfalls die Akkusativendung -n erhält. Dies vermeidet Zweifelsfälle, welches von mehreren Substantiven im Satz durch das Adjektiv bestimmt wird, und ermöglicht verschiedene Wortstellungen:

La knabo trovas belan floron.	- Der Junge findet eine schöne Blume.
Florojn belajn la viro havas.	- Schöne Blumen hat der Mann.
La viro havas grandan seĝon.	- Der Mann hat einen großen Stuhl.
Ruĝan rozon la knabo havas.	- Eine rote Rose hat der Junge.

4. Ein prädikatives Adjektiv oder Substantiv (K3A4) steht niemals im Akkusativ. Auch wird die Akkusativendung nie an den Artikel gehängt, der unveränderbar ist wie in K3A3 erwähnt.

## Die Konjunktion „kaj“

5. Bei dem Ausdruck *sowohl ... als auch* wird die Konjunktion *kaj* für beide Wörter verwendet, indem sie einfach wiederholt wird:

La viro kaj iras kaj kuras.	- Der Mann geht sowohl als auch dass er läuft.
La ĉevalo estas kaj granda kaj forta.	- Das Pferd ist sowohl groß als auch stark.
La knabo havas kaj rozojn kaj violojn.	- Der Junge hat sowohl Rosen als auch Veilchen.
Kaj la knabo kaj la viro estas altaj.	- Sowohl der Junge als auch der Mann sind groß.

## Die Negation „ne“

6. Das Verneinungswort mit der Bedeutung *nicht*, wenn es Teil eines Satzes ist, und mit *Nein*, wenn es Antwort auf eine Frage ist, heißt *ne*. Wenn es zur Verneinung des Satzes dient, steht es in der Regel vor dem Verb. Zur betonten Verneinung eines anderen Wortes als des Verbs kann es dem betonten Wort vorangehen:

Violoj ne estas ruĝaj.	- Veilchen sind nicht rot.
La viroj ne sidas sur seĝoj.	- Die Männer sitzen nicht auf Stühlen.
La kolombo kantas, ne flugas.	- Die Taube singt, (und) fliegt nicht.
La domo estas blanka, ne verda.	- Das Haus ist weiß, nicht grün.

Vergleiche K5A4: Die Konjunktion *nek*.

## Vokabeln

<b>apud</b>	- neben, bei	<b>koloro</b>	- Farbe
<b>benko</b>	- Bank	<b>larĝa</b>	- weit, breit
<b>branĉo</b>	- Ast	<b>manĝas</b>	- essen, isst
<b>diversa</b>	- verschieden/e	<b>mola</b>	- weich
<b>feliĉa</b>	- glücklich	<b>nigra</b>	- schwarz
<b>frukto</b>	- Obst, Frucht	<b>ne</b>	- nicht, nein
<b>havas</b>	- haben, hat	<b>rompas</b>	- zerbrechen, zerbricht
<b>herbo</b>	- Gras	<b>sed</b>	- aber
<b>ili</b>	- sie (3. Person Plural)	<b>trovas</b>	- finden, findet
<b>kolektas</b>	- sammeln, sammelt	<b>vidas</b>	- sehen, sieht

## Leseübung

1. La knaboj ne estas en la ĉambro en la blanka domo.
2. Ili estas en la granda ĝardeno.
3. La ĝardeno ŝajnas kaj longa kaj larĝa.
4. La feliĉaj knaboj vidas la belan ĝardenon.
5. Ili vidas florojn apud alta arbo.
6. La floroj havas diversajn kolorojn.
7. La knaboj kolektas kaj ruĝajn kaj flavajn florojn.
8. Sed ili ne trovas fruktojn en la ĝardeno.
9. Florojn blankajn ili ne vidas.
10. La alta arbo havas verdajn foliojn sur la branĉoj.
11. La knaboj rompas branĉon, kaj kolektas la fruktojn.
12. Ili vidas florojn sur la branĉoj, sed la florojn ili ne kolektas.
13. La knaboj ne sidas sur benkoj en la ĝardeno, sed kuŝas sur la mola herbo.
14. La kolomboj sidas sur la arboj, kaj ili estas feliĉaj.
15. La knaboj vidas la belajn birdojn.
16. Fortaj nigraj ĉevaloj manĝas la herbon en la kampo.
17. La knaboj vidas la ĉevalojn, sed la ĉevaloj ne vidas la knabojn.

18. La ĉevaloj ne dormas, ili manĝas.
19. La freŝa herbo estas verda kaj mola.
20. Feliĉaj estas kaj la knaboj kaj la ĉevaloj.
21. La pomo estas bona frukto.

## Übersetzungsübung

1. Grüne Blätter sind auf den Bäumen.
2. Die Jungen zerbrechen Äste und sammeln Äpfel.
3. Sie sind neben dem hohen Baum in dem Garten.
4. Sie finden Blätter auf dem Baum, aber sie sehen nicht die Frucht.
5. Das Haus ist lang, breit und hoch.
6. Die Zimmer in dem Haus sind sowohl lang als auch breit.
7. Die Männer haben starke schwarze Pferde.
8. Die Pferde essen frisches grünes Gras in dem Feld.
9. Die Männer sitzen auf Bänken im Garten.
10. Die Jungen schlafen nicht, sondern (aber) sie liegen auf dem weichen Gras.
11. Sie sehen sowohl die Vögel als auch die Blumen und sie scheinen glücklich (zu sein).
12. Die Blumen haben verschiedene Farben, aber das Gras ist grün.
13. Die Tauben sitzen nicht auf dem Baum, sie fliegen neben den Bäumen.
14. Schöne rote Rosen liegen auf dem Tisch im Haus.
15. Die großen roten Äpfel sind neben den gelben Rosen.

# Esperanto: Kapitel 5

## Der Infinitiv

1. Der Infinitiv ist eine Form des Verbs, die nur die allgemeine Idee der Handlung oder des Zustands bezeichnet, und hat einige Eigenschaften des Substantivs. Die Endung des Infinitivs ist *-i*, wie *kuri* (laufen, rennen), *esti* (sein), *havi* (haben).
2. Ein Infinitiv, der verwendet wird, um die Bedeutung eines anderen Verbs zu vervollständigen, indem er als direktes Objekt eines transitiven Verbs wirkt, heißt komplementärer Infinitiv (ergänzender Infinitiv). Falls der komplementäre Infinitiv selbst von einem transitiven Verb ist, kann er auch ein direktes Objekt haben:

La knabo volas kuri.	- Der Junge will laufen.
Birdoj ŝatas kanti.	- Vögel mögen es zu singen.
La knabo volas havi ĉevalon.	- Der Junge will ein Pferd haben.
Ili volas trovi florojn.	- Sie wollen Blumen finden.

## Entscheidungsfrage mit „ĉu“

3. Ein Interrogativsatz ist ein Fragesatz. Wenn kein direktes Fragewort verwendet wird (wie beispielsweise *wo*, *wann*, *warum*), wird aus einem einfachen Satz mit Hilfe des Wortes *ĉu* ein Fragesatz. Diese Interrogativpartikel wird an den Anfang des Satzes gestellt, die Wortstellung bleibt gleich wie im Aussagesatz.

Ĉu la knabo estas bona?	- Ist der Junge gut?
Ĉu ili havas florojn?	- Haben sie Blumen?
Ĉu la kolomboj kantas?	- Singen die Tauben?

## Die Konjunktion „nek“

4. Im Ausdruck *weder ... noch ...* werden beide Wörter durch die Konjunktion *nek* wiedergegeben. Da ein Adjektiv, das zwei oder mehr Wörter, die durch *nek* verbunden sind, jedes für sich bestimmt, bleibt das Adjektiv im Singular:

Ili nek iras nek kuras.	- Sie gehen weder, noch laufen sie.
La viro havas nek domon nek ĝardenon.	- Der Mann hat weder ein Haus noch einen Garten.
Nek la rozo nek la violo estas verda.	- Weder die Rose noch das Veilchen ist grün.

## Vokabeln

Verben werden von nun an im Infinitiv (-i) angegeben.

<b>bruna</b>	- braun	<b>matura</b>	- reif
<b>ĉerizo</b>	- Kirsche	<b>Mario</b>	- Maria
<b>ĉu</b>	- (siehe oben)	<b>nek</b>	- weder, noch
<b>dolĉa</b>	- süß	<b>persiko</b>	- Pfirsich
<b>gusto</b>	- Geschmack	<b>jes</b>	- ja
<b>ĝi</b>	- es	<b>preferi</b>	- bevorzugen, lieber wollen
<b>Gertrudo</b>	- Gertrud	<b>ŝati</b>	- mögen
<b>knabino</b>	- Mädchen	<b>voli</b>	- wollen

## Leseübung

- Ĉu persiko estas ruĝa?
- Jes, ĝi estas kaj ruĝa kaj dolĉa.
- Ĉu ĉerizoj estas brunaj?
- Ne, ili estas nek brunaj nek nigraj, sed flavaj.
- Ĉu la pomo estas frukto? Jes, ĝi estas bona frukto.
- Ĉu la viro kaj la knabo havas pomojn?
- Ne, ili havas nek pomojn nek persikojn.
- Ĉu Mario havas la maturan frukton?
- Mario kaj Gertrudo havas la frukton.
- Ili estas en la domo, kaj manĝas la maturan frukton.
- La persikoj havas dolĉan guston.
- La knabinoj volas havi florojn, sed la knaboj preferas kolekti diversajn fruktojn.

13. Ili volas trovi maturajn ĉerizojn kaj flavajn persikojn.
14. La ĉerizoj havas belan ruĝan koloron.
15. La persikoj ŝajnas molaj kaj bonaj.
16. Mario rompas branĉon, kaj vidas ĉerizojn sur la branĉoj.
17. Gertrudo estas feliĉa, kaj volas havi la belan frukton.
18. Gertrudo estas alta, bela knabino.
19. Mario ŝatas ĉerizojn.
20. La knaboj kaj knabinoj sidas sur la verda herbo, kaj manĝas la ĉerizojn.
21. Ili ne volas manĝi pomojn, ili preferas la dolĉajn ĉerizojn.
22. La folioj apud la ĉerizoj estas nek larĝaj nek longaj.

## Übersetzungsübung

1. Haben die Mädchen schöne Blumen?
  2. Nein, sie haben frische Früchte.
  3. Die Jungen wollen nicht Blumen sammeln.
  4. Sie bevorzugen Zweige zu zerbrechen und süße Kirschen zu finden.
  5. Gertrud will Äpfel essen, aber Maria hat weder Äpfel noch Pfirsiche.
  6. Sitzen die Mädchen im Haus und essen Früchte?
  7. Ja, Sie mögen es im Haus zu sitzen, aber sie bevorzugen im Feld (spazieren) zu gehen.
  8. Sind reife Pfirsiche braun?
  9. Nein, sie sind rot und gelb.
  10. Hat der Pfirsich einen süßen Geschmack?
  11. Sehen die Mädchen die schönen schwarzen Pferde in den Feldern?
  12. Ja, sie sehen die Pferde, aber die Pferde scheinen die Mädchen nicht zu sehen.
  13. Maria sitzt auf dem weichen grünen Gras und isst reife Früchte.
-

# Esperanto: Kapitel 6

## Die Personalpronomen

1. Wörter, die an Stelle von Substantiven stehen, wie *du*, *er*, *wer* und *welches* heißen Pronomen (Fürwörter). Pronomen, die sich auf den Sprecher (ich, wir), den Angesprochenen (du, ihr, Sie) oder eine Person oder Sache, über die gesprochen wird (er, sie, es, sie), beziehen, heißen Personalpronomen (persönliche Fürwörter). Sie gelten als Singular oder Plural, je nachdem, ob sie sich auf eine oder mehrere Personen beziehen. Da die Personalpronomen schon die Anzahl bezeichnen, wird niemals eine Pluralendung angefügt. Die Personalpronomen sind:

	Singular	Plural
erste Person:	<b>mi</b> - ich	<b>ni</b> - wir
zweite Person:	<b>vi</b> - du	<b>vi</b> - ihr
dritte Person:	<b>li</b> - er <b>ŝi</b> - sie <b>ĝi</b> - es	<b>ili</b> - sie

Anmerkung: Es gibt ein weiteres Pronomen *ci* (du), zur Bezeichnung der zweiten Person Singular, die in getragenen Stil, etwa in der Bibel, in Gedichten und auch als familiäre Anrede wie Deutsch *du* oder Französisch *tu* verwendet werden kann.

## Übereinstimmung mit Pronomen

2. Substantive in prädikativer Beziehung zu Pronomen oder Adjektiven, die solche Pronomen näher bestimmen, stimmen in der Zahl mit ihnen überein:

Ni estas bonaj kaj feliĉaj.	- Wir sind gut und glücklich.
Rozoj estas floroj, ili ne estas fruktoj.	- Rosen sind Blumen, sie sind keine Früchte.
Gertrudo, vi estas bona.	- Gertrud, Sie sind gut.
Knabinoj, ĉu vi estas feliĉaj?	- Mädchen, seid ihr glücklich?

## Beugung der Verben

3. Jedes Pronomen kann als Substantiv in Beziehung zu einem Verb stehen. Alle Möglichkeiten, ein Personalpronomen mit dem anschließenden Verb zu verknüpfen, werden als *Beugung* (Konjugation) des jeweiligen Verbes verstanden. Während im Deutschen das gebeugte Verb mit jedem Personalpronomen anders aussehen kann, treten im Esperanto solche Unterschiede nicht auf. Folgendes sind die Beugungen von *esti* (sein) und *vidi* (sehen) in der Gegenwartsform.

mi estas	- ich bin	mi vidas	- ich sehe
vi estas	- du bist	vi vidas	- du siehst
li (ŝi, ĝi) estas	- er (sie, es) ist	li (ŝi, ĝi) vidas	- er (sie, es) sieht
ni estas	- wir sind	ni vidas	- wir sehen
vi estas	- ihr seid	vi vidas	- ihr seht
ili estas	- sie sind	ili vidas	- sie sehen



## Vokabeln

<b>al</b>	- zu, in Richtung	<b>Heleno</b>	- Helena
<b>Arturo</b>	- Arthur	<b>hodiaŭ</b>	- heute
<b>aŭ</b>	- oder	<b>kudri</b>	- nähen
<b>aŭ ... aŭ ...</b>	- entweder ... oder ...	<b>Roberto</b>	- Robert
<b>ĉar</b>	- da, weil	<b>skui</b>	- schütteln, erschüttern
<b>doni</b>	- geben	<b>stari</b>	- stehen
<b>fali</b>	- fallen	<b>sub</b>	- unter(halb)
<b>fenestro</b>	- Fenster	<b>virino</b>	- Frau

## Leseübung

- Knaboj, ĉu vi volas sidi en la domo aŭ en la ĝardeno?
- Ni preferas sidi hodiaŭ en la ĝardeno, sub la granda arbo.
- Ĉu vi havas pomojn aŭ ĉerizojn?
- Ni havas nek pomojn nek ĉerizojn, sed ni havas dolĉajn persikojn.
- Arturo donas al vi la maturajn persikojn, ĉar li ŝatas kolekti frukton.
- Arturo, ĉu vi rompas la branĉojn?
- Ne, sed mi skuas branĉon, kaj la persikoj falas.
- Mi staras sub la arbo, kaj kolektas la dolĉan frukton.
- La frukton mi donas al Mario kaj Gertrudo.
- Mi volas doni persikon al Heleno, sed hodiaŭ ŝi estas en la domo.
- Ŝi sidas apud la fenestro kaj kudras.
- Ŝi preferas kudri, kaj volas nek iri nek sidi en la ĝardeno.
- Kaj ŝi kaj la virino apud ŝi volas kudri hodiaŭ.
- Ili estas feliĉaj, ĉar ili vidas la birdojn en la arbo apud la fenestro.
- La birdoj estas kolomboj, kaj sidas sur la arbo.
- Sub la arboj en la kampo staras ĉevaloj, kaj ili manĝas la verdan molan herbon.
- Ni donas pomojn al ili, ĉar ili ŝatas pomojn.
- Ni estas feliĉaj, ĉar ni havas belajn persikojn maturajn kaj bonajn.
- Roberto, vi estas alta, sed vi, knabinoj, ne estas altaj.

## Übersetzungsübung

- Bricht Arthur den Ast und sammelt die Äpfel?
- Nein, er schüttelt den Ast und die Äpfel fallen.
- Sie sind reif und süß.
- Robert, möchtest du unter dem Baum stehen?
- Nein, ich möchte nicht unter ihm stehen, sondern (aber) daneben (neben ihm).
- Ich möchte sowohl die Pfirsiche als auch die Äpfel der Frau geben.
- Sie sitzt im Haus neben dem Fenster.
- Maria sitzt auf einem Stuhl neben ihr.
- Sowohl Maria als auch die Frau, nähen.
- Sie bevorzugen es zu nähen und möchten heute nicht in den Garten gehen.
- Sie sind glücklich, weil sie es gerne haben zu nähen.

12. Sie möchten nicht Blumen sammeln, (spazieren) gehen oder die Vögel sehen.
13. Sie haben sowohl Äpfel als auch Pfirsiche, aber sie möchten nicht essen.
14. Sie geben die Früchte den Jungen und Mädchen.
15. Sie laufen entweder zu den schwarzen Pferden oder zum großen Baum.
16. Weder Äpfel noch Pfirsiche liegen im Gras.

## Esperanto: Kapitel 7

---

### Die Vergangenheitsform

1. Die Vergangenheitsform des Verbes drückt eine Handlung aus, die in der Vergangenheit begann und endete. Verben der Vergangenheitsform enden auf *-is*, beispielsweise *kuris* (lief), *flugis* (flog) und *brilis* (schien). Die Beugung der Verben fällt wie im Präsens gleich aus.

mi	estis	- ich war	mi	vidis	- ich sah
vi	estis	- du warst	vi	vidis	- du sahst
li	estis	- er war	li	vidis	- er sah
ŝi	estis	- sie war	ŝi	vidis	- sie sah
ĝi	estis	- es war	ĝi	vidis	- es sah
ni	estis	- wir waren	ni	vidis	- wir sahen
vi	estis	- ihr wart	vi	vidis	- ihr saht
ili	estis	- sie waren	ili	vidis	- sie sahen

### Die Präpositionen

2. Präpositionen (Wörter wie etwa *in* oder *auf*) sind den Nomen oder Pronomen vorangestellt, um gewisse Beziehungen zu anderen Wörtern anzuzeigen. Man sagt, die Präposition regiert das Nomen oder Pronomen, und diese werden *Komplement* der Präposition genannt. Im Deutschen steht das Komplement im Dativ (*in mir*, *auf mir*). In Esperanto verändert eine Präposition nicht die Form des Komplements, sodass es von der Form her im Nominativ steht.

La arbo estas en la ĝardeno.	- Der Baum ist im Garten.
Bonaj pomoj estas sur ĝi.	- Gute Äpfel sind auf ihm.
Mi donis ĉerizojn al li.	- Ich gab ihm Kirschen.
La knabo estas apud mi.	- Der Junge ist neben mir.
Sub la arbo staris ĉevalo.	- Unter dem Baum stand ein Pferd.

## Personalpronomen im Akkusativ

3. Wird das Pronomen als Objekt eines Verbes gebraucht, wird es in den Akkusativ gesetzt, indem die entsprechende Endung *-n* angehängt wird (K4A2).

La viro vidis vin kaj min.	- Der Mann sah dich und mich.
Li vidis ilin kaj nin.	- Er sah sie und uns.
Mi vidis nek lin nek ŝin.	- Ich sah weder ihn noch sie.
Ni volas havi ĝin.	- Wir wollen es haben.

## Vokabeln

<b>agrabla</b>	- angenehm	<b>luma</b>	- leuchtend, hell
<b>bildo</b>	- Bild	<b>muro</b>	- Mauer
<b>blua</b>	- blau	<b>nun</b>	- nun, jetzt
<b>danki</b>	- danken	<b>planko</b>	- Fußboden
<b>de</b>	- von/aus (Ort)	<b>pordo</b>	- Tür
<b>diri</b>	- sagen	<b>rigardi</b>	- anschauen, schauen
<b>infano</b>	- Kind	<b>tapiŝo</b>	- Teppich
<b>interesa</b>	- interessant	<b>tra</b>	- (hin)durch

## Leseübung

1. Hodiaŭ la knaboj kaj knabinoj estas en la granda domo.
2. Ili staras apud la tablo, en agrabla luma ĉambro.
3. Ĝi havas altajn larĝajn fenestrojn.
4. Sub la tablo kaj seĝoj, mola tapiŝo kuŝas sur la planko.
5. La tapiŝo havas belajn kolorojn, ruĝan, bluan, flavan, kaj verdan.
6. Virino iris tra la pordo, kaj staris apud la tablo.
7. Ŝi havis interesajn bildojn, kaj donis ilin al la knaboj kaj la knabinoj.
8. Ŝi diris: „Ĉu vi volas rigardi la bildojn?“.
9. „Jes, ni dankas vin,“ diris la infanoj, kaj ŝi donis al ili la bildojn.
10. Granda bildo falis de la tablo kaj Arturo nun havas ĝin.
11. Li donas ĝin al Mario, ŝi dankas lin, kaj donas ĝin al Roberto.
12. Li volis doni ĝin al Gertrudo, sed ŝi diris: „Ne, mi dankas vin, mi ne ŝatas rigardi bildojn.“
13. Ŝi iris de la tablo al la fenestro kaj diris: „Mi preferas kudri.“.
14. Ŝi volis sidi en granda seĝo apud la fenestro.
15. La virino rigardis ŝin kaj diris: „Mi donis la bildojn al vi, knaboj kaj knabinoj, ĉar ili estas interesaj bildoj.“.
16. Gertrudo diris: „Vi estas bona al ni, sed mi volas sidi apud la pordo aŭ la fenestro.“
17. „Mi kolektis bluajn violojn en la ĝardeno, kaj nun mi volas rigardi la belajn florojn, kaj kudri.“

## Übersetzungsübung

1. Wollen die Jungen und Mädchen gut sein?
2. Sie sammelten frische Blumen und gaben sie (zu) der Frau.
3. Die glücklichen Kinder waren im Garten, aber jetzt sind sie im Haus.
4. Die Räume in dem Haus sind hell, weil sie große, breite Fenster haben.
5. Die Türen in dem Raum sind breit und hoch
6. Die Teppiche auf dem Boden scheinen weich (zu sein), und haben verschiedene schöne Farben.
7. Ein großer fester (starker) Tisch stand neben der Tür.
8. Wir mögen es neben dem Tisch zu sitzen und durch das Fenster zu schauen.
9. Gertrud schaute die verschiedenen Bilder an.
10. Sie schaute auf sie (Pl.) und scheint glücklich zu sein
11. Sie gab mir ein Bild und ich dankte ihr.
12. Helen ging an den Tisch und schüttelte ihn.
13. Arthur sah nicht die Bilder, weil sie auf dem Boden lagen.
14. Er schaute auf die Bilder an der Mauer, aber sie waren weder interessant noch schön.
15. Robert schaute durch das Fenster und sah uns in dem angenehmen Garten.

## Esperanto: Kapitel 8

### Die Reflexivpronomen

38. Ein Pronomen ist *reflexiv* beziehungsweise heißt *Reflexivpronomen* (rückbezügliches Fürwort), wenn es sich innerhalb des Satzes auf dieselbe Person oder dasselbe Ding wie das Subjekt bezieht ohne selbst Subjekt zu sein.

Anmerkung: Im Deutschen kann es streng genommen nur in der dritten Person Reflexivpronomen geben, allerdings werden gerne auch die Pronomen der ersten und zweiten Person als reflexiv bezeichnet (mich, dich, uns, euch).

39. Die Personalpronomen der ersten und zweiten Person *mi*, *ni* und *vi* werden als Reflexivpronomen der ersten und zweiten Person verwendet. Dabei ist unmissverständlich festgelegt, dass das Reflexivpronomen der ersten Person sich nur auf den/die Sprecher, und das der zweiten Person sich nur auf die angesprochene(n) Person(en) beziehen kann.

Mi vidas min.	- Ich sehe mich.	Die erste Person Singular sieht und sie wird gesehen (von sich selbst).
Vi diras al vi.	- Du sprichst zu dir.	Die zweite Person Singular spricht und wird angesprochen (von sich selbst).
Ni amuzas nin.	- Wir amüsieren uns.	Die erste Person Plural amüsiert und wird amüsiert (von sich selbst).

Anmerkung: Ins Deutsche übersetzt wird aus dem Reflexivpronomen ein Personalpronomen im Dativ, wenn eine Präposition das Pronomen einleitet.

40. Wenn ein Verb in der dritten Person steht, kann ein Pronomen der dritten Person sich auf das Subjekt beziehen oder auch nicht. Zum Beispiel: *Er sieht einen Vogel nahe ihm* – entweder ist der Vogel nahe dem Seher (Subjekt) oder einer anderen Person. Wenn solch ein Pronomen der dritten Person sich auf das Subjekt des Verbes bezieht, benutzt man im Esperanto ein spezielles reflexives Pronomen *si* (Akkusativ *sin*), welches *sich* (*selbst*) bedeutet.

Li amuzas sin.	- Er amüsiert sich
Arturo vidis birdon apud si.	- Arthur sah einen Vogel neben sich.
Ŝi trovas florojn apud si.	- Sie findet Blumen neben sich.
La tapiŝo havas diversajn kolorojn en si.	- Der Teppich hat verschiedene Farben in sich.
La birdo kaŝas sin sub la folioj.	- Der Vogel versteckt sich unter den Blättern.
Ili amuzas sin.	- Sie amüsieren sich.
La viroj havas seĝojn apud si.	- Die Männer haben Stühle neben sich.
La virinoj trovas florojn apud si.	- Die Frauen finden Blumen neben sich.
Sub si la infanoj trovis molan tapiŝon.	- Unter sich fanden die Kinder einen weichen Teppich.

Anmerkung: Aus der Tatsache, dass *si* sich immer auf das Subjekt des Verbes bezieht, folgt, dass es niemals selber Subjekt oder Teil des Subjektes des Verbes sein kann.

## Reflexivverben

41. Ein Verb mit einem Reflexivpronomen als direktes Objekt wird zuweilen *Reflexivverb* genannt aufgrund der Tatsache, dass einige Sprachen eine reflexive Form oder Zwischenform von Verben hatten oder noch immer haben, um eine auf sich selbst gerichtete Handlung des Subjekts auszudrücken, oder aber sie haben gewisse Verben, die hauptsächlich oder ausschließlich reflexiv benutzt werden.

Anmerkung: Beispielsweise in Griechisch *etraponto* (sie drehten sich selbst), Latein *exerceor* (ich übe mich), Englisch *I beware* (ich hüte mich), Spanisch *me alegro* (ich freue mich), Französisch *il s'arrête* (er hält (sich an)), ...

Die reflexive Beugung eines Verbes ist deshalb wie folgend:

mi amuzas min (mi min amuzas)	- ich amüsiere mich
vi amuzas vin (vi vin amuzas)	- du amüsiertest dich
li (ŝi, ĝi) amuzas sin (sin amuzas)	- er (sie, es) amüsiert sich
ni amuzas nin (ni nin amuzas)	- wir amüsieren uns
vi amuzas vin (vi vin amuzas)	- ihr amüsiert euch
ili amuzas sin (ili sin amuzas)	- sie amüsieren sich

## Vokabeln

<b>Alfredo</b>	- Alfred	<b>komenci</b>	- beginnen, anfangen
<b>amuzi</b>	- amüsieren, unterhalten	<b>laŭdi</b>	- loben
<b>antaŭ</b>	- vor, bevor (örtlich und zeitlich)	<b>legi</b>	- lesen
<b>aparteni</b>	- angehören, gehören zu	<b>libro</b>	- Buch
<b>griza</b>	- grau	<b>perdi</b>	- verlieren
<b>marŝi</b>	- marschieren	<b>skatolo</b>	- Schachtel, Box
<b>Johano</b>	- Johann, Johannes	<b>strato</b>	- Straße
<b>kaŝi</b>	- verstecken	<b>si</b>	- sich (Reflexiv-Pronomen)

## Leseübung

1. Johano kaj Alfredo amuzis sin en la ĝardeno.
2. Johano kaŝis sin, kaj Alfredo trovis Johanon.
3. Alfredo sin kaŝis en alta arbo, kaj Johano trovis Alfredon.
4. Mario kaj Gertrudo sin kaŝis apud la floroj, kaj la knaboj trovis la knabinojn.
5. La knabinoj ne volas perdi sin en la agrabla kampo.
6. Johano komencis amuzi sin en luma ĉambro en la domo.
7. La muro havas interesajn bildojn sur si.
8. Tra la fenestro antaŭ si Johano rigardas la virojn kaj la virinojn sur la strato.
9. Li havas molan grizan tapiŝon sub si, kaj ne volas seĝon.
10. Li kaj Alfredo volis iri al la strato kaj amuzi sin.
11. Ili iris al la pordo, kaj trovis ruĝan skatolon antaŭ si.
12. En la skatolo estis libro, kaj Johano diris al si: "La libro ne apartenas al mi."
13. Li diris al Alfredo: "Ĉar ni trovis ĝin, mi volas legi la libron."
14. Virino antaŭ pordo komencis rigardi la knabojn, kaj ili diris al ŝi: "Ĉu la libro apartenas al vi? Ni trovis ĝin en skatolo."
15. La virino diris: "Jes, ni perdis ĝin, kaj mi dankas vin, ĉar vi donas al mi la skatolon kaj la libron."
16. Ŝi iris al la strato, kaj la knaboj iris al la domo.

## Übersetzungsübung

1. Das Buch in der grauen Schachtel gehört mir nicht.
  2. Ich fand es vor mir, neben der Tür.
  3. Du begannst dich zu loben, aber ich lobe mich nicht (selbst).
  4. Sie versteckten sich und ich stand nahe ihnen.
  5. Die Vögel sitzen auf den Baum, weil er reife Kirschen auf sich hat. (... weil er reife Kirschen trägt.)
  6. Alfred amüsiert sich auf der Straße, wir aber mögen es, uns im Haus zu amüsieren.
  7. Die Bäume haben gute Früchte auf sich.
  8. Sie fand sich in einem schönen, hellen Raum (wieder).
  9. Der Teppich auf dem Boden hatte verschiedene Farben an sich und die hohe Wand hatte Bilder an sich.
  10. Die Bilder haben Jungen und Mädchen in sich. (Die Bilder zeigen Jungen und Mädchen.)
  11. Das Buch gehört ihr, aber es fiel von der Schachtel.
  12. Der Tisch hat rote, blaue und gelbe Blumen auf sich. (Auf dem Tisch stehen...)
  13. Sahst du die Tauben neben den Blumen vor dir?
  14. Die Vögel sahen die Frucht auf dem Baum vor sich und flogen zu den Zweigen.
  15. Ich saß auf der Bank im Garten und fing an, ein interessantes Buch zu lesen.
  16. Sie versteckten sich in den Blättern und fingen an zu singen.
  17. Das Kind ist in einem angenehmen Raum.
-

# Esperanto: Kapitel 9

## Anwendbarkeit der dritten Personalpronomen

42. Da sich das spezielle Reflexivpronomen *si* auf das Subjekt des Verbs bezieht, beziehen sich die Personalpronomen der dritten Person (*li*, *ŝi*, *ĝi* und *ili*) *niemals* auf das Subjekt des Verbs, sondern immer auf etwas anderes oder jemand anderen:

La knabo laŭdas lin.	- Der Junge lobt ihn (einen anderen).
Ŝi donas pomojn al ŝi.	- Sie gibt ihr Äpfel (einer anderen).
La birdo vidis ĝin.	- Der Vogel hat es gesehen (etwas anderes).
La knaboj kaŝis ilin.	- Die Jungen haben sie versteckt (andere Dinge oder Menschen).
Ili trovis ilin apud si.	- Sie haben sie (andere Dinge oder Menschen) neben sich (selbst) gefunden.
La birdoj flugis al ili.	- Die Vögel flogen zu ihnen.

## Possessivpronomen (adjektivisch)

43. Wörter wie *mein*, *dein*, *sein*, welche ein Besitzverhältnis anzeigen, werden Possessivpronomen genannt. In Verbindungen wie *meine Bücher* oder *deine Schwester* werden sie *adjektivische* Possessivpronomen genannt, weil sie wie Adjektive verwendet werden. Possessivpronomen werden von den Personalpronomen abgeleitet, indem die Adjektivendung *-a* angehängt wird, wie in *mia* (mein), *via* (dein, euer), *lia* (sein), *ŝia* (ihr), *ĝia* (sein (sächlich)), *nia* (unser), *cia* (dein (familiär)) und *ilia* (ihr (Plural)). Die Anwendbarkeit der dritten Personalpronomen überträgt sich auch auf die entsprechenden Possessivpronomen:

Mia domo kaj miaj ĝardenoj estas grandaj.	- Mein Haus und meine Gärten sind groß.
Johano sidas sur via seĝo.	- Johann sitzt auf deinem Stuhl.
Li havas lian ĉevalon.	- Er hat sein (eines anderen) Pferd.
Ĉu vi legis ŝiajn librojn?	- Hast du ihre Bücher gelesen?

44. Ebenso wie das Reflexivpronomen *si* (er, sie, es, sie (Plural)) bezieht sich das von ihm abgeleitete reflexive Possessivpronomen *sia* (sein, ihr, sein (sächlich), ihr (Plural)) auf das Subjekt des Verbs in einem Satz. Für die erste und zweite Person spielt es keine Rolle, ob das Possessivpronomen reflexiv ist oder nicht, ebensowenig wie bei den Personalpronomen der ersten und zweiten Person:

Mi havas miajn librojn sur mia tablo.	- Ich habe meine Bücher auf meinem Tisch (stehen).
Johano perdis siajn librojn.	- Johann hat seine (eigenen) Bücher verloren.
Mario estas en sia ĉambro.	- Mario ist in seinem (eigenen) Zimmer.
La birdoj flugis al sia arbo.	- Die Vögel flogen zu ihrem (eigenen) Baum.

## Possesivpronomen (prädikativ)

45. Possesivpronomen können außerdem noch prädikativ benutzt werden, wie in *das Buch ist mein(s)* oder adjektivisch ohne ausgedrücktes Substantiv, wie in *seins ist bunter* (sein Buch).

La granda libro estas la mia.	- Das große Buch ist meins.
La via estas granda, la miaj estas belaj.	- Deins ist groß, meine sind schön.
Ili havas la sian, sed ne la lian.	- Sie haben ihr(s) (ihr eigenes), aber nicht seins.
La iliaj ŝajnas esti bonaj.	- Ihre scheinen gut zu sein.

## Vokabeln

<b>diro</b>	- Äußerung, Sagen	<b>manĝo</b>	- Essen, Mahlzeit
<b>ĝis</b>	- bis	<b>nesto</b>	- Nest
<b>hieraaŭ</b>	- gestern	<b>pasero</b>	- Spatz, Sperling
<b>juna</b>	- jung	<b>patro</b>	- Vater
<b>kapti</b>	- fangen	<b>post</b>	- nach, hinter
<b>kato</b>	- Katze	<b>surprizi</b>	- (jemanden) überraschen
<b>kolera</b>	- verärgert, wütend	<b>teni</b>	- halten
<b>lavi</b>	- waschen	<b>vizaĝo</b>	- Gesicht

## Leseübung

1. Hieraaŭ mi perdis mian grizan katon.
2. Ilia kato kaptis nian birdon.
3. Via kolera diro surprizis mian patron.
4. Ĉu la granda kampo apartenas al ŝia patro?
5. Ne, ĝi ne estas la lia.
6. La lia estas bela, sed mi preferas la mian.
7. Ĉu vi ŝatas vian libron aŭ la ilian?
8. Li havas nek siajn ĉevalojn nek la iliajn.
9. La knabinoj ŝajnas esti koleraj.
10. Ili komencis legi siajn librojn.
11. La viro kaptis kaj tenis siajn ĉevalojn, sed li ne trovis iliajn ĉevalojn.
12. Ŝia libro kuŝas sur la planko, post ŝia seĝo.
13. Ŝi ne trovis ilian libron, sed la junaj infanoj trovis la nian.



**La kato kaj la pasero**

Griza kato iris de la domo ĝis la strato. Ĝi vidis paseron antaŭ si, kaj volis manĝi ĝin. La kato staris post granda arbo, kaj kaptis la paseron. La pasero diris: "Bona kato lavas sin antaŭ sia manĝo, sed vi ne lavis vian vizaĝon." La interesa diro surprizis la katon. La kato ne tenis la paseron, sed komencis lavi sian vizaĝon. La pasero flugis de la kato ĝis la arbo. La kolera kato diris: "Mi perdis mian manĝon, ĉar mi komencis lavi min antaŭ la manĝo!"

Nun la katoj ne lavas sin antaŭ la manĝoj. Ili havas siajn manĝojn, kaj post la manĝoj ili lavas la vizaĝojn. La paseroj ne surprizas ilin nun, sed ili tenas la paserojn. La katoj estas feliĉaj, sed la paseroj ne estas feliĉaj. La junaj paseroj volas flugi al la nestoj en la arboj.

**Übersetzungsübung**

1. Die Jungen sind nicht in ihrem (eigenen) Haus, aber sie sind in seinem.
  2. Ist das große, schöne Haus deins?
  3. Die Frau ging durch die Tür von ihrem (deren) Haus, bis zu ihrem (eigenen) Zimmer.
  4. Im Zimmer gibt es interessante Bilder an den Wänden.
  5. Wir haben die Blumen gestern bewundert (gelobt), und sie haben sie uns gegeben.
  6. Die Bücher sind in ihrer (der Bücher) Kiste.
  7. Sie liegen auf ihrem (der Jungen) Tisch.
  8. Die graue Katze war verärgert, weil sie den Vogel nicht hielt.
  9. Der Spatz hat sie überrascht und sie fing an ihr Gesicht zu waschen.
  10. Der Spatz wollte bis zum großen Baum fliegen, aber die Katze hat ihn festgehalten.
  11. Der Spatz sagte: „Eine gute Katze wäscht ihr Gesicht, aber du bist keine gute Katze.“
  12. Der Spatz war verärgert, weil die Katze ihn fing und festhielt.
  13. Der Vogel hat sein Essen nicht verloren, aber die verärgerte Katze verlor ihr Essen.
  14. Siehst du ihre Katze oder seine?
  15. Ich sehe sowohl seine als auch ihre, aber unsere ist nicht in unserem Garten.
  16. Mein Vater ist ein großer, kräftiger Mann.
  17. Ich sehe ihn gerne an.
  18. Die Kinder haben die jungen Vögel im Nest gesehen.
-

# Esperanto: Kapitel 10

## Der Akkusativ der Richtung

### Bewegungsverb und Akkusativobjekt

Verben der Bewegung bilden im Deutschen ihr Perfekt normalerweise mit dem Hilfsverb *sein*, sie sind dadurch intransitiv und können auf kein Akkusativobjekt zielen. Bei Bewegungen auf ein Zielobjekt zu können Verben in Esperanto auch transitiv gebraucht werden, also mit direkten Objekt ohne einleitende Präposition. Das Zielobjekt der Bewegung erhält die Akkusativendung *-n*. Meist kann das Akkusativobjekt in eine mit *zu* eingeleitete Präpositionalgruppe übersetzt werden.

Li iris ĝardenon.	- Er ging zum Garten.
La knabo kuris straton.	- Der Junge lief zur Straße.
La kato saltas tablon.	- Die Katze springt zum Tisch (nicht <i>auf den Tisch</i> ).

Gelegentlich lässt sich ein direktes Objekt auch durch ein Adverb mit *-wärts* ersetzen.

Mi iras valon.	- Ich gehe talwärts.
La kolomboj flugis sudon.	- Die Tauben flogen südwärts.

Einige Zielobjekte erfordern eine andere Präposition oder sind dadurch eleganter übersetzbar.

La viro iras Bostonon.	- Der Mann geht nach Boston.
La birdo flugis sudon.	- Der Vogel flog in den Süden (statt <i>zum Süden, südwärts</i> ).
La folio falas fundon.	- Das Blatt fällt auf den Boden (oder <i>zu Boden</i> ).
La infano kuris ĉambron.	- Das Kind lief ins Zimmer (statt <i>zum Zimmer</i> ).

Durch den transitiven Gebrauch von Bewegungsverben wird aber eigentlich nur ausgedrückt, dass sich das Subjekt in Richtung des Akkusativobjekts bewegt, nicht dass das Objekt erreicht wird. Die Übersetzung mit Präpositionen wie *in* oder *auf* ist sinngemäß oft möglich, modifiziert die eigentliche Satzaussage aber immer etwas und kann durch den Kontext auch völlig ausgeschlossen werden.

La infano kuris ĉambron. La pordo estis fermita.	- Das Kind lief zum (nicht <i>ins</i> ) Zimmer. Die Tür war verschlossen.
--	---

### Bewegungsverb und Präpositionalgruppe

Da die meisten Bewegungsverben in Verbindung mit einer Präpositionalgruppe sowohl eine Bewegung in die Richtung eines Objektes als auch eine Bewegung am Ort des Objekts selbst ausdrücken können, wird bei einer gerichteten Bewegung auf ein Ziel zu das Zielobjekt ebenfalls durch die Akkusativendung *-n* gekennzeichnet.

Mi kuras en la domo. Mi kuras en la domon.	- Ich laufe im Haus. Ich laufe in das Haus.
Ili promenas en la arbaro. Ili promenas en la arbaron.	- Sie spazieren im Wald. Sie spazieren in den Wald.
La kato saltis sur la tablon. La kato saltis sur la tablo.	- Die Katze sprang auf den Tisch. Die Katze sprang auf dem Tisch.
Ĝi ne estas sur la tablo, ĝi falis sur la plankon.	- Es ist nicht auf dem Tisch, es fiel auf den Fußboden.

Präpositionen, wie z. B. *al* (zu), *de* (von), *el* (aus), *ĝis* (bis), sind dagegen nicht zweideutig und schließen die auf ein Zielobjekt gerichtete Bewegung mit ein, damit entfällt die nicht mehr benötigte Akkusativendung.

Mi iris al la domo en mian ĉambron.	- Ich ging zu dem Haus in mein Zimmer.
Ili falis ĝis la planko.	- Sie fielen bis auf den Fußboden.

## Artikel kontra Possesivpronomen

Im Deutschen wird oft in Sätzen, in denen das Zugehörigkeitsverhältnis eines Objekts bereits hinreichend feststeht, statt des Objektartikels ein adjektivisch gebrauchtes Possesivpronomen benutzt. In manchen Fällen kann auch beides entfallen. Esperanto benutzt statt dessen immer den Artikel, außer wenn das Besitzverhältnis nochmal besonders hervorgehoben werden soll.

Mi lavas la vizaĝon.	- Ich wasche mein (das) Gesicht.
Li skuas la kapon.	- Er schüttelt seinen (den) Kopf.
La patro estas alta.	- (Mein) Vater ist groß.
Mi donas ĝin al la patro.	- Ich gebe es (meinem) Vater.

## Vokabeln

<b>arabo</b>	- Araber	<b>meti</b>	- legen, setzen, stellen
<b>arbaro</b>	- Wald	<b>nazo</b>	- Nase
<b>baldaŭ</b>	- bald	<b>nur</b>	- nur
<b>Bostono</b>	- Boston	<b>puŝi</b>	- schieben, stoßen
<b>frato</b>	- Bruder	<b>salti</b>	- springen
<b>fundo</b>	- Boden	<b>sudo</b>	- Süden
<b>kamelo</b>	- Kamel	<b>trans</b>	- jenseits, über
<b>kapo</b>	- Kopf	<b>tuta</b>	- ganz, vollständig
<b>kolo</b>	- Hals	<b>urbo</b>	- Stadt
<b>Kolonjo</b>	- Köln	<b>varma</b>	- warm
<b>korpo</b>	- Körper	<b>valo</b>	- Tal

## Leseübung

### La arabo kaj la kamelo

Arabo sidis en sia domo en la urbo. Apud domo trans la strato li vidis kamelon. La kamelo iris trans la straton ĝis la pordo, kaj diris al la arabo: "Frato, mi ne estas varma, mi volas meti nur la nazon en vian varman domon." La arabo skuis la kapon, sed la kamelo metis la nazon tra la pordo en la ĉambron. La kamelo komencis puŝi sian tutan vizaĝon en la domon. Baldaŭ li havis la kapon ĝis la kolo en la domo. Post la kapo iris la kolo en ĝin, kaj baldaŭ la tuta korpo estis en la domo.

La arabo estis kolera, ĉar li ne volis havi tutan kamelon en sia domo. Li kuris al la kamelo, kaptis lin, tenis lin, kaj diris: "Frato, vi volis meti nur la nazon en mian domon. La ĉambro ne estas granda sed ĝi estas la mia, kaj mi preferas sidi en ĝi." "Via diro estas bona," diris la kamelo, "via domo ne estas granda, sed ĝi estas varma, kaj mi ŝatas stari en ĝi. Mi preferas stari kaj kuŝi en ĝi, kaj mi donos al vi mian arbon trans la strato. Ĉu vi ne volas iri sub la arbon?" Kaj la kamelo puŝis la arbon de lia domo en la straton de la urbo. La kamelo nun trovis sin en varma ĉambro, sed la juna arabo staris trans la strato kaj ne estis varma.

## Übersetzungsübung

1. Die Katze lief über die Straße.
2. Jenseits der Straße fand sie einen Spatz.
3. Sie fing den Vogel, aber sie fing an ihr Gesicht zu waschen und der Spatz flog zum Nest.
4. Ich ging in den Garten bis zu dem großen Baum.
5. Ich hielt mein Buch nicht (fest), und es fiel auf den Fußboden.
6. Es begann unter den Tisch zu fallen, aber ich fing es auf.
7. Mein Bruder schob die Bücher in ihre Kiste und stellte sie auf den Tisch.
8. Wir gingen gestern in ein schönes Haus in der Stadt Köln.
9. Der Araber schüttelte den Kopf und sagte: „Nein“.
10. Aber das Kamel begann durch die Tür zu gehen.
11. Seine Bemerkung schien das Kamel nicht zu überraschen.
12. Das Kamel schob Kopf und Hals und bald seinen ganzen Körper in das warme Haus.
13. Es wollte nur seine Nase hineinstecken (in es stecken).
14. Der Araber war verärgert, weil es sich ins Haus schob.
15. Er sagte: „Bruder, das ist mein Haus und ich will dich nicht darin haben.“
16. Aber bald nach der Bemerkung war das ganze Kamel im Haus.
17. Es schob den jungen Araber auf die Straße.
18. Er ging über die Straße und stand auf dem Gras unter dem Baum.

# Esperanto: Kapitel 11

## Der Genitiv mit „de“

1. Die Präposition *de* wird benutzt um ein Besitz- oder Zugehörigkeitsverhältnis auszudrücken, was ja auch im Deutschen mit der Präposition *von* möglich ist. Ein eigener Genitivfall, z. B. *Die Tür des Hauses*, existiert dagegen nicht. Manche Genitivkonstruktion lässt sich auch als zusammengesetztes Substantiv übersetzen, z. B. *Die Haustür*.

La muroj de la domo.	- Die Wände des Hauses. / Die Wände von dem Haus. / Die Hauswände.
La koloroj de la floroj.	- Die Farben der Blumen. / Die Farben von den Blumen. / Die Blumenfarben.
La libro de la knabo.	- Das Buch des Jungen. / Das Buch von dem Jungen.
Branĉo de la arbo.	- Ein Ast des Baumes. / Ein Ast von dem Baum.
La ĝardeno de la viroj.	- Der Garten der Männer. / Der Garten von den Männern. / Der Männergarten.

## „es“ als Lückenfüller

2. Neben seiner Rolle als Pronomen, dient das deutsche *es* noch dem Füllen von Strukturlücken die alleinstehende Verben im Satzbau aufreißen. Alleinstehende Verben im Esperanto sind dagegen kein Problem, ein Füllpartikel damit nicht nötig. Eine Übersetzung mit dem Pronomen *ĝi*, einen reinen Stellvertreter von sächlichen Substantiven, darf also in den beiden folgenden Fällen nicht geschehen:

### Satzeinleitende Verben

3. Ein Verb am Satzanfang und fertig ist der deutsche Fragesatz, soll das aber nicht so sein, wird ein *es* als bedeutungsloses Füllwort (Expletiv) davorgesetzt. Dieses *es* steht nicht stellvertretend für ein Substantiv, nach einem Umstellen der Satzglieder verschwindet es automatisch oder darf zumindestens getilgt werden. („Es wurde bis nach Mitternacht getanzt.“ -> „Bis nach Mitternacht wurde getanzt.“ / „Es macht mich traurig, dass du nicht studierst.“ -> „Dass du nicht studierst, macht mich traurig.“)

Estas floroj sur la tablo.	- Es sind Blumen auf dem Tisch.
Estas domo en la kampo.	- Es ist ein Haus auf dem Feld.

### Subjektlose Sätze

4. Oft findet sich in deutschen Sätzen ein „ominöses“ *es*, das sich nicht gegen ein Substantiv austauschen lässt, weil es dieses *es* eigentlich gar nicht gibt. *Es regnet und es donnert* – was genau regnet und donnert denn da? Genauso ist es in Sätzen wie: *Es ist heiß, Es trug ihn aus der Kurve, Es friert mich* oder *Es darf geschaut werden*. Wenn kein handelndes Subjekt vorhanden ist, hat in Esperanto auch das *ĝi* nichts verloren.

Pluvas.	- Es regnet.
Neĝis hieraŭ.	- Gestern hat es geschneit.
Estis mi.	- Ich war es.

## Nebenordnende Bindewörter

5. Wörter wie *kaj* (und), *aŭ* (oder), *aŭ ... aŭ* (ausschließendes oder), *sed* (aber), *nek* (und auch nicht) verbinden Wörter, Wortgruppen, Teilsätze und Sätze, die grammatisch gleichrangig nebeneinander stehen. Sie werden deshalb beordnende Bindewörter oder Konjunktionen genannt.

Ŝi iris, kaj ni estis feliĉaj.	- Sie ging und wir waren glücklich.	- <i>kaj</i> verbindet die Teilsätze
Ĉu vi marŝas aŭ kuras?	- Maschierst du oder läufst du?	- <i>aŭ</i> verbindet die beiden Fragen
Aŭ li aŭ ŝi perdis la libron.	- Entweder er oder sie verlor das Buch.	- <i>aŭ ... aŭ</i> verbindet zwei Pronomen
Ĝi falis sur la seĝon, sed ne sur la plankon.	- Es fiel auf den Stuhl, aber nicht auf den Boden.	- <i>sed</i> verbindet die Wortgruppen
Mi ne skribis al li nek volis.	- Ich schrieb ihm nicht und wollte es auch nicht.	- <i>nek</i> verbindet die Verben
Nek vi nek mi vidis ĝin.	- Weder du noch ich sahen es.	- <i>nek ... nek</i> verbindet die Pronomen
Li ne ŝatis ĝin. Tamen li tenis ĝin.	- Er mochte es nicht. Dennoch hielt er es (fest).	- <i>Tamen</i> verknüpft zwei Sätze

Anmerkung: Eine Phrase ist ein Wortgruppe, die einen Ausdruck ohne Verb bildet wie *durch das Haus, des Mannes, vor mir*, etc.

Anmerkung: Nebenordnende Bindewörter können weiter unterschieden werden nach ihrer Bedeutung: *Aŭ* ist unterbrechend, verbindet Alternativen und drückt Trennung aus. *Kaj* ist verbindend und drückt Einheit aus. *Nek* ist unterbrechend und drückt Trennung und auch Verneinung aus. *Sed* ist gegensätzlich, es drückt Gegensatz, Kontrast oder Veränderung der vorigen Aussage aus. *Tamen* ist gegensätzlich und bestätigt etwas trotz eines vorherigen Einwands oder Zugeständnisses. *Do* (so, denn, folglich) ist begründend und drückt eine logische Schlussfolgerung oder ein Ergebnis im Gespräch aus.

## Vokabeln

<b>akvo</b>	- Wasser	<b>porti</b>	- tragen
<b>amiko</b>	- Freund	<b>riĉa</b>	- reich
<b>ankaŭ</b>	- auch	<b>sablo</b>	- Sand
<b>bezoni</b>	- brauchen, benötigen	<b>sako</b>	- Sack, Beutel
<b>dezerto</b>	- Wüste	<b>seka</b>	- trocken
<b>fidela</b>	- treu	<b>tamen</b>	- trotzdem
<b>mono</b>	- Geld	<b>trinki</b>	- trinken
<b>neĝi</b>	- schneien	<b>veni</b>	- kommen
<b>pluvi</b>	- regnen	<b>vojo</b>	- Weg, Strecke

## Leseübung

### La arabo en la dezerto

Arabo iris trans grandan sekan dezerton. Kamelo, lia fidela amiko, portis lin. La kamelo ankaŭ portis belajn tapiŝojn, ĉar la arabo estis riĉa viro. La arabo havis ne nur tapiŝojn, sed ankaŭ sakojn. En la sakoj estis akvo, ĉar en la dezerto nek pluvas nek neĝas. La viro trinkis akvon, kaj ankaŭ donis akvon al sia kamelo.

La kamelo marŝis kaj marŝis, sed ne venis al la domo de la arabo, ĉar ili perdis la vojon. La suno brilis, kaj la sablo de la dezerto ŝajnis varma. La arabo ne trovis la vojon, kaj baldaŭ li ne havis akvon. Tamen la kamelo marŝis kaj marŝis, kaj baldaŭ la arabo vidis sakon antaŭ si, sur la seka sablo. Li estis feliĉa kaj diris al si: "Ĉu estas akvo en ĝi? Mi volas trinki, kaj volas doni akvon al mia fidela kamelo." Li ankaŭ volis lavi la tutan vizaĝon en la akvo, ĉar li estis varma.

Post sia diro li kaptis la sakon, kaj komencis rigardi en ĝin. Li metis la nazon en ĝin, sed ne trovis akvon en la sako. Nek li nek lia fidela kamelo havis akvon, ĉar estis nur mono en la sako. La arabo estis kolera, ĉar li ne volis monon, li bezonis akvon. Li havis monon en sia domo en la urbo, kaj volis trovi akvon. Ĉu li tamen metis la sakon trans la kolon de sia kamelo? Ne, li ne volis meti ĝin sur sian kamelon, ĉar li estis kolera. Li ne tenis la sakon, sed ĝi falis sur la sablon, kaj kuŝis apud li. La sako nun kuŝas sur la sablo de la granda dezerto, kaj la mono estas en ĝi.

## Übersetzungsübung

1. Heute regnet es, aber gestern hat es geschneit.
2. Hat dein Freund Johann den Stuhl ins Haus getragen?
3. Ich habe deine guten Freunde auf dem Weg in die Stadt gesehen.
4. Gehört der große Sack hinter der Tür ihnen? (wörtlich: Ist er ihrer?)
5. Entweder sie oder ihr großer Bruder hat die ganze Stadt gesehen.
6. Sie gingen nach Boston und haben sich verlaufen.
7. Auf der anderen Straßenseite gibt es interessante Häuser.
8. Der Körper des Kamels ist groß, und sein Hals ist lang.
9. Das Kamel steckte seinen Kopf in das Haus des Arabers, und er war wütend.
10. Auf dem Wüstensand liegt ein Sack.
11. Im Sack war Geld.
12. Dem Araber war warm, und er wollte Wasser trinken.
13. Er wollte auch dem treuen Kamel Wasser geben.
14. Dennoch fand er nur Geld in dem Sack.
15. Er war wütend und hat den Sack nicht behalten.
16. Gestern wollte er Geld finden, doch heute hätte er lieber Wasser. (wörtlich: bevorzugt er Wasser)
17. Trotzdem gibt es nur Sand in der Wüste.
18. Er wünschte sich aus der trockenen Wüste zum Haus eines treuen Freundes zu gelangen.
19. Sowohl er als auch seine Freunde sind reich.
20. Sie gingen gestern in sein Haus, und kamen heute in ihres (Pl.).
21. Sie brauchen das Geld nicht.

# Esperanto: Kapitel 12

## Indirekte Aussagen mit „ke“

1. Eine Aussage kann mit Hilfe eines Gliedsatzes, der Wörter wie *sagen*, *denken* oder *wissen* enthält, indirekt gemacht werden. Dann wird sie *indirekte Aussage* genannt. Eine indirekte Aussage wird mit dem Hauptverb oder Hauptsatz durch die unterordnende Konjunktion *ke* (dass) verbunden.

Der Zeitpunkt der Handlung wird durch den Hauptsatz definiert. Der Gliedsatz hingegen nimmt die im Hauptsatz definierte Zeit als Gegenwart an und orientiert sich neu von diesem Zeitpunkt aus. Dies steht im Gegensatz zur deutschen Sprache, in welcher der Tempus auch im Nebensatz ändert. Siehe dazu die beiden letzten Beispielsätze.

### Beispiele:

Johano diras ke vi venis hieraŭ.	- Johann sagt, dass du gestern kamst.
Ŝi opinias ke estas mono en la sako.	- Sie denkt, dass Geld in dem Beutel ist.
Ŝi ne sciis ke li dormas en la ĉambro.	- Sie wusste nicht, dass er im Zimmer schlief.
Ŝi ne sciis ke li dormis en la ĉambro.	- Sie wusste nicht, dass er im Zimmer geschlafen hatte.

Anmerkung: Ein Gliedsatz ist eine Gruppe von Wörtern einschließlich eines Verbs, die abhängig ist von einem Hauptverb oder -satz. Beispiele: *dass er kam*, *als er ging*, *dass er gut ist*

## Das unbestimmte Personalpronomen „oni“

2. Wenn ein unbestimmtes Personalpronomen bei Bedeutungen wie *man weiß* oder *man sagt* verwendet werden soll, wird *oni* verwendet. Es kann auch benutzt werden um Ausdrücke wie *Es wird gesagt* oder *Es wird erzählt* zu übersetzen.

### Beispiele:

Oni diras ke li estas riĉa.	- Man sagt, dass er reich ist.
Oni vidas ke ili estas amikoj.	- Man sieht, dass sie Freunde sind.
Mi opinias ke oni ŝatas lin.	- Ich denke, dass man ihn mag.
Oni diris al mi ke estas sablo en la dezerto.	- Mir wurde erzählt, dass es in der Wüste Sand gibt.
Oni opinias ke ŝi estas feliĉa.	- Es wird angenommen, (man denkt), dass sie glücklich ist.
Ĉu oni vidis nin en la ĝardeno?	- Hat man uns im Garten gesehen?
Oni ŝatas agrablajn infanojn.	- Man mag angenehme Kinder.



## Die Zeitform der Zukunft

3. Die Zukunftszeitform des Verbes beschreibt eine Handlung oder einen Zustand, der im Begriff ist zu passieren oder dies zukünftig tun wird. Die Endung dieser Zeitform ist *-os*. Beispiele: *kuros* (wird rennen), *flugos* (wird fliegen), *brilos* (wird scheinen). *esti* und *vidi* werden in dieser Zeitform wie folgt konjugiert:

mi estos	- ich werde sein	mi vidos	- ich werde sehen
vi estos	- du wirst sein	vi vidos	- du wirst sehen
li (ŝi, ĝi) estos	- er (sie, es) wird sein	li (ŝi, ĝi) vidos	- er (sie, es) wird sehen
ni estos	- wir werden sein	ni vidos	- wir werden sehen
vi estos	- ihr werdet sein	vi vidos	- ihr werdet sehen
ili estos	- sie werden sein	ili vidos	- sie werden sehen

## Vokabeln

<b>aŭdi</b>	- hören	<b>oni</b>	- man (K12A2)
<b>blovi</b>	- blasen, wehen	<b>opinii</b>	- denken, meinen
<b>greno</b>	- Getreide (Weizen, Korn, etc.)	<b>orienta</b>	- östlich, orientalisch
<b>ke</b>	- dass (Konjunktion)	<b>pluvo</b>	- Regen
<b>kontraŭ</b>	- gegen	<b>suda</b>	- südlich, Süd-
<b>montri</b>	- zeigen, darlegen	<b>velki</b>	- welken
<b>norda</b>	- nördlich, nordisch	<b>vento</b>	- Wind
<b>nova</b>	- neu	<b>ventoflago</b>	- Wetterfahne, Wetterhahn
<b>okcidenta</b>	- westlich, abendländisch	<b>vetero</b>	- Wetter

## Leseübung

### La ventoflago

Estis varma vetero, la suno brilis, kaj suda vento blovis. Tamen la nova ventoflago sur la domo diris al si: "La sudan venton mi ne ŝatas. Mi preferas orientan venton."

La vento orienta aŭdis la diron kaj ĝi venis kontraŭ la ventoflagon. Pluvigis kaj pluvis, kaj oni estis kolera kontraŭ la ventoflago, ĉar ĝi montris orientan venton. Ĝi diris: "Pluvas nun, sed la greno en la kampoj bezonas sekan veteron. Oni estos kolera kontraŭ mi, ĉar mi montras orientan venton."

La okcidenta vento aŭdis la ventoflagon, kaj baldaŭ venis. Ĝi ne estis forta, sed ĝi estis seka kaj agrabla vento, kaj ne portis pluvon. La viroj, virinoj, kaj junaj infanoj volis trinki, sed ili ne havis akvon. La greno kaj la floroj velkis, kaj la fruktoj ankaŭ falis. La nova ventoflago diris: "Oni estos kolera kontraŭ mi, ĉar ne pluvas. Oni opinios ke, ĉar mi montras okcidentan venton, la fruktoj falas, kaj la greno kaj floroj velkas. Mi ŝatas montri nek okcidentan nek orientan venton!"

La norda vento aŭdis kaj venis al la ventoflago. La vetero ne estis agrabla, kaj la virinoj kaj la junaj infanoj ne estis varmaj. Neĝis, kaj oni estis kolera. Oni diris "La greno kaj la fruktoj bezonas varman veteron, sed hodiaŭ neĝas. Ni preferas la sudan venton. Ni havis ĝin, antaŭ la orienta, la okcidenta, kaj la norda ventoj. La ventoflago ne estas fidela amiko al ni. Ĝi ne montras bonajn ventojn, kaj ni volas rompi ĝin!" Oni kuris al la domo, kaptis la novan

ventoflagon, kaj ankaŭ rompis ĝin. Ĝi falis, kaj kuŝis sur la vojo antaŭ la domo.

## Übersetzungsübung

1. Man kann sehen, dass die Wetterfahne den Wind (an)zeigt.
2. Man sagt, dass der Westwind ein trockener Wind sein wird.
3. Die Wetterfahne zeigt nun, dass ein angenehmer Südwind bläst.
4. Man wird wütend über (gegen) die Wetterfahne sein, weil sie einen Nordwind anzeigt.
5. Ein Nordwind ist nicht warm, Getreide und Früchte werden aber einen warmen Wind brauchen.
6. Es schneite, und den jungen Kindern war kalt (nicht warm) weil der Nordwind blies.
7. Man wird einen Südwind mögen, aber ein Ostwind wird Regen bringen.
8. Kann man Geld in der Wüste finden?
9. Denkst du, dass er im Haus ist?
10. Man sagt, er sei auf der Straße.
11. Man denkt, dass ein Kamel ein treuer Freund ist.
12. Mir wird erzählt, dass das Kamel einen großen Körper und einen langen Hals hat.
13. Man sieht, dass es nicht schön ist.
14. Die Menschen mögen kein warmes Wasser.
15. Dennoch werden wir warmes Wasser in der Stadt trinken.
16. Es war gutes Wetter gestern, aber heute werden wir auch gutes Wetter haben.
17. Ich denke, dass bald ein warmer Wind blasen wird.
18. Mein Freund hat ein schönes neues Haus.

# Esperanto: Kapitel 13

## Das Demonstrativpronomen „tiu“

1. Das Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort) *tiu* weist auf eine Person oder eine bereits bekannte Sache hin, die dem Sprecher räumlich oder zeitlich nahe ist. Die Pluralform lautet *tiuj*.

Tiu estas la via libro, kaj mi volas tiun.	- Dies ist dein Buch und ich möchte es.
Tiuj estos koleraĵ kontraŭ vi.	- Die werden wütend auf dich sein.
Li aŭdis tiujn.	- Er hörte dies (diese Sachen, diese Leute).

2. Das Pronomen kann nicht nur als Stellvertreter einer Person oder einer Sache gebraucht werden, sondern darf auch, als Pronominaladjektiv, ein Substantiv begleiten.

Mi vidas tiun ventoflagon.	- Ich sehe diese Wetterfahne.
Tiuj infanoj estas junaj.	- Diese Kinder sind jung.
Mi trovas tiujn librojn.	- Ich finde diese Bücher.
Tiu vento estos varma.	- Dieser Wind wird warm sein.

## Bildung von weiblichen Substantiven

3. Alle Substantive, die Personen, Verwandtschaft, Berufe und Tiere bezeichnen, lassen sich durch Anhängen des Suffix *-in-* in die jeweilige weibliche Form umwandeln. Das Substantiv ohne *-in-* ist automatisch männlich, oder, wenn das Geschlecht keine Rolle spielt, die allgemeine geschlechtsneutrale Form. *La kato* ist also eine geschlechtsneutrale *Katze* oder *der Kater*, die gezielt weibliche Katze heißt folglich *la katino*. Folgen dem Substantiv mehrere Suffixe, steht *-in-* immer am Schluss.

fratino	- Schwester	(von frato - Bruder)	patrino	- Mutter	(von patro - Vater)
knabino	- Mädchen	(von knabo - Junge)	virino	- Frau	(von viro - Mann)
ŝipestrino	- Kapitänin	(von ŝipestro - Kapitän)	porkino	- Sau	(von porko - Schwein oder Eber)

Anmerkung: Im Deutschen wird die weibliche Form auch oft in ähnlicher Weise gebildet – *Königin*, von *König*; *Löwin*, von *Löwe* usw.

## Vokabeln

<b>almenaŭ</b>	- mindestens, wenigstens	<b>paroli</b>	- reden, sprechen
<b>ĉapelo</b>	- Hut	<b>parko</b>	- Park
<b>ĉielo</b>	- Himmel	<b>preskaŭ</b>	- fast
<b>filo</b>	- Sohn	<b>pri</b>	- betreffend, über
<b>konstrui</b>	- errichten, konstruieren	<b>promeni</b>	- spazieren
<b>miri</b>	- sich wundern	<b>super</b>	- oberhalb, über (örtlich)
<b>morgaŭ</b>	- morgen	<b>timi</b>	- befürchten, sich ängstigen
<b>nubo</b>	- Wolke	<b>tiu</b>	- diese, dieses, dieser, jene, jener, jenes (K13A1)
<b>ombrelo</b>	- Regenschirm	<b>zorga</b>	- sorgfältig, sorgsam

## Leseübung

### En la parko

Miaj junaj amiko kaj amikino, kaj ankaŭ ilia patrino, iris hieraŭ al la parko. La infanoj diris al la patrino ke la parko estas agrabla, kaj ke ili volas promeni en ĝi. La knabino parolis al sia frato pri la belaj floroj. Ŝi diris al li ke la floroj velkas, kaj ke la herbo en preskaŭ la tuta parko bezonas pluvon. La knabo diris hodiaŭ al mi ke hieraŭ li kaj lia fratino aŭdis la birdojn en la arboj super siaj kapoj. Li diris ke li miris pri tiuj birdoj, tamen li opinias ke la birdoj baldaŭ konstruos siajn nestojn en tiuj arboj.

La infanoj promenis, kaj baldaŭ ili vidis ke grizaj nuboj venas sur la ĉielon, kaj mia juna amikino timis ke pluvos. Ŝi parolis al la patrino pri la nuboj kaj la pluvo, montris al ŝi la grizajn nubojn, kaj diris ke ŝi volas iri al la domo. Ili komencis marŝi al la strato, kaj preskaŭ kuris, ĉar ili ne havis ombrelon. Tra la fenestroj de la domoj oni rigardis ilin, kaj la knabo miris ĉu li kaj liaj patrino kaj fratino amuzas tiujn virojn kaj virinojn. Tamen la patrino diris ke ŝi ne timas ke ŝi amuzos tiujn, sed ke ŝi timas la pluvon.

Ŝi kaj la filino volas esti zorgaj pri almenaŭ la novaj ĉapeloj. La filo diris al ŝi ke li ankaŭ estas zorga, sed ke li opinias ke ne pluvos. Baldaŭ la patro venis al ili, kaj portis ombrelojn, ĉar li ankaŭ timis la pluvon. Li miris ĉu la infanoj kaj ilia patrino havas ombrelojn. Baldaŭ pluvis, sed ili estis sekaj, ĉar ili havis la ombrelojn. Morgaŭ ili ne

promenos en la parko, sed iros al la urbo.

## Übersetzungsübung

1. Der Ostwind ist trocken und der Südwind wird zu warm sein.
2. Ein Westwind blies gegen den Wetterhahn, aber das Getreide brauchte einen Südwind.
3. Ein Nordwind weht und ich denke, dass es bald schneien wird.
4. Es (K11A3) wird morgen schönes Wetter geben, da jetzt ein angenehmer Wind weht.
5. Die Blumen werden welken, weil jene Kinder sie gepflückt haben.
6. Sie sprechen über jenen Park, aber ich will nicht spazieren gehen, weil es Wolken am Himmel gibt.
7. Wir nehmen wenigstens einen Regenschirm mit, und mein Bruder wird ihn über unsere Köpfe halten.
8. Meine Schwester sagt: „Mutter und ich befürchten, dass es regnen wird.“
9. Meine junge Schwester wird vorsichtig mit jenem neuen Regenschirm umgehen. (wörtlich: sein)
10. Ich frage mich, ob sie morgen spazieren gehen wird.
11. Jener Park ist angenehm und das Gras ist weich und grün.
12. Die Vögel bauen jetzt ihr Nest in jenen Zweigen über unseren Köpfen.
13. Der Himmel über uns ist blau und ein Westwind fängt an zu wehen.
14. Ich kann jenen Wetterhahn sehen, auf jenem großen Haus in der Nähe des Parks.
15. Mutter sagt, dass meine Schwester morgen einen neuen Hut haben wird.
16. Sie wird vorsichtig mit jenem Hut umgehen. (wörtlich: sein)
17. Der Freund meines Vaters passt sehr auf seinen Sohn auf.
18. Man sieht, dass er kein starker Junge ist.

# Esperanto: Kapitel 14

## Das Demonstrativpronomen „ĉi tiu“

1. Um ein größeres Maß an Nähe auszudrücken, kann das hinweisende Fürwort *tiu* (K12A2) zusammen mit der Partikel *ĉi* benützt werden. Die Partikel darf dem Pronomen folgen oder ihm vorausgehen (*tiu ĉi* oder *ĉi tiu*). *tiu* und *ĉi tiu* stehen ungefähr im gleichen Verhältnis zueinander wie im Deutschen die Pronomenpaare *dieses dort* – *dieses hier* oder auch *jenes* – *dieses*.

Tiu estas la via, tiu ĉi estas la mia.	Jenes dort ist deines, dieses hier ist meins.
Ĉu vi volas tiujn ĉi?	Du möchtest diese hier?
Ĉi tiu knabino estas mia fratino.	Dieses Mädchen hier ist meine Schwester.
Mi vidis ĉi tiujn ĉapelojn.	Ich sah diese Hüte.
Ĉi tiuj amikoj promenos.	Diese Freunde hier werden spazieren gehen.

2. Die Pronomen *tiu* und *ĉi tiu* können auch benützt werden, um zwischen Personen und Dingen zu unterscheiden, die kürzlich oder gerade eben erwähnt wurden:

Linda kaj Gerda estas en la parko.	Linda und Gerda sind im Park.
Tiu rigardas la florojn, ĉi tiu kolektas ilin.	Die Erste (Jene) betrachtet die Blumen, die Letztere (diese) pflückt sie.

## Die Partikel „ĉi“

3. Die obenangesprochene Partikel *ĉi* weist auf das „Näherliegende“ hin, taucht aber niemals einzeln auf, sondern in der Regel als Begleiter eines Pronomens. Eine Verbindung durch einen Bindestrich (*ĉi-tiu*, *tiu-ĉi*) ist zwar möglich, aber nicht nötig und wird auch nicht empfohlen.

tiu (jener dort)	- tiu ĉi, ĉi tiu (dieser hier)
tie (dort)	- tie ĉi, ĉi tie (hier)
tien (dorthin)	- tien ĉi, ĉi tien (hierhin)

Eine Verschmelzung mit einem zugehörigen Adjektiv oder Adverb ist möglich. Dabei entfällt das eigentliche Pronomen, die Partikel wird dann aber mit einem Bindestrich ans Bezugswort gekoppelt.

la rikolto de ĉi tiu jaro (die Ernte von diesem Jahr)	- ĉi-jara rikolto (diesjährige Ernte)
kun tio ĉi (mit diesem hier)	- ĉi-kune (hiermit)
ĉi tie sube (hierunter)	- ĉi-sube (hierunter)

Eine Verbindung mit einem Substantiv, z. B. *ĉi-homo* (dieser Mensch), findet man zwar gelegentlich, besser ist in diesen Fällen aber die normale Form *ĉi tiu homo*.

## Das besitzanzeigende Demonstrativpronomen „ties“

4. Entsprechend dem deutschen Pronomen *dessen* weist *ties* auf den Besitzer eines Objektes hin: *La domo de la patro. Ties domo estas ...* (Das Haus des Vaters. Dessen Haus ist ...). Es existiert ebenfalls eine „näherliegende“ Variante *ĉi ties*, welches im Deutschen keine so rechte Entsprechung hat. Die Benutzung von *ties* und *ĉi ties* ist ähnlich wie die von *tiu* und *ĉi tiu* und bedeutet *der Besitz des Ersteren* bzw. *der Besitz des Letzteren*.

Mi iris al ties domo.	Ich ging zu dessen Haus.
Ĉi ties filoj estas junaj.	Dessen Söhne sind jung.
Mi ŝatas ties koloron, sed preferas ĉi tiun floron.	Mir gefallen deren Farben, aber ich ziehe diese Blume vor.
La patro kaj lia amiko parolas pri siaj domoj.	Mein Vater und sein Freund unterhalten sich über ihre Häuser.
Ties estas nova, sed ĉi ties ŝajnas bela.	Das Haus des Ersteren ist neuer, aber das des Letzteren scheint schön (zu sein).

Possesivpronomen und besitzanzeigendes Demonstrativpronomen haben eine recht ähnliche Bedeutung und können oft gegeneinander ausgewechselt werden.

<i>Mi iris al ties domo.</i> und <i>Mi iris al lia domo.</i>	Ich ging zu seinem Haus
--	-------------------------

## Das Suffix „-il-“

5. Aus Verben, die eine Tätigkeit ausdrücken, können Namen für Werkzeuge, Instrumente oder Utensilien gebildet werden, die nötig sind, um ebenjene Tätigkeiten auszuführen. Dazu wird dem Wortstamm des Verbs einfach das Suffix *-il-* angefügt. *ilo* selbst ist dann auch konsequenterweise das Esperantowort für *Werkzeug*.

um etwas zu fangen „ <b>kapti</b> “	- benötigt man eine Falle „ <b>kaptilo</b> “
um zu nähen „ <b>kudri</b> “	- eine Nadel „ <b>kudrilo</b> “
um zu fliegen „ <b>flugi</b> “	- einen Flügel „ <b>flugilo</b> “
um auf etwas zu zeigen „ <b>montri</b> “	- einen Zeiger „ <b>montrilo</b> “
um auf etwas zu schießen „ <b>pafi</b> “	- eine Pistole „ <b>pafilo</b> “

Mit diesem Wissen fällt es nicht schwer zu schlussfolgern, dass ein Gerät, mit dem man Pfeifen (*fajfi*) kann, *fajfilo* heißen wird oder ein *tenilo* etwas zum festhalten (*teni*), also ein Griff oder Stiel, sein muss. Nicht alle Werkzeuge tragen das Suffix *-il-*, sondern nur die aus Verben abgeleiteten. Während also für Löffel (*kulero*) und Gabel (*forko*) eigenständige Wörter existieren, ist das Messer (*tranĉilo*) ein Werkzeug zum Schneiden (*tranĉi*).

## Die Präposition „per“

6. Ein Werkzeug, Mittel oder Sache mittels dessen eine bestimmte Tätigkeit ausgeführt werden kann wird durch die Präposition *per* eingeleitet. Lässt sich in einem deutschen Satz eine Präposition durch *mittels* ersetzen, ist die Präposition durch *per* zu übersetzen.

Oni kudras per kudrilo.	- Man näht mittels einer Nadel.
La birdoj flugas perflugiloj.	- Die Vögel fliegen Kraft ihrer Flügel.
Li amuzas sin per tiuj bildoj.	- Er amüsiert sich über diese Bilder.
Mi trovis ĝin per via helpo.	- Ich fand ihn durch deine Hilfe.
Ni veturas per trajno.	- Wir fahren mit dem Zug.

## Vokabeln

<b>akra</b>	- scharf	<b>najbaro</b>	- Nachbar
<b>buŝo</b>	- Mund	<b>per</b>	- per, mittels (K14A6)
<b>dekstre</b>	- rechts	<b>supo</b>	- Suppe
<b>ĉi</b>	- hier (K14A1)	<b>telero</b>	- Teller
<b>forko</b>	- Gabel	<b>terpomo</b>	- Kartoffel
<b>helpo</b>	- Hilfe	<b>ties</b>	- deren, dessen (K14A4)
<b>kafo</b>	- Kaffee	<b>tranĉi</b>	- schneiden, tranchieren
<b>kulero</b>	- Löffel	<b>tre</b>	- sehr
<b>mano</b>	- Hand	<b>viando</b>	- Fleisch (Nahrungsmittel)

## Leseübung

### La manĝo

Hieraŭ mi miris ĉu mi havos bonan manĝon en la domo de mia amiko. Sed mi opiniis ke mi havos tre bonan manĝon, ĉar mia amiko ŝatas doni bonajn manĝojn al siaj amikoj. Oni metis tre bonan supon antaŭ mi, kaj mi manĝis tiun per granda kulero. Post la supo mi havis viandon. Ĉi tiun mi tenis per forko, kaj tranĉis per akra tranĉilo. La forko, tranĉilo kaj kulero estas manĝiloj. Mi havis ne nur viandon, sed ankaŭ novajn terpomojn. Mi tranĉis tiujn ĉi per la tranĉilo, sed mi metis ilin en la buŝon per forko. Mi tenis la forkon en la dekstra mano, kaj metis la tranĉilon

trans mian teleron. Oni bezonas akran tranĉilon, sed oni ne bezonas tre akran forkon.

Post la viando kaj la terpomoj, oni donis al mi freŝajn maturajn ĉerizojn. Ili kuŝis sur granda telero, kaj havis belan koloron. Ilia gusto estis ankaŭ bona. Mi preskaŭ ne diris ke mi ankaŭ havis kafon. Mi parolos morgaŭ al mia amiko pri lia kafo, kaj laŭdos ĝin.

Post la manĝo, najbaro de mia amiko venis en ĉi ties domon, kaj ili parolis al mi pri siaj novaj domoj. Per la helpo de sia patro, mia amiko konstruos grandan domon. Lia najbaro volas konstrui belan sed ne tre grandan domon. Ties nova domo estos bela, sed mi opinias ke mi preferos ĉi ties domon. Mia amiko volis doni almenaŭ kafon al sia najbaro, sed li diris ke li ne volas trinki kafon. Tamen li volis persikon. Li tenis tiun en la mano, kaj manĝis tiun.

## Übersetzungsübung

1. Die Vögel haben sehr starke Flügel an ihren Körpern, aber sie haben keine Hände.
2. Sie werden ihre Nester bauen und über die jungen Vögel singen.
3. Jene Kinder redeten gestern mit mir über ihre Katze.
4. Sie sagen, dass sie gerne Spatzen fängt und isst.
5. Morgen wird sie sich hinter einem Baum verstecken, und wird einen jungen Spatzen fangen.
6. Die Kinder werden in dessen Garten Pfirsiche sammeln und werden sie auf einen Teller legen.
7. Sie werden den gesamten Baum mittels eines Zweiges schütteln.
8. Die süße Frucht über ihnen wird auf das weiche grüne Gras fallen.
9. Die Kinder wunderten sich, ob die Kirschen reif waren.
10. Sie scheinen schon fast reif zu sein, und morgen werden die Kinder sie mit der Hilfe ihres Vaters sammeln.
11. Es wird gesagt (K12A2), dass das Getreide in dessen Feld sehr [dringend] Regen braucht.
12. Man denkt auch, dass die Blumen verwelken werden, weil es weder gestern noch heute geregnet hat.
13. Mein sorgfältiger junger Freund wird morgen einen Regenschirm in seiner Hand tragen, weil er Angst vor Regen hat. (wörtlich: sich vor Regen fürchtet)
14. Er sieht jene grauen Wolken im Himmel.
15. Er hält den Regenschirm an seinem Griff.
16. Der Wetterhahn ist ein Indikator bezüglich des Wetters.
17. Man isst Fleisch mit einer Gabel und Suppe mit einem Löffel.
18. Man hält den Löffel in der rechten Hand.
19. Ein Messer ist scharf, aber man braucht keine scharfe Gabel.
20. Wir werden ein sehr gutes Essen und auch einen sehr guten Kaffee haben.

# Esperanto: Kapitel 15

## Das Demonstrativpronomen „tia“

1. Alle Adjektive enden in Esperanto auf den Buchstaben *-a*, folgerichtig lautet das auf eine bestimmte Eigenschaft hinweisende Demonstrativpronomen *tia*. Mit *tia floro* (Solch eine Blume) wird also nicht auf irgendeine Blume hingewiesen, die sich zufällig in der Nähe befindet, das würde dann *tiu floro* (Diese Blume) heißen, sondern auf die besondere Eigenschaft dieser Blume (z. B. deren Schönheit).

Tia floro estas bela.	- Solch eine Blume ist wunderschön.
Mi ŝatas tian viandon.	- Ich genieße ein solches Fleisch.
Tiaj najbaroj estas agrablaj.	- Solche Nachbarn sind angenehm.
Mi volas aŭdi tiajn birdojn.	- Solche Vögel möchte ich hören.

## Das Adverb

2. Das Adverb, als Wortklasse, lässt sich nur schwer definieren, werden doch im Grunde alle Wörter, die sich nicht anderen Wortklassen zuordnen lassen, in diese Gruppe abgeschoben. Die Grenze zu anderen Wortarten wie Konjunktionen und Pronomen, ist auch nicht immer leicht zu ziehen. In der Hauptsache sind diese Wörter dennoch, wie es der Name auch andeutet, Begleiter eines Verbs, genauer gesagt Begleiter eines Nicht-Substantivs, da sie sich auch an Adjektive oder andere Adverbien, niemals jedoch an ein Substantiv, binden können. Wie ein Adjektiv ein Substantiv genauer beschreibt, so präzisiert und modifiziert ein Adverb das begleitete Wort. Der Einsatz eines Adverbs erlaubt es dann nicht nur einfach z. B. zu *laufen*, sondern es lässt sich *vor* oder *zurück*, *rauf* oder *runter*, *langsam* oder *schnell*, *links* oder *rechts* oder auf noch ganz andere Art und Weise *laufen*.

### Definition und Unterteilung

Ein Adverb ist ein Wort, das die Aussage eines Verbs, Adjektivs, eines anderen Adverbs oder eines ganzen Satzes abändert. Es kann die Art und Weise, die Zeit, den Grad, eine Verneinung usw. ausdrücken. Es gibt ursprüngliche Adverbien (wie z. B. *sehr*) und abgeleitete (z. B. [Das Auto fährt] *schnell*, vom Adjektiv). Die *reinen* Adverbien in Esperanto können wie folgt unterteilt werden:

#### (a) Adverbien der Zeit

baldaŭ	- bald	morgaŭ	- morgen
hieraŭ	- gestern	nun	- nun, jetzt
hodiaŭ	- heute	tuj	- sofort



**(b) Adverbien des Grades**

almenaŭ	- wenigstens	preskaŭ	- fast
nur	- nur, lediglich	tre	- sehr

**(c) Restliche Adverbien**

Verbindung:	ankaŭ	- auch	Betonung:	eĉ	- sogar
Vergleich:	kvazaŭ	- als ob (K54A2)	Bejahung:	jes	- ja
Nähe:	ĉi	- (K14A1)	Verneinung:	ne	- nicht, nein, (K4A6)

Ein Adverb steht normalerweise vor dem Wort, dessen Bedeutung es verändert, kann aber auch dahinter stehen. Es muss so platziert werden, dass kein Zweifel besteht, auf welches von zwei Wörtern es sich beziehen soll. So heißt *Mi preskaŭ volis havi tiun* eindeutig *Ich wünschte fast, das zu haben*. *Mi volis preskaŭ havi tiun* kann aber sowohl meinen *Ich wünschte fast, das zu haben*, als auch *Ich wünschte, das fast zu haben*. Ein Beispiel wo Variationen bei der Adverb-Stellung zulässig sind, ist bei Fragen, auf die man eine positive Antwort erwartet. Solche Fragen kann man wie eine Aussage formulieren und hinten *ĉu ne* anhängen, anstatt *ĉu* am Satzanfang und *ne* an der normalen Stelle:

Li venos, ĉu ne?	- Er wird (doch) kommen, oder?
La vetero estas bela, ĉu ne?	- Es ist schönes Wetter, gell?
Vi aŭdis tiun diron, ĉu ne?	- Du hast diese Anmerkung (schon) gehört, oder?

**Bildung des Gegenteils mit „mal“**

3. Wenn ein Wort ein direktes Gegenteil haben kann, wird dies mit der Vorsilbe *mal-* gebildet:

malalta	- niedrig (von <i>alta</i> , hoch).
malamiko	- Feind (von <i>amiko</i> , Freund).
maldekstra	- links (von <i>dekstra</i> , rechts).
malhelpi	- hindern (von <i>helpi</i> , helfen).
maljuna	- alt (von <i>juna</i> , jung).
malnova	- alt, nicht mehr neu (von <i>nova</i> , neu).

Anmerkung: *mal-* entspricht nicht der deutschen Vorsilbe *un-*; denn *mal* bildet das logische Gegenteil, während *un* dafür steht, dass etwas nicht ist. Beispiel: *schön* = *bela*, *häßlich* = *malbela*, aber *unschön* = *nebela*.

## Vokabeln

<b>dum</b>	- während	<b>povi</b>	- können
<b>eĉ</b>	- sogar	<b>preni</b>	- nehmen
<b>gardi</b>	- bewachen, beschützen	<b>propono</b>	- Vorschlag
<b>helpi</b>	- helfen	<b>respondi</b>	- antworten
<b>honti</b>	- sich schämen	<b>ruza</b>	- schlau, listig
<b>kara</b>	- lieb	<b>ŝteli</b>	- stehlen
<b>kontenta</b>	- zufrieden	<b>tia</b>	- so ein, solch (K15A1)
<b>kuraĝa</b>	- mutig	<b>tuj</b>	- sofort
<b>nokto</b>	- Nacht	<b>voĉo</b>	- Stimme

## Leseübung

### La ruza juna viro

Ruza juna viro kaj bona maljuna viro iris trans dezerton. Tiu havis nigran ĉevalon, ĉi tiu havis blankan ĉevalon. „Vi gardos niajn ĉevalojn dum la nokto, ĉu ne?“ diris la juna viro per dolĉa voĉo al sia amiko, „Ĉar dum la nokto oni ne povos vidi mian nigran ĉevalon, sed malamikoj povos tuj vidi vian blankan ĉevalon. Oni povos ŝteli tian ĉevalon, ĉar vi estas maljuna kaj malforta, kaj ne povos malhelpi malamikojn.“

Tia propono ne ŝajnis agrabla al la maljuna viro. Li ne estis kontenta, tamen li ne volis perdi sian ĉevalon, ĉar li estis malriĉa. Li diris al si ke li donos sian blankan ĉevalon al la juna viro, kaj prenos ties nigran ĉevalon. Tuj li diris al ĉi tiu: „Sed per via helpo mi ne perdos mian ĉevalon: Mi donos la mian al vi, kaj prenos vian ĉevalon. La via estas malbela, sed ĝi estas almenaŭ nigra; vi donos ĝin al mi, ĉu ne?“ — „Jes,“ respondis la ruza juna viro, kaj li donis sian nigran ĉevalon al tiu, kaj prenis la blankan ĉevalon.

„Nun,“ diris la maljuna viro, „Vi estas kuraĝa kaj forta, kaj vi gardos la ĉevalojn, ĉu ne? Vi povos malhelpi malamikojn per tiu granda akra tranĉilo, kaj oni ne povos ŝteli vian blankan ĉevalon.“ La ruza juna viro ne hontis. Li respondis: „Mia kara amiko, mi nun dormos, ĉar oni ne ŝtelos blankan ĉevalon. Mi povos vidi tian ĉevalon dum la nokto, kaj malhelpi malamikojn. Sed tiu ĉevalo via havas la koloron de la nokto, kaj eĉ nun oni povas ŝteli ĝin.“ La malkontenta maljuna viro diris per kolera voĉo: „Ĉu vi ne hontas pri tia propono?“ Tamen la ruza juna viro tuj komencis dormi, kaj la maljuna viro gardis la ĉevalojn dum la tuta nokto.

## Übersetzungsübung

*Kursive Wörter* müssen mit einem Gegenteil mit mal- gebildet werden.

1. Isst man Kartoffeln und Fleisch mit einer Gabel oder einem Löffel?
2. Man steckt Suppe in den Mund mithilfe eines Löffels.
3. Man schneidet Früchte mit einem Messer und stellt die Früchte auf einen Teller.
4. Der Kaffee war *kalt* und ich war sehr *unzufrieden*.
5. Mein Messer war *stumpf*, trotzdem schnitt ich mir fast sofort in die *linke* Hand.
6. Ich schämte mich, aber ich denke, dass der Griff dieses Messers sehr *kurz* war.
7. Das Gras ist *nass* heute und ich fürchte, dass wir nicht spazieren gehen können, nicht einmal in diesem *kleinen* Park.
8. Ich *mag nicht* spazieren gehen auf diesen *harten* Straßen.
9. Der mutige junge Mann und sein *alter* Freund sprachen über ihre *Feinde*.

10. Sie wollten sorgfältig mit ihren Pferden umgehen (sein).
11. Der junge Mann war sehr schlau und wollte die Nacht über schlafen.
12. Er sagte, dass man während der *dunkeln* Nacht ein Pferd stehlen könne.
13. Er sagte, dass entweder (aù) er oder der *alte* Mann die Pferde bewachen werde.
14. Der *alte* Mann antwortete, er gebe ihm sein (eigenes) weißes Pferd.
15. Er nahm dessen schwarzes Pferd.
16. Er schämte sich und war sehr wütend auf seinen *untreuen* Freund.
17. Aber er *blieb wach* (in einem Wort) und passte auf die Pferde auf.

## Esperanto: Kapitel 16

### Das demonstrative Adverb des Ortes „tie“

Wie *tiu* und *ĉi tiu* für Personen oder bezeichnete Dinge gibt es ein (adverbiales) Demonstrativum für den Ort: *tie* bedeutet *da, dort* und *ĉi tie* bedeutet *hier*:

La telero estas tie.	- Der Teller ist dort drüben.
La libroj kuŝas ĉi tie.	- Die Bücher liegen hier.
Mi trovis vin tie kaj lin tie ĉi.	- Ich fand dich dort und ihn hier.
Tie la vetero ŝajnas tre agrabla.	- Dort scheint das Wetter sehr angenehm zu sein.

Bei einem Verb der Bewegung (zum Ort, den *tie* oder *ĉi tie* bezeichnet), wird *-n* ans Adverb angehängt, um die Richtung statt dem Ort auszudrücken. Also: *tien* = *dorthin*, *ĉi tien* = *hierher*:

Li iros tien.	- Er wird dorthin gehen.
Mi venis ĉi tien.	- Ich kam hierher.
Ni estis tie, kaj venis ĉi tien.	- Wir waren dort und kamen hierher.

### Begleitung mit „kun“

Begleitung oder Verbindung wird ausgedrückt mit der Präposition *kun* (mit):

La viro venis kun sia amiko.	- Der Mann kam mit seinem Freund.
Mi promenos kun vi.	- Ich werde mit dir spazieren gehen.
La knabo kun tiu viro estas lia frato.	- Der Junge, der diesen Mann begleitet, ist sein Bruder.

Nach *kun* steht nie der Akkusativ (-n), wie man vielleicht vom Deutschen, wo ja auf *mit* der Dativ folgt, in Versuchung kommen könnte, das nachfolgende Wort zu deklinieren.

Anmerkung: *kun* darf man nicht verwechseln mit *per* (durch, mit, mittels) - siehe K14A6. Dies kann Probleme machen, weil wir *mit* im Deutschen für zwei verschiedene Situationen gebrauchen:

- „Ich ging mit ihm spazieren“ (in Begleitung von, zusammen mit) wird übersetzt: „Mi promenis *kun* li.“
- „Ich öffnete die Tür mit der Hand“ (durch, mittels, mit Hilfe von) wird übersetzt: „Mi malfermis la pordon *per* la mano.“

## Das Adverb „for“

Das Adverb *for* kann man alleine gebrauchen, z. B. in *Li iris for de mi* (Er ging weg von mir), dann bedeutet es einfach *fort*, *weg*. Öfters anzutreffen ist es jedoch als Präfix (Vorsilbe), um die Bedeutung von Aufbruch miteinfließen zu lassen.

foriri	- weggehen, abreisen
forkuri	- wegrennen
forlasi	- verlassen
formanĝi	- wegessen, aufessen
forpreni	- wegnehmen
fortrinki	- wegtrinken, auftrinken

Als Präfix kommt *for-* dem Deutschen *weg-*, *fort-* gleich.

## Die Bedeutung von „povi“

*Povi* bedeutet *können*:

Mi povas paroli.	- Ich kann sprechen.
Vi povis paroli.	- Du konntest sprechen.
Ili povos paroli.	- Sie werden sprechen können.

## Vokabeln

<b>el</b>	- aus, von	<b>veli</b>	- antreiben, hetzen
<b>ĉirkaŭ</b>	- etwa, um ... herum	<b>poŝo</b>	- Tasche (in Kleidungsstücken)
<b>for</b>	- fort, weg (A4)	<b>rajdi</b>	- reiten
<b>frua</b>	- früh	<b>rapidi</b>	- eilen, sich beeilen
<b>glavo</b>	- Schwert	<b>resti</b>	- bleiben, verharren, übrig bleiben
<b>hor</b>	- Stunde	<b>saĝa</b>	- weise
<b>kun</b>	- mit (A3)	<b>tie</b>	- dort (A1)
<b>lasi</b>	- lassen	<b>voki</b>	- rufen

## Leseübung

### Malamikoj en la dezerto

Juna viro kaj lia saĝa patro volis iri trans la dezerton, kun siaj amikoj. La amikoj estis fortaj, kaj la juna viro estis tre kuraĝa. Ili restis en malgranda urbo dum la nokto, kaj forrajdis kun tiuj amikoj. La patro kaj la filo opiniis ke la amikoj kun ili povos helpi per siaj akraj glavoj. Ili opiniis ke ili povos forpeli la malamikojn. Eĉ en la dezerto oni trovas malamikojn. Tiaj malamikoj forprenas la monon de bonaj viroj. La juna viro estis kontenta, ĉar li estis kun la amikoj. La maljuna viro estis kontenta ĉar li estis kun sia filo.

Baldaŭ la nokto venis. Estis tre malluma tie en la dezerto, kaj ili preskaŭ ne povis vidi. Dum la fruaj horoj de la nokto la patro aŭdis voĉojn, kaj preskaŭ tuj li vidis la malamikojn. La ruzaj malbonaj viroj rapidis tien, kaj vokis la maljunan viron. La malkuraĝaj amikoj de la patro kaj filo nek restis tie, nek helpis forpeli la malamikojn. Ili tuj

forkuris. La malamikoj staris ĉirkaŭ la patro, kaj forpuŝis lin de lia ĉevalo. La filo volis malhelpi ilin, sed li ne povis. Li povis nur resti kun la patro, kaj gardi lin tie kontraŭ la glavoj de la malamikoj.

Baldaŭ la malamikoj komencis forpreni la monon el la poŝoj de la saĝa maljuna viro. La kolera filo diris per maldolĉa (bitter) voĉo: "Ĉu vi ne hontas? Ĉu vi lasos al ni nek la ĉevalojn nek nian monon?" Sed la malamikoj respondis: "Ne, ni lasos al vi nek la ĉevalojn nek la monon. Ni ne estas malsaĝaj." Post tiu diro ili tuj forrapidis, kaj prenis kun si la ĉevalojn.

## Übersetzungsübung

1. Die dummen Freunde des jungen Mannes und dessen alter Vater verweilten nicht mit ihnen.
2. Sie halfen ihnen nicht mit ihren Schwertern sondern rannten sofort (tuj) weg und schämten sich nicht.
3. Der alte Mann hörte unangenehme Stimmen hinter ihm und bald sah er die Feinde.
4. Der Feind rief sie und eilte dorthin.
5. Jene schlaunen, schlechten Männer nahmen das Geld aus den Taschen des mutigen jungen Mannes.
6. Sie standen um ihn herum und auch um seinen Vater.
7. Der Vater und der Sohn konnten nicht einmal ihre Pferde schützen.
8. Der Feind ließ (zu) ihnen nicht einmal die Pferde, sondern nahm beides, die Pferde und das Geld.
9. Bald ritt der Feind weg, während den späten Stunden der Nacht.
10. Der Vater und der Sohn waren wütend und unzufrieden.
11. Sie sagten: „Wir fürchten solche Menschen und mögen sie nicht.“
12. Der Vater sagte: „Mit der Hilfe unserer Nachbarn werden wir diese bösen Männer finden und sie aus der Wüste wegbringen können.“
13. Der Sohn antwortete: „Lieber Vater, so ein Vorschlag tönt (scheint) gut und ich werde helfen mit meinem langen, scharfen Schwert.“
14. Aber jetzt sind wir in der Wüste, und der Weg zur Stadt ist lang.
15. Wir können nicht dorthin reiten, wir können nur (zu Fuß) gehen
16. Kannst du dich nicht beeilen mit meiner Hilfe?“
17. Der weise alte Mann antwortete: „Ja, mein Sohn, mit solcher Hilfe kann ich dorthin (zu Fuß) gehen.“

# Esperanto: Kapitel 17

## Das demonstrative temporale Adverb „tiam“

1. Das demonstrative temporale Adverb, bezogen auf das Demonstrativpronomen *tiu* ist *tiam* (dann, damals, zu jener Zeit):

Tiam li rajdos al la urbo.	- Dann wird er in die Stadt fahren.
Nun ili estas saĝaj, sed tiam ili estis malsaĝaj.	- Jetzt sind sie weise, aber damals waren sie dumm.

## Vergleich von Adjektiven

2. Ein Adjektiv kann drei Steigerungen haben, Positiv, Komparativ und Superlativ. Im Deutschen werden die Steigerungsformen durch die Suffixe *-er*, *-st* gebildet, z. B. zufrieden – zufriedener – am zufriedensten. In anderen Sprachen wie Französisch, Spanisch, Italienisch oder Englisch gibt es eine andere Methode: man stellt einfach *mehr* oder *am meisten* vor das Adjektiv, z. B. content – more content – most content. So funktioniert es auch im Esperanto: Der Komparativ wird mit *pli* (mehr), der Superlativ mit *plej* (am meisten) gebildet:

Positiv	Komparativ	Superlativ
bela - schön	pli bela - schöner	plej bela - am schönsten
bona - gut	pli bona - besser	plej bona - am besten
malbona - schlecht	pli malbona - schlechter	plej malbona - am schlechtesten
saĝa - weise	pli saĝa - weiser	plej saĝa - am weisesten

3. Die Präposition *el* (eigentlich *aus*, in diesem Falle übersetzt mit *von*) wird benutzt, um die Gruppe von Dingen zu bezeichnen, von denen das mit dem Superlativ beschriebene Wort das größte/beste/tollste ist:

Li estas la plej juna el tiuj.	- Er ist der Jüngste von allen.
Vi estas la plej feliĉa el ni.	- Du bist der/die Glückliche von uns.
Tiu estis la plej ruza el la viroj.	- Der da war der Schlaueste von den Männern.

Anmerkung: In einem solchen Fall, wird jemand/etwas eindeutiges bezeichnet. Deswegen braucht man den bestimmten Artikel *la*. Wenn jedoch von irgendjemandem/irgendetwas gesprochen wird, lässt man im Esperanto den Artikel weg: *La reĝo legis plej interesan novan libron*. Wir wissen nicht welches Buch es ist, es kann irgendeines sein.

## Adverbielle Ausdrücke der Art und Weise oder Charakteristik eingeleitet durch „kun“

4. Die Aktionen oder Gefühle, die mit einem Geschehen oder Zustand verbunden sind, oder eine (ständige) Charakteristik können ausgedrückt werden mit einem Substantiv, eingeleitet durch die Präposition *kun*:

Li prenis ĝin kun la plej granda zorgo.	- Er nahm es mit größter Sorge.
Mi aŭdis lin kun intereso kaj plezuro.	- Ich hörte ihm mit Interesse und Freude zu.
Ŝi estas virino kun bona gusto.	- Sie ist eine Frau mit gutem Geschmack.
Mi havas ĉevalon kun forta korpo	- Ich habe ein Pferd mit einem starken Körper.

Manchmal kann die Art und Weise einer Aktion ausgedrückt werden als Instrument, mit der Präposition *per* und einem Substantiv mit einem Adjektiv: *Li kantis per dolĉa voĉo* (Er sang mit süßer Stimme). *Vi puŝis min per forta mano* (Du hast mich mit einer starken Hand gestoßen).

### „diri“, „paroli“ und „rakonti“

5. Die Verben *diri* (sagen), *paroli* (sprechen) und *rakonti* (erzählen) muss man auseinanderhalten, obwohl sie eine ähnliche Bedeutung haben:

Mi diris al vi ke pluvas.	- Ich sagte (zu) dir, dass es regne.
Mi diris ĝin al vi.	- Ich sagte es dir.
Mi parolis al vi pri ĝi.	- Ich sprach mit dir darüber.
Mi rakontis ĝin al vi.	- Ich erzählte es dir.

### Vokabeln

<b>ami</b>	- lieben
<b>ekster</b>	- außer, außerhalb
<b>Frederiko</b>	- Friedrich
<b>gratuli</b>	- gratulieren
<b>intereso</b>	- Interesse
<b>letero</b>	- Brief
<b>plej</b>	- am meisten (A2)
<b>plezuro</b>	- Vergnügen, Freude

<b>pli</b>	- mehr (A2)
<b>plumo</b>	- Schreibfeder, Vogelfeder
<b>rakonti</b>	- erzählen (A5)
<b>reĝo</b>	- König
<b>servisto</b>	- Bediensteter, Diener
<b>skribi</b>	- schreiben
<b>tiam</b>	- dann, einst (A1)
<b>zorgo</b>	- Sorge

## Leseübung

### Frederiko la Granda kaj la juna servisto

Hieraŭ mi legis interesan libron pri Frederiko la Granda („der Große“). En ĝi oni rakontas ke la reĝo kun plezuro legis aŭ skribis per sia plumo, dum malfruaj horoj de la nokto. Agrabla juna knabo, la plej juna el la servistoj, tiam restis ekster la pordo. Ĉar la reĝo legis plej interesan novan libron, li ne opiniis ke la horo estas malfrua. Li vokis sian malgrandan serviston, sed la knabo, nek venis nek respondis. La reĝo iris tien, kaj trovis la knabon ekster la pordo. Li vidis ke la knabo dormas sur malalta seĝo. Tiam Frederiko la Granda ne estis kolera, sed hontis ĉar li vokis la infanon.

La reĝo Frederiko vidis leteron en la poŝo de la knabo. Tuj li prenis la leteron el lia poŝo, kaj rigardis ĝin. Ĝi estis letero al la servisto, de lia patrino. Ŝi ne estis riĉa virino, ŝi ŝajnis esti tre malriĉa. En ĉi tiu letero la patrino diris per la plumo ke ŝi amas la filon. Ŝi dankis al li, ĉar li skribis al ŝi longan leteron. Ŝi ankaŭ dankis al li, ĉar li donis al ŝi monon. La reĝo volis esti tre bona al tia filo. Kun la plej granda zorgo li metis monon el sia poŝo kun la letero kaj tiam lasis la leteron en ties poŝo.

Tiam li formarŝis al sia ĉambro, kaj vokis la malgrandan serviston. La knabo tuj aŭdis, kaj rapidis tra la pordo. Li kuris tra la ĉambro, kaj staris antaŭ la reĝo. "Ĉu vi dormis?" diris Frederiko Granda. "Jes, mi timas ke mi preskaŭ dormis," respondis la knabo, "kaj mi tre hontas." Tiam li metis la manon en la poŝon, kaj trovis la monon. Li ŝajnis malfeliĉa kaj diris kun granda timo "Malamiko metis ĉi tiun monon en mian poŝon! Oni opinios ke mi ŝtelis ĝin! Oni malamos min, kaj forpelos min!" Frederiko respondis, "Ne, mi donis ĝin al vi, ĉar mi ŝatas bonajn knabojn. Mi gratulas al via patrino, ĉar ŝi havas tian filon."

## Übersetzungsübung

1. Man erzählt eine interessante Geschichte über Friedrich den Großen.
2. Sein jüngster Diener blieb außen an der Tür.
3. Der König rief ihn und er eilte dorthin und stand vor ihn hin.
4. Gestern hörte er den König nicht.
5. Der König rief ihn, aber er antwortete nicht.
6. Der König dachte, der Junge sei mit den älteren Dienern weggegangen und war verärgert.
7. Er ließ sein Buch auf dem Tisch und ging zur Tür.
8. Dann sah er, dass der kleine Junge dort schlief.
9. Er sah ihn mit größerem Interesse an und sah einen Brief in seiner Hosentasche.
10. Der Brief war von der Mutter des Jungen.
11. Er hatte ihr einen Brief geschrieben mit seiner Schreibfeder und seiner Mutter Geld gegeben, weil sie arm war.
12. Er schrieb längere Briefe mit Freude, er war der treueste Sohn.
13. Der König gratulierte der Mutter des Jungen, weil sie so einen treuen Sohn hatte.
14. Der König Friedrich wollte besser zum Jungen sein.
15. Er legte sein Buch auf den Tisch neben sein Schwert und sprach mit seinem kleinen Diener.
16. Dann kamen ältere Diener und standen um den König herum.
17. Sie gingen mit größter Sorge, aber der jüngere Diener hörte sie nicht.
18. Sie liebten den jungen Knaben und wollten ihm helfen.



# Esperanto: Kapitel 18

## Das kausale demonstrative Adverb „*tial*“

1. Wie das Demonstrativpronomen *tiu* (diese, dieses, dieser) gibt es ein Demonstrativum des Grundes: *tial* (darum, deswegen, deshalb)

Tial la servisto foriris.	- Aus diesem Grunde ging der Diener (weg).
Tial mi gratulis lin.	- Darum gratulierte ich ihm.
Tial oni forpelis lin.	- Deshalb brachte man ihn weg.

## Ableitung von Adverbien

Adverbien können von jeder Wortwurzel (Adjektive, Substantive, ...) ganz einfach abgeleitet werden, indem man die Adverb-Endung *-e* anhängt. Die Steigerung funktioniert gleich wie bei Adjektiven.

Li estas <i>bona</i> servisto.	- Er ist ein guter Diener.
Li povas kanti <i>bone</i> .	- Er kann gut singen.
Sed ŝi kantas <i>pli bone</i> .	- Aber sie singt besser.

Vom Deutschen her ist man den Unterschied von Adjektiven und Adverbien nicht gewöhnt, da anders als in anderen Sprachen keine Adverb-Endung existiert (z. B. *-ly* im Englischen oder *-ment* im Französischen), aber in Esperanto muss man Adjektive und Adverbien klar unterscheiden!

## „malpli“ und „malplej“

3. Zu *pli* und *plej* existieren die Gegenstücke *malpli* (weniger) und *malplej* (am wenigsten). Sie werden wie *pli* und *plej* benutzt:

Li estas malpli kuraĝa.	- Er ist weniger mutig.
Tiuj estis malplej akra.	- Diese waren am wenigsten scharf.
La vento blovis malpli forte.	- Der Wind wehte weniger stark.
Li skribis malplej zorge.	- Er schrieb am unsorgfältigsten (am wenigsten sorgfältig).
Mi malpli timas ilin.	- Ich fürchte sie weniger.
Vi malplej bezonos helpo.	- Du wirst Hilfe am wenigsten benötigen.

## Vergleichen von Wörtern, die eine Menge ausdrücken, mit „multe“

4. Während (*mal*)*pli* und (*mal*)*plej* im engeren Sinne ja den Grad von etwas ausdrücken, wird durch *multe* (viel, sehr) eine quantitative Aussage gemacht, mit dem gewünschten Steigerungsgrad:

multe (viel, sehr)	pli multe (mehr)	plej multe (am meisten)
malmulte (wenig)	pli malmulte = malpli multe (weniger)	plej malmulte = malplej multe (am wenigsten)

## Vergleiche mit „ol“

5. In einem Vergleich, der (*mal*)*pli* beinhaltet, muss nach *ol* der gleiche Fall stehen, in dem das Wort steht, auf das man Bezug nimmt, damit keine Missverständnisse geschehen:

Mi amas vin pli multe ol ŝin.	- Ich liebe dich mehr als ich sie liebe.
Mi amas vin pli multe ol ŝi.	- Ich liebe dich mehr als sie dich liebt.
Vi helpis la viron malpli multe ol la knabo.	- Du halfst dem Mann weniger als der Knabe (ihm half).
Vi helpis la viron malpli multe ol la knabon.	- Du halfst dem Mann weniger als (du) dem Knaben (halfst).

## Kausale Nebensätze mit „ĉar“

6. Ein Nebensatz, der einen Grund angibt, wird eingeleitet durch *ĉar* (weil, denn) oder *tial ke* („aus dem Grunde, dass“, denn, weil):

Mi venis frue, ĉar mi volis vidi vin.	- Ich kam früh, weil ich dich sehen wollte.
La floroj velkis tial, ke ne pluvis.	- Die Blumen welkten darum, weil es nicht geregnet hatte.

## Vokabeln

<b>anstataŭ</b>	- anstatt	<b>multa</b>	- viel (multaj - viele)
<b>aprilo</b>	- April	<b>ofta</b>	- häufig, oftmals
<b>aŭgusto</b>	- August	<b>ol</b>	- als (A5)
<b>jaro</b>	- Jahr	<b>printempo</b>	- Frühling
<b>junio</b>	- Juni	<b>tago</b>	- Tag
<b>julio</b>	- Juli	<b>sezono</b>	- Jahreszeit
<b>majo</b>	- Mai	<b>somero</b>	- Sommer
<b>marto</b>	- März	<b>tial</b>	- deshalb (A1)
<b>monato</b>	- Monat	<b>vintro</b>	- Winter

## Leseübung

### Pri la sezonoj

La vintro estas la malplej agrabla sezono el la tuta jaro. Neĝas tre multe, kaj tial oni nur malofte promenas, ĉar la stratoj estas tro malsekaj. Oni marŝas kun granda zorgo, kaj malrapide, tial ke oni ne volas fali kaj preskaŭ rompi la kolon. Oni zorge gardas sin tiam kontraŭ la malvarmaj nordaj ventoj. La manojn oni metas en la poŝojn, sed la vizaĝon oni ne povas bone gardi. Mi ne ŝatas resti ekster la domo dum tia vetero. Mi multe preferas sidi en varma luma ĉambro, kaj skribi leterojn per bona plumo.

La monatoj de la printempo estas marto, aprilo kaj majo. La bela printempo ŝajnas pli agrabla ol la vintro. Ĝiaj tagoj estas pli longaj kaj pli varmaj, ĝiaj ventoj blovas malpli forte. En ĉi tiu sezono la kampoj kaj arboj frue komencas montri plej belajn kolorojn. La birdoj konstruas siajn nestojn, kaj dolĉe kantas. Oni povas promeni sur la mola herbo, anstataŭ sur malsekaj malagrablaj stratoj. Pluvas pli multe en aprilo, tamen post la pluvo la herbo ŝajnas pli verda, kaj la nuboj baldaŭ forflugas de la blua ĉielo. Dum majo oni trovas violojn, kaj en junio oni vidas tre multajn rozojn.

Sed la plej agrabla el la sezonoj estas la somero. Anstataŭ malvarmaj ventoj la somero havas la plej belan veteron, kun suda aŭ okcidenta ventoj. La longaj tagoj estas varmaj, sed la noktoj estas tute agrablaj. Tiam oni havas pli bonajn fruktojn ol dum la printempo. La monatoj de la somero estas junio, julio kaj aŭgusto. Mi plej ŝatas junion. Ĉu vi ŝatas ĝin pli multe ol mi? Ĉu vi ŝatas aŭguston pli multe ol julion?

## Übersetzungsübung

1. Ich las ein sehr interessantes Buch über Friedrich den Großen.
  2. Es erzählt, dass er oft wach blieb und während den späteren Stunden der Nacht mit großem Interesse las.
  3. Sein jüngster Diener war ein kleiner Junge.
  4. Der König liebte diesen Jungen mehr als die anderen Diener.
  5. Der Winter ist eine weniger angenehme Jahreszeit als der Frühling, aber der Sommer ist angenehmer als jene Jahreszeit.
  6. Während des März bläst der Ostwind am stärksten und schüttelt die Bäume sehr fest.
  7. Im April braucht man seinen Regenschirm, weil es oft Wolken am Himmel hat und sehr viel regnet.
  8. Die Straßen sind sehr nass, aber das Wasser scheint sie nicht zu waschen.
  9. Im Mai beginnt man, schöne Veilchen zu finden und die Vögel in den Bäumen über unseren Köpfen singen sehr schön.
  10. Im Juni sieht man die schönsten Rosen.
  11. Juli und August sind die wärmsten Monate des ganzen Jahres.
  12. Die Tage sind länger als die Nächte und der Wetterhahn zeigt West- und Südwinde statt jenen unangenehmen Nord- und Ostwinden.
  13. Man bleibt dann draußen (außerhalb des Hauses) mit größerer Freude und geht spazieren in den Parks.
  14. Ich denke, dass ich den Sommer mehr liebe als du.
  15. Deshalb rühme ich den Sommer mehr als du.
  16. Dennoch lobe ich dich mehr als deinen jüngeren Bruder.
  17. Er ist weniger schlau als du.
-

# Esperanto: Kapitel 19

## „ju“ und „des“ bei Vergleichen

1. Beim Vergleich von zwei Gegenständen, Handlungen oder Zuständen wird die deutsche Satzkonstruktion *je ... umso* (bzw. *je ... desto*) mit den Adverbien *ju* und *des* ausgedrückt:

Ju pli bona li estas, des pli feliĉa li estos.	- Je besser er ist, umso glücklicher wird er.
Ju pli ofte mi rigardas, des pli mi volas rigardi.	- Je öfter ich schaue, umso mehr möchte ich schauen.
Ju pli bele la luno brilas, des pli oni ŝatas la nokton.	- Je schöner der Mond scheint, umso mehr liebt man die Nacht.
Ju malpli pluvas, des pli la floroj velkas.	- Je weniger es regnet, umso mehr verblühen die Blumen.
Ju malpli multe vi helpas, des malpli multe mi laŭdos vin.	- Je weniger du hilfst, umso weniger werde ich dich loben.
Ĉar vi helpis, mi des pli multe laŭdos vin.	- Weil du halfst, werde ich dich umso mehr loben.

## Das Verhältniswort „inter“

2. Im Deutschen wird das Verhältniswort *zwischen* benutzt, um eine Position relativ zu zwei anderen Personen oder Dingen auszudrücken. Eine Position relativ zu drei oder mehr anderen Personen oder Dingen wird dagegen durch das Verhältniswort *inmitten* ausgedrückt. Da dies jedoch keinen essenziellen Unterschied in der Bedeutung macht, wird in Esperanto für beide Fälle das Verhältniswort *inter* verwendet:

Li sidas inter vi kaj mi.	- Er sitzt zwischen dir und mir.
Li sidas inter siaj amikoj.	- Er sitzt inmitten seiner Freunde.
La monato majo estas inter aprilo kaj junio.	- Der Monat Mai ist zwischen April und Juni.
Inter tiuj libroj estas tre interesa libro.	- Inmitten dieser Bücher befindet sich ein sehr interessantes Buch.

## Die Präposition „pro“

3. Einen Grund kann man nicht nur mit einem Adverb (K18A1) oder Nebensatz (K18A6) ausdrücken, sondern auch mit der Präposition *pro* (nicht zu verwechseln mit *por*!), wegen. Damit liegt der Fokus nicht mehr auf dem Grund, sondern auf der Wirkung:

La floroj velkas pro la seka vetero.	- Die Blumen welken wegen des trockenen Wetters.
Mi skribis la leteron pro vi.	- Ich habe den Brief deinetwegen geschrieben.
Pro tiuj nuboj mi timas ke pluvos.	- Wegen dieser Wolken fürchte ich, es wird (beginnen zu) regnen.
Oni ŝatas ĉerizojn pro la dolĉa gusto.	- Man mag Kirschen wegen des süßen Geschmacks.

## Präpositionen vor Adverbien oder anderen Präpositionen

4. Präpositionen können mit Adverbien oder anderen Präpositionen verknüpft werden, vorausgesetzt es ergibt Sinn:

La kato kuris el sub la tablo.	- Die Katze rannte weg von unter dem Tisch.
Li venos el tie.	- Er wird von dort wegkommen.
De nun li estos zorga.	- Von jetzt an wird er sorgfältig sein.
Li staris dekstre de la vojo.	- Er stand rechts von der Straße.
Mi iros for de ĉi tie.	- Ich werde von hier weggehen.

## Vokabeln

<b>aŭtuno</b>	- Herbst	<b>neĝo</b>	- Schnee
<b>decembro</b>	- Dezember	<b>novembro</b>	- November
<b>des</b>	- desto (siehe A1)	<b>nuda</b>	- nackt, unbedeckt
<b>februaro</b>	- Februar	<b>oktobro</b>	- Oktober
<b>glacio</b>	- Eis	<b>pro</b>	- wegen (A3)
<b>inter</b>	- mitten unter, zwischen (A2)	<b>rikolti</b>	- ernten
<b>januaro</b>	- Januar	<b>rivero</b>	- Fluss
<b>ju</b>	- je (siehe A1)	<b>septembro</b>	- September
<b>kovri</b>	- abdecken, bedecken	<b>tero</b>	- Erdboden, Erde

## Leseübung

### La aŭtuno kaj la vintro

La sezonoj de la jaro estas la vintro, la printempo, la somero, kaj la aŭtuno. La aŭtuno estas inter la somero kaj la vintro. Ĝiaj monatoj estas septembro, oktobro kaj novembro. En septembro oni povas kolekti maturajn fruktojn. Tiam ankaŭ oni rikoltas la flavan grenon de la kampoj. Dum ĉi tiu monato kaj dum oktobro la folioj sur la branĉoj komencas esti ruĝaj kaj flavaj, anstataŭ verdaj. La herbo velkas, kaj bruna tapiŝo ŝajnas kovri la teron. Baldaŭ la folioj falas al la tero, kaj en novembro la arboj estas tute nudaj.

Pli aŭ malpli frue neĝas. La glacio ofte kovras la akvon en la riveroj, kaj restas sur la stratoj kaj la vojoj. La mola blanka neĝo kovras la teron, kaj kuŝas sur la branĉoj de la arboj. Tiam, pro la fortaj ventoj, ĝi falas de la branĉoj al la tero. La birdoj frue lasas tian veteron, kaj flugas de ĉi tie al pli sudaj kampoj kaj arboj. Ili ne povas resti, pro la malvarmaj tagoj kaj noktoj. Ili malŝatas la neĝon kaj la glacieron pli multe ol ni.

Ju pli multe neĝas; des pli malofte ni volas promeni. Ni preferas resti en la domo, anstataŭ ekster ĝi. Ju pli ni rigardas la nudajn branĉojn de la arboj, des pli malagrable ŝajnas la vintro. Tamen la junaj infanoj tre ŝatas tian veteron, kaj ju pli neĝas, kaj ju pli forte la norda vento blovas, des malpli ili estas kontentaj en la domo. Ili volas kuri sur la neĝo, ĉirkaŭ la arboj kaj inter ili, kun siaj junaj amikoj. Ili povas bone amuzi sin per la neĝo. La monatoj de la vintro estas decembro, januaro kaj februaro. Ĝi estas la plej malvarma sezono.

## Übersetzungsübung

1. September, Oktober und November sind die Herbstmonate.
2. In diesen Monaten erntet man das gelbe Getreide und sammelt verschiedene Früchte.
3. Die Blätter auf den Bäumen um uns herum sind rot und gelb.
4. Sie beginnen, von den Ästen zu fallen und liegen auf dem Boden.
5. Je stärker der kalte Nordwind durch die Äste bläst, desto balder fallen die Blätter hinunter.
6. Sie liegen unter den kahlen Bäumen zusammen mit dem braunen Gras.
7. Je balder es schneit, desto balder wird es scheinen, der Boden habe einen weißen Teppich.
8. Der Schnee wird das Gras gänzlich bedecken während den Wintermonaten.
9. Diese Monate sind Dezember, Januar und Februar.
10. Ab dann werden Eis und Schnee die Straße bedecken und sie ganz verstecken.
11. Es wird oft Eis auf dem Wasser des Flusses sein.
12. Wir mögen diese Jahreszeit mehr als März, April und Mai.
13. Wir mögen sie sogar mehr als den Sommer.
14. Die Monate von letzterem (K14A4) sind Juni, Juli und August.
15. Der Sommer ist die wärmste Jahreszeit des ganzen Jahres.
16. Darum sagen wir oft, der Sommer sei die angenehmste Jahreszeit.
17. Wegen seiner vielen Freuden ist mir der Sommer lieb.
18. Er ist zwischen dem Frühling und dem Herbst.

## Esperanto: Kapitel 20

### Das demonstrative Adverb der Art und des Grades „tiel“

88. *Tiu* bedeutet ja *dieser*; gleichermassen ist *tiel* (auf diese Weise, so) auch hinweisend, allerdings bezieht es sich nicht auf Personen, sondern auf die Art und Weise. Bei Adjektiven und Adverbien bezeichnet es den Grad.

Ĉu oni tiel helpas amikon?	- Hilft man so einem Freund?
Mi ĝin skribis tiel.	- Ich habe es so geschrieben.
La vetero estas tiel bela!	- Das Wetter ist so schön!
Tiel mallonge li parolis.	- Er sprach so kurz.
Mi trovis tiel belan floron.	- Ich fand eine so schöne Blume.
Li prenis tiel multe.	- Er nahm so viel.

### Präpositionen zur Ausdrückung von Zeitverhältnissen

89. Die Verhältnisse, die Präpositionen ausdrücken, können verschiedener Art sein. Wie im Deutschen können bestimmte Präpositionen sowohl örtliche als auch zeitliche Umstände ausdrücken:

## Präpositionen

antaŭ	- vor
ĉirkaŭ	- etwa, ungefähr
de	- seit, ab, von ... an
en	- in, während
ĝis	- bis
inter	- zwischen
post	- nach
je	- um, an, (zu)
dum	- während

## Einige Beispiele

Mi foriros ĉirkaŭ junio.	- Ich werde etwa im Juni weggehen.
De tiu horo mi estis via amiko.	- Von dieser Stunde an war ich dein Freund.
En la tuta monato neĝis.	- Es schneite den (im) ganzen Monat.
Ĝis nun li ne vidis vin.	- Bis jetzt hat er dich nicht gesehen.
Inter marto kaj junio mi iros tien.	- Ich werde zwischen März und Juni dorthin gehen.
Je malfrua horo li foriris.	- Er ging weg zu einer späten Stunde.
Mi iros tien je dimanĉo.	- Ich werde am Sonntag dorthin gehen.
Ŝi ne restis tie post julio.	- Sie blieb nicht nach Juli (länger als bis im Juli).
Post ne longe mi vokos vin.	- Ich werde dich bald (nach nicht lange) anrufen.

90. Genau wie im Deutschen (aber anders als in vielen anderen Sprachen) kann *antaŭ* heissen *vor*, im Sinne von *bevor* (wenn ein Zeitpunkt folgt) oder im Sinne von „es ist *soundsolange* her, dass ...“ (wenn eine Zeitspanne folgt und das Verb in der Vergangenheitsform (-is) ist). Da wir jedoch – wie erwähnt – im Deutschen auch keinen Unterschied machen, kann man das getrost wieder vergessen. Zum besseren Verständnis trotzdem noch einige Beispiele:

Antaŭ dimanĉo mi foriros.	- Ich werde vor Sonntag weggehen. (Zeitpunkt)
Mi vidis lin antaŭ tiu tago.	- Ich sah ihn vor diesem Tag. (Zeitpunkt)
Antaŭ multaj jaroj mi trovis ĝin.	- Ich fand es vor vielen Jahre (Zeitspanne)
Mi rompis ĝin antaŭ longa tempo.	- Ich machte es vor langer Zeit kaputt. (Zeitspanne)
Li venis antaŭ ne longe.	- Er kam vor kurzer Zeit. (Zeitspanne)

## Vokabeln

<b>dimanĉo</b>	- Sonntag	<b>mateno</b>	- Morgen
<b>energia</b>	- energisch, entschlossen	<b>promeno</b>	- Spaziergang
<b>frosto</b>	- Frost	<b>rakonto</b>	- Erzählung, Geschichte
<b>je</b>	- an, von (89)	<b>ripozi</b>	- (sich) ausruhen, rasten
<b>kota</b>	- dreckig, schmutzig	<b>semajno</b>	- Woche
<b>labori</b>	- arbeiten	<b>tempo</b>	- Zeit
<b>laca</b>	- müde	<b>tiel</b>	- so, derart (88)
<b>lundo</b>	- Montag	<b>tro</b>	- zu, zu sehr
<b>mardo</b>	- Dienstag	<b>vespero</b>	- Abend

## Leseübung

### En septembro

Antaŭ multaj jaroj ni preferis resti en nia malgranda domo trans la rivero, dum la tuta aŭtuno. Sed nun ni restas tie nur ĝis oktobro. De aŭgusto ĝis oktobro la vetero estas tre agrabla tie, sed baldaŭ post tiu monato la fortaj ventoj blovas, kaj la folioj komencas fali. La frosto kovras la teron, kaj baldaŭ neĝas tre ofte. Ju pli nudaj estas la arboj, des pli malbelaj ili ŝajnas. La vetero antaŭ novembro ne estas tro malvarma, sed post tiu monato ni opinias ke la urbo estas pli agrabla ol domo inter kampoj kaj arboj, trans larĝa rivero.

La frosto, neĝo kaj glacio kovras la teron en decembro, januaro kaj februaro. Sed la monato septembro ŝajnas tre agrabla, pro siaj multaj plezuroj. La viroj laboras energie en la kampoj, de la mateno ĝis la vespero. Ili rikoltas la flavan grenon, kaj kolektas la fruktojn. Sed je dimanĉo oni ne laboras tiel energie, sed dormas ĝis malfrua horo, tial ke je tiu tago oni ripozas. Je lundo oni komencas labori tre frue, kaj je mardo oni ankaŭ laboras energie.

En septembro la vojoj ne estas tro kotaj, kaj longaj promenoj estas ofte agrablaj. Ju pli ofte mi promenas kun miaj amikoj, des pli multe mi ŝatas tiajn promenojn. Sed hieraŭ mi estis tre laca post la promeno, tial mi ripozis sur granda mola seĝo. Antaŭ ne longe la patro promenis kun mi, sed ni ne estis tiel lacaj je tiu tago. Ŝajnas ke ju pli ofte ni promenas, des malpli lacaj ni estas post la promenoj. Post ne longe mi estos pli forta.

## Übersetzungsübung

1. Vor vielen Jahren hatten wir ein kleines Haus jenseits des Flusses.
2. Wir blieben nicht dort während des ganzen Jahres, sondern nur in den wärmeren Sommermonaten.
3. Oft blieben wir bis September oder sogar bis Oktober.
4. Meine jüngeren Brüder und Schwestern amüsierten sich dort sehr gut von Morgen bis Abend.
5. Sie amüsierten sich inmitten der Blumen und Bäume oder gingen von dort in die großen Felder.
6. Hier arbeiten die Leute hart und ernten das reife gelbe Getreide.
7. Nur am Sonntag ruhen sie sich aus, weil man an diesem Tag nicht arbeitet.
8. Zwischen August und November arbeiten die Leute mehr als im Winter.
9. Im Dezember und nach diesem Monat ruhen sie sich aus, da ab dieser Zeit Frost, Eis und Schnee den Boden bedecken.
10. Wegen des Schnees am Boden sind lange Spaziergänge nicht angenehm im Winter.
11. Vor kurzer Zeit gingen wir im Park gegenüber dem Fluss spazieren, aber wir waren so müde nach diesem Spaziergang.



12. Je länger der Spaziergang ist, desto balder will man sich ausruhen.
13. Am Montag regnete es, deshalb lasen wir Geschichten und schrieben Briefe in einem angenehmen Raum in unserem Haus.
14. Vor dem Abend schien dennoch die Sonne und die Straßen waren nicht so schmutzig.
15. Am Dienstag waren diese Straßen fast trocken und bald werden die Straßen in der Nähe des Flusses und zwischen den Feldern auch trocken sein.
16. Vor wenigen Jahren waren diese Straßen sehr gut.

## Esperanto: Kapitel 21

### Der zeitliche Akkusativ

91. Zeitliche Dauer und Zeitpunkte können nicht nur durch den Gebrauch der Präpositionen *dum* (während) und *je* (um, bei, an, am) ausgedrückt werden, sondern auch ohne den Gebrauch jeglicher Präposition. Wird keine verwendet, so wird das Wort oder die Worte, die die Zeit festlegen, in den Akkusativ gesetzt:

Li restis tie la tutan semajnon (dum la tuta semajno).	- Er blieb die ganze Woche da (während der ganzen Woche).
Ŝi estis feliĉa longan tempon (dum longa tempo).	- Sie war eine lange Zeit glücklich (für lange Zeit).
Ni rajdos tagon kaj nokton (dum tago kaj nokto).	- Wir werden Tag und Nacht reiten (während Tag und Nacht).
Mi venis dimanĉon (je dimanĉo).	- Ich kam Sonntag (am Sonntag).
Tiun horon (je tiu horo) li forkuris.	- Zu dieser Stunde (in dieser Stunde) entkam er.

92. Obwohl sie im allgemeinen vorzuziehen ist, muss eine Akkusativ-Konstruktion vorsichtig verwendet, wenn nicht sogar ganz vermieden werden, falls Verwechslung mit anderen Akkusativ-Konstruktionen (die Bewegungsrichtungen, direkte Objekte usw. ausdrücken) droht:

Mi volas iri Bostonon je lundo.	- Ich will diesen Montag nach Boston gehen.
Mi volas iri al Bostono lundon.	- Ich will Montag nach Boston gehen.
Lundon mi volas iri Bostonon.	- Montag will ich nach Boston gehen.

### Adverbien und der zeitliche Akkusativ

93. Ein zeitlicher Akkusativ, wie auch ein zeitliches Adverb, können einen weiteren zeitlichen Ausdruck näher definieren oder durch ihn näher definiert werden:

Li venis longan tempon antaŭ tiu horo.	- Er kam lange Zeit vor dieser Stunde.
Jaron post jaro ili restis tie.	- Jahr um Jahr blieben sie dort.
hodiaŭ matene	- heute Morgen
hodiaŭ vespere	- heute Abend
hodiaŭ nokte	- heute Nacht
hierau vespere	- letzten Abend
hierau nokte	- letzte Nacht
dimanĉon matene	- Sonntag Morgen
lundon vespere	- Montag Abend
mardon nokte	- Dienstag Nacht

94. Ein zeitlicher Akkusativ muss nicht zwangsläufig bedeuten, dass die betreffende Handlung oder der betreffende Zustand öfter auftritt, als der erwähnte Fall. Ein Adverb des selben Stammes hingegen beschreibt gewöhnlich eine Häufigkeit, etwas Wiederkehrendes:

Li iros al ilia domo dimanĉon.	- (Am) Sonntag wird er zu ihrem Haus gehen.
Li iras al ilia domo dimanĉe.	- Sonntags geht er zu ihrem Haus.
Li laboris tagon kaj nokton.	- Er arbeitete einen Tag und eine Nacht.
Li laboras tage kaj nokte.	- Er arbeitet Tag und Nacht.

## Die Präposition „por“

95. Ziel oder Zweck einer Handlung oder eine Voraussetzung wird ausgedrückt mit der Präposition *por* (für).

Mi ne havas la tempon por tiel longa promeno.	- Ich habe nicht die Zeit für solch einen langen Spaziergang.
Ili faris ĝin por via plezuro.	- Sie taten es zu deinem Vergnügen.
Por skribi leteron, oni bezonas plumon.	- Um einen Brief zu schreiben, braucht man einen Füller.

Die Präposition *por* sollte nicht mit *pro* (wegen, 86) verwechselt werden, welches eine Ursache beschreibt:

Mi havas libron por vi.	- Ich habe ein Buch für dich.
Mi havas libron <i>pro</i> vi.	- Deinetwegen habe ich ein Buch.

## Vokabeln

<b>brila</b>	- glänzend, strahlend	<b>merkredo</b>	- Mittwoch
<b>Dio</b>	- Gott	<b>mezo</b>	- Mitte
<b>dividi</b>	- aufteilen, dividieren	<b>mondo</b>	- Welt
<b>fari</b>	- tun, machen	<b>paci</b>	- in Frieden leben
<b>forgesi</b>	- vergessen	<b>por</b>	- für, um zu (95)
<b>ĝojo</b>	- Freude	<b>plori</b>	- weinen
<b>konstanta</b>	- konstant	<b>preta</b>	- bereit, fertig
<b>kvieta</b>	- still, ruhig	<b>ridi</b>	- lachen
<b>lando</b>	- Land, Staat	<b>riproĉi</b>	- tadeln, rügen

## Leseübung

### La sezonoj kaj la mondo

Antaŭ tre longa tempo Dio faris la mondon. Li vidis ke la floroj havas belajn kolorojn, ke la arboj estas altaj kaj verdaj. Tiam li vokis la sezonojn kaj diris "Belan mondon mi faris por vi. Ĉu vi gardos ĝin tage kaj nokte, kaj estos tre zorgaj pri ĝi?" La sezonoj respondis "Jes," kaj ridis pro ĝojo.

Mallongan tempon ili ŝajnis esti tre feliĉaj inter la arboj kaj floroj de la nova mondo. Sed ne multajn semajnojn ili tiel zorge gardis la mondon. Ili komencis malpaci ("streiten") inter si, de la mateno ĝis la vespero, kaj ofte forgesis la arbojn kaj florojn. Ju pli ili malpaci, des malpli zorge ili gardis la mondon. La malkonstanta printempo ne ŝatis la kvietan vintron, kaj ploris pri la malvarma neĝo. La varma brila somero diris ke la aŭtuno estas tro malbrila. La laca

aŭtuno volis ripozi, kaj riproĉis la malkonstantan printempon pri ĉi ties kota vetero.

Pli kaj pli multe ili malpaciis, kaj post ne longe ili tute ne restis amikoj. Tiam la aŭtuno diris "Mi ne povas pli longan tempon labori kun vi pro la mondo. Niaj gustoj estas tro diversaj. Tial hodiaŭ matene ni dividos la mondon inter ni." La vintro respondis "Bone! Mi estas preta," kaj la somero kaj la printempo ridis pro ĝojo. Tiun tagon ili dividis la mondon inter si.

La vintro konstruis sian domon en la plej nordaj kaj sudaj landoj. Tie la frosto, neĝo kaj glacio kovras la tutan landon, dum la tuta jaro. La brila energia somero prenis por si la mezon de la mondo. Tial la vetero tie estas plej varma kaj brila. La aŭtuno kaj la printempo prenis por si la landojn inter la vintro kaj la somero. Tial la vetero estas nek tro varma nek tro malvarma en ĉi tiuj landoj. Tiam la sezonoj rakontis al Dio ke ili tiel dividis la mondon inter si.

## Übersetzungsübung

1. (Am) Dienstag hörte mein Bruder eine interessante Geschichte und Mittwoch Abend, nach einem vergnüglichen Spaziergang, erzählte er sie mir.
  2. Die Geschichte ist, dass vor vielen Jahren Gott die schöne, neue Welt schuf und sie dann den Jahreszeiten gab.
  3. Diese lachten vor Freude und sagten, dass sie gut auf sie Acht geben würden.
  4. Sie waren bereit zur Freude und wollten auch entschlossen für das Wohl [Gute] der jungen Welt arbeiten.
  5. Für fast ein Jahr waren sie glücklich, doch diese Jahreszeiten waren zu verschieden und konnten nicht lange Freunde bleiben.
  6. Der strahlende Sommer weinte und tadelte den müden Herbst.
  7. Der Herbst zog es vor sich auszuruhen und mochte das dreckige Wetter des unbeständigen Frühlings nicht.
  8. Der stille Winter verbarg sich unter dem Frost und dem zarten, weißen Schnee und wollte schlafen.
  9. Je länger sie die Welt gemeinsam bewachten, desto mehr stritten sie.
  10. Bald machte der Herbst den Vorschlag: „Wir werden die Welt teilen.“
  11. Sogleich an diesem Morgen teilten die Jahreszeiten die Welt unter sich auf.
  12. Die nördlichen und südlichen Länder gehören nun dem Winter und die Mitte der Welt gehört dem Sommer.
  13. Der Frühling und der Herbst nahmen die Länder zwischen Winter und Sommer für sich.
-

# Esperanto: Kapitel 22

## Sätze, die eine Zeitdauer mit „dum“ ausdrücken

96. Die Zeit, während der eine Handlung passiert oder eine Bedingung andauert kann nicht nur durch ein Adverb, einen zeitlichen Akkusativ (91) oder den Gebrauch der Präposition *dum* ausgedrückt werden, sondern auch durch einen Satz, der mit *dum* beginnt:

Li venis dum vi forestis.	- Er kam während deiner Abwesenheit.
Dum la sezonoj malpaciis, ili forgesis pri la mondo.	- Während die Jahreszeiten stritten, vergaßen sie die Welt.
Ni ridas pro ĝojo dum neĝas.	- Wir lachen vor Freude, während es schneit.

## Sätze, die Vorgegangenes mit „antaŭ ol“ ausdrücken

97. Ein Satz, der eine Handlung oder Bedingung beschreibt, die der des Hauptverbs vorangeht, wird durch *antaŭ ol* eingeleitet:

Mi foriros antaŭ ol vi venos.	- Ich werde weggehen noch bevor du kommst (/ kommen wirst).
Antaŭ ol vi riproĉis lin, li ne ploris.	- Bevor du ihm Vorwürfe machtest, hat er nicht geweint.
Ŝi ploris antaŭ ol vi ridis.	- Sie weinte bevor du lachtest.

## Der Infinitiv mit „anstataŭ“, „por“ und „antaŭ ol“

98. Ein Infinitiv kann durch *anstataŭ* substantiviert werden, um einen Ersatz, mit *por* um einen Vorsatz, und mit *antaŭ ol* um Erwartung auszudrücken. Normalerweise ergibt sich so in der deutschen Übersetzung der Infinitiv angeführt von dem Wörtchen *zu*:

Anstataŭ resti li foriris.	- Anstatt zu bleiben ging er weg.
Vi malhelpas anstataŭ helpi min.	- Du hinderst anstatt mir zu helfen.
Ni venis por helpi vin.	- Wir kamen, um dir zu helfen.
Mi estas preta por iri merkredon.	- Ich bin bereit am Mittwoch zu gehen.
Li havos tro multe por fari.	- Er wird zuviel zu tun haben.
Mi laboros antaŭ ol ripozi.	- Ich werde arbeiten bevor ich ruhe.
Antaŭ ol foriri, li dankis min.	- Bevor er ging, dankte er mir.
Dio faris la mondon antaŭ ol doni ĝin al la sezonoj.	- Gott schuf die Welt bevor er sie den Jahreszeiten übergab.

Anmerkung: *Substantiv* ist der allgemeine Name des Nomen und seines Pronomens, also Worte, die Personen, Dinge und dergleichen beschreiben. Es kann als Subjekt oder Objekt eines Verbs, als Ergänzung einer Präposition usw. verwendet werden.

Anmerkung: Der Infinitiv kann mit *antaŭ ol* benutzt werden, wenn er sich auf das gleiche Subjekt wie das Hauptverbs bezieht. Trifft dies nicht zu, so muss die in (97) beschriebene Konstruktion verwendet werden.

## Ausdrücken eines Teiles einer Ganzheit mit „da“

99. Nach Nomen, die eine Menge oder einen Teil eines unbestimmten Ganzen bezeichnen, wird die Präposition *da* verwendet um das Substantiv, welches das unbestimmte Ganze beschreibt, einzuleiten:

Estas skatolo da ĉerizoj tie.	- Es gibt dort eine Kiste mit Kirschen.
Mi trovis grandan sakon da mono.	- Ich fand einen großen Beutel Geldes.
Li havas teleron da viando.	- Er hat einen Teller voll Fleisch.
Post horoj da ĝojo ofte venas horoj da malĝojo.	- Nach Stunden der Freude kommen oft Stunden der Traurigkeit.

100. Die Präposition *da* darf nicht benutzt werden, wenn eine Anzahl oder ein Teil eines *bestimmten* oder *begrenzten* Ganzen ausgedrückt wird. Dies ist der Fall wenn das Wort, das das Ganze bezeichnet, mit dem bestimmten Artikel *la* angeführt ist. Dann wird *de* verwendet:

teleron de la maturaj pomoj	- ein Teller der reifen Äpfel
sako de la bona kafo	- ein Sack von dem guten Kaffee

## Vokabeln

<b>Aleksandro</b>	- Alexander	<b>koni</b>	- kennen
<b>barelo</b>	- Fass, Tonne	<b>laŭta</b>	- laut
<b>bruo</b>	- Geräusch, Lärm	<b>lito</b>	- Bett
<b>da</b>	- etwas von (99)	<b>loĝi</b>	- wohnen
<b>demandi</b>	- fragen	<b>nombro</b>	- Anzahl
<b>Diogeno</b>	- Diogenes	<b>pura</b>	- rein
<b>greka</b>	- griechisch	<b>sufiĉa</b>	- genügend, ausreichend
<b>kelkaj</b>	- manche, mehrere	<b>vek</b>	- (jemanden) wecken
<b>kvankam</b>	- obwohl	<b>viziti</b>	- besuchen
<b>ĉifono</b>	- Lumpen	<b>vesto</b>	- Kleidung, Kleidungsstück

## Leseübung

### Diogeno kaj Aleksandro la Granda.

Antaŭ multaj jaroj saĝa greka viro, Diogeno, loĝis en granda urbo. Li opiniis ke ju pli malmulte oni bezonas, des pli feliĉa oni estas. Por montri al la mondo ke li ne bezonas multe, kaj ke tial li havas sufiĉe por esti feliĉa, li loĝis en granda malnova barelo, anstataŭ havi domon. Anstataŭ kuŝi nokte sur lito aŭ almenaŭ sur mola tapiŝo, li eĉ dormis en tiu barelo. Oni multe parolis pri Diogeno en la urbo, ne nur ĉar li tiel loĝis, sed ankaŭ pro liaj saĝaj diroj.

Post kelke da tempo la reĝo Aleksandro la Granda venis tien por viziti la urbon. Dum li estis tie li aŭdis pri Diogeno, kaj demandis pri li. „Ĉu li loĝas en la urbo?“

Aleksandro diris. „Kvankam mi ne konas lin, mi opinias ke mi volas vidi tian viron.“ Oni respondis „Diogeno estas saĝa viro, sed anstataŭ loĝi en domo, li preferas sidi la tutan tempon en malnova barelo. Anstataŭ porti purajn vestojn, li portas nur malpurajn ĉifonojn, ĉar li opinias ke ju pli malmulte li bezonas, des pli feliĉa li estos. Aleksandro diris „Antaŭ ol foriri de via lando mi vizitos tiun viron.“

Antaŭ ol li foriris de la urbo, Aleksandro iris kun kelkaj amikoj por viziti Diogenon, kaj trovis lin en lia barelo. „Ĉu tiu viro volas paroli al mi?“ demandis Diogeno per laŭta voĉo. Aleksandro la Granda respondis: "Mi estas la reĝo Aleksandro, kaj mi volas ekkoni vin. Mi vidas ke kvankam vi estas saĝa vi estas tre malriĉa. Ĉu vi ne volas kelkajn novajn vestojn anstataŭ tiuj malpuraj ĉifonoj?" Diogeno tuj diris „Antaŭ ol vi venis kaj staris inter mi kaj la suno, ĉi tiu tre varme brilis sur min. Ĉu vi venis por fari bruon kaj por veki min?“ Aleksandro ridis kaj diris „Mi vidas ke vi havas sufiĉe por esti feliĉa. Tial mi estas preta por foriri.“

## Übersetzungsübung

1. Diogenes war ein weiser Mann und lebte vor vielen Jahren in einer griechischen Stadt .
2. Um der unbeständigen Welt zu zeigen, dass man nicht viel braucht, um glücklich zu sein, hatte er nichteinmal ein Haus oder ein Bett.
3. Er verweilte Tag und Nacht in einer großen Tonne anstatt in einem Haus zu wohnen.
4. Er zog es vor alte Lumpen zu tragen an Stelle von guten, sauberen Kleidern.
5. Er sagte: „Je weniger man braucht, desto glücklicher wird man sein.“
6. Während Alexander der Große diese Stadt besuchte, erzählten die Leute ihm von Diogenes.
7. Sie fragten: „Kennst du den weisen Mann?“
8. Bald ging der König mit einigen Freunden zu der großen Tonne dieses Mannes in der Mitte der Stadt.
9. Diogenes schlief, aber das Geräusch der lauten Stimmen weckte ihn und er sagte ärgerlich: „Du stehst vor der Sonne! Wirst Du nicht sofort weggehen?“
10. Obwohl einige der Leute lachten, sagte Alexander: „Wir sind nicht gekommen, um mit Dir zu streiten.“
11. „Ich sehe, dass du genug hast, um glücklich zu sein, also werden wir dich sofort wieder (ver-)lassen, anstatt zu reden und Krach zu machen.“
12. Bevor Diogenes antworten konnte, war Alexander still fortgegangen.

## Esperanto: Kapitel 23

### Adverbien zur Beschreibung von Teilmengen mit „da“

101. Nach Adverbien, die gebraucht werden, um eine Menge eines unbestimmten Ganzen zu bezeichnen, wie auch nach Nomen mit einer solchen Bedeutung, wird *da* gebraucht. Darauf folgt die unbestimmte Menge:

multe da bruo	- viel Lärm
tiel malmulte da tempo	- so wenig Zeit
kelke da pomoj	- ein paar Äpfel

102. Verben können ergänzt werden mit einem Adverb und einem präpositionalen Ausdruck, eingeleitet mit *da* (Partitive Konstruktion):

Li trinkis malmulte da akvo.	- Er trank wenig Wasser.
Estas multe da sablo en la dezerto.	- Es gibt viel Sand in der Wüste.
Ju pli neĝas, des pli multe da neĝo kuŝas sur la vojoj.	- Je mehr es schneit, desto mehr Schnee liegt auf den Straßen.

103. Aus den obigen Beispielen ist ersichtlich, dass bei einem Adverb gefolgt von *da* eher die Masse betont wird, die aus ähnlichen oder gleichen Dingen besteht. Ein Adjektiv mit einer Mengenangabe dagegen betont mehr die verschiedenartigen Dinge, aus denen diese Masse besteht:

En urbo oni havas multe da bruoj.	- In einer Stadt hat man viel Lärm.
Ni aŭdis multajn bruojn.	- Wir hörten viele (nicht weiter spezifizierte) Geräusche.
Tie oni havas multe da plezuro.	- Dort hat man viel Vergnügen.
Oni havas multajn plezurojn tie.	- Man hat dort viele (verschiedene) Vergnügen.

### Das demonstrative Adverb „*tiom*“ zur Mengenangabe

104. *So viel* oder auch *so viele* (also für unbestimmte und bestimmte Mengen) heißt *tiom*, meist gefolgt vom Teilungsartikel *da*, den wir ja bereits kennen gelernt haben:

Mi donis tiom da mono al vi.	- Ich gab dir so viel Geld.
Mi aĉetis tiom da viando.	- Ich habe so viel Fleisch gekauft.
Tiom da libroj mi legis.	- Ich habe so viele Bücher gelesen.
Tiom de la libroj mi legis.	- Ich habe so viele der Bücher gelesen.

### Konsekutivsätze

Konsekutive Nebensätze drücken eine Folge einer Aktion aus, die im Hauptsatz steht. In Esperanto werden solche Nebensätze mit *ke* eingeleitet, wobei im Hauptsatz ein Adverb der Art und Weise, des Grades oder der Menge vorausgeht:

Diogeno estis tiel saĝa greka viro ke Aleksandro laŭdis lin.	- Diogenes war ein so weiser Grieche, dass Alexander ihn lobte.
Mi havis tiom da plezuro ke mi tre ridis.	- Ich hatte so viel Freude, dass ich laut lachte.

### Vokabeln

<b>aĉeti</b>	- kaufen	<b>kontuzo</b>	- Prellung, Quetschung
<b>asparago</b>	- Spargel	<b>lakto</b>	- Milch
<b>brasiko</b>	- Kohl	<b>legomo</b>	- Gemüse
<b>butiko</b>	- Geschäft, Laden	<b>ovo</b>	- Ei
<b>frago</b>	- Erdbeere	<b>pizo</b>	- Erbse
<b>funto</b>	- Pfund	<b>sabato</b>	- Samstag
<b>glaso</b>	- Trinkglas, Becher	<b>sukero</b>	- Zucker
<b>ĵaŭdo</b>	- Donnerstag	<b>tiom</b>	- soviel (104)
<b>kremo</b>	- Sahne	<b>vendredo</b>	- Freitag
<b>kutime</b>	- gewöhnlich	<b>vilaĝo</b>	- Dorf

## Leseübung

### En la butiko

Hodiaŭ matene mi iris kun la patrino al la plej granda butiko en nia vilaĝo. Tie ŝi aĉetis tiom da legomoj kaj fruktoj ke ni tute ne povis porti ilin. Tial juna knabo venis kun ni, kaj portis kelke da ili por ni. La patrino ne aĉetis tiel multe je vendredo, sed hodiaŭ estas sabato, kaj ŝi volis aĉeti legomojn por dimanĉo, ĉar dimanĉe oni ne povas iri en la butikojn. Tial sabate oni kutime aĉetas sufiĉe por la manĝoj de sabato kaj dimanĉo.

Meze de la butiko staras multe da bareloj. En ĉi tiuj oni trovas grandan nombron da freŝaj puraj legomoj. La patrino aĉetis tiel multe da asparago kaj novaj pizoj, kaj tiel grandan sakon da terpomoj, ke la tablo restis preskaŭ nuda. Mi vidis brasikon tie, sed tiun legomon mi malŝatas, kvankam oni diras ke ĝi estas tre bona legomo.

Antaŭ ol foriri de la butiko la patrino aĉetis kelke da ovoj, kaj rigardis la fruktojn en bareloj apud la pordo. Ili ŝajnis tiel bonaj ke ŝi aĉetis kelkajn maturajn pomojn kaj skatolon da fragoj. Dum oni donis al ŝi la fruktojn, mi aĉetis kelkajn funtojn da sukero. Tiam ni estis pretaj por foriri el la butiko.

Sur la vojo ni aŭdis tiel grandan bruon ke mi lasis la patrino kaj kuris trans la straton. Mi trovis tie infanon, la filon de nia najbaro. Li faris la bruon, ĉar li falis de la arbo antaŭ sia domo, kaj tre laŭte ploris. Li diris al mi ke li havas multajn kontuzojn sur la kapo. Ĉar mi bone konas la infanon, mi demandis „Ĉu vi volas grandan ruĝan pomon? Mi havas tian pomon por vi.“ Li tuj kaptis la pomon, kaj mi foriris. Tiam la patrino kaj mi iris al la domo.

## Übersetzungsübung

1. Ich werde heute mit meiner jüngeren Schwester ins Dorf gehen.
2. Wir wollen ein paar Eier, Gemüse und Früchte für Mutter kaufen.
3. Mutter zieht es vor im Haus zu bleiben, denn es regnet.
4. Es regnete am Donnerstag und am Freitag, aber heute regnet es nicht sehr (fest).
5. Der Regen ist warm und angenehm und wir werden Regenschirme mit uns tragen.
6. Wir werden neue Erbsen, ein Körbchen Erdbeeren und ein paar Pfunde Zucker kaufen.
7. So werden wir genug haben für die Mahlzeiten am Samstag und Sonntag.
8. Ich frage mich, ob wir solche Spargeln und solchen Kohl sehen werden.
9. Obwohl ich nicht oft solche Gemüse esse, mögen Mutter und Vater sie, Kohl und Spargeln.
10. Wir werden auch genug Milch für mehrere Gläser Milch kaufen und wir werden viel Schlagsahne für die Erdbeeren brauchen.
11. Es scheint, dass wir so viele Gemüse kaufen werden, dass wir es nicht werden tragen können.
12. Während wir bei der Tür standen, bereit um ins Dorf zu gehen, hörten wir eine laute Stimme.



13. Ein Kind stand auf der Straße und weinte.
14. Er wollte mit seiner Mutter mitgehen um ein paar Freunde zu besuchen.
15. Ich denke, dass ein Lärm von der Straße ihn weckte und er nicht im Bett bleiben wollte.

## Esperanto: Kapitel 24

### Die Fragepronomen „kiu“ und „kies“

106. Das Interrogativpronomen ist *kiu* (wer, welcher). Ein Fragesatz, der mit *kiu* eingeleitet wird, braucht keine Fragepartikel (*ĉu*) mehr:

Kiu vokas vin?	- Wer ruft dich?
Kiun vi vokas?	- Wen rufst du?
Kiuj el vi vokis nin?	- Wer (Pl.) von euch rief uns?
Kiujn li helpis?	- Welchen (wem) half er?
Kiun tagon vi venos?	- An welchem Tag wirst du kommen?
Kiujn legomojn vi preferas?	- Welche Gemüse hast du gerne?
Mi miras kiun libron vi aĉetis?	- Ich frage mich, welches Buch du kauftest?

107. Das Fragepronomen gibt es auch im Genitiv:

En kies domo vi loĝas?	- In wessen Haus wohnst du?
Kies amikojn vi vizitis?	- Wessen (Plural!) Freunde besuchtest du?

### Das Partizip Präsens Aktiv mit „-anta“

108. Ein Partizip ist ein "Verbaladjektiv". Es ist eine von einem Verb abgeleitete Form, die jedoch wie ein Adjektiv benutzt und somit auch dekliniert (!) wird. Es kann einen Akkusativ nach sich ziehen, wenn das ursprüngliche Verb auch einen Akkusativ als Ergänzung hat. Das Partizip Präsens (d. h. eigentlich gleichzeitig) Aktiv, im Deutschen auch Partizip 1 genannt, endet auf -anta: "vidanta" (sehend), "iranta" (gehend) usw.

La ploranta infano volas dormi.	- Das weinende Kind will schlafen.
Mi vidas la falantajn foliojn.	- Ich sehe die herunterfallenden Blätter.

Auf Esperanto können auch Partizipkonstruktionen verwendet werden, wie man sie von anderen Sprachen wie Englisch oder Französisch kennt, was jedoch im Deutschen eher unüblich ist. Die Partizipien werden dann mit einem Nebensatz übersetzt:

Kiu estas la virino aĉetanta ovojn?	- Wer ist die Frau, die Eier kauft? (wörtlich: Wer ist die Eier kaufende Frau?)
Mi parolis al la viroj irantaj vilaĝon.	- Ich sprach mit den Männern, die ins Dorf gingen. (wörtlich: mit den ins Dorf gehenden Männern)

## Zusammengesetzte Verbformen

Partizipien kann man prädikativ mit einer konjugierten Form von "esti" verwenden:

Mi estas demandanta.	- Ich frage (jetzt gerade).
Vi estis aĉetanta pomojn.	- Du kauftest Äpfel.

Diese zusammengesetzten Zeitformen werden jedoch nicht oft gebraucht. Einfache Zeitformen, die aus einem Wort bestehen, werden vorgezogen.

## Die Verlaufsform des Präsens

110. Die Verlaufsform des Präsens wird gebildet mit dem Partizip Präsens Aktiv und dem Präsens von *esti*. Sie beschreibt einen Vorgang, der gerade im Gange ist. Sie kommt jedoch nicht so häufig wie im Englischen vor, in der gesprochenen Sprache ist sie selten.

mi estas vidanta	- ich sehe (gerade)
vi estas vidanta	- du siehst (gerade)
li/ŝi/ĝi estas vidanta	- er/sie/es sieht (gerade)
ni estas vidantaj	- wir sehen (gerade)
vi estas vidantaj	- ihr seht (gerade)
ili estas vidantaj	- sie sehen (gerade)

## Das Suffix „-ej-“

111. Um einen Ort anzugeben, fügt man nach der Wortwurzel (Aktion oder Objekt) *-ej-* ein und darauf die Endung:

ĉevalejo	- Stall	<i>ĉevalo</i> - <i>Pferd</i>
dormejo	- Schlafzimmer	<i>dormi</i> - <i>schlafen</i>
herbejo	- Wiese, Weide	<i>herbo</i> - <i>Gras</i>
loĝejo	- Wohnhaus, Unterkunft	<i>loĝi</i> - <i>wohnen</i>

Im Deutschen ist das Äquivalent zu *-ej-* *-ei*: Bäckerei, Druckerei. Im Englischen *-y*: bakery, grocery. Im Französischen *-ie*: pâtisserie, imprimerie.

## Vokabeln

<b>alia</b>	- anderer, anders	<b>kui</b>	- kochen
<b>baki</b>	- backen	<b>kurteno</b>	- Gardine, Vorhang
<b>dika</b>	- dick	<b>kutimo</b>	- Gepflogenheit, Gewohnheit
<b>facila</b>	- einfach	<b>leciono</b>	- Lektion, Lehraufgabe
<b>familio</b>	- Familie	<b>lerni</b>	- lernen
<b>kanapo</b>	- Kanapee, Sofa	<b>pano</b>	- Brot
<b>kies</b>	- wessen (107)	<b>persono</b>	- Person
<b>kiu</b>	- welcher, welches, wer (106)	<b>salono</b>	- Salon

## Leseübung

### En nia domo

Oni ofte miras kies domo en nia vilaĝo estas plej bela, kaj kiu domo estas la plej agrabla loĝejo. Nia domo ne estas tre granda, sed ĝi estas nova kaj ni multe ŝatas ĝin. Ĝia salono estas granda, kun belaj puraj kurtenoj kovrantaj la fenestrojn, kaj mola dika tapiŝo kovranta la plankon. Ĉi tie estas kelkaj seĝoj, malgranda tablo, kaj longa kanapo. Personoj vizitantaj nin kutime sidas en ĉi tiu ĉambro, kaj dum ni estas sidantaj tie ni nur parolas, anstataŭ skribi aŭ legi.

Alia ĉambro en la domo estas tre luma kaj agrabla, sed malpli granda. Ĉi tie staras tablo sufiĉe granda por nia tuta familio, kaj en tiu ĉambro oni manĝas. Ofte ni restas tie longan tempon post la manĝo, ĉar la patro rakontas interesajn rakontojn al ni, kaj ni multe ridas, kaj demandas pri tiuj rakontoj, kaj tiel bone amuzas nin ke mi preskaŭ forgesas pri miaj lecionoj. Tamen mi havas multe da lecionoj por lerni, kaj ili tute ne estas facilaj.

Je tre frua horo matene mi iras al la lernejo, kun miaj fratoj kaj fratinoj. Nur sabate kaj dimanĉe ni ne iras tien. La lernejo estas malnova kaj malgranda, sed oni estas nun konstruanta novan pli grandan lernejon apud nia domo. Dum la infanoj estas lernantaj siajn lecionojn tie, la patrino kutime iras al la bakejon, por aĉeti sufiĉe da pano, por la manĝoj de la tago. Ofte ŝi iras ankaŭ al aliaj butikoj.

Ĵaŭdon ŝi aĉetis kelke da novaj pizoj, kaj da asparago. Vendredon ŝi aĉetis kelkajn funtojn da sukero, skatolon da fragoj, kaj sufiĉe da kremo kaj lakto. Hodiaŭ ŝi estas aĉetanta brasikon kaj sakon da terpomoj. Ŝi volas kuiri tre bonan manĝon, tamen ŝi havas tro multe por fari en la kuirejo, ĉar ŝi ne havas servistinon.

## Übersetzungsübung

1. Wer ist die Frau, die auf dem Sofa im Salon sitzt (108)?
2. Ich kann sie nicht leicht erkennen, aber ich höre ihre Stimme.
3. Ich frage mich, wessen Stimme das ist.
4. Jedoch denke ich, dass es die Stimme einer Freundin von Mutter ist.
5. Jetzt kann ich sie sehen, obwohl sie mich nicht sieht.
6. Ich kenne sie gut.
7. Sie ist eine Freundin unserer ganzen Familie und ist einen Nachbarn von uns ("najbaron nian") in dieser Stadt am besuchen (110).
8. Meine Schwester ist auf dem Sofa in einem anderen Zimmer am sitzen (110), und ihre ihre Lektionen am lernen (110).
9. Bald wird sie in die Schule gehen.
10. Wessen Buch ist sie am lesen (110)?
11. Jenes dicke Buch ist meins, aber die anderen Bücher auf dem Tisch bei ihr sind ihre.
12. Sie sitzt lieber im Nähzimmer um zu lesen oder zu schreiben, weil die Vorhänge vor den Fenstern nicht zu dick sind, deshalb ist der Raum sehr hell und angenehm.
13. Sie mag es auch dem fallenden (108) Schnee zuzuschauen, und den Männern & Frauen [in einem Wort], die auf der dreckigen Strasse marschieren (108).
14. Wegen des kalten Wetters sind die Leute dicke Kleider am tragen (110).
15. Die Männer und Knaben lassen ihre Hände in den Taschen während sie marschieren.
16. Die Mädchen, die zur Schule gehen (108), sind Freundinnen meiner Schwester.
17. In dieser Schule lernen sie kochen. Bald werden sie Brot backen können, oder sogar eine ganze Mahlzeit kochen können.
18. Ich denke, so eine Fähigkeit ist sehr gut.
19. Viele Personen können nicht gut genug kochen.

# Esperanto: Kapitel 25

## Das interrogative Adjektiv „kia“

112. In dieser Lektion lernen wir *kia* (was für ein) kennen. Es wird benutzt, um nach der Beschaffenheit von etwas zu fragen.

Kiajn vestojn li portis?	- Was für Kleider trug er?
Kian panon vi preferas?	- Was für Brot hast du am liebsten?
Mi miras kia persono li estas.	- Ich wundere mich, was für eine Person er ist.
Kia vetero estas?	- Was für Wetter ist es?
Kia plezuro!	- Was für eine Freude!

## Die Verlaufsform der Vergangenheit

113. Die zusammengesetzte Zeitform, die mit dem Partizip Präsens Aktiv und der Vergangenheitsform von "esti" gebildet wird, drückt eine Handlung oder eine Bedingung aus, die in der Vergangenheit begann und noch nicht beendet ist. Diese Zeitform heißt Imperfekt. Die Konjugation von "vidi" in dieser Zeitform ist folgendermaßen:

Mi estis vidanta.	- Ich sah gerade. (Ich war gerade dabei, zu sehen, als..., Ich war beim Sehen..)
Vi estis vidanta.	- Du sahst gerade.
Li (ŝi, ĝi) estis vidanta.	- Er (sie, es) sah gerade.
Ni estis vidantaj.	- Wir haben gerade gesehen.
Vi estis vidantaj.	- Ihr habt gerade gesehen.
Ili estis vidantaj.	- Sie haben gerade gesehen.

## Die Verlaufsform des Futurs

114. Die zusammengesetzte Zeitform, die aus dem Partizip Präsens Aktiv und mit dem Futur von "esti" gebildet wird, stellt eine Handlung im Verlauf dar, oder einen Zustand, der andauert - und zwar zu einer zukünftigen Zeit. Diese Zeitform heißt Verlaufsform des Futurs. Die Beugung von "vidi" lautet:

mi estos vidanta.	- Ich werde beim/am Sehen sein. (Ich werde dabei sein zu sehen. Ich werde dann gerade sehen.)
vi estos vidanta.	- Du wirst beim Sehen sein.
li (ŝi, ĝi) estos vidanta.	- Er (sie, es) wird dann gerade sehen.
ni estos vidantaj.	- Wir werden dabei sein, zu sehen.
vi estos vidantaj.	- Ihr werdet beim Sehen sein.
ili estos vidantaj.	- Sie werden am Sehen sein.

## Begrüßungen und Ausrufe

115. Ausrufe stehen im Akkusativ, weil sie Akkusativ-Objekte wären, wenn das Verb nicht weggelassen würde (Ich wünsche dir/Ihnen ...). Im Deutschen ist das übrigens auch so: Wir sagen *guten Tag*, nicht *guter Tag*.

Bonan matenon!	- Guten Morgen!
Bonan nokton!	- Gute Nacht!
Multajn salutojn al via patro!	- Viele Grüße an deinen Vater!

## Wortbildung

116. Aus den meisten Wortwurzeln kann man mehrere Wortarten bilden, indem man die Endungen für Verben, Nomen, Adjektive oder Adverbien benutzt. Nachfolgend einige Wörter, die man nur durch austauschen der Endung aus bereits bekannten Wörtern bilden kann:

<i>Verb</i>	<i>Nomen</i>	<i>Adjektiv</i>	<i>Adverb</i>
<b>brili</b>	<b>brilo</b>	<b>brila</b>	<b>brile</b>
scheinen	das Scheinen, Glanz	glänzend	glänzend
<b>flori</b>	<b>floro</b>	<b>flora</b>	<b>flore</b>
blühen	Blume, Blüte	blumig	blumig
<b>ĝoji</b>	<b>ĝojo</b>	<b>ĝoja</b>	<b>ĝoje</b>
Freude haben	Freude	freudig	gern
	<b>tuto</b>	<b>tuta</b>	<b>tute</b>
	das Ganze	ganz, alles	völlig

## "koni" und "scii"

117. *koni* bedeutet *kennen* und *scii* bedeutet *wissen*. Es ist die gleiche Unterscheidung wie im Deutschen:

Ĉu vi konas tiun personon?	- Kennst du diese Person?
Mi scias ke li estas nia najbaro.	- Ich weiß, dass er unser Nachbar ist.
Mi bone konas Bostonon.	- Ich kenne Boston gut.
Mi ne scias ĉu li konas vin.	- Ich weiß nicht, ob er dich kennt.

## Vokabeln

<b>avo</b>	- Großvater	<b>kia</b>	- was für ein (112)
<b>bukedo</b>	- Buket, Blumenstrauß	<b>lingvo</b>	- Sprache
<b>ekzameno</b>	- Prüfung, Examen	<b>nepo</b>	- Enkel
<b>fermi</b>	- schließen	<b>nu!</b>	- na, nunwohl
<b>frapi</b>	- klopfen, pochen	<b>papero</b>	- Papier
<b>geometrio</b>	- Geometrie	<b>saluti</b>	- grüßen
<b>germana</b>	- deutsch	<b>scii</b>	- wissen (117)
<b>hejmo</b>	- Heimat, Zuhause	<b>studi</b>	- studieren

## Leseübung

### La nepo vizitas la avinon

Hieraŭ matene mi vizitis la avinon. Ŝia hejmo estas apud la granda nova bakejo. Mi vidis ŝin tra la fenestro, ĉar la kurtenoj kovrantaj ĝin estas tre maldikaj. Ŝi estis sidanta sur la kanapo, kaj skribanta per plumo sur granda papero. Antaŭ ol frapi sur la pordo mi vokis ŝin kaj diris "Bonan matenon, kara avino!" Tuj ŝi demandis "Kiu estas tie? Kies voĉon mi aŭdas?" Mi respondis "Estas via nepo. Ĉu vi ne konas mian voĉon?"

Antaŭ ol ŝi povis veni al la pordo mi estis malfermanta ĝin. Mi iris en la salonon kaj donis al la avino bukedon da floroj. "La patrino donas ĉi tiujn al vi, kun siaj plej bonaj salutoj", mi diris. La avino respondis "Nu, kia plezuro! Multan dankon al ŝi pro la bela bukedo, kaj ankaŭ al vi, ĉar vi portis ĝin ĉi tien por mi!" Dum ŝi estis metanta la florojn en glason da akvo la avino diris "Nu, kiajn lecionojn vi havis hodiaŭ en la lernejo?" Mi respondis ke mi bone konis la lecionojn, ĉar mi zorge studis ilin. "Ni estas lernantaj la germanan lingvon", mi diris, "kaj ju pli longe ni studas ĝin, des pli multe mi ĝin ŝatas, kvankam ĝi estas tre malfacila."

Mi rakontis ankaŭ pri la lecionoj de geometrio, kaj aliaj lecionoj, sed diris ke la ekzamenoj estos baldaŭ komencantaj. "Je tiu tempo", mi diris, "mi estos skribanta la respondojn al la ekzamenoj, preskaŭ la tutan semajnon." La avino demandis kun intereso "Ĉu la demandoj de la ekzamenoj estos malfacilaj?" Mi respondis "Mi ne scias, sed mi timas ke ni estos tre lacaj post tiom da laboro." Post kelke da aliaj demandoj kaj respondoj, mi opiniis ke estas la horo por foriri. Dum mi estis foriranta, la avino diris "Multajn salutojn al la tuta familio!" Mi dankis ŝin, diris "Bonan tagon!" kaj tiam foriris.

## Übersetzungsübung

1. Was für ein Geräusch höre ich draußen vor der Tür?
2. Sind einige meiner Freunde am klopfen?
3. Wir haben uns gestern über die Prüfungen in unserer Schule unterhalten, und diese Knaben kommen zu mir nach Hause um mit mir zu lernen.
4. Ich werde zur Tür gehen um sie zu öffnen und um meine Freunde zu begrüßen.
5. Guten Morgen! Seit ihr gekommen um Geometrie oder die deutsche Sprache zu lernen?
6. Welche von diesen ist gewöhnlich schwerer, und in welcher wird die Prüfung länger sein?
7. Na, wir brachten unsere Deutschbücher mit, weil wir es vorziehen dies zu lernen.
8. Wir wollen diese Sprache gründlich (ganz) kennen.
9. Wir werden in den Schreibraum gehen (111), weil (83) einige Freunde meiner Großmutter in der Stube sind.
10. Wir können ihre Stimmen hier hören, und wir können nicht sehr gut lernen während sie am sprechen sind.
11. Sie waren viele Blumen am tragen, und gaben meiner Großmutter einen schönen Strauß.
12. Sie sagte: "Vielen Dank für (86) die schönen Veilchen! In wessen Garten haben sie geblüht?"
13. Die Enkelin ihres Freundes ist eine Freundin von meiner jüngsten Schwester.
14. Na, werden wir mit dem Lernen anfangen? Hast du genug Papier, und hast du einen guten Schreiber?
15. Ich werde die andere Tür schließen, weil sie backen Brot in der Küche, und kochen Fleisch.
16. Wir werden die Stimmen von so vielen Personen hören, dass ich weiss, dass wir nicht werden lernen können.

# Esperanto: Kapitel 26

## Das Interrogativ-Adjektiv des Ortes „kie“

118. Das mit *kiu* (wer) verwandte Fragewort für den Ort heißt *kie* (wo). Wenn der Satz ein Verb der Bewegung hat (gehen, laufen, ...), wird *-n* angehängt (siehe Kapitel 10, "Akkusativ der Richtung") und es entsteht *kien* (wohin).

Kie li estis kaj kien oni forpelis lin?	- Wo war er und wohin hat man ihn vertrieben?
Li miros kie lia nepo estas.	- Er wird sich wundern, wo sein Enkel ist.
Mi ne scias kien li kuris.	- Ich weiß nicht, wohin er rannte.

## Partizip Perfekt Aktiv mit „-inta“

119. Das vorzeitige, aktive Partizip drückt eine schon geschehene Handlung aus, die vom Subjekt des Satzes ausgeführt wurde. Es wird mit dem Suffix *-inta* gebildet, z. B. *vidinta*, "gesehen haben".

La falintaj folioj estas brunaj.	- Die heruntergefallenen Blätter sind braun.
Kiu estas la viro salutinta nin?	- Wer ist der Mann, der uns begrüßte?
Oni forgesas la foririntajn personojn.	- Man vergisst die weggegangen Personen.

## Von Adverbien abgeleitete Präpositionen

120. Adverbien können durch anhängen der Adverb-Endung *-e* von Präpositionen abgeleitet werden, wenn es Sinn ergibt:

Antaŭe li studis la geometrion.	- Vorher studierte er Geometrie.
Poste li studis la germanan.	- Später studierte er Deutsch.
Li iris antaŭe, ne malantaŭe.	- Er ging vorne, nicht hinten.
Dume la viroj staris ĉirkaŭe.	- Währenddessen standen die Männer rundherum.
Ili venis kune kaj sidis apude.	- Sie kamen zusammen und saßen beieinander.

## Adverbien zur Beschreibung der Bewegungsrichtung

121. Nach einem Verb der Bewegung bekommt ein Adverb die Endung *-en*, um auszudrücken woHIN die Bewegung geht:

Ĉu li rajdis norden aŭ suden?	- Ritt er nach Süden oder nach Norden?
Ni kuris antaŭen, ne malantaŭen.	- Wir rannten vorwärts, nicht rückwärts.
La buketo falis eksteren kaj suben.	- Das Bouquet fiel nach draußen und hinunter.
Li estis iranta hejmen.	- Er lief gerade nach Hause.

Anmerkung: Das Adverb kann nach dem Verb stehen oder auch mit ihm verbunden werden, wenn es nicht zu lange ist: *hejmeniri* (heimgehen), *antaŭeniri* ("vorgehen"), *La buketo subenfalis*. (Das Bouquet fiel hinunter.)

## Das Suffix „-eg-“

122. Das Suffix -eg- bedeutet Vergrößerung oder Intensivierung.

<b>bona</b>	schön	<b>bonega</b>	vortrefflich
<b>malbona</b>	schlecht	<b>malbonega</b>	elend, schlimm
<b>domo</b>	Haus	<b>domego</b>	Villa, großes Haus
<b>ridi</b>	lachen	<b>ridegi</b>	schallend lachen
<b>tre (=ege)</b>	sehr	<b>treege</b>	überaus

## Vokabeln

<b>aero</b>	- Luft	<b>peza</b>	- schwer
<b>danci</b>	- tanzen	<b>polvo</b>	- Staub
<b>fulmo</b>	- Blitz	<b>sekvi</b>	- folgen
<b>guto</b>	- Tropfen	<b>serĉi</b>	- suchen
<b>kie</b>	- wo (118)	<b>silenta</b>	- ruhig, still
<b>okazi</b>	- geschehen, stattfinden	<b>subita</b>	- jäh, plötzlich
<b>okulo</b>	- Auge	<b>tegmento</b>	- Dach
<b>peco</b>	- Teil (eines Ganzen)	<b>tondro</b>	- Donner

## Leseübung

### La pluvego

Nu, kia pluvego okazis hieraŭ vespere! Post kvieta varmega mateno, subite multaj nuboj kovris la ĉielon. La aero ŝajnis peza, kaj estis tute silenta kelkan tempon. Tiam forte blovanta vento frapegis la arbojn, kaj komencis fortege skui la branĉojn. Multege da polvo kaj malgrandaj pecoj da papero dancis en la aero kaj flugis ankaŭ ĉielen. Falis tiam kelkaj grandaj gutoj da pluvo, kaj ni sciis ke baldaŭ pluvegos.

Ni malfermis niajn (pluv)ombrelojn, kaj kuris antaŭen, por veni hejmen antaŭ ol falos multe da pluvo. La fulmo tiel ofte brilis ke ni fermis la okulojn pro ĝi, kaj treege ĝin timis. Preskaŭ tuj la tondro sekvis ĝin. Tondris tiom kaj tiel laŭtege ke la bruo ŝajnis frapi kontraŭ niajn kapojn. Tiam subite ekis pluvego, sed je tiu tempo ni estis jam preskaŭ sub la tegmento de nia domo. Dume la vento blovis pli kaj pli, kaj ju pli forte ĝi blovis, des pli pezaj pluvogutoj falis teren. Mi opinias ke mi antaŭe malofte vidis tian pluvegon.

La sekvan tagon mi promenis tre frue, kaj vidis ke la pordego al la ĝardeno de mia avo kuŝas sur la tero. Apude mi vidis ventoflagon falintan de la tegmento de granda ĉevalejo. Velkintaj floroj kuŝis sur la tero ĉirkaŭ mi, kaj inter ili kuŝis branĉoj. Eĉ ilin forrompis la grandega forto de la vento, tiel ke ili falis de la arboj. Sur malgranda branĉo restis nesto, sed kie estis la birdoj? Mi serĉis la junajn birdojn, sed tute ne povis trovi ilin, tial mi opinias, ke ili forflugis antaŭ ol la ventoj forrompis de la arbo ilian malgrandan hejmon. Mi ne scias kien ili flugis, sed mi opinias ke ili flugis suden al la arboj en tiu granda kampo trans la rivero.



## Übersetzungsübung

1. Als wir gestern von der Schule nach Hause gingen, begann es plötzlich zu regnen.
2. Was für ein Sturm (122) das war!
3. Wir sprachen über die letzte Geometriestunde und schauten (uns) die Bücher über die deutsche Sprache an.
4. Darum sahen wir die Wolken am Himmel nicht.
5. Wir vergaßen die Prüfungen und fingen an, uns zu fragen, wohin wir gehen sollten.
6. Wir wussten nicht ob die Zeit reicht, um zu Großvaters Haus zu rennen, bevor es regnen würde.
7. Der Wind erfasste viele (Papier-)Blätter, die aus den Büchern gefallen waren.
8. Der Wind blies sie weg von uns und sie schienen ringsum in der Luft zu tanzen.
9. Dennoch fingen wir sie leicht wieder ein und dann rannten wir vorwärts.
10. Plötzlich donnerte es sehr laut und wir sahen den sehr hellen Blitz am Himmel.
11. Wir schlossen fast unsere Augen wegen des Blitzes.
12. Große Regentropfen fielen auf den Staub der Erde.
13. Die Luft war schwer und still und den letzten Regentropfen folgte plötzlich ein Sturm (122).
14. Wir hasteten (122) über die Straße und rannten schneller und schneller.
15. Wir waren todmüde (122) und unsere Kleider waren ganz nass bevor wir ins Haus gingen.
16. Der Regen tropfte vom Dach, aber wir rannten durch ihn hindurch und klopfen an die Tür
17. Wir blieben einige Zeit dort bevor wir heimgingen.

## Esperanto: Kapitel 27

### Das interrogative Adverb der Zeit „kiam“

123. Das Fragewort für die Zeit heisst *kiam* (wann):

Kiam li serĉos min?	- Wann wird er mich suchen?
Oni miras kiam li venos.	- Man fragt sich, wann er kommen wird.
Kiam falis tiuj gutoj da pluvo?	- Wann fielen diese Regentropfen?

### Das Perfekt

124. Das Perfekt wird gebildet mit dem Partizip Perfekt Aktiv (Endung -inta) und einer konjugierten Form von esti. Das Perfekt drückt eine beendete Aktion aus und wird v.a. in der Literatur verwendet. In der gesprochenen Sprache wird die normale Vergangenheit (Endung -is) verwendet.

mi estas vidinta	- ich habe gesehen
vi estas vidinta	- du hast gesehen / ihr habt gesehen
li/ŝi/ĝi estas vidinta	- er/sie/es hat gesehen
...	

## Die Präposition „ĉe“

125. *Ĉe* hat die Grundbedeutung *bei*:

Li staris silente ĉe la pordego.	- Er stand ruhig beim Tor.
Li loĝas ĉe mia avo.	- Er wohnt bei meinem Grossvater.
Ili estas ĉe la lernejo.	- Sie sind in der Schule.
Li restos ĉe amikoj.	- Er wird bei Freunden bleiben.
Li vizitos ĉe ni morgaŭ.	- Er wird morgen bei uns vorbeikommen.

## Das Suffix „-ar-“

126. Ausdrücke für eine Gruppe oder Ansammlung von ähnlichen Personen oder Dingen wie z.B. *Wald* (eine Ansammlung von Bäumen) oder *Armee* (eine Gruppe von Soldaten) usw. kann man mit dem Suffix *-ar-* bilden:

arbaro	- Wald
ĉevalaro	- Pferdeherde
libraro	- Buchsammlung
amikaro	- Freundeskreis

Wörter, die mit dem Suffix *-ar-* gebildet werden, nennt man Kollektivbegriffe. Aus der Wortwurzel lassen sich folgende Wörter ableiten: *aro* (Gruppe und Ähnliches), *are* (als Gruppe, scharenweise etc.)

## „tempo“ und „fojo“

127. Das allgemeine Wort für Zeit im Sinne einer Dauer oder einer passenden Zeit ist *tempo*. Das Wort *fojo* bezieht sich auf ein Vorkommen eines Ereignisses oder eine Wiederholung desselben Ereignisses (wie etwa frz. *fois*) und kann mit *Mal* übersetzt werden.

Mi ne havas multe da tempo.	- Ich habe nicht viel Zeit.
Li venis multajn fojojn, kaj la lastan fojon li restis longan tempon.	- Er kam viele Male (sehr oft), und das letzte Mal ist er lange (Zeit) geblieben.
Kelkajn fojojn laŭte tondris.	- Einige Male (Ein paarmal) donnerte es laut.
Multe da fojoj ni fermis la okulojn pro la fulmo.	- Viele Male schlossen wir die Augen wegen des Blitzes.

## Orthografie bei Eigennamen

128. Eigennamen, also Namen von Personen, Städten, Ländern usw. werden in der Esperanto-Schreibweise geschrieben, wenn es sich um Namen von Kontinenten, Ländern, großen oder bekannten Städten oder um (christliche) Vornamen handelt. Ein paar Beispiele:

Azio	- Asien
Skotlando	- Schottland
Bostono	- Boston
Mario	- Maria, Marie, Mario, Marius
Luko	- Lukas, Luc, Lucca

Übernamen und Namen von weniger bekannten Ortschaften werden oft in der Schreibweise der Landessprache übernommen. Die Aussprache kann in Klammern angegeben werden, z. B. *Chemnitz* ("Kemnic"), *Roberto Bruce* ("Brus"), usw.

## Vokabeln

<b>araneo</b>	- Spinne	<b>rampi</b>	- kriechen
<b>Azio</b>	- Asien	<b>rekta</b>	- direkt, unmittelbar
<b>ĉe</b>	- an, bei (125)	<b>rimarki</b>	- anmerken
<b>fino</b>	- Ende, Abschluss	<b>sendi</b>	- senden
<b>fojo</b>	- Mal (127)	<b>Skotlando</b>	- Schottland
<b>kiam</b>	- wann (123)	<b>soldato</b>	- Soldat
<b>pacienco</b>	- Ausdauer, Geduld	<b>sukcesi</b>	- erfolgreich sein
<b>piedo</b>	- Fuß	<b>supre</b>	- oben, oberhalb
<b>plafono</b>	- Zimmerdecke	<b>venki</b>	- besiegen

## Leseübung

### Roberto Bruce kaj la araneo

Oni rakontas la sekvantan interesan rakonton pri Roberto Bruce, reĝo en Skotlando antaŭ multaj jaroj. Okazis ke li rigardis de la fenestro de granda ĉevalejo la soldataron de siaj malamikoj. Por povi rigardi plej facile, kaj ankaŭ por sin kaŝi, li forsendis siajn soldatojn kaj restis la tutan tagon sub tiu tegmento. Kvankam la ĉevalejo estis granda ĝi estis malnova, kaj li opiniis ke la malamikoj ne serĉos lin tie. Je la fino de la tago li subite rimarkis araneon sur la muro apud si.

La araneo estis rampanta supren, sed baldaŭ ĝi falis en la polvon ĉe liaj piedoj. Tuj la falinta araneo komencis alian fojon supren rampi. Alian fojon ĝi falis teren, sed post ne longe ĝi komencis rampi alian fojon. "Kia pacienco!" diris la reĝo al si. "Mi ne sciis ke la araneo havas tiel multe da pacienco! Sed kien ĝi nun estas falinta?" Li rigardis ĉirkaŭen kaj fine li vidis la falintan araneon. Kun granda surprizo li rimarkis ke ĝi komencas rampi supren. Multajn fojojn ĝi supren rampis, kaj tiom da fojoj ĝi falis malsupren. Fine, ĝi tamen sukcese rampis ĝis la plafono.

La reĝo malfermis la buŝon pro surprizo, kaj diris al si "Kiam antaŭe mi vidis tiom da pacienco? Mi opinias ke la fina sukceso de tiu malgranda araneo donas al mi bonegan lecionon. Mi ofte estas malsukcesa, sed malpli ofte ol tiu araneo sur la muro. Mi perdis multe da soldatoj, kaj la malamikoj venkis multajn fojojn, ĉar ili havas multe pli grandan nombron da soldatoj. Tamen, mi estos pacienca, ĉar oni ne scias kiu fine sukcesos." La sekvan tagon, la reĝo Roberto Bruce komencis treege labori kontraŭ siaj malamikoj. Post mallonga tempo li bone sukcesis, kaj tute venkis la malamikojn en granda venko ĉe Bannockburn (Banokb'rn).

## Übersetzungsübung

1. Obwohl die Feinde von Robert Bruce ihn viele Male besiegten, besiegte er sie schließlich in Schottland, da er geduldig und sehr mutig war.
2. Er saß in einem großen Pferdestall um sich zu verstecken und auch um direkt von seinem Dach das Militär der Gegner kommen zu sehen.
3. Am Ende des Tages bemerkte er eine Spinne, die die Wand aufwärts kroch.
4. Plötzlich fiel die Spinne in den Dreck und lag bei den Füßen des Königs, aber bald begann sie hochzukriechen.
5. "Wohin will sie gehen?", sagte der König zu sich selbst.
6. "Wie viel Geduld sie zeigt! Sie ist viele Male hinaufgekrabbelt und heruntergefallen."
7. Schließlich gelang es der Spinne und sie kroch bis hinauf zur Decke.
8. Der König sagte, dass er eine Lektion gelernt habe von der geduldigen Spinne.
9. Er sagte: "Obwohl die Feinde viele Male siegten, weil sie eine größere Anzahl Soldaten haben, werde ich sie schlussendlich besiegen."
10. Bald geschah es, dass der Wind sehr stark blies und es stark regnete.
11. Der Wind schüttelte das Laub (126) auf den Bäumen und brach viele kleine Äste ab.
12. Eine Gruppe Soldaten rannte direkt auf den Stall zu und Robert Bruce hatte große Angst, dass sie ihn finden würden.
13. Aber sie stahlen nur die Pferde und ritten davon.

## Esperanto: Kapitel 28

### Das Interrogativ-Adverb des Grundes „kial“

129. Das Fragewort für den Grund oder das Motiv ist *kial* (warum, weshalb, weswegen, aus welchem Grund):

Kial la araneo supren rampis?	- Warum kroch die Spinne hinauf?
Mi demandos kial li rimarkis ĝin.	- Ich werde fragen, weshalb er es bemerkt hat.

### Der Infinitiv als Subjekt

130. Ein Infinitiv kann das Subjekt eines Satzes darstellen:

Promeni estas granda plezuro.	- Spazieren ist ein großes Vergnügen.
Ĉu estas facile rigardi la plafonon?	- Ist es einfach, an die Decke zu schauen?
Estas bone sin helpi.	- Es ist gut, sich zu helfen.
Paroli al si estas malsaĝe.	- Mit sich (selbst) zu sprechen ist dumm.

### Gegenwärtige Handlung mit vergangenem Ursprung

131. Eine gegenwärtige Handlung oder ein gegenwärtiger Zustand welche(r) ihr/sein Ursprung in der Vergangenheit hat, wird (wie im Deutschen, aber nicht im Englischen) durch die Gegenwart ausgedrückt.

Mi estas ĉi tie de lundo	- Ich bin seit Montag hier.
De Marto mi studas tiun lingvon	- Seit März lerne ich diese Sprache.
Ili estas amikoj de tiu tago	- Seit diesem Tage sind sie Freunde.
Ni loĝas tie de antaŭ kelkaj monatoj	- Wir wohnen hier seit einigen Monaten.

Anmerkung: Vgl. Deutsch "er ist schon lange hier", Englisch "he has already been here a long time", Französisch "il est déjà ici depuis longtemps".

## Das Suffix „-ul-“

132. Ein Substantiv mit dem Suffix *-ul-* bezeichnet eine Person, welche die Eigenschaft hat, die im Wortstamm vorkommt:

<i>juna</i>	jung	<b><i>junulo</i></b>	ein junger Mann
<i>bela</i>	schön	<b><i>belulino</i></b>	eine schöne Frau
<i>maljuna</i>	betagt	<b><i>maljunulo</i></b>	ein alter Mann
<i>saĝa</i>	weise	<b><i>saĝulo</i></b>	ein Weiser
<i>malriĉa</i>	arm	<b><i>malriĉulino</i></b>	eine Arme

## „loĝi“ und „vivi“

133. *Vivi* bedeutet *leben* im Sinne von *am Leben sein*. *Wohnen* (an einem Ort leben) hingegen heißt *loĝi*.

Li loĝas apude.	- Er wohnt nebenan.
Li vivis longan tempon.	- Er lebte lange.
Vivi feliĉe estas pli bone ol loĝi riĉe.	- Glückliche leben ist besser als reich wohnen.

## Vokabeln

<b>afabla</b>	- angenehm, nett	<b>kial</b>	- weshalb (129)
<b>afero</b>	- Angelegenheit, Ding, Sache	<b>kilometro</b>	- Kilometer
<b>balanci</b>	- balancieren, wiegen	<b>okulharo</b>	- Augenwimper, Wimper
<b>barbo</b>	- Bart	<b>okulvitroj</b>	- Augengläser, Brille
<b>batalo</b>	- Kampf, Schlacht	<b>pensi</b>	- denken
<b>brovo</b>	- Augenbraue	<b>vango</b>	- Backe, Wange
<b>buklo</b>	- Haarlocke	<b>verando</b>	- Veranda
<b>haro</b>	- Haar (eineinzeln)	<b>vivi</b>	- leben (133)

## Leseübung

### Pri la avo kaj la avino

Mia avo estas tre afabla persono. Li estas maljunulo kun blankaj haroj kaj blanka barbo. Li havas blujajn okulojn, kaj la brovoj super ili estas eĉ pli blankaj ol liaj haroj. Kvankam li loĝas en nia vilaĝo de antaŭ kelkaj jaroj, li antaŭe loĝis en Skotlando. Antaŭ multaj jaroj li estis soldato, kaj li ofte parolas al mi pri la bataloj kaj venkoj de tiu tempo. Sidi kviete sur la verando kaj rakonti tiajn rakontojn al la nepo ŝajne donas al li multe da plezuro. Multajn fojojn je la fino de la tago li sidas tie, kaj parolas pri tiaj aferoj ĝis malfrua horo de la vespero. Sidi ĉe liaj piedoj kaj aŭdi liajn rakontojn estas tre interese al mi.

Komence, dum mi estas ĉe li, mi kutime demandas "Ĉu oni sukcesis en tiu batalo?" Tuj li balancas la kapon kaj komencas pacience rakonti pri la venkoj kaj malvenkoj ("Niederlagen"). Li malofte respondas "Mi ne scias," al miaj demandoj "Kiam," kaj "Kial." Kelkajn fojojn li diras "Mi havas tiun opinion, sed mi ne bone scias pri la tuta afero, kaj mi miras ĉu aliaj personoj scias pli bone." Ĉar li estas multe studinta kaj pensinta, liaj opinioj estas treege interesaj. Li ĝojas tial ke mi demandas pri aferoj okazintaj, ĉar tiaj demandoj montras ke mi ankaŭ pensas pri ili.

Mia avino estas malgranda, kun belaj bukloj da tute blankaj haroj. Ŝi havas belajn brunajn okulojn, kun longaj nigraj okulharoj. Oni diras ke antaŭ multaj jaroj ŝi estis belulino. Eĉ nun estas plezure rigardi ŝin, kaj vidi ŝiajn ruĝajn vangojn. De antaŭ kelkaj jaroj ŝi portas okulvitrojn por legi, skribi aŭ kudri, kaj ŝi bezonas ripozon post malmulte da laboro. Promeno de eĉ kilometro estas tro longa nun por la avino. Oni diras ke ŝi ne vivos tre longan tempon, kaj tia penso donas malĝojon al ni, ĉar ni treege amas la afablan paciencan avinon.

## Übersetzungsübung

1. Unser Großvater ist ein alter Mann und sie sagen, dass er nicht mehr lange leben werde.
2. Er ist nicht sehr stark und kann keine langen Spaziergänge machen.
3. Der Kilometer zwischen seinem und unserem Haus scheint jetzt zu lange für ihn.
4. Er zieht es vor, ruhig im Haus oder auf der Veranda zu sitzen und nachzudenken, den ganzen Tag.
5. Er ist sehr angenehm und kann äußerst interessante Geschichten erzählen über Siege und Niederlagen, die sich vor vielen Jahren ereigneten.
6. Ich denke, solche Dinge sind schlimm und ich bin froh, dass heutzutage keine solchen Schlachten stattfinden.
7. Großvater hat einen langen, weißen Bart und viel weißes Haar.
8. Es ist sehr interessant, seine Geschichten zu hören und auch, ihn direkt anzusehen während er sie erzählt.
9. Er erzählt solche Geschichten mit großer Freude.
10. Obwohl er seit Februar bei uns lebt kennt er nicht viele Nachbarn oder andere Leute, die nahe wohnen.
11. Großmutter hat blaue Augen, rote Backen und weiche, weiße Locken.
12. Sie spricht langsam, mit einer süßen Stimme und ist sehr geduldig.
13. Heute sagte sie zu mir: "Guten Morgen, mein Lieber, ich habe meine Brille verloren. Suchst du sie für mich?"  
Ich nickte (den Kopf) und bald fand ich die Brille.

# Esperanto: Kapitel 29

## Das Interrogativ-Adverb der Art und des Grades „kiel“

134. Das Fragewort, mit dem man nach der Beschaffenheit oder dem Ausmaß fragt, heißt *kiel* (wie, "auf welche Art", "in welchem Ausmaß"):

Kiel oni vivas en tia aero?	- Wie kann man in so einer Luft leben?
Kiel afabla ŝi estas!	- Wie freundlich sie ist!
Mi miras kiel la batalo okazis.	- Ich frage mich, wie sich die Schlacht ereignet hat.
Kiel longe li pensis pri ĝi?	- Wie lange dachte er darüber nach?

## Das Plusquamperfekt

135. Man kann auch in Esperanto Formen im Plusquamperfekt bilden, wenn eine Vorzeitigkeit zu einer Handlung oder einer Tatsache in der Vergangenheit besteht. Dieses Tempus wird jedoch äußerst selten in der Umgangssprache benutzt und wird eher in der Literatur gefunden.

mi estis vidinta	- ich hatte gesehen
vi estis vidinta	- du hattest gesehen
<i>usw.</i>	
ili estis vidintaj	- sie hatten gesehen

## Die Kardinalzahlen

136. Die Kardinalzahlen sind die "normalen" Zahlen, mit denen man zählen kann oder die Menge, in der etwas vorhanden ist, angibt:

unu	- eins	ses	- sechs
du	- zwei	sep	- sieben
tri	- drei	ok	- acht
kvar	- vier	naŭ	- neun
kvin	- fünf	dek	- zehn

137. Außer "unu" kann keine dieser Zahlen die Pluralendung -j oder Akkusativendung -n erhalten. *Unuj* heißt *einige* im Gegensatz zu *aliaj* (andere):

Unuj iris, aliaj kuris.	- Einzelne gingen, andere rannten.
Mi prenis unujn kaj lasis la aliajn.	- Ich nahm einige und liess die anderen.

138. Die Präposition *el* wird nach Kardinalzahlen gebraucht, wenn ausgedrückt werden soll, dass es sich um eine Anzahl aus einer größeren Menge handelt:

Ses el la knaboj venis.	- Sechs von den Knaben kamen.
Ok el tiuj libroj estas la miaj.	- Acht von diesen Büchern sind meine.
El tiuj ĉapeloj mi ŝatas nur unu.	- Von diesen Hüten gefällt mir nur einer.

## Der Akkusativ des Maßes

139. Ein Substantiv im Akkusativ kann — statt eines präpositionalen Ausdrucks oder eines Adverbs — nicht nur gebraucht werden, um eine Zeitdauer auszudrücken, sondern auch für das Ausmaß eines Gewichtes, Preises, einer Länge, etc.:

Li marŝis dek kilometrojn.	- Er ging zehn Kilometer.
La parko estas larĝa tri kilometrojn, kaj longa kvar kilometrojn.	- Der Park ist drei Kilometer breit und vier Kilometer lang.
La tablo pezas ses kilogramojn.	- Der Tisch ist sechs Kilogramm schwer.

## Leseübung

### Nia familio

Mi rakontos al vi kian familion ni havas. Ni estas ses personoj kaj ni loĝas en ĉi tiu domo de antaŭ preskaŭ kvar jaroj. Antaŭ ol veni ĉi tien al la urbo, ni estis loĝintaj tri jarojn en kvieta vilaĝo en la kamparo. Mia patro estas alta, kun grizaj haroj kaj griza barbo. Kvankam li ne estas riĉulo, li tamen havas sufiĉe da mono por vivi kontente kaj feliĉe. Li ŝatas marŝi, kaj ofte li estas marŝinta kvin aŭ ses kilometrojn por unu promeno. Unu fojon mi demandis "Kiel vi povas marŝi tiel multe?" Li respondis "Dum mi estis junulo mi estis soldato, kaj tiam mi estis tre multe marŝanta. Tial mi ne forgesas la plezurojn de longaj promenoj."

La patrino estas malpli alta ol mi, kaj kiel blujn okulojn ŝi havas, sub nigraj okulharoj kaj nigraj brovoj! Ŝiaj haroj estas nigraj kaj bukaj, kaj ŝiaj vangoj estas ruĝaj. Ŝi havas dolĉan voĉon, kaj estas plezuro aŭdi ŝiajn kantojn. Por legi aŭ skribi ŝi kutime portas okulvitrojn. Mi havas du fratojn kaj unu fratinon. La fratino havas dek unu jarojn. (Wie z.B. auch im Französischen sagt man auf Esperanto "ich habe 11 Jahre", nicht "ich bin 11 Jahre (alt)")

Unu el la fratoj havas ok jarojn, la alia havas dek du jarojn. Ili povas bonege kuri, rajdi, kaj fari aliajn interesajn aferojn. Ili lernis siajn lecionojn en la lernejo tiel bone ke ses fojojn en unu monato oni laŭdis ilin. Ni multe ĝojis pri tiom da laŭdo por la fratoj. La fratino estas malpli forta, tamen ŝi ofte promenas kun ni eĉ du aŭ tri kilometrojn. La avino ankaŭ loĝas ĉe ni de antaŭ sep aŭ ok jaroj. Unu el ni kutime restas ĉe la hejmo kun ŝi, dum la aliaj promenas, ĉar ŝi ne estas sufiĉe forta por marŝi eĉ unu kilometron. Mi ofte miras kial ŝi preferas sidi sur la verando, kaj mi demandas al ŝi "Ĉu vi estas tro laca por marŝi?" Ŝi kutime balancas la kapon kaj diras "Jes, mia nepo, mi estas tro laca."

## Übersetzungsübung

1.  $3 + 4 = 7$
2.  $2 + 6 = 8$
3.  $1 + 5 = 6$
4.  $2 + 7 = 9$
5. Ich studiere Geometrie seit fünf Monaten und lerne Deutsch seit Januar.
6. Ich habe schon drei Bücher auf Englisch gelesen, aber ich werde noch nicht in dieser Sprache sprechen können bis nach August.
7. Es ist schwierig, eine solche Sprache zu lernen.
8. Neun von den Kindern an unserer Schule lernen jetzt Englisch mit mir.



9. Manche lernen es leicht, andere haben es nicht gern.
10. Drei von den Knaben und zwei von den Mädchen in dieser Schule sind von England.
11. Sie hatten zehn Jahre in einer großen Stadt gewohnt, aber ich denke, sie leben zufriedener in unserem ruhigen Dorf.
12. Sie können nicht sehr gut mit uns sprechen, sondern nicken nur wenn wir mit ihnen sprechen.
13. Ich hatte sie nicht gesehen, bevor sie zur Schule kamen, obwohl sie Nachbarn von uns sind.
14. Sie sind freundliche Kinder, mit blauen Augen, roten Backen und gelbem Haar.
15. Sie können sehr gut reiten und oft reiten sie acht oder zehn Kilometer in einem Tag.
16. Sie reiten normalerweise in einem Park, der drei Kilometer breit und vier Kilometer lang ist, wo es nur wenig Staub hat.

## Esperanto: Kapitel 30

### Das Interrogativ-Adverb zur Mengenangabe „kiom“

140. *Kiom* bedeutet *wie viel* oder *wie viele*:

Kiom da tempo vi ripozis?	- Wie lange hast du geruht?
Kiom da sukero kaj kiom da fragoj vi aĉetis?	- Wieviel Zucker und wieviel Erdbeeren hast du gekauft?
Ni miras kiom da mono li havos.	- Wir fragen uns, wieviel Geld er haben wird.
Kiom de la leciono vi lernis?	- Wieviel von der Lektion hast du gelernt?

### Adverbien bei unpersönlichen Ausdrücken

141. Bei unpersönlichen Ausdrücken wie *es ist kalt* und unpersönlichen Einleitungen wie *es ist gut, dass ...* benutzt man zur näheren Beschreibung kein Adjektiv, sondern ein Adverb:

Estas varme en la domo.	- Es ist warm im Haus.
Estos malvarme morgaŭ.	- Es wird morgen kalt sein.
Estas bone ke li venis.	- Es ist gut, dass er kam.
Estas amuze ke ni forgesis lin.	- Es ist amüsant, dass wir ihn vergaßen.
Ke vi venis estis tre saĝe.	- Dass du kamst war sehr klug.
Estos pli agrable en la salono.	- Es wird angenehmer sein im Salon.

### Bildung der Kardinalzahlen

142. Zehner, Hunderter und Tausender können ganz leicht gebildet werden, ausgegangen von den Zahlwörtern für zwei bis neun:

<i>Zehner</i>	<i>-dek</i>	<i>Hunderter</i>	<i>-cent</i>	<i>Tausender</i>	<i>-mil</i>
<b>dudek</b> - zwanzig	<b>sesdek</b> - sechzig	<b>ducent</b>	- zweihundert	<b>du mil</b>	- zweitausend
<b>tridek</b> - dreissig	<b>sepdek</b> - siebzig	<b>tricent</b>	- dreihundert	<b>tri mil</b>	- dreitausend
<b>kvardek</b> - vierzig	<b>okdek</b> - achzig	<i>usw.</i>		<i>usw.</i>	
<b>kvindek</b> - fünfzig	<b>naŭdek</b> - neunzig	<b>naŭcent</b>	- neunhundert	<b>naŭ mil</b>	- neuntausend

143. und 144. Dieses Baukastensystem wird noch weitergeführt, indem man die Tausender, Hunderter, Zehner und Einer kombiniert, um alle möglichen Zahlen zu bilden. Einige Beispiele:

dek unu	- elf
tridek kvin	- fünfunddreissig
cent tridek kvin	- Einhundertfünfunddreissig (135)
kvarcent sep	- Vierhundertsieben (407)
mil okdek	- Eintausendachzig (1080)
okmil naucent kvindek du	- Achttausend-neunhundert-zweiundfünfzig (8952)

### Das Suffix „-an-“

145. Das Suffix *-an-* wird gebraucht, um Sammelbegriffe einer Menschenmenge zu bilden, wobei der Wortstamm den Ort angibt. Die "Menschenmenge" hat etwas gemeinsam, z.B. sind sie alle Bewohner eines Landes, Mitglieder einer Organisation, etc. Beispiele:

bostonano	- Einwohner von Boston
domano	- Hausbewohner
kampanano	- Landwirt, Bauer
vilaĝano	- Dorfbewohner
ano	- Mitglied

Übrigens: Im Deutschen gibt es dieses Suffix auch, beispielsweise in *Republikanerin*, *Mohammedaner*, *Amerikanerin*, etc.

### Vokabeln

<b>aritmetiko</b>	- Arithmetik	<b>memori</b>	- erinnern
<b>cent</b>	- hundert (142)	<b>mil</b>	- tausend (142)
<b>eraro</b>	- Fehler, Irrtum	<b>minuto</b>	- Minute
<b>grado</b>	- Grad	<b>ricevi</b>	- empfangen, erhalten
<b>kalkuli</b>	- kalkulieren	<b>sekundo</b>	- Sekunde
<b>kiom</b>	- wieviele (140)	<b>superjaro</b>	- Schaltjahr

## Leseübung

### Leciono pri aritmetiko

Estas malvarme hodiaŭ, kaj tute ne agrable ekster la domo. La urbanoj ne estas promenantaj en la parko, ĉar ili preferas resti en la domoj. Mi ankaŭ restis en la domo, kaj parolis al mia juna frato. Mi helpis lin pri la leciono en aritmetiko, tial ke li baldaŭ havos ekzamenojn, kaj li volas esti preta por skribi tre bonajn respondojn. Mi demandis al li "Kiom faras dek tri kaj dek kvar?" Li respondis ke tiuj faras dudek sep. Tiam mi demandis kiom faras dudek unu kaj tridek kvar. Li kalkulis kvin aŭ ses sekundojn, per mallaŭta voĉo, kaj diris "Ili faras kvindek kvin."

Mi demandis kiom faras ducent tri kaj sepcent ok, kaj li respondis ke ili faras naŭcent dek unu. Li tute ne faris erarojn al mi, kaj fine mi diris al li ke li povas bonege kalkuli. Mi opinias ke li ricevos bonan gradon en la ekzamenoj. Post kelkaj minutoj ni komencis paroli pri aliaj aferoj. Mi demandis "Kiom da tagoj havas en la monato septembro?" La frato respondis "Septembro, novembro, aprilo kaj junio havas tridek tagojn. Kvankam tiuj monatoj havas tiom da tagoj, la aliaj monatoj havas tridek unu tagojn. Sed la monato februaro havas nur dudek ok tagojn."

Estas interese lerni pri ĉi tiu monato februaro. Dum tri jaroj ĝi havas dudek ok tagojn, sed en la sekvanta jaro ĝi havas dudek naŭ tagojn. La jaro havanta tian februaron estas la "superjaro." Mi rakontis tiun interesan aferon al la frato, kaj li diris ke li bone memoros ĝin. Li diris ke li ne antaŭe sciis pri la superjaro. Li ne sciis ke la superjaro havas tricent sesdek ses tagojn, kvankam la aliaj jaroj havas nur tricent sesdek kvin tagojn. Li diris ke li ankaŭ memoros pri la nombro da tagoj en la superjaro, kaj ke li rakontos la aferon al la aliaj knaboj.

## Übersetzungsübung

1. Wie heißen folgende Zahlen auf Esperanto? 14, 18, 42, 86, 79, 236, 431, 687, 788, 1240, 1885, 9872, 4500, 2006
2. Es gibt zwölf Monate in einem Jahr und die meisten der Monate haben 31 Tage.
3. Es hat nur dreißig Tage in den Monaten April, Juni, September und November.
4. Es gibt sieben Tage in der Woche und vierundzwanzig Stunden am Tag.
5. Zwölf dieser Stunden machen den Tag und die anderen machen die Nacht.
6. Eine Stunde hat sechzig Minuten und eine Minute sechzig Sekunden.
7. Ein Monat hat vier Wochen und noch zwei oder drei Tage.
8. Ein Jahr hat 52 Wochen.
9. Wie viele Wochen gibt es in zehn Jahren?
10. Mindestens ein Jahr in zehn Jahren ist ein Schaltjahr.
11. In einem Schaltjahr gibt es 366 Tage statt 365.
12. Weise Männer rechneten vor vielen Jahren "über diese Frage".
13. Es ist gut für uns, dass sie gerne Arithmetik studierten.
14. Ich habe oft gute Grade in Arithmetik bekommen.
15. Ich kann mich gut daran erinnern und mache nur selten Fehler.

# Esperanto: Kapitel 31

## Das Relativpronomen

146. Ein Relativpronomen bezieht sich auf etwas im vorhergehenden (oder auch folgenden) Satz genanntes, z. B. *Er ist ein Mitarbeiter, den wir sehr schätzen*

Auf Esperanto ist das Relativpronomen gleich dem Fragepronomen. Es passt sich im Numerus (Singular oder Plural) an das Wort an, auf das Bezug genommen wird, und im Kasus (Nominativ oder Akkusativ) an seine Funktion im Relativsatz. Dies funktioniert im Deutschen genau gleich und sollte daher kein Problem sein. Ein paar Beispiele zum besseren Verständnis:

La junuloj, <b>kiuj</b> venis, estis afablaj.	- Die jungen Leute, die kamen, waren freundlich. (Nominativ Plural)
La personoj, <b>kiujn</b> li vidis, estas amikoj miaj.	- Die Personen, die er sehen wird, sind Freunde von mir. (Akkusativ Plural)
Mi kalkulis la gradon, <b>kiun</b> li ricevis.	- Ich habe die Note ausgerechnet, die er bekommen wird. (Akkusativ Singular)
Mi memoras tiun aferon, <b>pri kiu</b> vi parolas.	- Ich erinnere mich an diese Sache, von der du sprichst. (Relativpronomen mit Präposition, Singular)

147. Das Genitiv-Relativpronomen *dessen/deren* wird übersetzt mit *kies*:

Mi estas la viro, <b>kies</b> filino malaperis.	- Ich bin der Mann, dessen Tochter verschwunden ist.
Ŝi estas la virino, <b>kies</b> libron vi trovis.	- Sie ist die Frau, deren Buch du fandst.
Mi konas la infanojn, <b>kies</b> patro estas amiko via.	- Ich kenne die Kinder, deren Vater ein Freund von dir ist.

## Futur 2

148. Um etwas auszudrücken, das in der Zukunft abgeschlossen sein wird, benutzt man das Futur 2. Es wird aber — wie im Deutschen — sehr selten gebraucht und wenn, dann in geschriebenen Texten. Gebildet wird es mit Partizip Perfekt Aktiv und einer im Futur konjugierten Form von *esti* (aus *-os*):

mi estos vidinta	- ich werde gesehen haben (ganz wörtlich: ich werden gesehen-habend sein)
...	
ili estos vidintaj	- sie werden gesehen haben

## Ordinalzahlen

149. Ordinalzahlen geben Antwort auf die Frage "der/die/das wievielte?". Sie werden gebildet, indem man ans letzte Wort einer Kardinalzahl (einer "normalen" Zahl) die Adjektiv-Endung *-a(n)* hängt. Wenn die Zahl aus mehreren Wörtern besteht, wird sie mit Bindestrichen geschrieben. Einige Beispiele:

unua	- erste(r/s)
tria	- dritte(r/s)
dek-unua	- elfte(r/s)
kvardek-sesa	- 46.
cent-okdek-kvina	- 185.
sesmil-okcent-sepdek-kvara	- 6874.

Abgekürzt schreibt man keinen Punkt wie im Deutschen hinter die Ziffern sondern *a* oder *an* für den Akkusativ: 4a, 567a, li ricevis lian 2an gitaron (er erhielt seine zweite Gitarre).

## Vokabeln

<b>angla</b>	- englisch	<b>necesa</b>	- erforderlich, notwendig
<b>deziri</b>	- wünschen	<b>noto</b>	- Note
<b>dolaro</b>	- Dollar	<b>pafi</b>	- feuern, schießen
<b>gajni</b>	- verdienen, gewinnen	<b>pafarko</b>	- Schießbogen (als Schusswaffe)
<b>kosti</b>	- kosten	<b>parto</b>	- Teil
<b>lasta</b>	- letzter, letztes	<b>peni</b>	- sich bemühen, sich anstrengen
<b>latina</b>	- lateinisch	<b>traduki</b>	- übersetzen
<b>maro</b>	- Meer	<b>sago</b>	- Pfeil
<b>mejlo</b>	- Meile	<b>sama</b>	- gleich

## Leseübung

### Alfredo la Granda kaj la libro

Antaŭ pli multe ol mil jaroj vivis Alfredo la Granda, unu el la plej interesaj personoj pri kiuj ni estas aŭdintaj. Li estis la unua angla reĝo, kiu deziris legi librojn. Li estis ankaŭ la lasta, kiu povis legi ilin, ĝis post multaj jaroj. Unu tagon, dum li estis malgranda knabo kun flavaj buklaĵ haroj, lia patrino, tre saĝa reĝino, montris al li kaj al liaj fratoj belegan libron. Ŝi diris ke la libro kostis multe da mono en lando trans la maro, kaj ke ĝi nun apartenas al ŝi. Si diris "Miaj filoj, mi donos ĉi tiun libron al tiu el vi, kiu lernos legi ĝin. Kiu el vi estos la unua, kiu povos legi? Tiu ricevos la libron."

Nu, Alfredo komencis studi, kaj post ne longe li gajnis la belegan libron. Liaj fratoj eĉ ne penis gajni ĝin. Tiam oni tre malmulte pensis pri libroj. La reĝoj kaj iliaj filoj nur malofte povis legi, kaj treege malofte povis skribi. Oni laŭdis nur personojn, kiuj bone rajdis kaj batalis per sagoj kaj pafarkoj. Sed oni opiniis ke tute ne estis necese scii pri la aferoj, kiujn la libroj rakontas. Tial Alfredo ne ricevis laŭdon pro sia deziro por legi.

La sesan aŭ sepan jaron post sia ricevo de la libro, Alfredo volis lerni la latinan lingvon, ĉar tiam oni skribis latine („auf Latein“) la librojn, kiuj estis plej bonaj. Oni serĉis ĝis la finoj de la lando, kaj iris multajn mejlojn, sed preskaŭ ne povis trovi personon, kiu eĉ estis aŭdinta pri tia lingvo. Fine oni trovis personon por helpi Alfredon, kiu tiam lernis la latinan lingvon. Tiu sama Alfredo estis reĝo multajn jarojn, kaj estis unu el la plej bonaj reĝoj, kiujn la angla lando estas havinta. Alfredo skribis librojn en la latina lingvo, kaj ankaŭ tradukis latinajn librojn en la anglan lingvon.

## Übersetzungsübung

1. 37. 59. 73. 92. 846. 119. 1274. 1910. 14235.
2. Bevor mein Freund diese Villa fertig gebaut haben wird, wird es 20000 Dollar gekostet haben.
3. Bevor ich dich besuche, werde ich zwölf Meilen auf meinem Pferd geritten sein.
4. Die Note, die du bald nach dem ersten März bekommen haben wirst, wird ausgezeichnet sein.
5. Du machst nicht oft Fehler in den Lektionen.
6. Ich werde in ein paar Minuten versuchen, dieses Lateinbuch zu übersetzen, weil es interessant (zu sein) scheint.
7. Es ist notwendig, Latein zu lernen, denn ich wünsche die Geschichten lesen, die in meinem Lateinbuch sind.
8. Das 1904. Jahr war ein Schaltjahr.
9. Das 4. Jahr nach jenem war auch ein Schaltjahr.
10. Das 2012. Jahr wird ein Schaltjahr sein.
11. Es hat 366 Tage in so einem Jahr.
12. Alfred gewann das Buch, das seine Mutter gekauft hatte.
13. So ein Buch kostet 400 oder 500 Dollar.
14. Alfred der Große war der letzte König bis viele Jahre später, der lesen und schreiben konnte.
15. Er war der erste König in diesem Land, der sogar wünschte Bücher lesen zu können.
16. Wir reden oft über den selben König Alfred und sagen, er sei der Vater der englischen Sprache gewesen.
17. Er ist jener, dessen Bücher du im neunten Schuljahr gelesen hast.

## Esperanto: Kapitel 32

### „Kia“ als Relativum

150. Das Fragewort *kia* ("was für ein") wird auch zur Einleitung eines Relativsatzes gebraucht. Es bezieht sich auf ein vorhergehendes *tia*, *sama*, etc. und kann mit "wie" oder als "normaler" Relativsatz übersetzt werden.

Mi havas tian libron, kian mi volas.	- Ich habe so ein Buch, wie ich will.
Tiaj amikoj, kiajn vi havas, estas afablaj.	- Solche Freunde wie du hast sind liebenswürdig.
Li deziras tian ĉapelon, kia kostas ses dolarojn.	- Er möchte so eine Mütze, die sechs Dollar kostet.
Mi havas la saman deziron, kian vi.	- Ich habe den gleichen Wunsch wie du (den du hast).

Zusammengefasst kann gesagt werden: Auf *tia* (und andere qualitativen Ausdrücke) folgt *kia*.

### „Kie“ als Relativum

151. Auch das Fragewort *kie(n)* (kie = wo; kien = wohin) kann zur Einleitung eines Relativsatzes gebraucht werden, in dem der vorher genannte Ort wieder aufgenommen wird. Am besten verständlich wird dies mit einigen Beispielen:

Mi iros tien, kie vi estas.	- Ich werde dorthin gehen, wo du bist.
Mi estis tie, kien vi iros.	- Ich war dort, wohin du gehen wirst.
Mi trovis lin en la urbo, kie li loĝas.	- Ich find ihn in der Stadt, wo (in der) er wohnt.
Ĉu vi venos ĉi tien, kie ni estas?	- Wirst du hierher kommen, wo wir sind?

## Das Partizip Futur Aktiv

152. Das Partizip Aktiv für nachfolgende, in der Zukunft stattfindende Aktionen endet auf *-onta*. Wörtlich heisst z.B. *vidonta* "ein(e) sehen-werdende(r)", eine gute Übersetzungsmöglichkeit ist "im Begriff, zu sehen".

La virino salutonta vin estas tre afabla.	- Die Frau, die dich gleich grüssen wird, ist sehr nett.
La venonta monato estas marto.	- Der kommende Monat ist März.

Wie alle zusammengesetzten Formen ist diese nicht gebräuchlich in der gesprochenen Sprache.

## Umschreibende Futur-Aktiv-Formen

153. Mit Hilfe einer konjugierten Form von *esti* in der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft und dem Partizip Futur Aktiv (oder Passiv, siehe Kapitel 42), kann etwas ausgedrückt werden, das im Begriff zu geschehen war/ist/sein wird. So kann man sehr genaue Zeitabfolgen beschreiben.

Umschreibendes Futur im Präsens	Umschreibendes Futur im Imperfekt	Umschreibendes Futur der Zukunft
mi estas vidonta	vi estis vidonta	ni estos vidontaj,
ich bin im Begriff, zu sehen	du warst im Begriff, zu sehen	wir werden im Begriff sein, zu sehen

## Das Suffix „-ind-“

154. Das Suffix *-ind-* entspricht dem deutschen „-wert“ oder „-würdig“:

dezirinda	- wünschenswert
rimarkinda	- bemerkenswert
laŭdinda	- lobenswert
ridinda	- lächerlich („lachwürdig“)
mallaŭdinda	- tadelnswert
tradukinda	- wert, zu übersetzen

Direkt vom Wortstamm abgeleitet werden folgende Wörter: *inda* (wert), *malinda* (nicht wert), *indo* (Wert), usw.

## Vokabeln

<b>ankoraŭ</b>	- noch	<b>flari</b>	- riechen
<b>ataki</b>	- angreifen, attackieren	<b>gasto</b>	- Gast
<b>bati</b>	- schlagen	<b>ho!</b>	- Oh!
<b>certa</b>	- bestimmt, gewiss	<b>krii</b>	- schreien
<b>defendi</b>	- abwehren, verteidigen	<b>kruela</b>	- grausam
<b>difekti</b>	- beschädigen	<b>kuko</b>	- Kuchen
<b>edzo</b>	- Ehemann	<b>ligno</b>	- Holz
<b>fajro</b>	- Feuer	<b>suspekti</b>	- verdächtigen, befürchten

## Leseübung

### Alfredo la Granda kaj la kukoj

Unu fojon antaŭ pli multe ol mil jaroj, soldatoj venis de trans la maro por ataki la anglan reĝon Alfredon la Grandan. Ili nek konis nek malamamis lin, sed ili sciis ke li estas persono kies landon ili deziras gajni. Ĉi tiuj malamikoj estis venintaj tiel subite ke Alfredo ne estis preta por defendi sian landon kontraŭ ili. Tial li forkuris kelkajn mejlojn de la urbo, kaj sin kaŝis en granda arbaro malantaŭ vilaĝo. Anstataŭ porti reĝajn vestojn li aĉetis tiajn ĉifonojn kiajn kamparanoj kaj malriĉuloj portas.

Li loĝis ĉe malriĉa sed laŭdinda kamparano, kiu ne konis la reĝon, kaj tute ne suspektis kia persono lia gasto estas. Unu memorindan tagon Alfredo estis sidanta apud la fajro, kaj estis rigardanta siajn sagojn kaj pafarkon dum li pensis malĝoje pri sia lando. La edzino de la arbarano demandis "Ĉu vi ankoraŭ sidas tie dekkvin aŭ dudek minutojn?" "Jes," respondis la reĝo. Ŝi diris "Nu, estos necese fari pli varmegan fajron por tiaj kukoj kiajn mi nun estas bakonta. Ĉu vi gardos tiujn kukojn kiuj nun estas super la fajro, dum mi kolektos pli multe da ligno?" Alfredo respondis "Certe mi gardos ilin kontraŭ la fajro."

La virino serĉonta lignon foriris en alian parton de la arbaro, kie estis multe da ligno, kaj la reĝo penis zorgi pri la kukoj. Sed baldaŭ li forgesis ilin, kaj la fajro ilin difektis. Kiam la virino venis kaj flaris la kukojn ŝi kriis "ho, vi riproĉinda viro! Kvankam vi ankoraŭ sidas tie, vi ne pensas pri la kukoj, kaj la fajro estas difektinta ilin!" Ŝi estis kruele batonta la reĝon, kiam li diris al ŝi kiu li estas, kaj kial li forgesis la kukojn. Tiam ŝi tre hontis, kaj anstataŭ mallaŭdi lin ŝi volis esti ankoraŭ pli bona al li.

## Übersetzungsübung

1. Alfred der Große war ein lobenswerter König, der vor mehr als tausend Jahren lebte.
2. Die Leute reden noch von ihm, weil er nicht nur viele Bücher aus dem Lateinischen auf Englisch übersetzte, sondern auch auf Englisch schrieb.
3. Er wollte den armen Bauern (Landbewohner) noch mehr helfen.
4. Aber Feinde griffen ihn oft an und schließlich besiegten sie seine Soldaten.
5. Dann beeilten sie sich dorthin, wo Alfred war.
6. Sie waren im Begriff ihn anzugreifen als er heimlich (*kaŝe*) wegritt in einen großen Wald.
7. Dort verharrte er einige Zeit im Hause eines armen Waldbewohners.
8. Er trug solche Klamotten wie ein Landbewohner normalerweise trägt und sagte dem Förster nicht, wer er ist.
9. Eines Tages saß er beim Feuer und fragte sich: „Wird der Feind meine Soldaten nächste Woche besiegt haben?“
10. Die Frau des Försters fragte: „Werden Sie noch einige Minuten dort sitzen und auf diese Kuchen aufpassen? Ich gehe (bin im Begriff zu) mehr Holz sammeln.“



11. Er antwortete: „Sicher, ich werde versuchen, Ihnen zu helfen.“
12. Aber als die Frau nach ein paar Minuten die Kuchen roch, wusste sie, dass das Feuer sie beschädigt hatte.
13. Sie rief aus: „Oh, was für ein tadelnswerter Mann!“
14. Sie begann, den König grausam zu schlagen, aber er verteidigte sich nicht.
15. Aber er sagte ihr, wer er war.

## Esperanto: Kapitel 33

### „Kiam“ als relatives Adverb

155. Das zeitliche Fragewort *kiam* (Kapitel 27) wird auch als temporales Relativum gebraucht. Im Satz, auf den sich der von *kiam* eingeleitete Nebensatz bezieht, steht *tiam* oder eine andere zeitliche Angabe. Übersetzen kann man *kiam* mit *wenn* oder *als*:

Li defendis sin tiam, kiam oni atakis lin.	- Er verteidigte sich dann, als er angegriffen wurde.
Mi ankoraŭ sidos tie ĝis kiam vi venos.	- Ich werde noch da sitzen bis („wenn“) du kommst.
Post kiam li tiel laŭte kriis, li komencis plori.	- Nachdem er so laut schrie, begann er zu weinen.

*Kiam* steht auch nach Präpositionen wie *post*, *ĝis*, etc. wenn sie als zeitliche Konjunktionen gebraucht werden.

### „Kiel“ als relatives Adverb

156. Das Fragewort *kiel* (Kapitel 29) wird auch gebraucht, um einen Relativsatz einzuleiten. Davor steht ein Adverb der Art und Weise, wie z.B. *tiel* oder *same*. *Kiel* wird wie gewohnt mit *wie* übersetzt:

Mi defendis min tiel, kiel li defendis sin.	- Ich verteidigte mich so wie er sich verteidigte.
Vi ne estas tiel kruela kiel li.	- Du bist nicht so gemein wie er.
Ili batis lin same kiel vi.	- Sie schlugen ihn gleich wie du.
Ili batis lin same kiel vin.	- Sie schlugen ihn gleich wie dich.
Kiel mi diris al li, mi estas feliĉa.	- Wie ich ihm sagte, bin ich glücklich.
Li parolis tiel mallaŭte kiel antaŭe.	- Er sprach so leise wie zuvor.
Ŝi estas tiel bona kiel ŝi estas bela.	- Sie ist so gut wie sie schön ist.

### Numerische Nomen und Adverbien

157. Aus den Kardinalzahlen können Nomen geformt werden, indem man die Nomen-Endung *-o* anhängt. Nach solchen Nomen werden die Präpositionen *da* oder *de* benutzt.

unuo	- eine Eins
kvaro	- ein Quartett
trio	- ein Trio
dekduo	- ein Dutzend
cento	- ein Hunderter
milo	- ein Tausender

Anmerkung: Die Präpositionen „da“ und „de“ folgen Nomen (99, 100) oder Adverbien (101), während „el“ Adjektiven in der Superlativsteigerung (75), Ordnungszahlen (138) und den Pronomen tiu, kiu (106) folgt. Zum Beispiel: „dekduo da ovoĵ“, ein Dutzend Eier. „Dekduo de la ovoĵ“, ein Dutzend der Eier. „Dek du el tiuj ovoĵ“, zwölf von diesen Eiern. „Kiu el la ovoĵ?“, Welches der Eier? „Kiu el la ovoĵ?“ Welches von diesen Eiern? „Tiu el la ovoĵ“, dieses dort der Eier. „La plej freŝa el la ovoĵ“, das frischste der Eier.

158. Auch Zahl-Adverbien kann man einfach bilden, indem man *-e* an die Kardinalzahl anhängt:

unue	- zuerst, erstens
due	- zweitens
okdek-kvare	- vierundachtzigstens

## Wortableitungen von Präpositionen

159. Adjektive, Verben, Nomen und Adverbien können auch von Präpositionen abgeleitet werden, indem man die Endung für die jeweilige Wortart anhängt. Dazwischen kann auch noch ein Suffix stehen.

anstataŭi	- ersetzen, einen Platz einnehmen
anstataŭulo	- Ersatz(mann)
antaŭa	- vorherig, vorangehend
apuda	- nahe
ĉirkaŭi	- umgeben
ĉirkaŭo	- Umkreis, Bezirk
kontraŭa	- gegenteilig, gegenüber, entgegengesetzt
kontraŭulo	- Gegner
kunulo	- Bekannter
superi	- übertreffen, höher sein
superege	- außerordentlich

## Vokabeln

<b>adiaŭ</b>	- ade, tschüss	<b>kuzo</b>	- Cousin, Vetter
<b>akcepti</b>	- akzeptieren	<b>malgraŭ</b>	- trotz, ungeachtet
<b>elekti</b>	- auswählen	<b>paro</b>	- Paar
<b>festi</b>	- feiern, festlich begehen	<b>pendi</b>	- hängen
<b>ganto</b>	- Handschuh	<b>prezo</b>	- Preis
<b>ĝentila</b>	- höflich	<b>renkonti</b>	- treffen
<b>inviti</b>	- einladen	<b>ŝuo</b>	- Schuh
<b>ĵus</b>	- just, geradeeben	<b>uzi</b>	- benutzen

Anmerkung: Das Adverb "ĵus" bedeutet das Verstreichen einer sehr kurzen Zeitspanne seit einer Handlung oder Bedingung oder zwischen zwei Handlungen oder Bedingungen. „Ni ĵus venis“ - wir kamen gerade eben (wir kamen vor nur einem Moment). „Mi havas la saman opinion kian vi ĵus diris“ - Ich habe die selbe Meinung, die Du eben gesagt hast. „Mi vidis lin ĵus kiam li estis forironta“ - Ich sah ihn als er eben im Begriff war zu gehen. „Ĵus kiam vi venis li foriris“ - Eben als Du kamst ging er fort.

## Leseübung

### La invito

Hieraŭ matene mia kuzo vizitis ĉe ni, kaj invitis min al malgranda festo kiu okazos morgaŭ vespere. Tiam li festos la lastan tagon de la jaro. Li diris ke la gastoj sidos ĉirkaŭ la fajrejo kaj rakontos rakontojn ĝis malfrua horo. Mi akceptis lian ĝentilan inviton, kaj diris ke mi certe venos. Mia kuzo loĝas en la sama urbo kie nia familio loĝas, sed en alia parto. Lia hejmo estas preskaŭ du mejlojn de la nia. Tamen, ni estas bonaj kunuloj, kaj ofte promenas kune. Ĵus kiam li estis elironta el la pordo hieraŭ, mi uzis la okazon ("Gelegenheit") por proponi mallongan promenon. Li respondis ke li ĝoje promenos kun mi, malgraŭ la neĝa vetero. Tial ni formarŝis tien, kie la stratoj estis malplej kotaj. La kuzo havas dek ok jarojn, sed mi estas preskaŭ tiel alta kiel li. Mi estas certa ke mi estas ankaŭ tiel forta kiel li. Ni parolis pri multaj interesaj aferoj, kaj bonege nin amuzis, ĝis kiam estis necese hejmen iri. La kuzo diris "adiaŭ," kaj iris rekte hejmen, sed mi iris al granda butikio. Unue, mi volis aĉeti paron da novaj gantoj, por anstataŭi la malnovajn gantojn kiujn mi ankoraŭ estis portanta, kvankam mi aĉetis ilin antaŭ tri monatoj. Due, mi bezonis paron da novaj ŝuoj. Mi iris en la butikon kie pendis tiaj gantoj, kiajn mi ŝatas, kaj oni tuj venis por renkonti min, kaj demandis "Kiajn vestojn vi volas aĉeti?" Oni montris al mi preskaŭ dudekon da paroj da gantoj. Mi elektis tre bonan paron, kaj estis ĵus aĉetonta ilin, malgraŭ la tro granda prezo, kiam mi vidis alian pli belan paron. Tial mi aĉetis ĉi tiun, kaj poste mi rigardis la ŝuojn. Mi trovis rimarkinde bonan paron, ĉar estas centoj da ŝuoj en tiu butikio. Mi tuj aĉetis tiun paron, kaj tiam hejmen iris.

## Übersetzungsübung

1. Mein Freund lebt gerne in der Stadt, aber seine Frau lebt lieber in ihrem Holzhaus auf dem Land.
2. Dort kann sie die Blumen sehen und riechen und sie kann lange Spaziergänge machen im nahen Wald.
3. Es hat oft hunderte von Personen in einem Dorf, aber in einer Stadt hat es tausende.
4. Je größer eine Stadt ist, desto besser sind ihre Läden.
5. Zweitens kann man in der Stadt besseres Brot, Gemüse und Kuchen kaufen.
6. Drittens kann man dort auch bessere Handschuhe, Hüte und Schuhe finden und der Preis ist oft tiefer.
7. Darum nutze ich die Gelegenheit wenn ich in die Stadt gehe und kaufe normalerweise ein neues Paar Handschuhe.
8. Ich trage immer noch ein Paar Handschuhe, die der Regen kaputt gemacht hat.
9. Trotz ihrer hässlichen Farbe sind sie noch dick und gut.
10. Aber bald werde ich solch ein Paar kaufen, wie es im Schaufenster dieses Ladens hängt.
11. Der Preis ist tief und ich brauche jetzt ein neues Paar, weil mein Cousin mich zu einer kleinen Party (festo) in seinem Haus eingeladen hat.
12. Ich akzeptierte seine Einladung höflich und sagte, ich wäre gern sein Gast.
13. Wir sind gute Bekannte, obwohl er jünger als ich ist.
14. Meine Cousine, seine Schwester, ist älter als er, aber er ist so groß wie sie.
15. Ich war gerade im Begriff, ihm einen Brief zu senden in der Minute als er an die Tür klopfte.
16. Sein Besuch wird meinen Brief ersetzen.
17. Als er wegging, sagte ich Tschüss zu ihm und sagte, dass ich ihn morgen im Park sehen würde.
18. Ich denke, wir werden einen angenehmen Spaziergang haben, obwohl das Wetter immer noch ziemlich kalt ist, so wie vor zwei oder drei Monaten.

## Esperanto: Kapitel 34

### Präposition als Präfix

160. Jede Präposition kann als Präfix (Vorsilbe) für ein Verb dienen, vorausgesetzt die Zusammensetzung ist klar verständlich. Hier einige Beispiele: (die Vorsilben sind bei den Übersetzungen zur Verdeutlichung abgetrennt)

alveni	- an-kommen	interparoli	- sich unter-halten
aldoni	- hinzu-geben	kontraŭdiri	- wider-sprechen
antaŭdiri	- voraus-sagen	kunveni	- zusammen-kommen
ĉirkaŭpreni	- um-fassen	priskribi	- be-schreiben
ĉeesti	- da sein	subteni	- unter-stützen
dependi	- ab-hängen	surmeti	- darauf-stellen
depreni	- weg-nehmen, ab-ziehen	traguti	- durch-tropfen, durch-dringen
enhavi	- bein-halten	travidi	- hindurch-sehen
eliri	- hinaus-gehen	transiri	- über-queren

Von den Verben können natürlich auch Adjektive, Nomen und Adverbien abgeleitet werden (siehe Kapitel 25: Wortbildung).

Anmerkung: Wie im Deutschen hat die Präposition *el* als Präfix auch die Bedeutung von *fertig*, beispielsweise *eltrovi*, *herausfinden*, *ellerni*, *auslernen*, *eluzi*, *aufbrauchen*.

## Das Suffix „-ebl-“

161. Mit dem Suffix *-ebl-* Kann man Adjektive, Adverbien, usw. bilden, die eine Möglichkeit ausdrücken, gleich dem Deutschen *-bar* oder *-lich*.

rompebla	- zerbrechlich
legebla	lesbar, leserlich
videbla	sichtbar
mangebla	essbar
travidebla	transparent, durchsichtig

*ebl-* kann auch als eigener Stamm gebraucht werden:

ebla	- möglich
eble	- möglicherweise, eventuell, vielleicht
ebleco	- Möglichkeit

## Das Höchstmögliche

162. Das Adverb *plej* („am meisten“, K17A2) drückt zusammen mit *kiel eble* („wie möglich“) den höchstmöglichen Grad aus:

Ĝi estas kiel eble plej bona.	- Es ist das Bestmögliche.
Ni estos kiel eble plej saĝaj.	- Wir werden so weise wie möglich sein.
Li uzis kiel eble plej malmulte.	- Er brauchte so wenig wie möglich.
Mi skribis kiel eble plej legeble.	- Ich schrieb so leserlich wie möglich.

## Titel und Anrede

163. *sinjor(in)o*, Herr bzw. Frau, werden wie im Deutschen dem Nachnahmen vorangestellt. Sie können aber auch wie z.B. im Französischen *Bonjour, madame* alleinstehend gebraucht werden.

Sinjinoro B., ĉu vi konas tiun sinjinoron kun Sinjinoro C.?	- Frau B., kennen Sie diesen Herrn mit Frau C?
Mi ne konas tiun sinjinoron.	- Ich kenne diesen Herrn nicht.
Kien vi volas iri, sinjinoro?	- Wohin wollen Sie gehen, meine Dame?

## Vokabeln

<b>atenta</b>	- aufmerksam	<b>onklo</b>	- Onkel
<b>aŭskulti</b>	- anhören, zuhören	<b>sana</b>	- gesund
<b>babili</b>	- plaudern	<b>sent</b>	- fühlen, empfinden
<b>doktoro</b>	- Doktor	<b>sinjoro</b>	- Herr
<b>fraŭlo</b>	- Jungeselle	<b>ŝtupo</b>	- Stufe
<b>gaja</b>	- fröhlich, heiter	<b>taso</b>	- Tasse
<b>grupo</b>	- Gruppe	<b>vojaĝo</b>	- Reise

## Leseübung

### Ĉe la festo

Hieraŭ vespere mi iris al la hejmo de mia kuzo, kiu estis invitinta min al malgranda festo ĉe li. Ĉar mi deziris alveni kiel eble plej frue, mi foriris de mia loĝejo kiel eble plej baldaŭ, malgraŭ la neĝa vetero. Mi estis surmetinta paron da dikaj gantoj, kaj mi portis dikajn ŝuojn. Mi ankaŭ havis mian ombrelon, kvankam pro la vento mi ne povis uzi tiun. Tuj kiam mi supreniris la ŝtuparon ĉe la hejmo de la kuzo, li aŭdis min, kaj venis por malfermi la pordon kaj akcepti min. "Bonan vesperon, kia estas via sano?" li diris. Mi respondis "Mi sanas bonege, dankon," kaj eniris la domon kun li. Ni supren iris per granda ŝtuparo al ĉambro kie mi lasis la ĉapelon, gantojn kaj ombrelon, tiam ni malsupren venis kaj eniris la salonon. Mi salutis la onklinon, kiu afable parolis al mi, kaj ankaŭ la du kuzinojn. Unu kuzino estis ĵus priskribonta interesan libron, kiun ŝi antaŭ ne longe tralegis, kiam la aliaj gastoj komencis alveni. Sinjoro B. ĉeestis, kaj Doktoro C., kun sia filino sinjorino Maria, kaj multaj aliaj sinjoroj kaj sinjorinoj. La gastoj sidis aŭ staris en malgrandaj grupoj, kaj interparolis kun videbla plezuro. Unu rakontis pri vojaĝo, kaj tiam oni komencis priparoli la prezojn en aliaj landoj. Mi atente aŭskultis kelkajn minutojn, kaj poste foriris al alia grupo, kie oni gaje babilis pri estontaj (*zukünftige*) promenoj kaj festoj. Post unu aŭ du horoj, la servistinoj alportis al ni bonan malgrandan manĝon, kune kun bonega kafo. Fine, je malfrua horo ni ĝentile dankis al la familio de mia kuzo, kaj diris "adiaŭ". Tiam ni foriris hejmen, kun sentoj de granda plezuro pro la agrabla festo.

## Übersetzungsübung

1. Es gibt dutzende von essbaren Früchten, aber die Früchte von hunderten von Bäumen überhaupt sind nicht essbar.
2. Die durchsichtige Kanne auf dem Tablett ist sehr zerbrechlich.
3. Ich sage voraus, dass du sie zerbrechen wirst, sobald du danach greifst.
4. Dieser Brief ist lesenswert.
5. Aber er ist schwierig zu lesen, er ist nicht sehr lesbar.
6. Er ist von meinem Onkel, der so früh wie möglich zu uns kommen will.
7. Er ist noch in der Stadt, aber bald wird er hier sein, die Stufen hochsteigen und an die Tür klopfen.
8. Es gibt sehr wenige Leute, die seinen Ansichten widersprechen.
9. Seine Ansichten sind jedenfalls „beachtenswert“ und normalerweise höre ich höflich zu wenn er spricht.
10. Jetzt aber höre ich lieber der Gruppe von Damen im nebenanliegenden Zimmer zu.
11. Sie schwatzen fröhlich und hören der jungen Dame zu, die im Begriff ist, zu singen.
12. Meine Dame, spüren Sie den Wind? Ich beobachte, dass er die Vorhänge, die vor diesem Fenster hängen, wegbläst.
13. Ich werde das Fenster schliessen, denn mich geht es nicht sehr gut heute („ich bin heute nicht sehr gesund“).
14. Ist dieser Herr dort drüben ein Autor (*aŭtoro*)?
15. Ja. Er beschreibt gerade eine Reise und die Leute die er getroffen hat.

# Esperanto: Kapitel 35

## „kiom“ als Relativum

164. Das Fragewort *kiom* (siehe Kapitel 30) wird auch gebraucht als Relativ-Adverb der Menge. Wenn im Hauptsatz *tiom* steht, muss man auch zur Einleitung des Nebensatzes ein Relativum auf -iom verwenden, also *kiom* (wörtlich: *so viel, wie viel*). Im Deutschen wird dies dagegen mit *so viel wie* ausgedrückt:

La taso enhavis tiom da kafo, kiom mi povis trinki.	- In der Tasse hatte es so viel Kaffee, wie ich trinken konnte.
Mi havos tiom da tempo, kiom mi bezonos.	- Ich werde so viel Zeit haben, wie ich brauche.
Li sendis tiom, kiom vi volis.	- Er sendete so viel (wie) du wolltest.

## Partizip Präsens Passiv

165. Das Partizip Präsens Passiv (Präsens Aktiv: siehe Kapitel 24) ist eine Form, die im Deutschen nicht existiert. Sie bezeichnet etwas, womit gerade etwas passiert. Sie endet auf *-ata*.

La laŭdata knabo estas feliĉa.	- Der gelobte Junge ist glücklich.
Mi serĉos la deziratan libron.	- Ich werde das gewünschte Buch suchen.
La vestoj farataj por vi estas belaj.	- Die Kleider, die für dich gemacht werden, sind schön.
Hundo amata.	- Ein Hund, der geliebt wird. / Ein geliebter Hund.

## Brüche

166. Mathematische Brüche werden gebildet, indem man *-ono* an die Kardinalzahlen anhängt: *dekono*, ein Zehntel.

La duono de ses estas tri.	- Die Hälfte von sechs ist drei.
Li estis nur duone atenta.	- Er war nur halb anwesend.
La triona parto de ses estas du.	- Ein Drittel von sechs ist zwei.
Dek unu dekduonoj	- Elf Zwölftel
Mi dudekone finis la laboron.	- Ich habe die Arbeit zu einem Zwanzigstel beendet.

## Zusammengesetzte Wörter mit Adjektiven/Adverbien

167. Die Endung (*-a* oder *-e*) kann weggelassen werden, wenn das zusammengesetzte Wort dadurch nicht seltsam klingt oder schwierig auszusprechen ist. Solche zusammengesetzte Wörter lassen sich in drei Gruppen gliedern:

a) Adverb + Adverb oder Adjektiv (als Adverbien gelten hier alle unveränderlichen Wörter):

multekosta	- teuer
duonkolere	- halb wütend
nevidebla	- unsichtbar
nevole	- ungewollt
ruĝflava (ruĝeflava)	- rötlich gelb
survoje	- unterwegs
antaŭhieraaŭ	- vorgestern
postmorgaŭ	- übermorgen

b) Adjektiv + von einem Nomen abgeleitetes Adverb oder Adjektiv:

samtempa	- gleichzeitig
unufoje	- einmal
trifoje	- dreimal
unutaga	- „eintäglich“
unuataga	- „ersttäglich“
frutempe	- zu früher Stunde

c) Nomen als zweiter Teil: (Das zusammengesetzte Wort hat ein bisschen eine andere Bedeutung als Nomen mit vorangestelltem Adjektiv)

bonveno	- Willkommen ( <i>≠ bona veno</i> , gutes Kommen)
libertempo	- Ferien, Freizeit ( <i>≠ libera tempo</i> , freie Zeit)
superjaro	- Schaltjahr ( <i>≠ super jaro</i> , über ein Jahr)
bondeziroj	- beste Wünsche, Glückwünsche ( <i>≠ bonaj deziroj</i> , gute Wünsche)
plimulto	- Mehrheit

## Vokabeln

<b>ĉino</b>	- Chinese	<b>nacio</b>	- Nation
<b>jam</b>	- schon	<b>paĝo</b>	- Seite
<b>klera</b>	- aufgeklärt, gebildet	<b>presi</b>	- abdrucken, prägen
<b>komerco</b>	- Handel	<b>pulvo</b>	- Schießpulver
<b>lanco</b>	- Lanze, Speer	<b>ŝanĝi</b>	- ändern
<b>libera</b>	- frei	<b>teo</b>	- Tee
<b>metodo</b>	- Methode	<b>teda</b>	- lästig, überdrüssig

Anmerkung: Das Adverb *jam* bezeichnet einen Wechsel von einem vorhergehenden Zustand (oder einer Aktion) zu einem unterschiedlichen neuem Zustand. Der neue Zustand wird in dem Satz, Gliedsatz oder Ausdruck beschrieben, welcher das Wort *jam* enthält. Dies kann meist mit „bereits“ oder „schon“ übersetzt werden. *Mi jam vidis lin*: Ich habe ihn bereits gesehen. *Ĉu vi jam trovis ĝin? Ne, mi ankoraŭ ne trovis ĝin*: Hast du es schon gefunden? Nein, ich habe es noch nicht gefunden. *Li jam ne vivas*: Er ist schon verstorben (er lebt bereits nicht mehr). *Jam ne neĝas*: Es



hat aufgehört zu schneien.

## Leseübung

### La ĉinoj

Antaŭ miloj da jaroj la ĉinoj estis la plej klera nacio en la mondo. Dum aliaj nacioj ankoraŭ ne konis metodojn por presi librojn, kaj ankoraŭ faris ilin skribe, la samtempaj ĉinoj jam estis forlasintaj tiun multekostan kaj tedan metodon. Ili jam estis prezentaj la paĝojn de miloj da libroj. Aliaj nacioj tiam estis batalantaj kiel eble plej kruele, per sago kaj pafarko, kaj per lanco. Sed ili ankoraŭ ne havis pafilojn, ĉar pulvo estis tute nekonata al ili. Tamen la ĉinoj jam bone konis metodojn por fari kaj por uzi pulvon, kaj faris tiajn amuzajn flavruĝajn fajrojn, kiajn ni ankoraŭ hodiaŭ aĉetas de ili, por uzi je festaj tagoj. Sed la ĉinoj ne multe ŝatis la komercon, kaj ne deziris aĉeti aŭ lerni de aliaj nacioj. Ili ankoraŭ nun havas la samajn metodojn por presi librojn kaj por fari pulvon, kiajn ili havis antaŭ mil jaroj. Ili malofte ŝanĝas siajn kutimojn. Tial la aliaj nacioj, kiuj antaŭe ne estis tiel kleraj, antaŭeniras pli rapide ol la ĉinoj. La lando de la ĉinoj enhavas tiom da personoj, kiom tri aŭ kvar aliaj nacioj. Granda parto de tiu lando estas ankoraŭ nekonata al okcidentaj nacioj, kvankam plej multe da nia teo elvenas el la ĉina lando. Oni diras ke la parolata lingvo kaj la skribata lingvo de la ĉinoj estas du tre malsamaj aferoj. La lingvo estas almenaŭ treege malfacila, kaj post kiam oni estas longe studinta ĝin, oni tamen estas nur duone lerninta ĝin. Mi ĝojas tial ke la lingvoj studataj en la lernejoj de nia lando ne estas tiel malfacilaj kiel la ĉina lingvo. La latina kaj germana lingvoj estas sufiĉe malfacilaj, kvankam ili estas tre interesaj kaj ankaŭ konataj de la kleruloj en multaj landoj. La latina lingvo jam ne estas parolata lingvo.

## Übersetzungsübung

1. Warum lachen und reden die Personen in dieser fröhlichen Gruppe anstatt Herrn B. zuzuhören?
2. Ich denke, dass der Doktor Geschichten über einen Junggesellen erzählt, der einst ein guter Freund von ihm war.
3. Der Herr, über den gesprochen wird, [Partizipkonstruktion] wird uns vielleicht heute Abend besuchen.
4. Meine Tante und mein Cousin werden herkommen und sich mit ihm unterhalten.
5. Wir werden so viele Tassen Kaffee oder Tee trinken wie wir wollen
6. Er wird sagen „Wie steht es um ihre Gesundheit, gnädige Frau?“ und meine Tante wird halb-geärgert antworten, dass sie selten krank sei.
7. Wir werden auf der Veranda sitzen, weil die Sonne immer noch scheint, obwohl sie schon untergeht.
8. Diese junge Dame, die mit Frau C. kam, erzähl die bestmöglichen Geschichten.
9. Sie sagt, dass die Chinesen schon eine aufgeklärte Nation gewesen seien vor hunderten von Jahren, während andere Nationen immer noch grausam kämpften.
10. Eine Methode um Bücher zu drucken, anstatt sie zu schreiben war eine Entdeckung der Chinesen.
11. Sie druckten Bücher in ihren Druckereien vor tausend Jahren.
12. Sie kannten auch Schießpulver, das sie herstellten und für solche Feiern wie wir an unseren Nationalfeiertagen benutzen, wenn wir Freizeit haben und uns amüsieren wollen.
13. Aber die Chinesen haben diese Methoden nicht verändert.
14. Ihre Wege des Handels, der Arbeit und der Freizeit sind dieselben wie schon vor langer Zeit.
15. Solche eine Nation macht keine schnellen Fortschritte, auch wenn ihr Leben sehr lang ist.

# Esperanto: Kapitel 36

## Das Präsens Passiv

168. Das Präsens Passiv, das sich aus einer im Präsens konjugierten Form von *esti* (*estas*) und dem Partizip Präsens Passiv (auf *-ata*) zusammensetzt, bezeichnet eine Handlung, die gemacht wird. Vidi wird folgendermaßen konjugiert:

mi estas vidata	- ich werde gesehen
vi estas vidata	- du wirst gesehen
li (ŝi, ĝi) estas vidata	- er (sie, es) wird gesehen
ni estas vidataj	- wir werden gesehen
vi estas vidataj	- ihr werdet gesehen
ili estas vidataj	- sie werden gesehen

## Der Gebrauch von „de“ zur Bezeichnung des Urhebers

169. Die Person oder die Sache, durch die etwas getan wird, wird mit einer Präpositionalgruppe eingeleitet durch *de* (im Deutschen analog „von“ oder „durch“) angegeben:

La lanco estas portata <b>de mi</b> .	- Die Lanze wird <b>von mir</b> getragen.
La libroj estas jam presataj <b>de li</b> .	- Die Bücher sind schon gedruckt <b>durch ihn</b> .
La vojoj estas kovrataj <b>de neĝo</b> .	- Die Wege sind bedeckt <b>von Schnee</b> .
Ŝi estas laŭdata <b>de la sinjoro</b> .	- Sie wird <b>von dem Herrn</b> gelobt.

## Die allgemeine Bedeutung von „de“

170. Die Präposition *de* drückt grundsätzlich die Idee von Separation aus. Die Distanz kann räumlich oder zeitlich sein. Diese Bedeutung umfasst auch die Idee der Quelle, von der eine Verbindung oder der Besitz ausgeht, und auch die Idee des Urhebers (siehe oben). Die Präpositionalgruppe, die durch *de* eingeleitet wird, muss so im Satz platziert sein, dass Zweideutigkeit vermieden wird, oder es muss ein Adverb zur Verdeutlichung hinzugefügt werden.

La arbo estas malproksima de la domo.	- Der Baum ist weit entfernt vom Haus.
Ĝi estas proksima de la ĝardeno.	- Es ist nah vom Garten.
Mi prenas la libron for de la knabo.	- Ich nehme das Buch dem Jungen weg (weg von dem Jungen).
Mi prenas la libron de la knabo.	- Ich nehme das Buch des Jungen.
La afero dependas de vi.	- Die Sache hängt von dir ab.

## Wortableitung von ursprünglichen Adverbien

171. Adjektive, Verben und Substantive können von den ursprünglichen Adverbien (s. Kapitel 15) sowie von Präpositionen (siehe Kapitel 26 und 33) abgeleitet werden:

La nunaj metodoj	- Die jetzigen Methoden
Mi adiaŭis lin per adiaŭa saluto.	- Ich verabschiedete mich von ihm durch einen Abschiedsgruß. (siehe auch 273)
Ni faris tujan interŝanĝon.	- Wir haben einen sofortigen Wechsel gemacht.
Ĉu li skribis jesan aŭ nean respondon?	- Hat er eine affirmative oder eine verneinende Antwort geschrieben?
Anstataŭ nei, li respondis jese.	- Anstatt zu verneinen, antwortete er bejahend.
La morgaŭa festo estos pli agraba ol la hieraŭa.	- Das morgige Fest wird angenehmer sein als das gestrige.
La tiamaj personoj estis liaj samtempuloj.	- Die damals lebenden (damaligen) Personen waren seine Zeitgenossen.

## Das Suffix „-ist-“

Das Suffix *-ist-* drückt einen Beruf oder eine Beschäftigung aus:

floristo	- Florist	okulisto	- Augenarzt
komercisto	- Händler, Kaufmann	presisto	- Drucker
servisto	- Bediensteter	ŝtelisto	- Dieb

## Vokabeln

<b>administri</b>	- administrieren, verwalten	<b>monto</b>	- Berg
<b>antikva</b>	- antik	<b>nomo</b>	- Name
<b>Eŭropo</b>	- Europa	<b>proksima</b>	- nächst, nahe
<b>grava</b>	- wichtig, ernst	<b>reprezenti</b>	- repräsentieren
<b>itala</b>	- italienisch	<b>respubliko</b>	- Republik
<b>kvadrata</b>	- quadratisch	<b>tirano</b>	- Tyrann

Anmerkung: Die Worte „antikva“, „maljuna“, „malnova“, die alle manchmal mit „alt“ übersetzt werden können, dürfen im Gebrauch nicht verwechselt werden: Mi havas malnovan ĉapelon - „Ich habe einen alten Hut (einen Hut, der nicht neu ist)“. Li estas maljuna sinjoro - „er ist ein alter (gealterter) Herr“. Li estas malnova amiko mia - „er ist ein alter Freund von mir (eine Freundschaft von langer Dauer)“. La ĉinoj estis kleraj eĉ en la antikva tempo - „die Chinesen waren auch in alten Zeiten gebildet“. La antikvaj kleruloj jam sciis tre multe - „Die alten Gelehrten wussten schon sehr viel“. La maljuna sinjoro en la malnovaj vestoj estas antikvisto - „Der alte Herr mit den alten Kleidern ist ein Antiquar“.

## Leseübung

### Antikva respubliko

La plej antikva respubliko en Eŭropo kuŝas en la norda parto de la bela itala lando, inter la maro kaj la rivero, proksime de la montoj. Ĝia nomo estas San Marino, kaj ĝi estas respubliko de antaŭ mil kvarcent jaroj. Kvankam la ĉirkaŭaj landoj kaj nacioj apartenis en antikva tempo al la tiamaj reĝoj, San Marino jam estis libera. Ĝiaj aferoj estas ankoraŭ administrataj tiel, kiel la anoj (145) volas, ne kiel unu aŭ alia reĝo aŭ tirano deziras. Dufoje en la jaro la anoj elektas personojn, kiuj administros la gravajn aferojn de la respubliko dum la sekvontaj ses monatoj. Kvardek ses el tiuj personoj reprezentas la anojn, kaj unu alia estas reĝo tiun duonon da jaro. Per tia metodo, la anoj estas bone reprezentataj, kaj la aferoj estas administrataj kiel eble plej saĝe. La tuta respubliko enhavas nur dudek du kvadratajn mejlojn da tero. En la respubliko kaj la tiea (171) urbo kiu havas la saman nomon, ne estas tiom da personoj kiom en multaj italaj urboj. Tamen ĉi tiu respubliko estas pli granda ol multaj antikvaj grekaj respublikoj. La grekaj respublikoj estis bonekonataj, kaj enhavis multe da kleruloj inter siaj anoj. Sed en la nuna tempo la grekoj havas reĝon. Oni ne trovas tre klerajn personojn en San Marino, tamen la laboristoj estas energiaj, kaj laboras kiel eble plej multe. La rikoltistoj plej ofte havas bonajn rikoltojn, kaj la plimulto da personoj estas treege kontenta kaj feliĉa. Oni ne pensas pri komerco aŭ eksterlandaj (167, a) aferoj kaj ne volas vojaĝi malproksimen de la bone amata hejmo. Oni preferas gaje amuzi sin ĉe hejme (167, a), en la libertempo inter la rikoltoj, kaj la vivo tute ne ŝajnas malfacila aŭ teda.

### Übersetzungsübung

1. Die ernstesten Angelegenheiten einer Republik werden von Personen geregelt, welche die Personen repräsentieren, die dort leben.
2. Die Einwohner sind gut repräsentativer und so frei wie möglich.
3. Aufgeklärte Menschen ziehen es oft vor, in einer Republik zu leben.
4. Menschen, die einen guten König haben, sind sehr glücklich, aber diejenigen, welche einen schlechten König haben, sind so unglücklich wie möglich.
5. Heutzutage (*nuntempe*) gibt es sehr wenige Tyrannen.
6. Die Mehrheit der Könige von Europa sind lobenswert.
7. Die Nation, die vor tausend Jahren am aufgeklärtesten war, war China.
8. Die damaligen Chinesen hatten gute Drucker unter sich.
9. Es heißt (54), dass die Chinesen soviel Tee trinken wie zwei oder drei zeitgenössische Nationen.
10. Die älteste Republik in Europa heißt San Marino.
11. Es ist nahe bei den Bergen [gelegen], im nördlichen Teil des vielgelobten Italien.
12. Es beinhaltet nur 22 Quadratkilometer und ist darum eine der kleinsten Republiken der Welt.
13. Vor vierzehnhundert Jahren war es schon eine Republik und es ist immernoch dieselbe Republik.
14. Die Einwohner sind temperamentvoll und geduldig und haben so viel zu essen wie sie benötigen.
15. Es gibt Bankiers und Ladenbesitzer und viele Arbeiter unter ihnen.
16. Sie denken nicht über Handel nach oder verändern ihre Gewohnheiten sehr (*multe*).
17. Nur selten machen sie ermüdende Reisen, sondern sie bleiben friedlich (*pace*) zu Hause.

# Esperanto: Kapitel 37

## Das Distributiv-Pronomen

173. Das (adjektivische) Distributiv-Pronomen ist *ĉiu* (jeder/jede/jedes). Der Plural *ĉiuj* entspricht dem Deutschen „alle“. Zwischen *ĉiuj* und einem Substantiv steht nie der bestimmte Artikel wie etwa in *all die Dinge* (engl. *all the things*, frz. *toutes les choses*). Folgende Konstruktion mit *el*+Artikel ist aber möglich: *ĉiuj el la aferoj*.

Anmerkung: „ganz“ wird übersetzt mit *tuta*.

Ĉiu, kiu studos, lernos.	- Jede(r), der/die studiert, wird lernen.
Mi vidis ĉiun el ili, kaj parolis al ĉiu knabo.	- Ich sah sie alle und sprach mit jedem Jungen.
Mi dankas vin ĉiujn!	- Ich danke euch allen!
Ni ĉiuj estas reprezentataj.	- Wir werden/sind alle repräsentiert.
Ĉiuj el la maristoj alvenis.	- Alle Seefahrer kamen an.

174. Das Distributiv-Pronomen hat eine possessive Form (die dem Genitiv entspricht): *ĉies* (dt. „jedermanns“ oder umschrieben mit „von jedem“)

Li konas ĉies nomon.	- Er kennt den Namen von jedem.
Ĉies opinio estis diversa.	- Die Meinung von jedem war anders.
Kies voĉojn mi aŭdas? Ĉies.	- Wessen Stimmen höre ich? Jedermanns.

## Die Präposition „po“

175. Die Präposition *po* (je, pro, zu) wird hauptsächlich vor Kardinalzahlen benutzt und hat distributiven Charakter:

Li marŝas po kvar mejloj ĉiutage.	- Er läuft jeden Tag (je) vier Meilen.
Mi aĉetis kafon po malalta prezo.	- Ich kaufte Kaffee zu einem niedrigen Preis.
Mi aĉetis viandon po kvarono da dolaro por funto.	- Ich kaufte Fleisch zu einem Vierteldollar pro Pfund.
La ĉapelisto aĉetas ĉapelojn pogrande.	- Der Hutverkäufer kauft Hüte en-gros.

## Abhängige Zusammensetzungen

176. Eine Wortzusammensetzung, deren erster Teil ein Substantiv ist, das eine präpositionale Verbindung zum zweiten Teil hat, nennt man eine „abhängige Zusammensetzung“. Wenn die zwei Wörter nicht zu einem vereint wären, würde dem ersten Element eine Präposition vorhergehen oder es wäre im Akkusativ. Die Endung *-o* des ersten Elements kann weggelassen werden.

Anmerkung: Ein Personalpronomen, das den ersten Teil einer solchen Zusammensetzung darstellt, kann die Akkusativ-Endung behalten um die Konstruktion anzuzeigen: *sinlaŭdo* (Eigenlob), *sinekzameno* (Selbstuntersuchung), *sindefendo* (Selbstverteidigung), *sinkontraŭdira* (widersprüchlich in sich selbst).

Abhängige Zusammensetzung	mit Präposition	Übersetzung
jarcento	cento da jaroj	Jahrhundert
manĝoĉambro	ĉambro por manĝoj	Esszimmer
noktomezo	mezo de la nokto	Mitternacht
paperfaristo	faristo de papero	Papiermacher
sunbrilo	brilo de la suno	Sonnenschein
tagmezo	mezo de la tago	Mittag
vespermanĝo	manĝo je la vespero	Abendessen
ventoflago	flago por la vento	Wetterhahn

## Vokabeln

<b>ĉies</b>	- jedermanns (174)	<b>lago</b>	- See
<b>ĉiu</b>	- jeder (173)	<b>po</b>	- je, pro (175)
<b>decidi</b>	- beschließen, entscheiden	<b>severa</b>	- streng
<b>devo</b>	- Verpflichtung, Zwang	<b>stango</b>	- Stange
<b>fleksi</b>	- beugen, biegen, krümmen	<b>sviso</b>	- Schweizer
<b>genuo</b>	- Knie	<b>vendi</b>	- verkaufen
<b>intenci</b>	- beabsichtigen	<b>Vilhelmo</b>	- Wilhelm
<b>juĝi</b>	- urteilen	<b>vorto</b>	- Wort

## Leseübung

### La ĉapelo sur la stango

Antaŭ ol Svislando estis tiel libera kiel la nuna svisa respubliko, ĝiaj aferoj estis administrataj de personoj kiuj reprezentis aliajn naciojn. Ofte tiuj personoj estis kiel eble plej severaj juĝistoj al la svisoj. Unufoje plej kruela tirano estis administranta aferojn svisajn. Li elpensis rimarkindan metodon por montri sian povon ("Macht"), kaj por esti malagraba al la svisoj. Li decidis meti sian ĉapelon sur altan stangon en la vendejo ("Geschäft"), en malgranda vilaĝo apud bela lago inter la altaj montoj. Li diris ke de nun tiu ĉapelo reprezentas lin, kaj portos lian nomon. Saluti la ĉapelon estos la grava devo de ĉiu persono en la vilaĝo. Estos ĉies devo ne nur saluti la ĉapelon, sed ankaŭ genufleksi ("kniebeugen") antaŭ la stango. La tirano diris ke li forprenos la domon, la kampojn kaj tiom da mono, kiom li povos, de ĉiu vilaĝano aŭ kamparano kiu forgesos genufleksi. "Mi intencas sendi gardistojn," li diris, "kiuj rimarkos ĉu vi ĉiuj genufleksos kiam vi estas proksimaj de la stango." Je tagmezo alvenis gardistoj, por rimarki ĉu la necesaj salutoj estos farataj de ĉiuj, kaj por kapti ĉiujn svisojn kiuj ne genufleksis. Baldaŭ la kamparanoj komencis eniri la vendejon, por vendi legomojn po kiel eble altaj prezoj, kaj por aĉeti vestojn kaj aliajn aferojn po treege plej malaltaj prezoj. Ĉiu, kiu iris proksimen de la stango, zorge genufleksis antaŭ la ĉapelo de la malamata tirano, pro timo pri la hejmoj kaj la familioj. Fine, kamparano, kies nomo estis Vilhelmo Tell, eniris la vendejon, kaj staris du aŭ tri minutojn proksime de la stango, dum li diris kelkajn vortojn al amiko. Sed anstataŭ fari tujan saluton, aŭ genufleksi, li tute ne rigardis la stangon.

## Übersetzungsübung

1. Vorgestern saß mein jüngster Cousin auf meinem Knie und ich sagte ihm, dass ein Regenbogen (*ĉielarko*) aus Sonnenschein und Regen gemacht ist.
2. Mein Cousin geht jeden Tag in die Schule, nachdem er zu Morgen gegessen hat (isst) im Esszimmer.
3. Eine neue Schule wird gebaut, nicht weit vom Haus („Heim“) des Richters.
4. Es ist die Pflicht meines Cousins, täglich zehn Seiten aus diesen Büchern zu studieren.
5. Mein Cousin und ich entschieden gestern Abend (Kapitel 21), neue Hüte für uns zu kaufen.
6. Wir beabsichtigen, morgen früh zum Huthändler zu gehen.
7. Ich denke, dass alle Kleider zur Zeit zu einem niedrigen Preis verkauft werden.
8. Während eines Besuchs bei einem Freund las ich ein interessantes Buch über das antike Europa.
9. Es erzählt, dass vor mehreren Jahrhunderten ein ernster und gemeiner Tyrann die Angelegenheiten in der Schweiz regelte.
10. Einmal legte er seinen Hut auf einen Pfosten auf dem Marktplatz und sagte, es sei jedermanns Pflicht, sich davor zu verbeugen.
11. Diese üble Sache geschah in einem Dorf beim See und nicht weit von den Bergen, durch das man geht um nach Italien zu gelangen.
12. Willhelm Tell verbeugte sich nicht und schaute den den Tyrannen repräsentierenden Hut nicht einmal an.

# Esperanto: Kapitel 38

## Das distributive Adjektiv

177. Das „distributive Adjektiv“, das mit dem distributiven Pronomen *ĉiu* verwandt ist, heisst *ĉia* („jeder Art“)

Oni vendas ĉiajn fruktojn tie.	- Dort verkauft man alle Arten von Früchten.
Estas ĉiaj personoj en la mondo.	- Es gibt Menschen jeder Manier in der Welt.

## Das Passiv der Vergangenheit

178. Die aus dem Partizip Präsens Passiv (auf *-ata*) und der Vergangenheit des Hilfsverbs *esti* (estis) zusammengesetzte Zeitform heisst „Imperfekt Passiv“. Diese Form bringt eine in der Vergangenheit getätigte Handlung zum Ausdruck. *Vidi* wird wie folgt konjugiert:

mi estis vidata	- ich wurde gesehen
vi estis vidata	- du wurdest gesehen
li/ŝi/ĝi estis vidata	- er/sie/es wurde gesehen
ni estis vidataj	- wir wurden gesehen
vi estis vidataj	- ihr wurdet gesehen
ili estis vidataj	- sie wurden gesehen

## Zusammengesetzte Zeitformen von unpersönlichen Verben

179. Wenn unpersönlich benutzte Verben in einer zusammengesetzten Zeitform stehen, bekommt das Partizip die Endung *-e* wie Adverbien (siehe Kapitel 30):

Estis pluvante antaŭ unu minuto.	- Es regnete vor einer Minute.
Estis multe neĝinte.	- Es hatte viel geschneit.
Estis vidate ke ĉiu ploras.	- Man sah, dass alle weinten.

## Reziproke Ausdrücke

180. Das reziproke „einander“ oder „gegenseitig“ heißt auf Esperanto *unu la alian*, *unu al la alia* (etc.), oder ganz einfach *reciproke*:

Estas nia devo helpi unu la alian.	- Es ist unsere Pflicht, einander zu helfen.
Ili parolas unu al la alia.	- Sie sprechen miteinander.
La viroj reciproke uzis siajn pafilojn.	- Die Männer benutzten gegenseitig ihre Gewehre.
Ili falis unu sur la alian.	- Sie fielen übereinander (her).

## Das Suffix „-uj-“

181. Das Suffix *-uj-* bezeichnet einen Behälter für das Wort, an dem das Suffix angehängt wird. Es kann auch für Länder (statt *-lando*) und für Bäume (statt *-arbo*) benutzt werden.

ujo	- Behälter
patrujo (patrolando)	- Vaterland
monujo	- Geldbörse
sukerujo	- Zuckerdose
supujo	- Suppenschüssel
pomujo (pomarbo)	- Apfelbaum
leterujo	- Setzkasten
sagujo	- Köcher (sago=Pfeil)

## Vokabeln

<b>agi</b>	- agieren, handeln	<b>morti</b>	- sterben
<b>cetera</b>	- restlich, übrig	<b>peti</b>	- bitten, ersuchen
<b>ĉia</b>	- jeglich (177)	<b>prepari</b>	- vorbereiten, zubereiten
<b>fiera</b>	- stolz	<b>puni</b>	- ahnden, bestrafen
<b>imagi</b>	- sich etwas vorstellen	<b>reciproka</b>	- aufeinanderbezüglich, beiderseitig
<b>konduki</b>	- leiten, lenken	<b>simila</b>	- ähnlich, gleichartig
<b>koro</b>	- Herz	<b>tuŝi</b>	- berühren



## Leseübung

### Vilhemo Tell kaj la pomo

Tuj kiam la gardistoj rimarkis ke la ĉapelo sur la stango ne estis salutata de Vilhelmo Tell, ili kaptis lin, kaj kondukis lin al la tirano, por esti juĝata. La tirano demandis de Tell kial li ne genufleksis antaŭ la ĉapelo, simile al la aliaj vilaĝanoj. Tell respondis fiere ke li ne sciis pri la ĉiutagaj genufleksoj de la aliaj personoj. Li diris ke li tute ne intencis agi kontraŭ la deziroj de la juĝistoj. Sed la tirano malamis la altan fortan svison, tial li decidis puni lin per severa puno, kaj demandis "Kiun el viaj infanoj vi plej amas?" Vilhelmo Tell ne povis imagi kial la demando estas farata al li, kaj respondis "Mi amas ĉiujn el ili, sinjoro." La tirano diris "Nu, estas rakontate inter la vilaĝanoj ke vi estas rimarkinda arkpafisto (*Bogenschütze*). Ni eltrovos kia arkpafisto vi estas. Ni vidos ĉu vi povos forpafi pomon de sur la kapo de via plej juna filo. Aldone (*Zusätzlich*), estos via devo forpafi la pomon per la unua sago, alie (*anderenfalls*) mi punos vin kaj vian filon per tuja morto." Tell diris ke li estas preta por ricevi ĉian alian punon, anstataŭ tia puno, sed malgraŭ ĉies petoj la tirano estis jam elektanta pomon de apuda pomarbo. Li kondukis la knabon malproksimen de la ceteraj personoj, kaj metis la pomon sur lian kapon. Tell kaj la filo reciproke rigardis sin, dum la patro diris ke li ne tuŝos haron de lia kapo. Tiam li elprenis sagon el la sagujo, faris la necesajn preparojn, kaj rapide pafis. Tuj la pomo forfalis de la kapo de la infano, kaj ĉiu havis feliĉan koron. Dum Tell ĉirkaŭprenis la filon, la tirano demandis "Kial vi havas tiun ceteran sagon en la mano." Tell laŭte respondis "Por mortpafi vin, tuj post la infano, ĉar mi treege timis pro la vivo de mia kara filo."

## Übersetzungsübung

1. Willhelm Tell hatte einen starken, dehnbaren Bogen.
2. Er konnte ausgezeichnet bogenschiessen (*arkpafi*), darum war er ein gut bekannter Bogenschütze.
3. Er tat sechs oder acht Pfeile in seinen Köcher und ging mit seinen Söhnen ins Dorf.
4. Vielleicht sah er den Hut auf dem Pfosten, doch er kniete nicht nieder davor.
5. Im Dorf war schon bekannt, dass Tell den Tyrannen hasste.
6. Als die Wachen ihn festnahmen für die Tat und ihn zum Tyrannen führten, der auch der Richter war, sagte Tell: „Ich wusste nichts von dieser neuen Pflicht und konnte mir nicht vorstellen, warum der Hut dort auf dem Pfosten war.“
7. Der Tyrann antwortete mit (*per*) gehässigen Worten, denn er hasste den stolzen Schweizer, den jeder andere liebte.
8. Er sagte ernst: „Es heißt, du seist ein lobenswerter Bogenschütze.“
9. Darum fragte ich mich, ob du einen Apfel vom Kopf deinen Sohnes schießen kannst.
10. Jetzt werden wir sehen, ob du den Apfel vom Kopf des Kindes schießen kannst oder ob du den Kopf des Kindes berühren wirst.
11. Inmitten von Klagen von allen schoss Tell den Apfel erfolgreich ab.
12. Ein ähnlicher zweiter Pfeil war schon in seiner Hand.
13. Der Tyrann sah den zweiten Pfeil und befahl, Tell mit dem Tode zu bestrafen.
14. Aber er entkam und die Schweizer gratulierten einander herzlich (*kore*).
15. Nach einiger Zeit folgten sie ihm bei sechs Meilen pro Stunde.

## Esperanto: Kapitel 39

### „ĉie“

182. *Ĉie* ist das „distributive Adverb des Ortes“ und bedeutet ähnlich wie *ĉiu* (jeder), überall, also allumfassend auf den Ort bezogen. Mit *ĉien* wird eine Richtung einer Bewegung angegeben:

Oni trovas tiajn virojn ĉie.	- Solche Männer findet man überall.
Li iris ĉien, kie mi estis estinta.	- Er ging überallhin, wo ich gewesen war.
Mi vidas lin ĉie, kien mi iras.	- Ich sehe ihn überall, wo ich hingehe.

### Das Passiv des Futurs

183. Futur Passiv wird in der Schriftsprache durch Kombinieren des Partizip Präsens (gleichzeitig) Passiv (auf *-ata*) mit dem Verb *esti*, konjugiert im Futur (*estos*), gebildet. Es bezeichnet eine Aktion, die in der Zukunft gemacht werden wird. *Vidi* zum Beispiel wird konjugiert wie folgt:

mi estos vidata	- ich werde gesehen werden
vi estos vidata	- du wirst gesehen werden
li/ŝi/ĝi estos vidata	- er/sie/es wird gesehen werden
ni estos vidataj	- wir werden gesehen werden
vi estos vidataj	- ihr werdet gesehen werden
ili estos vidataj	- sie werden gesehen werden

### Sogenannte possessive Zusammensetzungen

184. Zusammengesetzte Adjektive können mit einer adjektivischen Wurzel als erstes Element und einer Substantivwurzel als zweites Element gebildet werden. Solche Adjektive haben die Bedeutung „besitzt ein ...“, daher die Bezeichnung possessive Zusammensetzung. Ähnliche Adjektive werden im Deutschen gebildet, wobei die letzte Silbe -ig ist. Nicht immer ist eine Übersetzung als Adjektiv möglich oder sinnvoll :

belbrova	- mit schönen Brauen.
longnaza	- langnasig.
bonintenca	- mit guter Absicht.
kvarpieda	- vierfüßig.
dumana	- zweihändig.
ruĝhara	- rothaarig.

## Die Uhrzeit

185. Die Ordinalzahlen werden verwendet, um die Stunde anzugeben; *horo* darf fehlen. Die Minuten werden durch Kardinalzahlen ausgedrückt. In Fragen wird das Adjektiv *kioma* (von *kiom* wieviel) verwendet:

Kioma horo estas?	- Wieviel Uhr ist es?
Je kioma horo vi venos?	- Um wieviel Uhr wirst du kommen?
Estas la dua horo	- Es ist zwei Uhr. (Es ist die zweite Stunde)
Estas la tria kaj kvin minutoj	- Es ist fünf Minuten nach drei (es ist die dritte (Stunde) und fünf Minuten).
Ni iris je la sesa kaj duono	- Wir gingen um halb Sieben (wir gingen um die sechste Stunde und einer halben).
Estas la oka kaj kvardek kvin	- Es ist acht Uhr fünfundvierzig.
Estas unu kvarono antaŭ la naŭa	- Es ist (ein) Viertel vor neun.

## Das Suffix „-obl-“

186. Das Suffix *-obl-* wird verwendet um Vielfache wie zweifach, dreifach vierfach, usw. zu bilden:

duoblo	- ein Doppeltes
duobla	- doppelt
duoble	- doppelt (Adverb)
kvarobla	- vierfach
kvindekobla	- fünfzigfach
multobla	- vielfach
trioble du estas ses	- drei mal zwei ist sechs

## Vokabeln

<b>bileto</b>	- Ticket	<b>pagi</b>	- bezahlen
<b>cendo</b>	- Cent	<b>preter</b>	- vorbei an
<b>ĉie</b>	- überall (182)	<b>stacio</b>	- Station
<b>esprimo</b>	- Ausdruck, Äußerung	<b>telefoni</b>	- telefonieren
<b>giĉeto</b>	- Schiebefenster, Abfertigungsschalter	<b>vagono</b>	- Wagon
<b>horloĝo</b>	- Uhr	<b>valizo</b>	- Handkoffer

Anmerkung: Die Präposition *preter* beschreibt eine Bewegung eines Objektes an einem anderen Objekt vorbei (z.B. ein Auto fährt an einem Haus vorbei). Da es nicht die Bewegung auf etwas „zu“ beschreibt, kann auch kein (Richtungs-)Akkusativ folgen.

## Leseübung

### En la stacidomo

Du bonkoraj (184) amikoj miaj loĝas en la urbo B----. Ni reciproke konas nin de antaŭ ses jaroj. Mi estis duoble ĝoja hieraŭ kiam mi ricevis leteron de ili, ĉar en tiu ili petis de mi baldaŭan viziton. Tial mi telefonis hieraŭ posttagmeze al la stacidomo, por demandi je kioma horo foriros la vagonaro (*Zug*) al B----. Oni respondis per la telefono ke la vagonaro foriros je la tria kaj tridek kvin. Tuj poste mi enmetis kelkajn vestojn en mian jam preskaŭ eluzitan valizon, kaj faris ĉiujn preparojn por la mallonga vojaĝo. Je la dua horo, tuj post la tagmanĝo (*Mittagessen*), mi kuris stacidomon. Survoje mi eniris butikon kaj aĉetis paron da novaj gantoj. Kiam mi eniris la stacidomon, mi kuris preter la aliaj personoj al la giĉeto kie biletoj estas vendataj. Mi diris al la sinjoro ĉe la giĉeto "Mi deziras bileton al B----. Kiom estos necese pagi?" La brunokula sinjoro respondis "Tia bileto kostos dolaron dudek cendojn." Mi puŝis tiom da mono tra la giĉeto, kaj tuj ricevis la bileton, kiun la sinjoro jam havis en la mano. Tiam mi iris proksimen de la pordego tra kiu oni estos enlasata al la vagonaro. "Kiom da tempo antaŭ la foriro de la vagonaro al B----?" mi demandis al la gardisto. Li laŭtvoĉe respondis "Nur sep minutojn. Ĉu vi ne vidas tiun horloĝon?" Mi ne estis rimarkinta la horloĝon, tial mi almetis la montrilojn de mia poŝhorloĝo (*Taschenuhr*) por montri la saman horon. Mi estis multe tuŝata de ĉiaj bonintencaj personoj kurantaj ĉien preter mi, kaj puŝantaj unu la alian. Fine oni malfermis la pordegon. Mi kaj la ceteraj personoj rapidis al la vagonaro kaj kiel eble plej baldaŭ eniris ĝin.

Anmerkung: *Posttagmezo*, Nachmittag, ist zusammengesetztes Wort aus Adverb und Nomen (167, c), dessen zweite Komponente *tagmezo* selbst eine abhängige Zusammensetzung ist (176).

## Übersetzungsübung

1. Auf Anfrage meines Freundes, dessen Bruder kürzlich verstorben ist, ging ich ihn letzte (*la antaŭan*) Woche besuchen.
2. Die übrigen Personen seiner Familie waren nicht zu Hause.
3. Ich habe telefoniert, um herauszufinden, um welche Zeit mein Zug abfahren würde.
4. Mir wurde gesagt (54), dass er um vier Uhr 27 fährt.
5. Ich steckte genug Geld in meine Brieftasche und nahm (*kunportis*) einen Koffer mit, in welchen ich ein paar Kleider eingepackt hatte.
6. Als ich in den Bahnhof eintrat, eilte ich zu den anderen Leuten beim Törchen und bat um (*petis*) eine Fahrkarte nach Bern.
7. Der Fahrkartenverkäufer sagte: „Zwei Euro und 40 Cent, bitte.“
8. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass es nötig war, so viel zu zahlen, aber ich stieß sogleich soviel Geld durch das Fenster und erhielt die Fahrkarte.
9. Danach schaute ich auf meine Uhr und ging zum Tor, aber der gelbhaarige Wächter, welcher die Leute zu den Zügen leitet, sagte: „Personen, die durch dieses Tor gehen, bevor der Zug ankommt, werden schwer bestraft werden.“
10. So standen wir alle beim Doppeltor.
11. Die Züge sind sich sehr ähnlich und es ist besser, so zu handeln, wie der Wächter bittet, und keine Ungeduld zu zeigen (ausdrücken).

# Esperanto: Kapitel 40

## Das distributive Adverb der Zeit

187. Analog zu *ĉiu* kann man *ĉiam* bilden, das übersetzt wird mit „immer“:

Vi ĉiam pagas tro multe.	- Du zahlst immer zu viel.
Mi estas ĉiam preta por helpi vin.	- Ich bin immer bereit, dir zu helfen.

## Das distributive Adverb „ĉial“

188. *Ĉial* ist das distributive (allumfassende) Adverb des Beweggrundes oder des Motivs. Im Deutschen gibt es dafür kein einzelnes Wort, die Übersetzung lautet *aus jedem Grunde, aus allen Gründen*:

Ĉial li estas feliĉa hodiaŭ.	- Heute ist er aus allen Gründen glücklich.
La mia ĉial estas la plej bona.	- Meins ist aus jedem Grund das beste.

## Das Partizip Passiv Perfekt

189. Das passive Partizip der Vergangenheit (oder auch: vorzeitiges Partizip Passiv) bezeichnet etwas, das „getan worden ist“, mit dem also in der Vergangenheit etwas geschehen ist. [Anmerkung: Diese Form existiert auch im Deutschen, wird aber nicht strikt passiv und vorzeitig gebraucht. Ein Beispiel, in dem es passiv und vorzeitig gebraucht wird, wäre z.B. „der verlassene Ehemann“]

Dieses Partizip wird durch das Suffix *-ita* gebildet, z.B. *vidita* (etwas/jemand, der/das gesehen wurde)

La prezo pagita de vi estis tro granda.	- Der Preis, den du bezahlt hast, war zu hoch. (wörtlich: <i>Der von dir bezahlte Preis ...</i> )
La punita infano ploras.	- Das bestrafte Kind weint. (oder: <i>Das Kind, das bestraft wurde, weint</i> )
Mi aĉetos bonefaritajn gantojn.	- Ich werde gut verarbeitete Handschuhe kaufen.
Li serĉis la forgesitan bileton.	- Er suchte die vergessene Fahrkarte.

[Anmerkung: Wir mit deutscher Muttersprache neigen dazu, eine Vergangenheit mit dem vorzeitigen passiven Partizip + Hilfsverb *havi* (haben) zu bilden. Diese Form ist nicht korrekt. Auf Esperanto wird als Hilfsverb stets *esti* (sein) verwendet und in diesem Falle das vorzeitige Partizip **Aktiv**, *ich habe gegessen* würde also auf Esperanto heißen *mi estis manĝinta* oder einfach *mi manĝis*]

## Das Perfekt Passiv

190. Das Passiv Perfekt wird aus Partizip Perfekt Passiv und *esti* konjugiert im Präsens gebildet. Es bezeichnet etwas, das getan wurde. *Vidi* wird wie folgt konjugiert:

mi estas vidita	- ich bin gesehen worden (ich wurde gesehen)
vi estas vidita	- du bin gesehen worden
li/ŝi/ĝi estas vidita	- er/sie/es ist gesehen worden
ni estas viditaj	- wir sind gesehen worden
vi estas viditaj	- ihr seid gesehen worden
ili estas viditaj	- sie sind gesehen worden

## Die Präposition „laŭ“

191. *Laŭ* bedeutet abstrakt *gemäß*, *zufolge*, *laut* und konkret *entlang*.

Li agis laŭ sia opinio.	- Er handelte gemäß seiner Einstellung.
Mi faros ĝin laŭ bona metodo.	- Ich werde es nach einer guten Methode tun.
Laŭ kia maniero li agis?	- Wie handelte er?
Mi kuris laŭ la strato.	- Ich rannte die Straße entlang.
Li iris laŭ la rivero per tiu vojo.	- Er ging den Fluss entlang auf diesem Wege.
Nuboj nigraj kuris laŭ la ĉielo.	- Schwarze Wolken zogen den Himmel entlang.
Ĝi kuŝas laŭlonge de la domo.	- Es liegt entlang des Hauses.

## Das Suffix *-em*

192. Ein Adjektiv mit dem Suffix *-em* bezeichnet eine Neigung oder einen Charakterzug:

agi	- handeln	> <b>agema</b>	- aktiv, pragmatisch
paco	- Frieden	> <b>pacema</b>	- friedlich, friedfertig
labori	- arbeiten	> <b>mallaborema</b>	- faul
pensi	- denken, überlegen	> <b>pensema</b>	- nachdenklich

## Vokabeln

<b>atendi</b>	- warten, erwarten	<b>laŭ</b>	- entsprechend, gemäß (191)
<b>ĉial</b>	- aus jedem Grund (188)	<b>maniero</b>	- Benehmen, Manier
<b>ĉiam</b>	- immer (187)	<b>movi</b>	- bewegen (transitiv)
<b>gazeto</b>	- Zeitschrift, Zeitung	<b>okupi</b>	- in Anspruch nehmen
<b>ĵurnalo</b>	- Journal, Tageszeitung	<b>pala</b>	- bleich
<b>kompati</b>	- bedauern	<b>polico</b>	- Polizei
<b>larmo</b>	- Träne	<b>trankvila</b>	- ruhig

## Leseübung

### La perdita infano

Dum mi estis atendanta hieraŭ posttagmeze en la stacidomo, mi subite rimarkis palan sinjorinon kun larmoj en ŝiaj okuloj. Ŝi rigardis ĉien kun esprimo de nekaŝebla timo, kaj estis videble maltrankvila. Ŝi serĉis du aŭ tri minutojn inter la personoj ĉirkaŭ si, kaj fine ŝi vidis bluevestitan policanon, kiu estis parolanta al unu el la gardistoj. Ŝi rapide diris kelkajn vortojn al li, kaj tuj li ankaŭ komencis serĉi cie. Mi tre kompatis la ploreman sinjorinon, kaj kiam la policano preteriris, mi demandis ĉu mi ne povas helpi. Mi diris ke mi ne estos okupata (*beschäftigt*) ĝis la alveno de la vagonaro. Li respondis ke la filo de tiu virino estas perdita, kaj li donis al mi la sekvantan priskribon de la infano, laŭ la vortoj de la patrino: la knabo estas agema brunhara sesjarulo, kun bluaj okuloj, kaj li estas ruĝe vestita. Lia patrino estis ĵus aĉetinta sian bileton ĉe la ĝiketo, kaj post kiam ŝi pagis la naŭdek cendojn por ĝi, subite ŝi rimarkis ke la infano ne estis kun ŝi. Kvankam ŝi jam serĉis ĉie, la filo ŝajnas ankoraŭ netrovebla. Ŝi multe timas pro li, kvankam li ĉiam estas bona knabo. Mi tuj komencis iri ĉien inter la personoj ĉirkaŭ mi, kaj fine eniris malgrandan ĉambron apud la horloĝo ĉe la fino de la stacidomo, kie estas vendataj tagĵurnaloj (*Tageszeitungen*), gazetoj kaj libroj. Tie antaŭ nemovebla tablo kovrita de brile koloritaj ĵurnaloj staris malgranda ruĝevestita knabo. Mi diris al li "Mia studema juna amiko, oni ne vojaĝas laŭ tiu metodo. Via patrino jam de longe atendas vin. Mi montros al vi kie ŝi estas." Li venis kun mi, kaj proksime de la pordo kie mi estis lasinta mian valizon staris la sinjorino. Ŝi estis ĉial ĝoja kiam ŝi vidis nin, kaj dankeme ĉirkaŭprenis la infanon.

## Übersetzungsübung

1. Die zu bemitleidende Dame, deren kleiner Sohn gestern am Bahnhof verloren gegangen war, war ziemlich besorgt um ihn aus jedem Grund.
2. Sie war bleich und tränenüberströmt (*plorema*), als ich sie sah, und schaute sehr ungeduldig in alle Richtungen.
3. In ihrem Gesicht stand die Angst („Ausdruck von Angst“) und sie ging so schnell wie möglich zu einem Polizist in der Nähe und sagt einige (*kelkajn*) Worte zu ihm.
4. Ich hörte die letzten Worte und sagte zu mir selbst: „Es ist jetzt erst zehn nach zwei.“
5. Mein Zug wird erst um halb drei abfahren (*foriros*), also habe ich etwas Zeit, um zu helfen.“
6. Ich sagte zu dem blau angezogenen Polizisten: „Während der nächsten (*sekvontajn*) zwanzig Minuten werde ich nicht beschäftigt sein. Soll ich (*deziri*) helfen?“
7. Er antwortete: „Ja, Sie sind sehr nett (*ĝentila*). Der Sohn dieser Dame ging verloren.“
8. Laut ihrer Beschreibung ist er ein gelbhaariger, blauäugiger Fünfjähriger, und anscheinend (*ŝajne*) zu ruhelos (*movema*).
9. Ich werde ihn so bald wie möglich finden, trotzdem werde ich Ihre Hilfe gerne annehmen.
10. Das Kind ist gekleidet in weiss und trägt einen roten Hut.“
11. Weil (*ĉar*) ich überhaupt nicht faul bin (*mallaborema*), ging ich den festen (*nemoveblaj*) Tischen entlang bis zum Ende des Bahnhofes und dort sah ich solch ein Kind, das die Magazine und Zeitungen anschaute.
12. Ich führte es zu der Dame, die mit Tränen in den Augen gerade ihren Mann anrufen wollte.

# Esperanto: Kapitel 41

## Das distributive Adverb „ĉiel“

193. Das Adverb der Art und Weise, das distributiv („allumfassend“) ist, heisst *ĉiel* („auf jede Art, in jeder Weise“):

Li povas ĉiel prepari ĝin.	- Er kann sich auf jede Art vorbereiten.
Li estos ĉiel helpata.	- Ihm wird auf jede Weise geholfen werden.

## Das distributive Adverb „ĉiom“

194. Analog zu *ĉiel* wird auch *ĉiom*, das distributive Adverb der Quantität (Anzahl) gebildet. Es wird übersetzt mit „alles, das ganze“ und bezieht sich auf eine Menge.

Li prenis multe da sukero, sed ne ĉiom da ĝi.	- Er nahm viel Zucker, aber nicht allen.
Li elprenis ĉiom de la teo el la teujo.	- Er nahm den ganzen Tee aus der Kanne.

## Das Plusquamperfekt Passiv

195. Das Plusquamperfekt („Vorvergangenheit“) im Passiv wird ähnlich wie das Perfekt Passiv gebildet, nur wird hier das Hilfsverb *esti* statt im Präsens (*estas*) in der Vergangenheit konjugiert (*estis*). Das Plusquamperfekt Passiv wird also gebildet aus Person + *estis* + Partizip Passiv Perfekt (endet auf *-ita*):

mi estis vidita	- ich war gesehen worden
vi estis vidita	- du warst gesehen worden
li/ŝi/ĝi estis vidita	- er/sie/es war gesehen worden
ni estis viditaj	- wir waren gesehen worden
vi estis viditaj	- ihr wart gesehen worden
ili estis viditaj	- sie waren gesehen worden

Das Perfekt Passiv, das aus der letzten Lektion bekannt ist, drückt etwas aus, das vor der Gegenwart getan worden ist. Wenn eine Geschichte in der Vergangenheit erzählt wird (auf *-is*), wird etwas, das noch vorher getan worden war, im Plusquamperfekt Passiv ausgedrückt: *Mi manĝis la pomon, post kiam (nachdem) ĝi estis plukita*. (Ich aß den Apfel, nachdem er gepflückt worden war.)

Anmerkung: In der gesprochenen Sprache würde man wohl eher sagen *Mi manĝis la pomon, post kiam mi plukis ĝin*.

## Das Futur II Passiv

196. Das Futur (I) drückt bekanntlich etwas aus, das in Zukunft geschehen wird. Das Futur II drückt etwas aus, das zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft *geschehen sein wird*. Das Futur II Passiv schliesslich wird gebraucht, um auszudrücken, dass etwas *getan worden sein wird*. Das kommt in der gesprochenen Sprache nicht oft vor, aber auch das kann man in Esperanto durch Kombination zweier Verbformen ausdrücken. Das Futur II Passiv wird gebildet durch: *esti* im Futur (*estos*) + Partizip Passiv der Vergangenheit (*-ita*):



mi estos vidita	- ich werde gesehen worden sein
vi estos vidita	- du wirst gesehen worden sein
li/ŝi/ĝi estos vidita	- er/sie/es wird gesehen worden sein
ni estos viditaj	- wir werden gesehen worden sein
vi estos viditaj	- ihr werdet gesehen worden sein
ili estos viditaj	- sie werden gesehen worden sein

## Beschaffenheit und Material

197. *Woraus* etwas besteht oder gemacht wurde, wird ausgedrückt durch die Präposition *el*. Alternativ kann man auch ein Adjektiv gebrauchen:

La tablo estas farita el ligno.	- Der Tisch ist aus Holz gemacht.
La tablo estas ligna.	- Der Tisch ist aus Holz („hölzern“).
La infanoj konstruis domon el neĝo.	- Die Kinder bauten aus/mit Schnee ein Haus.
Oni faras supon el asparago.	- Man macht eine Spargelsuppe (aus Spargeln eine Suppe).

## Das Suffix „-et-“

198. Das Suffix *-et-* wirkt verkleinernd oder abschwächend (diminutiv). Im Deutschen haben wir dafür die Suffixe „-lein“ und „-chen“. Es ist das Gegenteil des Augmentations-Suffixes *-eg-* (s. Kapitel 26):

bela	- schön	<b>beleta</b>	- hübsch
libro	- Buch	<b>libreto</b>	- Büchlein
dormi	- schlafen	<b>dormeti</b>	- dösen
monto	- Berg	<b>monteto</b>	- Hügel
floro	- Blume	<b>floreto</b>	- Blümlein
ridi	- lachen	<b>rideti</b>	- lächeln
lago	- See	<b>lageto</b>	- Teich, kleiner See
vojo	- Weg	<b>vojeto</b>	- Pfad, Weglein

Das aus dem Suffix allein gebildete Adjektiv *eta* bedeutet klein.

## Vokabeln

<b>besto</b>	- Tier	<b>leono</b>	- Löwe
<b>ĉiel</b>	- auf jede Weise (193)	<b>ludi</b>	- spielen
<b>ĉiom</b>	- alles (194)	<b>materialo</b>	- Material
<b>donaco</b>	- Gabe, Geschenk	<b>posedi</b>	- besitzen
<b>drapo</b>	- Tuch	<b>pupo</b>	- Puppe
<b>hundo</b>	- Hund	<b>rosti</b>	- rösten, braten
<b>konsisti</b>	- beschaffen sein (aus)	<b>verŝi</b>	- gießen, schütten

## Leseübung

### La donaco

Mi volas doni beletan donacon al mia plej juna fratino morgaŭ, sed ju pli mi pensas pri ĝi, des pli malfacile estas decidi pri la afero. Estas duoble malfacile, ĉar ŝi jam posedas ĉiun ludilon (*Spielzeug*) kiun oni povas imagi. Ĉiu el ŝiaj amikoj ĝoje donacas (*ŝenken*) al tiel afabla knabino. Tamen mi iris hieraŭ matene al ludilobutiko, kaj rigardis la ludilojn tie. Multaj konsistis el diversaj pupoj, grandaj kaj malgrandaj, kaj belege vestitaj. Sed mi estas certa ke la fratineto jam posedas sufiĉe da pupoj--tial mi ne aĉetis tian ludilon, kvankam ili estas ĉiam interesaj al knabinetoj. Sur unu tablo kuŝis ĉiaj malgrandaj bestoj, faritaj el ligno, drapo, kaj diversaj materialoj. Estis ĉevaletoj, hundetoj, katetoj, kaj flavaj leonetoj. Proksime de tiuj staris malgrandaj brile koloritaj vagonaroj, kiujn oni povis rapide movi, laŭ la maniero de grandaj vagonaroj. Etaj policianoj staris apude, kaj estis ĉial malfacile elekti la plej interesan el tiom da interesaj ludiloj. Baldaŭ mi rimarkis knabineton apud mi. Ĉiel ŝi tre similis al mia fratino, kaj tial mi decidis elekti tian ludilon, kia estos elektita plej frue de la nekonata knabineto. Mi atendis trankvile, kaj eĉ legis unu aŭ du paĝojn de miaj ĵus aĉetitaj gazetoj kaj tagĵurnaloj. Fine la beleta infano estis rigardinta preskaŭ ĉiom de la ludiloj kiuj okupis la tablojn, dum la kompatinda servistino lace ŝin sekvis. Tiam la knabineto kriis "Ho, kiel beleta pupodomo! Estas litoj en la dormoĉambroj; legomoj kaj rostita viando, faritaj el papero, kuŝas sur la tablo en la manĝo-ĉambro; kaj mi vidas tie pupon, kiu certe ĵus faris la teon, kaj estas elverŝonta ĝin en tiujn tasetojn!" Tuj mi faris decidon laŭ la plezuro de la knabineto, kaj baldaŭ la pupodomo estis aĉetita por mia fratineto.

## Übersetzungsübung

1. Meine bleiche, kränkliche (*malsanema*) kleine Schwester ist immer froh, wenn sie ein neues Spielzeug hat.
2. Ihre Puppen waren aus Stoff gefertigt, als sie [noch] ein ganz kleines Mädchen war, weil sie sie sonst zu einfach kaputt machen konnte.
3. Aber gestern schenkte ihr meine Grossmutter eine Puppe und seit diesem Moment ist sie so glücklich wie [nur] möglich.
4. Ich habe keine Tränen in ihren Augen gesehen oder ein böses (*koleretan*) Wort gehört.
5. Diese neue Puppe ist aus Stoff gemacht und ihr Kleid besteht aus sehr hübschem Material.
6. Meine Schwester entschied, dass sie sie lieber hat als ihre anderen Spielsachen und ich denke, dass diese armen (*kompatindaj*) anderen Puppen bald vergessen sein werden.
7. Die Puppe scheint in jeder Hinsicht interessanter als die kleinen Tiere aus Stoff oder Holz, die mit ihren Puppen auf dem Tisch stehen.
8. Sie besitzt einen kleinen Hund, eine kleine Katze und einen kleinen Löwen, und bis gestern hatte sie ein hölzernes Pony.
9. Das Pony ist schon kaputt und wurde einem armen (*malriĉa*) Kind weggegeben, der Tochter unserer Wäscherin (*lavistino*).
10. Meine Schwester besitzt einen kleinen Wagenzug, den sie überall hin bewegen kann und sie liebt dieses Spielzeug innig (*ametas*).
11. Es hat kleine Sandsäcke in den Wagen und normalerweise ist sie glücklich, wenn sie den Sand aus einem in einen anderen leert, oder wenn sie den ganzen Sand mit einem Löffel in eine Schachtel tut.
12. Aus jedem Grunde bin ich doppelt glücklich, dass sie so (*tiamaniere*) beschäftigt ist.
13. Ich würde gerne (*deziras*) einen Spaziergang machen entlang diesem hübschen kleinen Pfad zum Hügel, anstatt auf meine kleine Schwester zu warten.
14. Ich muss das Gemüse für das Abendessen kaufen, bevor ich von meinem Spaziergang nach Hause komme.

# Esperanto: Kapitel 42

## Das Partizip Futur Passiv

199. Das Partizip Futur Passiv beschreibt etwas, das „getan werden wird“. Es endet auf *-ota* und kann im Deutschen als Einzelform umschrieben werden mit „im Begriff sein, getan zu werden“. Im Zusammenhang wird es meist mit einem Relativsatz ins Deutsche übertragen:

La naskota infano ŝanĝas sian situon en la ventro de la patrino.	- Das Kind, das (bald) geboren werden wird, ändert seine Lage im Bauch der Mutter.
La formovota tablo estas peza.	- Der Tisch, der (bald) weggetragen werden wird, ist schwer.
La konstruota domo estos bela.	- Das Haus, welches (bald) gebaut werden wird, wird schön sein.

## Umschreibende Futur-Passiv-Formen

200. Eine konjugierte Form von *esti* in der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft und das Partizip Futur Passiv (für Aktiv, siehe Kapitel 32) umschreiben etwas, das im Begriff war/ist/sein wird, getan zu werden. Diese Formen werden hier nur der Vollständigkeit halber erläutert, sie sind sehr theoretisch und werden wohl nur selten gebraucht.

Umschreibendes Futur Passiv im Präsens	Umschreibendes Futur Passiv im Imperfekt	Umschreibendes Futur Passiv der Zukunft
mi estas vidota	vi estis vidota	ni estos vidotaj
ich bin im Begriff, gesehen zu werden	du warst im Begriff, gesehen zu werden	wir werden im Begriff sein, gesehen zu werden

## Der generische Artikel

201. Der Artikel wird Nomen vorangestellt, wenn eine allgemeine Aussage gemacht wird, wie zum Beispiel in „Das Leben ist kurz“. Im Deutschen gibt es jedoch beide Fälle: mit und ohne Artikel.

La pacienco estas laŭdinda.	- Geduld ist lobenswert.
La vivo surtera estas nur parto de la vivo ĉiama.	- Das Leben auf der Erde ist nur ein Teil des ewigen Lebens.
La viro estas pli forta ol la virino.	- Der Mann ist stärker als die Frau.

*Anmerkung:* Vergleiche *franz.* La patience est amère, mais son fruit est doux (*Geduld ist bitter, aber ihre Früchte sind süß*), *ital.* La speranza e il pan de miseri (*(Die) Hoffnung ist das Brot der Armen*), *span.* Las riquezas son bagajes de la fortuna (*Reichtümer sind das Gepäck des Glücks*) usw.

## Das Suffix „-ec“

202. Das Suffix *-ec-* bezeichnet ein Abstraktum, wie das deutsche „-heit“, „-keit“ oder „-nis“:

amiko	- Freund	amikeco	- Freundschaft
fleksibla	- flexibel, biegsam	fleksebleco	- Flexibilität, Biegsamkeit
ofte	- oft, häufig	ofteco	- Häufigkeit
patrino	- Mutter	patrineco	- Mutterschaft
inda	- würdig	indeco	- Würde
bela	- schön	beleco	- Schönheit
maltrankvila	- unruhig	maltrankvileco	- Unruhe

## Vokabeln

<b>bordo</b>	- Rand, Strand, Ufer	<b>ponto</b>	- Brücke
<b>brako</b>	- Arm	<b>sonori</b>	- klingeln (intransitiv)
<b>fabriki</b>	- fabrizieren, herstellen	<b>mantelo</b>	- Mantel
<b>kruta</b>	- schroff, steil	<b>svingi</b>	- schwingen
<b>lano</b>	- Wolle	<b>ŝipo</b>	- Schiff
<b>meblo</b>	- Möbel, Möbelstück	<b>ŝtono</b>	- Stein
<b>pasi</b>	- passieren, vorübergehen (intransitiv)	<b>vaporo</b>	- Dampf
<b>pitoreska</b>	- malerisch	<b>veturi</b>	- fahren (in einem Fahrzeug)

## Leseübung

### Sur la vaporŝipo

Inter la plezuroj de la kampara vivo (*des Landlebens*) estas la multaj okazoj veturi ĉien, kien oni volas veni, sur kvietaj pitoreskaj vojoj. En nia vilaĝo ni havas eĉ unu okazon pli (*eine Gelegenheit mehr*), ĉar ni povas veturi per vaporŝipo sur la bela lago ĉe kies bordo kuŝas la vilaĝo.

Hieraŭ du kuzinoj venis por viziti nin, kaj tuj post la tagmanĝo ni decidis promeni laŭ tiu pitoreska vojeto (*Pfad*) al la lago. Kiam ni alvenis al la lago, ni rimarkis ke baldaŭ foriros beleta vaporŝipeto (*ein hübscher kleiner Dampfer*). Tial mi aĉetis tri biletojn, kaj kiel eble plej rapide ni suriris la ŝipeton. La sonoriloj (*Glocken*) estis jam sonorintaj (*hatten schon geläutet*), kaj tuj post kiam ni transmarŝis la ponteton de la tero al la planko de la ŝipeto, oni forprenis la ponteton. Kelkaj personoj kiuj estis ankoraŭ sur la tero kuris kun granda rapideco al la ponteto. Ili svingis la brakojn kaj la ombrelojn tre energie, sed la ŝipeto ne atendis eĉ unu minuton. La personoj ŝajnis tre koleraj pro sia malfrueco, kaj ankoraŭ pli koleraj pro la trankvila foriro de la ŝipeto. Ĉiu sur la ŝipeto ridetis, ĉar la koleremo (*Jähzorn*) estas ĉiam amuza.

Tiam ĉiu komencis sin amuzi laŭ deziro. Mi kunportis dikan lanan surtuton, sed pro la varma vetero mi ne bezonis ĝin, kaj metis ĝin sur apudan seĝon. Kun plezuro ni atendis por vidi la krutajn montetojn, videblajn tuj, post paso malgranda arbaro. La pitoreskan bildon de la belaj montetoj (Hügel) difektos grandaj fabrikoj, kiujn oni konstruos ĉe la piedo de la montetoj. La ŝtonoj por la muroj jam kuŝas pretaj apude, kune kun grandaj stangoj kaj aliaj lignaj pecoj. Tie oni fabrikos tablojn, seĝojn, kaj aliajn meblojn el zorge elektita ligno.

## Übersetzungsübung

1. Es ist nicht leicht Spielsache für ein Kind auszuwählen, bereits viele besitzt.
2. In einer Spielwarenhandlung schaute ich mir gestern Puppen an, die aus Wolle und anderen Materialien hergestellt wurden.
3. Ich sah mir auch verschiedene kleine Tiere an.
4. Es gab Ponys, kleine Hunde und kleine Löwen und Kamele.
5. Mir gefiel (plaĉis al mi) das Mobiliar (meblaro), das aus Tischen, Sofas und Stühlen bestand.
6. Auf den Tischen standen kleine Teller, die Gemüse und Obst enthielten
7. Dort gab es auch kleine Tassen und Krüge aus dünnem Glas, in das man Wasser oder Milch gießen (verŝi) kann.
8. Als von meinem gesamten Geld nur noch ein Euro übrig blieb, verließ ich das Geschäft.
9. Ich ging eine steinigen aber malerischen Pfad entlang, der mich zum See führte.
10. Da der Dampfer zur Abfahrt bereit war, entschloss ich mich mitzufahren.
11. Die Küste, die wir passierten, ist sehr malerisch, aber ihre Schönheit ist in Gefahr (danĝero), weil der Bau einer großen Möbelfabrik bevorsteht.
12. Die Fabrik braucht die Nähe zum See.
13. Für die Produktion wird Wasser benötigt.

## Esperanto: Kapitel 43

### Das unbestimmte Pronomen „iu“

203. Das unbestimmte Pronomen *iu* (jemand, ein gewisser) zeigt die Vorstellung irgendeiner Person oder Sache, ohne sie näher zu bestimmen.

Mi parolas pri iu, kiun vi konas.	- Ich spreche über jemanden, den du kennst.
Mi vizitis iujn el viaj amikoj.	- Ich besuchte einige deiner Freunde.
Mi havas kelkajn pomojn, sed iuj ne estas bonaj.	- Ich habe mehrere Äpfel, aber manche sind nicht gut.
Iuj pontoj estas bone faritaj.	- Einige (irgendwelche) Brücken sind gut gemacht.

204. Das Indefinitpronomen *iu* hat eine Genitivform *ies* („jemandes, eines gewissen“):

Mi tuŝis ies brakon.	- Ich berührte den Arm von irgendjemandem.
Ĉu ies surtuto kuŝas sur la tablo?	- Liegt jemandens Mantel auf dem Tisch?
Ies ludiloj estas rompitaĵ.	- Jemandens Spielsachen wurden kaputt gemacht.

### Partizipiale Substantive

205. Substantive können von Partizipien abgeleitet werden, indem die Adjektivendung *-a* durch die Substantivendung *-o* ersetzt wird. Solche partizipialen Substantive zeigen Personen, die provisorisch oder unprofessionell das tun, das durch die Wurzel ausgedrückt wird:

helpanto	- ein Helfer; jemand, der hilft
esperanto	- ein Hoffender
elpensinto	- Erfinder; jemand, der sich etwas ausgedacht hat (von <i>elpensi</i> : ersinnen, ausdenken, erfinden)
legonto	- jemand, der vorhat zu lesen
vidato	- der Gesehene; jemand, der gerade gesehen wird
sendito	- Gesandter; jemand, der gesandt wurde
juĝoto	- Angeklagter; wörtlich: derjenige, über den gerichtet werden wird

Die partizipialen Substantive sind nicht zu verwechseln mit den Berufen auf -ist-. Vergleiche hierzu:

rajdanto	- ein Reitender
rajdisto	- Reiter, Jockey
juĝanto	- ein Richtender, jemand, der ein Urteil fällt
juĝisto	- (beruflicher) Richter
laboranto	- jemand, der gerade arbeitet
laboristo	- Arbeiter

## Das Präfix „ek-“

206. Plötzliche oder momentane Handlungen, oder der Beginn einer Handlung oder eines Zustandes werden mit dem Präfix *ek-* gekennzeichnet. Im Deutschen kann dies oft mit „los-“ oder „anfangen etwas zu tun“ übersetzt werden:

ekdormi	- einschlafen
ekkanti	- anfangen zu singen
ekiri	- losgehen
ekridi	- loslachen
ekrigardi	- anfangen etwas zu betrachten

## Das Suffix „-id-“

207. Wörter, die einen Nachfahren, ein Kind oder ein Junges - von Menschen wie von Tieren - bezeichnen, werden mit dem Suffix *-id-* gekennzeichnet:

ĉevalido	- Fohlen (von <i>ĉevalo</i> , Pferd)
hundido	- Welpen (von <i>hundo</i> , Hund)
katido	- Katzenjunges / Kätzchen (von <i>kato</i> , Katze; nicht zu verwechseln mit dem „Kätzchen“ als kleine Katze: <i>kateto</i> !)
leonido	- Löwenjunges (von <i>leono</i> , Löwe)
reĝidino	- Tochter eines Königs, Prinzessin ( <i>reĝo</i> - König; <i>reĝido</i> - Königskind, Prinz).

## Vokabeln

<b>amaso</b>	- Haufen, Masse, Menge	<b>kuglo</b>	- Kugel
<b>daŭri</b>	- andauern	<b>militi</b>	- Krieg führen, kriegen
<b>hirundo</b>	- Schwalbe	<b>osto</b>	- Gebein, Knochen
<b>homo</b>	- Mensch	<b>renversi</b>	- umkehren, umstürzen
<b>humoro</b>	- Humor, Laune	<b>signo</b>	- Zeichen, Abzeichen
<b>ies</b>	- irgendjemandes (204)	<b>tendo</b>	- Zelt
<b>iu</b>	- jemand, irgendwer (203)	<b>truo</b>	- Loch

## Leseübung

### La nesto sur la tendo

Unufoje iu reĝo estis farinta militon kontraŭ la homoj de lando ĉe la bordo de pitoreska rivero. La soldatoj ne venis tien per vaporŝipoj, sed estis konstruintaj ponton trans la rivero, por la veturiloj (*Fahrzeuge*). Estis necese resti kelkan tempon apud urbo kiun la reĝo volis ekataki, kaj li havis grandan tendaron (*Zeltlager*) antaŭ tiu urbo. Unu tagon en la daŭro de la milito, iuj el la soldatoj pasis preter la tendo de la reĝo, laŭ la ŝtona vojeto laŭ kiu ili ĉiutage marŝis por gardi la tendaron. Unu el ĉi tiuj ekrimarkis ke hirundo estas konstruinta sian neston sur la reĝa tendo. Sur la nesto, kiu estis bone konstruita el koto, sidis trankvile la hirundo. Dum la soldatoj svingis la brakojn kaj ekridis unu post la alia, pri la kuraĝa birdo, la reĝo aŭdis ies voĉon. Li elvenis el sia tendo por eltrovi kial la parolantoj faras tiom da bruoj, kaj kial ili tiel ekkriis kaj ekridis. Kiam la viroj montris al li la birdon, li diris kun bonhumora rideto, "Tiu hirundo estos mia gasto. Ĉiuj el la militistoj certe zorgos de nun pri la hirundo kaj la hirundidoj." Tial la nesto restis netuŝata en la daŭro de ĉiu batalo. Kelkaj kugloj pasis preter ĝi, sed la trankvileco de la birdo daŭris same kiel antaŭe. Fine la reĝo venkis, per kruelega batalo. Tuj la venkintoj forportis la tendojn, kune kun multaj militkaptitoj (*Kriegsgefangene*). Nur la tendon de la reĝo oni lasis tie, ĉar la reĝo diris ke ĝi nun apartenas al la hirundo. Ĝi jam estis malnova kaj eluzita, tra kiu la pluvo eniris per multe da truoj. Sed ĝi ankoraŭ staris, ĝis iu tago somera kiam la hirundidoj povis jam bone flugi. Tiam la vento subite renversis ĝin, kaj ĝi ekfalas, kaj kuŝis, amaso da ĉifonoj, inter multe da kugloj, homaj ostoj, kaj la ceteraj malgajaj postsignoj ("Spuren") de ies venko sur la batalejo.

## Übersetzungsübung

1. There is a pretty story about a swallow which built its nest for its young (*idoj*) on the king's tent.
2. The soldiers who were walking along the steep path past the tent glanced at it, and caught sight of (206) the bird.
3. Some of them burst into a laugh, and gestured (*svingis la brakojn*) toward the bird, to point it out to their comrades.
4. The good-humored king put on a thick woolen overcoat, and came out of his tent, to inquire why his soldiers were conversing so noisily there.
5. The tent was an expensive one, and contained handsome furniture, as well as (*kaj ankau*) a bell which always rang as soon as (*tuj kiam*) one touched it.
6. The king immediately noticed the swallow's nest, and said with an amiable smile "Surely such a courageous bird is a worthy (154) guest for a king."
7. The warriors (172) cared for the swallow as much as possible during the course of the war.
8. When the victors departed, they left that tent there.
9. Finally the wind upset it, and it fell to the ground.
10. The young swallows already could fly, by (*je*) that time.

11. The battleground is covered with bullets, piles of human bones, and similar melancholy signs of war.
12. War (201) is wicked and shameful (154).
13. Why do kings and princes wish to make war upon each other (180)?
14. When their sons have gone away to (make) war, the mothers of the soldiers are very uneasy.
15. Perhaps those sons will be prisoners of war.

## Esperanto: Kapitel 44

### Das unbestimmte Adjektiv „ia“

208. Zu dem unbestimmten Pronomen *iu* gibt es das unbestimmte Adjektiv *ia* (irgendein(er), eine Art, eine bestimmte Art). Es drückt die unbestimmte Qualität oder Eigenschaft einer Person oder einer Sache aus:

Estas ia birdo sur tiu arbo.	- Es ist irgendein Vogel auf diesem Baum.
Mi vidis iajn ostojn sur la tero.	- Ich sah irgendwelche Knochen auf dem Boden.
Estas ia homo en tiu tendo.	- Da ist irgendein Mensch in diesem Zelt.

### Das unbestimmte Adverb des Ortes „ie“

209. Zu dem unbestimmten Pronomen *iu* gibt es das unbestimmte Adverb des Ortes *ie* (irgendwo, überall, an irgendeinem Platz). Für Bewegungen in eine Richtung wird der Akkusativ *ien* (irgendwohin) gebraucht (121):

Ie en tiu arbaro estas leono.	- Irgendwo in diesem Wald ist ein Löwe.
Ie malantaŭ la soldatoj vi trovos amason da kugloj.	- Irgendwo hinter den Soldaten wirst du einen Haufen Patronen finden.
La hirundo flugis ien.	- Die Schwalbe flog irgendwo hin.
Mi iros ien, sed mi ankoraŭ ne scias kien.	- Ich gehe irgendwo hin, aber ich weiß noch nicht, wohin.

### Adjektive als Prädikate von Objekten

210. Ein Adjektiv kann in einer prädikativen Beziehung zum direkten Objekt eines transitiven Verbs, sowie Adverbialobjekt eines intransitiven Verbs (19) stehen (z.B. Adverbialobjekt „auf dem Stuhl“ zum Verb „sitzen“). Solch ein adjektivisches Prädikat (21) stimmt mit dem Objekt in der Zahl überein, bleibt jedoch im Nominativ; es wird also kein *-n* angehängt. Das Prädikat gibt das Ergebnis der Handlung auf das Objekt, die Bedingung, die Qualität oder den ursprünglichen Zustand des Objektes an::

Li faris la mondon feliĉa.	- Er machte die Welt glücklich.
Mi lasis la knabon trankvila.	- Ich ließ den Jungen in Ruhe (unbeeinträchtigt).
Mi trovis la truon farita.	- Ich fand das Loch bereits gemacht.
Mi lasis ilin punitaj.	- Ich verließ sie bestraft (sie wurden bestraft).

Anmerkung: Vgl. die obigen Beispiele und Sätze mit denselben, als Attribut gebrauchten Wörtern(13):



Dio faris la mondon feliĉan.	- Gott machte die glückliche Welt.
Mi lasis la knabon trankvilan.	- Ich verließ den ruhigen Jungen.
Mi trovis la faritan truon.	- Ich fand das bereits gemachte Loch.
Mi lasis ilin punitajn.	- Ich verließ diejenigen, die bestraft worden waren.

211. Ein Substantiv kann in einer ähnlichen Beziehung nach einem transitiven Verb, sowie nach einem intransitiven Verb (20) verwendet werden:

Ŝi nomis sian filinon Mario.	- Sie nannte ihre Tochter Maria.
Oni elektis tiun reprezentanto.	- Man wählte diesen (Mann) zum Vertreter (Repräsentanten).
Mi vidos lin venkinto.	- Ich werde ihn als Sieger sehen.
Mi trovis lin ŝtelisto.	- Ich halte ihn für einen Dieb.

Anmerkung: Vgl. die oben angeführten Beispiele und die folgenden Sätze, die dieselben Wörter in der Apposition (48) oder als attributive Beziehung (13) verwenden:

Ŝi nomis sian filinon Marion.	- Sie erwähnte ihre Tochter Maria.
Oni elektis tiun reprezentanton.	- Man wählte diesen Repräsentanten. (Er war bereits vor der Wahl ein Repräsentant)

## Vokabeln

<b>anonci</b>	- ankündigen	<b>paŝti</b>	- (Vieh) hüten, weiden lassen
<b>ia</b>	- irgendein (208)	<b>plendi</b>	- jammern, klagen
<b>ie</b>	- irgendwo (209)	<b>proceso</b>	- Gerichtsverfahren, Prozess
<b>justa</b>	- gerecht	<b>rajto</b>	- Anrecht, Befugnis
<b>klara</b>	- deutlich, klar	<b>ripari</b>	- ausbessern, reparieren
<b>kreski</b>	- wachsen, größer werden	<b>suferi</b>	- aushalten, erdulden
<b>oportuna</b>	- angebracht	<b>ŝnuro</b>	- Schnur

## Leseübung

### La ĉevalo kaj la sonorilo.

Unufoje en malgranda urbeto (*Kleinstadt*) en Italujo, la reĝo, kiun oni estis nominta Johano, metis grandan sonorilon en la vendejon. Li anoncis ke ĉiu plendanto pri maljusteco havos la rajton alvoki (*herbeirufen*) juĝiston per tiu sonorilo. Tiam la juĝisto faros proceson en la juĝejo pro tiaj plendantoj. Oni multe uzis la sonorilon, laŭ la anonco de la reĝo, kaj multe da plendantoj ricevis justecon. Sammaniere, granda nombro da maljustuloj estis punata per ĝia helpo. Kiam okazis ke iu homo montris sin maljusta al alia, ĉi tiu anoncis la aferon per la oportuna sonorilo. Kiam iu faris la edzinon malfeliĉa, la sonorilo tuj sonoris por anonci ŝiajn suferojn, kaj por alvoki la juĝiston. Fine, oni tiom uzis la sonorilon justecan, ke la ŝnurego (*Seil*) estis tute eluzita, kaj ĝia lasta uzinto okaze forrompis ĝin. Sed iu preterpasinto vidis la duonon de la ŝnurego kuŝanta sur la tero, kaj riparitis ĝin per kelkaj branĉetoj de apuda arbo. Li pensis en si "Iu plendonto nun trovos ĝin preta por esti uzata." Rimarkinde, la branĉetoj ne velkis, sed restis verdaj, kaj kreskis kiel antaŭe.

En la sama urbo loĝis riĉulo kiu estis forvendinta preskaŭ ĉiom de siaj domoj, ĉevaloj, ĉevaletoj, ĉevalidoj, hundoj kaj multekostaj vestoj, ĉar en sia maljuneco li amis nur la monon, kaj tiun li amegis. Li ankoraŭ posedis nur unu maljunan ĉevalon, kaj fine li forsendis eĉ tiun, por sin paŝti laŭ la vojo. En la daŭro de la tago, la ĉevalo ekrimarkis la branĉetojn kreskantajn sur la ŝnurego de la sonorilo. Tuj ĝi kaptis la branĉetojn, por manĝi ilin, kaj tuj la juĝisto aŭdis la sonorilon klare sonoranta. Li rapidis al la vendejo, kaj laŭte ekridis kiam li vidis ies ĉevalon tie. Li decidis puni la riĉulon ĉar tiu ĉi ne donis sufiĉe por manĝi al la maljuna militĉevalo.

## Übersetzungsübung

1. The horse caught sight of the twigs with which a passer-by had mended the bellrope.
2. Because it wished to eat the green leaves, it seized the rope, and the bell immediately rang loudly and clearly.
3. The horse almost upset the poles which supported (160) the roof over the bell of-justice.
4. Any one (173) had the right to use this bell, to announce any kind of injustice.
5. The judge burst into a laugh as soon as he saw that sort of plaintiff standing there.
6. More often he saw human beings as plaintiffs, instead of animals.
7. When a laborer showed himself unkind to his wife and children, they could announce their sufferings by means of the convenient bell.
8. People called it the bell of justice.
9. According to everyone's opinion, it is the duty of a just judge to punish evildoers and unjust persons.
10. He decided that he would institute proceedings (*faros proceson*) against the owner (205) of the horse.
11. The man had driven away the horse, and it was grazing (*sin paŝtanta*) along the road.
12. It was some one's duty to give some sort of home to his horse.
13. The judge said, "I will find out whose horse that poor beast is, and will put a mark opposite the name of that man."
14. "I will not leave him alone (*trankvila*), but will show myself very severe."

# Esperanto: Kapitel 45

## Das unbestimmte zeitliche Adverb „iam“

212. Vom unbestimmten Pronomen *iu* abgeleitet wird das unbestimmte zeitliche Adverb *iam* (einmal, jemals, irgendwann (einmal))

Iam mi rakontos la aferon al vi.	- Irgendwann einmal werde ich Ihnen die Angelegenheit erzählen.
Reĝo iam loĝis tie.	- Ein König wohnte irgendwann einmal dort.
Ĉu vi iam faris proceson kontraŭ li?	- Gingen Sie jemals gegen ihn vor Gericht?
Estis iam...	- Es war einmal...

## Das unbestimmte Adverb „ial“

213. Das unbestimmte Adverb des Motivs oder Grundes ist *ial* (aus irgendeinem Grund, aus bestimmten Gründen):

Ial li ne riparis la tendon.	- Aus irgendeinem Grund reparierte er das Zelt nicht.
Ĉu vi opinias ke ial li maljuste suferas?	- Denkst du, dass er aus irgendeinem Grund ungerecht leidet?

## Das Kausativ-Suffix „-ig-“

214.a Das Suffix *-ig-* wird für Verben verwendet, die etwas verursachen, was in ihrem Stamm angegeben wird. Solche Verben werden als „Kausativ“ bezeichnet. Auch das Deutsche enthält viele kausative Verben, wenn sie auch nicht mehr als grammatische Form empfunden werden, zum Beispiel:

fali	- fallen
faligi	- fällen, zum Fallen bringen
dormi	- schlafen
dormigi	- (ein)schläfern
sidi	- sitzen
sidigi	- setzen (zum Setzen bringen)
trinki	- trinken
trinkigi	- tränken

Weitere Beispiele, die keine direkte Kausativ-Form im Deutschen haben:

dolĉigi	- etw. süßen, süß machen (von <i>dolĉa</i> , süß; <i>dolĉi</i> = süß sein)
moligi	- weich machen (von <i>mola</i> , weich)
plilongigi	- verlängern, länger machen (von <i>pli longa</i> , länger)
faciligi	- vereinfachen (von <i>facila</i> , leicht, einfach)
beligi	- verschönern (von <i>bela</i> , schön)
konigi	- miteinander bekannt machen (von <i>koni</i> , kennen)
mirigi	- verblüffen, überraschen (von <i>miri</i> , sich fragen/wundern)
mortigi	- töten (von <i>morti</i> , sterben)
okazigi	- verursachen, bewirken (wörtlich: „geschehen machen“)

Anmerkung: Das Suffix *-ig-* kann oft mit „ver-“ oder „... machen“ übersetzt werden. Anstelle des Kausativs kann oft auch das Prädikat des Objekts (210) verwendet werden, vgl.:

Li faris la mondon ĝoja.	- Er machte die Welt glücklich.
Li ĝojigis la mondon.	- Er beglückte die Welt. / Er machte die Welt glücklich.

214.b Kausative Verben können von Wortstämmen, Präpositionen, Adverbien, Präfixen und Suffixen abgeleitet werden, solange es Sinn ergibt:

amasigi	- anhäufen, ansammeln (von <i>amaso</i> , Haufen, Menge)
kunigi	- vereinen, zusammenbringen (von <i>kun</i> , mit)
forigi	- entfernen, „weg machen“ (von <i>for</i> , weg)
eblogi	- ermöglichen, möglich machen (von <i>-ebl-</i> , 161)
igi	- bewirken, dazu bringen etwas zu tun

## Betonung mittels „ja“

215. Die emphatische Form des Verbs wird im Esperanto dadurch ausgedrückt, dass das Adverb *ja* (tatsächlich) vor dem Verb gesetzt wird:

Vi ja mirigas min!	- Du überraschst mich wirklich!
Li ja estas justa juĝisto.	- Er ist tatsächlich ein aufrechter Richter.
Li ja havis tiun rajton.	- Er hatte wirklich dieses Recht.

Anmerkung: Im Englischen wird dazu das Wort *do* (tun) verwandt. *I do work!*, „Ich arbeite wirklich!“ Im Deutschen muss man dazu Adverbien verwenden, „Ich tue arbeiten“ gehört eher der Umgangssprache an.

## Vokabeln

<b>akompani</b>	- begleiten	<b>indiferenta</b>	- gleichgültig
<b>dangero</b>	- Gefahr	<b>ja</b>	- ja, doch (215)
<b>gvidi</b>	- leiten, führen	<b>kredi</b>	- glauben
<b>ial</b>	- aus irgendeinem Grund (213)	<b>salti</b>	- springen
<b>iam</b>	- irgendwann (212)	<b>tiri</b>	- ziehen

Anmerkung: Im Englischen werden *esti indiferenta* und *ne esti zorga* mit *not to care for* übersetzt. Im Deutschen gibt es dabei in der Regel keine Schwierigkeiten.

- Li estas indiferenta al la libro. - He does not care about (is indifferent to) the book. - Das Buch ist ihm gleichgültig.
- Li ne zorgas pri la libro. - He does not care for (take care of) the book. - Er kümmert sich nicht um das Buch.
- Estas indiferente al mi ĉu li venos, aŭ ne. - I do not care whether he is coming or not. - Es ist mir egal, ob er kommt oder nicht.

## Leseübung

### Ĉe la malnova ponto

Iam loĝis en nia urbeto junulo kiu havis afablan pli junan fratinon. Unu tagon en la daŭro de la bela printempa vetero la junulo invitis la fratinon veturi ien en veturilo tirata de du ĉevaloj. La invito ĝojigis la knabinon, kaj ŝi respondis ke ŝi kun plezuro akompanos la fraton. Tuj ŝi pretigis sin por iri, kaj ili ekveturis. Ili pasis preter pitoreskaj kampoj kaj arbaretoj, kaj fine alvenis al ponto trans la rivero. Ili kredis ĝin malnova kaj ne tre forta, kaj ial la junulino estis treege timigita (*verängstigt*). "Ho, kara frato," ŝi ekkriis, kun eksalteto pro timo, "tiu ponto ja estas danĝera! Mi deziras kuri trans ĝin, ĉar iam la pezeco de unu persono estos tiom tro multe por veturilo sur malforta ponto!" Sed la timemaj petoj de lia fratino ŝajne kolerigis la junulon, kaj li respondis malafable, "Nu, vi ja mirigas min! Vi montras vin tre malsaĝa, ĉar la konstruintoj de tiu ponto certe faris ĝin sufiĉe forta por tia veturilo kia la nia. Ne estos necese eksalti de ĝi, kaj piede transiri la ponton." Tiamaniere li penis trankviligi la kompatindan knabinon, sed tiaj vortoj nur silentigis ŝin, kaj ŝi komencis mallaŭte ploreti. Tamen la frato montris sin indiferenta al ŝiaj timemaj sentoj, kaj tute malatentis ŝiajn larmojn. Li gvidis la ĉevalojn rekte trans la ponton, dum la fratino atendis la bruegon de rompigita ligno, kaj imagis ke ŝi estas tuj mortigota. Tamen, la ponto estis tiel forta kiel la junulo estis klariginta, kaj tute ne estis danĝera. Sed pro la malafableco de la frato al la fratino, ili tute ne agrable pasigis la ceterajn horojn de la posttagmezo, malgraŭ la beleco de la vetero kaj de la kamparo.

## Übersetzungsübung

1. Somewhere in that same town, there lived another youth, who also had an amiable sister.
2. One convenient day, she accompanied him for a ride in a vehicle drawn by a fast horse.
3. When they reached (*alvenis al*) the bridge, this girl also was frightened for some reason, the same as the girl in the other story.
4. She said "I do not intend to complain, but the carriage will certainly be too heavy while we are in it.
5. I am afraid that that bridge is dangerous, so I will jump out and walk.
6. I will also pick (*kolektos*) some sort of flowers, among the flowers growing there, near where someone's horses are grazing.
7. I will not delay (*atendigi*) you long." He replied, "That bridge is entirely safe (*nedanĝera*) but instead of explaining ("making-clear") to you about it, I will lead the horse across the bridge, while you walk across, for I am not indifferent to your fear."
8. Then he helped his sister get out (*eliri*) of the carriage, and guided the horse across.
9. Then he said with a pleasant smile, "It was not necessary to cross on foot." She replied, "No, but you showed yourself a courteous brother, and were very patient."
10. Then they rode on (*antaŭen*), and talked to each other very amiably.

# Esperanto: Kapitel 46

## Das unbestimmte Adverb „iel“

216. Zum Indefinitpronomen *iu* gibt es ein unbestimmtes Adverb der Art und Weise *iel* (irgendwie, auf irgendeine Weise):

Mi penis vin iel gvidi lin tien.	- Ich versuchte irgendwie, ihn dorthin zu führen.
Iel ni anoncos la decidon.	- Wir werden die Entscheidung irgendwie bekannt geben.

## Das unbestimmte Adverb „iom“

217. Das unbestimmte Adverb der Menge ist *iom* (einige, ein bisschen, ein bestimmter Betrag):

Ĉu vi havas iom da tempo?	- Hast du ein wenig Zeit?
Ŝi varmigis iom da akvo.	- Sie wird etwas Wasser warm machen.
Tiu metodo estas iomete (iom-et-e) danĝera.	- Dieser Weg ist ein bisschen gefährlich (198).
La ŝnuro estas iom tro longa.	- Die Schnur ist etwas zu lang.

## Das Suffix „-ad-“

218.a Das Suffix *-ad-* wird bei Verben benutzt um sogenannte „Frequentativa“ zu bilden. Ein Frequentativum ist ein Verb, dass eine wiederholte, regelmäßige oder gewohnte Handlung ausdrückt. Im Deutschen gibt es kaum Frequentativa. Einige Beispiele sind „kränkeln“ (oft krank sein), „sticheln“ (oft stechen) oder „klingeln“ (wiederholt klingen), allerdings hat diese „-eln“-Endung auch eine abschwächende Wirkung. („werkeln“, an etwas ein bisschen arbeiten)

frapadi	- wiederholt klopfen
rigardadi	- wiederholt betrachten, immer wieder hingucken
vizitadi	- öfters besuchen, häufig vorbeikommen
Antaŭ du jaroj ŝi tre dolĉe kantadis.	- Vor zwei Jahren sang sie häufig sehr süß.
Tiu homo vizitadas la librejo.	- Dieser Mann besucht regelmäßig die Bücherei.

218.b Ein substantiviertes Frequentativum (z.B. *frapado* zu *frapadi*, siehe oben) entspricht im Allgemeinen der Substantivierung eines Verbes im Deutschen, z.B.:

krii	- schreien
la krio	- der Schrei
kriadi	- oft schreien
la kradio	- das Schreien (Substantivierung), das Geschrei
movado	- Das Bewegen, Bewegung im Allgemeinen (von <i>movi</i> , bewegen)
pafado	- Beschuss, Salve (= viele Schüsse, von <i>pafo</i> , Schuss)
parolado	- eine Rede (= viele Wörter, von <i>parolo</i> , Wort)
pensado	- Nachsinnen (= viele Gedanken, von <i>penso</i> , Gedanke)

Mit dem generischen Artikel (201) kann ein solches Substantiv mit *-ad-* ein Subjekt und manchmal ein Objekt eines Verbes ersetzen:

La promeno donas plezuron.	- Das Spaziergehen macht Spaß.
Mi preferas la legadon de tiaj libroj.	- Ich bevorzuge das Lesen solcher Bücher.

Im Vergleich dazu das Substantiv ohne *-ad-*:

La promeno donas plezuron.	- Der Spaziergang macht Spaß.
----------------------------	-------------------------------

## Der Gebrauch des Pronomens „mem“

219. Das unveränderliche Pronomen *mem* (selbst) legt Betonung auf das Substantiv selbst, das ihm vorangeht, oder zu dem es offensichtlich gehört. (*mem* und Personalpronomina dürfen nicht mit Reflexivpronomina (39, 40) verwechselt werden!):

Mi mem akompanos vin.	- Ich selbst werde dich begleiten.
La gvidisto mem perdis la vojon.	- Der Führer selbst verlor den Weg.
Mi kredos al la viro mem.	- Ich werde dem Mann selbst Glauben schenken.
La viroj mem defendis sin.	- Die Männer selbst verteidigten sich.
Ĝi pendas sur la muro mem.	- Es hängt selbst auf der Mauer.
Ŝi venis mem por vidi vin.	- Sie kam selbst um dich zu sehen.
Mi ekvidis la ŝteliston mem.	- Ich erblickte den Dieb selbst.

## Vokabeln

<b>Arĥimedo</b>	- Archimedes	<b>ĵeti</b>	- werfen
<b>bani</b>	- baden (transitiv)	<b>kompreni</b>	- verstehen
<b>falsi</b>	- fälschen, verfälschen	<b>krono</b>	- Krone
<b>Hierono</b>	- Hiero	<b>levi</b>	- anheben, aufheben, aufrichten
<b>honesto</b>	- anständig, rechtschaffend	<b>loko</b>	- Ort, Platz, Stelle
<b>ideo</b>	- Idee	<b>mem</b>	- selbst (219)
<b>iel</b>	- irgendwie (216)	<b>oro</b>	- Gold
<b>iom</b>	- etwas, ein wenig (217)	<b>Sicilio</b>	- Sizilien

## Leseübung

### Arĥimedo kaj la kronoj

Iam bonekonata reĝo, nomita Hierono, vivadis en granda urbo en Sicilio, kiu estas sudokcidenta de Italujo. Li suspektis ke iam la kronfaristoj, kiuj fabrikadis kronojn por li, ne uzis ĉiom de la oro donita al ili de la reĝo, sed falsadis ĝin per la uzado de iu alia materialo. Tamen, Hierono ne povis per si mem eltrovi ĉu oni falsadas la oron. Tial li venigis grekan klerulon, kies nomo estis Arĥimedo, kaj rakontis al li sian timon pri la falsita oro. Arĥimedo certigis lin ke iel li ja eltrovos pri la falsado, kaj helpas la reĝon kontraŭ la falsintoj, kiuj estis tiel indiferentaj al la honesteco. Ĉiutage li multe pensadis pri la afero, sed ju pli longe li pensadis, des malpli sukcesaj estis liaj penoj, ĝis iu tago, kiam li okaze faris interesan eltrovon. Li estis ĵus baninta sin, kaj subite ekrimarkis ke dum li mem restis en la akvo, ial ŝajnis esti iomete pli multe da akvo en la banujo ol antaŭe. Tuj li komprenis ke lia korpo estas forpuŝinta

iom de la akvo el ĝia loko. Li komprenis ke tiom da akvo estas elpuŝita, kiom antaŭe estis en tiu loko kie li mem estas. Tia levado de la akvo per lia korpo donis al li saĝan ideon, kaj li prenis en la mano du aŭ tri orajn kronojn. Li ĵetis ilin unu post la alia en la banujon, kaj zorge rimarkis al kiu alteco ĉiu el ili levis la akvon. Tiam li eltiris ilin, kaj enmetis la kronon pri kiu Hierono estis plej suspektema. Li rimarkis ke ĉi tiu ne tiel alten levis la akvon, tial li estis certa ke la oro en ĝi estas multe falsita. Oni diras ke kiam li eltrovis ĉi tiun metodon por montri la falsadon de la malhonestaj kronfaristoj, li eksaltetis pro ĝojo kaj ekkriis "eŭreka", kiu estas la greka vorto por "mi estas trovinta." Tiun saman vorton oni ankoraŭ nun uzadas en la angla lingvo.

## Übersetzungsübung

1. Several centuries ago, a rich and powerful (*multepova*) king, named Hiero, lived in Sicily.
  2. Sometimes he was suspicious about the crown-makers who wrought (*faris*) crowns for him, out of the gold which he himself gave them.
  3. He wondered whether these men were honest.
  4. He suspected that perhaps (*eble*) they did not use all of the gold which was given them, but kept some of it for themselves.
  5. He could not of himself (*per si mem*) discover whether they were debasing the gold in his crowns, so he summoned a wise man from (*el*) Greece.
  6. To this well-informed man, whose name was Archimedes, he made clear his fears.
  7. Archimedes assured the king that he would find out somehow about the matter.
  8. He meditated several hours every day, and tried to discover a satisfactory (*kontentiga*) method, but for some reason he did not succeed.
  9. One day, however, when he was bathing (himself), he noticed that there seemed to be a little more water in the bathtub when he himself was in it, than before.
  10. The rising of the water gave him an idea.
  11. He threw the crowns one after another into the water, and noticed how much water each displaced.
  12. In this manner (*tiamaniere*) he understood how much each had been alloyed by the local (*lokaj*) crown-makers, whom Hiero soon threw into prison (*la malliberejon*).
-



# Esperanto: Kapitel 47

## Das negative Pronomen

220. Das negative Pronomen (und pronominales Adjektiv) ist *neniu*, keiner, niemand, nicht (gebildet *ne* und *iu*, mit einem mittleren *w* wegen des Wohlklangs eingefügt *n*):

Neniu el vi komprenas min.	- Keiner von euch versteht mich.
Mi trovis neniun pretan por iri.	- Ich fand niemanden bereiten zu gehen.
Li havis neniun honestan serviston.	- Er hatte keinen ehrlichen Diener.

221. Das negative Pronomen *neniu* hat eine possessive oder Genitivform, *nenies*, niemandes, niemandes:

Ĉies afero estas nenies afero.	- Jedermanns Angelegenheit ist niemandens Angelegenheit.
Li laŭdos nenies ideojn.	- Er wird niemandes Ideen loben.

## Der adverbielle Gebrauch des Partizips

222. Partizipien können dazu verwendet werden, ein Substantiv näher zu beschreiben, wie in *la parolanta viro* (der sprechende Mann) oder *la sendota knabo* (der zu sendende Junge). Ebenso können Partizipien adverbial genutzt werden, also einen Satz oder ein Verb näher beschreiben.

Auch im gehobenen Deutsch werden gelegentlich adverbielle Partizipien gebraucht um Gleichzeitigkeit auszudrücken: „Er verließ den Raum lachend“, „Ich ging trotzend die Straße entlang.“ Ebenso drücken auch im Esperanto solche Partizipien Begleitumstände, Grund, Art und Weise und Ähnliches aus. Wird ein Partizip adverbial verwandt, so erhält es auch die Adverbendung *-e*.

Ĝojante, mi ridis.	- Mich freuend lachte ich.
Forironte, ni adiaŭis lin.	- Weggehend verabschiedeten wir uns von ihm.
Baninte la infaneton, ŝi dormigis ĝin.	- Den Säugling gebadet habend (nachdem sie ihn gebadet hat) legte sie ihn zum Schlafen hin.
Estante ruzaj, ili falsis la oron.	- Durchtriebenerweise fälschte er das Gold.
Tiel helpate de vi, mi sukcesis.	- Da mir so (auf diese Weise) von dir geholfen wird, werde ich Erfolg haben.
Silentigite de li, ili ne plendis.	- Nachdem sie von ihm zum Schweigen gebracht wurden, beschwerten sie sich nicht.
Punote, li ekkriis.	- Kurz davor, bestraft zu werden gab er einen Schrei von sich.
Ne parolinte, li foriris.	- Nicht gesprochen habend (Ohne ein Wort) ging er weg.
Li venis, ne vokite.	- Er kam ungerufen.

Anmerkung: Es ist streng voneinander zu trennen, ob ein Partizip adverbial gebraucht wird oder ob es das Subjekt oder ein Objekt beschreibt. Im ersten Fall endet es auf *-e*, im zweiten auf *-a* und im dritten auf *-a* oder *-an* (Akkusativ).

[English Footnote: The adverbial participle must not be used in rendering the English "nominative absolute" construction of a participial clause referring to something else than the subject. In such a sentence a clause must be used: "The youth being young, everyone watched him", *ĉar la junulo estis juna, ĉiu rigardadis lin*; "the work being finished, he went away", *kiam la laboro estis finita, li foriris*.]

## Das Präfix „re-“

223. Das Präfix *re-* gibt die Wiederholung oder „Wiederkehr“ einer Handlung, einer Person oder eines Zustandes an (im Deutschen „wieder-“ oder in Fremdwörtern „re-“).

rekapti	- wieder aufgreifen	rebrili	- reflektieren, widerspiegeln
renovigi	- erneuern	reteni	- zurückhalten
rekoni	- wieder (er-)kennen	reveni	- wiederkehren, zurückkommen
Ĝis la revido!	- Auf Wiedersehen!	reiri	- zurückgehen
ree	- noch mal, wieder	reĵeti	- zurück werfen
Li iras ien kaj reen.	- Er geht auf und ab (hin und her).	redoni	- zurückgeben

## Vokabeln

<b>bruli</b>	- brennen	<b>maŝino</b>	- Maschine
<b>cilindro</b>	- Zylinder	<b>nenies</b>	- niemandes (221)
<b>detrui</b>	- zerstören	<b>neniu</b>	- niemand (220)
<b>fama</b>	- berühmt	<b>problemo</b>	- Problem
<b>filozofo</b>	- Philosoph	<b>Sirakuzo</b>	- Syracuse
<b>fiziko</b>	- Physik	<b>spiegulo</b>	- Spiegel
<b>insulo</b>	- Insel	<b>ŝraŭbo</b>	- Schraube

## Leseübung

### La filozofo Arĥimedo

Eble neniŭ greka klerulo estis pli fama ol la filozofo Arĥimedo. Longe studadinte la problemojn de la geometrio kaj de la fiziko, li faris multe da eltrovoj. Li tiel multe komprenis pri la uzado de la levilo (*Hebel*) ke oni rakontas la sekvantan rakonteton pri li: Li diris al la reĝo Hierono "Kiam oni donos al mi lokon sur kiu mi povos stari, mi mem ekmovos la mondon per mia levilo!" Zorge ekzameninte la ecojn (202) de la ŝraŭbo kaj de la cilindro, li elpensis diversajn maŝinojn en kiuj ŝraŭboj kaj cilindroj estas iamaniere kunigitaj. Uzante unu el tiuj maŝinoj, oni povis facile puŝi al la akvo la ŝipojn (necese konstruitajn sur la tero); kiujn antaŭe la viroj mem enpuŝis en la akvon, kun multe da laboro, aŭ tiris tien per ĉevaloj. Uzante alian maŝinon elpensitan de tiu greko, oni povis levi akvon de unu loko al alia. Ankoraŭ nun oni nomas tian maŝinon la "ŝraŭbo de Arĥimedo." En la daŭro de granda militado kontraŭ la urbo Sirakuzo, sur la insulo Sikelio, Arĥimedo elpensis diversajn maŝinojn por helpi la Sirakuzanojn. Vidinte ke la sunlumo rebrilas de spegulo, li faris el speguloj maŝinon per kiu li ekbruligis (*in Brand setzen*) la ŝipojn de la malamikoj. Ĉi tiuj, ne komprenante kiamaniere\* la ŝipoj ekbrulis, estis multe timigitaj. Sed eĉ helpite de Arĥimedo la Sirakuzanoj ne venkis. Post iom da tempo, la malamikoj kaptis kaj tute detruis la urbon Sirakuzon. Nenies domo restis netuŝita, kaj centoj da personoj estis mortigataj. Oni ne scias per kia morto Arĥimedo mortis, sed eble la malamikoj, iel rekoninte la elpensinton de la spegulmaŝino, ĵetis lin en la maron aŭ alimaniere lin mortigis.

Anmerkung: Die Verwendung von *kiamaniere* (welche Art und Weise) ist hier der Verwendung von *kiel* (156) vorzuziehen, denn letzteres wird in indirekten Fragen verwendet und kann auch als Relativpronomen auftreten, wobei es dann oft mit *wie* übersetzt wird.

## Übersetzungsübung

1. The Greek philosopher Archimedes was not only famous long ago, among his contemporaries (167, b, 132), but even today his name is well known everywhere.
2. No one's knowledge about the problems of geometry and physics was greater.
3. No one understood better the properties of the cylinder and the screw.
4. Having studied these properties a long time, and having meditated a great deal about them, he understood them a little (217) better than any one else (*iu alia*).
5. The story about the debasing of the gold crowns has already been told.
6. There is another anecdote, namely (*nome*), that he remarked to Hiero, king of Syracuse, that with a lever he would move the world, as soon as he had a place on which he himself could stand.
7. Having discovered how (*kiamaniere*) the sunlight is reflected by a mirror, and heats the wood upon which it shines, he invented a machine made out of mirrors.
8. Aided by this machine, the Syracusans were able to set on fire the wooden ships of the enemy.
9. The enemy, however, were not repulsed from the island, but at once rebuilt and repaired their ships, and sent them back to attack the city again.
10. Finally, having captured the city, they destroyed it, and killed a large number of the inhabitants (*loĝantoj*), also Archimedes himself.

# Esperanto: Kapitel 48

## Das negative Adjektiv „nenia“

224. Das negative Adjektiv, verbunden mit dem negativen Pronomen *neniu*, ist *nenia* (keine Art, keine Sorte, keinerlei) drückt eine negative Idee bezüglich der Qualität einer Person oder einer Sache aus:

Mi havas nenian spegulon.	- Ich habe keinerlei Spiegel.
Nenia problemo estas tro malfacila por li.	- Kein wie auch immer geartetes Problem ist für ihn zu schwierig.

## Das negative Adverb des Ortes „nenie“

225. Das negative Adverb des Ortes ist *nenie* nirgends. Die Endung *-n* wird hinzugefügt, wenn eine Richtung gemeint ist (nirgendwohin):

Nenie estas pli bona maŝino.	- Nirgendwo ist eine bessere Maschine.
Mi iros nenien morgaŭ.	- Ich werde morgen nirgendwo hingehen.

## Das negative zeitliche Adverb „neniam“

226. Das negative Adverb der Zeit ist *neniam* nie, niemals, in keiner Zeit:

Neniam vivis pli fama filozofo.	- Nie lebte ein berühmterer Philosoph.
Vi neniam trovos tiajn ŝraŭbojn aŭ cilindrojn.	- Sie werden niemals solche Schrauben oder Zylindern finden.

## Das Suffix „-aĵ-“

227. Das suffix *-aĵ-* wird zur Bildung von Wörtern, die etwas konkretes bezeichnen, verwendet. Es stellt somit einen Gegensatz zum Suffix *-ec-* (202) dar.

a. Ein Wort, das mittels des Suffixes *-aĵ-* aus einem Verb als Wurzel abgeleitet wird, bezeichnet ein konkretes Beispiel aus, das der Aktion der Wurzel unterworfen ist, oder, im intransitiven Fall, aus der Aktion der Wurzel resultiert:

konstruaĵo	- Gebäude, Konstruktion	kreskaĵo	- Pflanze, Gewächs
sendaĵo	- Sendung	rebrilaĵo	- Reflektion
manĝaĵo	- Essen, Nahrung	restaĵo	- Rest

b. Ein mittels des Suffixes *-aĵ-* aus einer adjektivischen Wurzel gebildetes Wort bezeichnet ein Ding, das durch die Eigenschaft, die durch die Wurzel ausgedrückt wird, charakterisiert werden kann oder diese Eigenschaft hat.

belajaĵo	- etwas schönes	mirindaĵo	- Wunder
maljustaĵo	- Ungerechtigkeit	okazintaĵo	- Vorkommnis

c. Wird das Wort aus einer substantivischen Wurzel mittels des Suffixes *-aĵ-* gebildet, so bezeichnet es ein Ding, das aus dem, für das die Wurzel steht, hergestellt oder abgeleitet ist:

sukeraĵo	- Süßigkeit	oraĵo	- vergoldeter Gegenstand
ovaĵo	- Omelette	aranaĵo	- Spinnennetz

## Das Adverb „jen“

228. Das Adverb *jen* wird verwendet, um auf etwas hinzuweisen oder Aufmerksamkeit auf etwas zu lenken. Es hat damit etwa die gleiche Bedeutung wie frz. *voici* und *voilà*, welche so viel wie „sieh mal hier/da“ heißen.

Jen estas la problemo!	- Da liegt das Problem!
Jen la filozofo!	- Sieh mal da, der Philosoph!
Jen ŝi ludas, jen ŝi studas.	- Jetzt spielt sie, jetzt studiert sie.
Mi faris ĝin jene.	- Ich tat es, wie folgt.
Mi agis laŭ la jena metodo.	- Ich handelte folgendermaßen. (gemäß dieser/folgender Methode)
Li diris la jenajn vortojn.	- Er sprach die folgenden Worte.

## Vokabeln

<b>aranĝi</b>	- arrangieren	<b>neniam</b>	- nie (226)
<b>arto</b>	- Kunst	<b>nenie</b>	- nirgendwo (225)
<b>bero</b>	- Beere	<b>pentri</b>	- malen
<b>jen</b>	- da, hier ist (228)	<b>postuli</b>	- fordern, verlangen
<b>ĵaluza</b>	- eifersüchtig	<b>precipa</b>	- hauptsächlich
<b>konkurso</b>	- Wettstreit	<b>regulo</b>	- Regel
<b>lerta</b>	- geschickt	<b>trompi</b>	- täuschen
<b>nenia</b>	- keinerlei (224)	<b>vino</b>	- Wein

## Leseübung

### Du artkonkursoj

Vivadis en Grekujo antaŭ multaj jarcentoj du lertaj famaj pentristoj. Ili estis reciproke ĵaluzaj, kaj neniam povis interparoli paceme. Ne povinte decidi la problemon, kaj eltrovi kiu el ili estas la plej lerta, ili fine aranĝis konkurson pri la pentrado. Laŭ ĝiaj reguloj, ĉiu el ili pentris pentraĵon, por montri sian lertecon. Unu pentris teleron da vinberoj (*Weintrauben*). Ĝi estis tiel mirinde kolorigita ke eĉ la birdoj venis kaj penis ĝin manĝi, pensinte ĝin ne nur pentraĵo, sed la vinberoj mem. "Nenia pentraĵo povos superi la mian," ĝojege ekkriis la pentristo, "jen, la birdoj mem rekonas mian lertecon!" Tiam li diris al la alia artisto, "Nu, kial vi ne fortiras tiun kurtenon? Mi volas rigardi vian pentraĵon." La dua pentristo respondis kun rideto, "Jen estas mia pentraĵo. Nenie apud vi estas kurteno, sed vi vidas nur pentraĵon de kurteno antaŭ tiu konstruaĵo." Tre mirigite, la pentrinto de la vinberoj diris "Vi ja superas min en la pentrado. Mi trompis la birdojn per mia pentraĵo, sed vi trompas eĉ aliajn artistojn! Tia lerteco estas ja mirindaĵo!"

Oni rakontas similan okazintaĵon pri fama artisto kiu pentris multe da pentraĵoj por Aleksandro Granda. Malgajninte en konkurso kontraŭ iuj aliaj artistoj, li opiniis ke la juĝintoj estas maljustaj al li, precipe pro la ĵaluzeco. Li ekkriis "Ĉar niaj pentraĵoj estas bildoj de ĉevaloj, ili certe postulas ĉevalajn juĝantojn!" Tial oni enkondukis du aŭ tri ĉevalojn. La ĉevaloj, tute ne rigardinte la pentraĵojn de la aliaj artistoj, kuris rekte al tiu de la plendinta artisto, kaj klare montris sian rekonadon de la tie pentritaj ĉevaloj. Surprizite, oni diris "Jen estas justaj juĝantoj!" Tuj oni laŭdis la pentriston kaj severe punis la malhonestajn homajn juĝantojn.

## Übersetzungsübung

1. Syracuse was the largest city on the island of Sicily.
2. The famous philosopher and physicist Archimedes lost his life when that city was destroyed and entirely burned.
3. At least, no sort of trace of him seems to have been found after that occurrence.
4. Never, perhaps, was there a more learned man in Syracuse.
5. Greece was also famous for its skilled painters, and there are many anecdotes about them.
6. A painter who failed in a certain competition believed that none of the judges had been just to him.
7. He exclaimed "Behold this iniquity (injustice)! Nowhere can I find a human being who is not jealous.
8. Since the paintings are chiefly of horses, do they not require horses for judges?"
9. His proposal was accepted (54), and some horses were led in.
10. Without noticing (222) the other paintings, the horses walked at once to the picture of the unsuccessful artist, and showed immediate recognition of the horses painted there.
11. This act showed which competitor (*konkursinto*) was the most skilful.
12. The painter, having deceived the horses, as another artist had once deceived birds by a picture of grapes, said "Animals decide not by rules, but by feelings."

## Esperanto: Kapitel 49

### Die negativen Adverbien „nenial“, „neniel“, „neniom“

229. Das negative Adverb des Motivs oder Grunds, verbunden mit dem negativen Pronomen *neniu*, ist *nenial*, aus keinem Grund, ohne Grund, grundlos:

Li estas nenial ĵaluza.	- Er ist grundlos eifersüchtig.
Nenial li trompis vin.	- Ohne Grund täuschte er dich.

230. Das negative Adverb der Weise ist *neniel*, keineswegs, auf keine Weise

Mi povos neniel aranĝi konkurson.	- Ich kann keineswegs einen Wettbewerb arrangieren.
Tiu ago estas neniel laŭregula.	- Diese Tat ist keineswegs fair (regelkonform, gemäß Regel).

231. Das negative Adverb der Menge ist *neniom*, nichts von, kein:

Tiu pentraĵo postulas neniom da lerteco.	- Solch eine Malerei verlangt keine Geschicklichkeit.
Estas neniom da vino en lia glaso.	- Es ist kein Wein in seinem Glas.

### Das Suffix „-iĝ-“

232. Das Suffix *-iĝ-* wird benutzt, um aus intransitiven Verben inchoative Verben zu bilden, das sind solche, die den Beginn der bezeichneten Handlung ausdrücken.

a. Inchoative Verben, die sich aus einer intransitiven Verbwurzel ableiten, deuten den Beginn oder die Entstehung der in der Wurzel benannten Handlung oder Bedingung an:

sidiĝi	- sich setzen, sich hinsetzen, einen Sitz einnehmen
stariĝi	- aufstehen, sich erheben, sich aufrichten

b. Intransitive Verben könne auf ähnliche Weise aus Wurzeln transitiver Verben gebildet werden. Sie bezeichnen dann eine Handlung des Verbs, die nicht direkt mit der Aktion des Subjekts auf sich selbst zusammenhängt (wie im

Fälle reflexiver Verben, 41) und die nicht durch eine direkte Aktion verursacht werden (wie im Passiv, 169):

La pordo fermiĝas.	- Die Tür schließt sich.
La veturilo moviĝas	- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
La branĉo rompiĝas.	- Der Ast bricht.
Grupo da personoj kolektiĝis.	- Eine Gruppe von Personen sammelt sich.

Anmerkung: Vergleiche die Beispiele in den folgenden Sätzen, in denen dieselbe Verbwurzel in einfacher Form und im Passiv verwendet wird:

Ni fermas la pordon.	- Wir schließen die Tür.
La pordo estas fermita.	- Die Tür wurde geschlossen.

Oni movas la veturilon.	- Man bewegt das Fahrzeug.
La veturilo estas movata.	- Das Fahrzeug ist bewegt worden.

Mi rompas la branĉon.	- Ich zerbreche den Ast.
La branĉo estas rompita.	- Der Ast ist zerbrochen worden.

Li kolektis florojn.	- Er pflückte Blumen.
Floroj estas kolektitaj.	- Es sind Blumen gepflückt worden.

c. Intransitive Verben können auf ähnliche Weise aus adjektivischen Wurzeln gebildet werden. Sie bezeichnen dann den Erwerb der charakteristischen Eigenschaft, die durch die Wurzel ausgedrückt wird.

laciĝi	- müde werden, ermüden
varmiĝi	- warm werden
maljuniĝi	- alt werden, altern

d. Verben können auf diese Weise auch von Wurzeln gebildet werden, die Substantive, Präpositionen, Präfixe und Suffixe sind, wenn dies einen Sinn ergibt:

amikiĝi	- Freunde werden, sich anfreunden
kuniĝi	- verbunden werden
foriĝi	- weggehen, verschwinden
ebliĝi	- möglich werden

## Vokabeln

<b>apenaŭ</b>	- kaum, gerade noch	<b>nenial</b>	- aus keinem Grunde (229)
<b>atmosfero</b>	- Atmosphäre	<b>neniel</b>	- auf keine Weise (230)
<b>dubi</b>	- bezweifeln	<b>neniom</b>	- nichts (231)
<b>efektiva</b>	- effektiv, tatsächlich	<b>ombro</b>	- Schatten
<b>hela</b>	- hell	<b>pejzaĝo</b>	- Landschaft
<b>horizonto</b>	- Horizont	<b>radio</b>	- Strahl
<b>krepusko</b>	- Dämmerung	<b>tropika</b>	- tropisch

## Leseübung

### La krepusko

Estas tre agrable eksidi sur herbo kaj rigardi dum bela somera tago la plilongiĝantajn ombrojn. Iom post iom la suno sinkas kaj fine malaperas malantaŭ monteto. La nuboj eklumas en belaj koloroj, kaj la tuta pejzaĝo pli kaj pli beliĝas. Malrapide kreskas la krepusko kaj anstataŭas la helan sunlumon, kaj fine ĉie noktiĝas. La krepusko estas la rebrilado de la sunlumo en la atmosfero, post la malapero de la suno. Tio okazas en jena maniero: la radioj suprenbriladas, en la aeron super niaj kapoj, en la okcidenta parto de la ĉielo. De tie ili rebriladas tiamaniere ke la ĉielo lumiĝas. Kiam estas iom da nuboj sur la ĉielo okcidenta, la sunradioj briladas rekte kontraŭ ilin, belege kolorigante tiujn nubojn. En tropikaj landoj la krepuskiĝo okazas tre rapide. Ĝi ne nur komenciĝas subite, sed ankaŭ daŭras tre mallongan tempon. La noktiĝo preskaŭ tuj sekvas la taglumon, kun rimarkinda subiteco. Apenaŭ komenciĝas la krepusko, kiam la subiranta suno ŝajnas fali preter la horizonto. Tute male okazas en landoj tre nordaj. Tie krepuskiĝas tre frue en la tago, kaj la krepusko daŭras longan tempon antaŭ ol venas la nokto. Efektive en tiuj landoj la krepusko dum ses monatoj de la jaro tute anstataŭas la nokton. Tie oni havas krepuskon dum jaruono, kaj la taglumon dum la sekva jaruono. Krepusko daŭranta tiom da tempo estas tiel rimarkinda kiel tago de tia sama longeco. Mi dubas ĉu tia disdivido de la tempo inter tago kaj malhela nokto estas agrabla, sed oni ne povas eviti tion. Ĉiu tre norda lando havas en ĉiu jaro tiun travivaĵon kaj fakte oni apenaŭ rimarkas ĝin.

## Übersetzungsübung

- Nowhere have I read a more amusing story than that of (pri) the two painters who, being mutually (180) jealous, arranged a competition.
- One painted a cluster (126) of grapes, so excellently that the birds flew to it.
- The other deceived his rival (competitor) himself, by a painting of a curtain.
- The most famous artists, however, often show their skill by painting (222) pictures of the sunset, chiefly, I think, because of the brilliant colors.
- In fact (*efektive*), I doubt whether there is a more beautiful sight (227, b) than the sunset.
- It is made by the bright rays of the sun, which shine back through the atmosphere, long after the sun itself has passed below the horizon.
- The more moisture (*malsekaĵo*) there is in the air, the more brilliant the colors are, and the more beautiful the entire landscape becomes.
- In tropical lands, night falls very suddenly, and there is almost no sort of twilight.
- In fact, a twilight scarcely occurs there.
- In the lands far north, on the contrary, the twilight lasts six months, and the remainder of the year is the day.
- To dwell in such a land is surely a remarkable experience.



12. It can in no way be understood by persons who have never lived there.
13. Such things increase (make greater) my desire to visit those northern lands.
14. For no reason, however, do I wish to reside in the tropical countries.

## Esperanto: Kapitel 50

### Auf „-o“ endende Pronomen

233. Im Gegensatz zu den auf *-u* endenden Pronomen (*tiu, kiu, ĉiu, iu, neniu*), beziehen sich die analog auf *-o* endenden Pronomen auf ein Objekt, eine Tatsache oder eine Handlung welche nicht genau definiert ist (handelt es sich jedoch um Personen, werden stets die *-u*-Pronomen verwendet). Da diese Pronomen stets etwas vage sind, können sie weder in der Pluralform noch als pronominale Adjektive verwendet werden.

Demonstrativ:

tio	- das (Ding, Fakt oder Handlung)
ĉi tio	- dieses (Ding, Fakt oder Handlung)

Interrogativ und Relativ:

kio	- was?, was
-----	-------------

Distributiv:

ĉio	- alles
ĉio ĉi	- dies alles

Indefinit:

io	- irgendeines, etwas
----	----------------------

Negativ:

nenio	- nichts
-------	----------

234. Ein unpersönliches Pronomen im Prädikat oder der Verhältnisbeziehung zu einem Pronomen, das in *-o* endet, muss selbst aus obiger Reihe sein:

Kio estas ĉi tio, kion vi diras?	- Was ist das, was Sie sagen?
Ŝi vidis tion, kio ĵus okazis.	- Sie sah das, was gerade vorkam.
Ĉio ĉi, kion vi vidas, estas farita de ili.	- Alles hier (all das), das Sie sehen, wurde von ihnen gemacht.
Li havas ion por vi, sed nenion por mi.	- Er hat etwas für Sie, aber nichts für mich.

## Tabellwörter

235. Pronomina, Adjektive und Adverbien, die mit einander als entsprechend demonstratives, interrogatives, Verwandten usw. verbunden sind, werden „Korrelate“ genannt. Im Esperanto ist das korrelative System mehr abgeschlossen als in jeder anderen Sprache, und kann wie folgt zusammengefasst werden:

	<b>ki-</b> fragend	<b>ti-</b> hinweisend	<b>i-</b> unbestimmt	<b>ĉi-</b> allumfassend	<b>neni-</b> verneinend
<b>-u</b> Person, benannte Sache	<b>kiu</b> wer, welcher, welche, welches	<b>tiu</b> jener, der	<b>iu</b> jemand, irgendein	<b>ĉiu</b> jeder	<b>neniu</b> keiner, niemand
<b>-o</b> unbenannte Sache	<b>kio</b> was	<b>tio</b> jenes, das	<b>io</b> irgendwas, etwas	<b>ĉio</b> alles	<b>nenio</b> nichts
<b>-e</b> Ort	<b>kie</b> wo	<b>tie</b> dort, da	<b>ie</b> irgendwo	<b>ĉie</b> überall	<b>nenie</b> nirgendwo
<b>-am</b> Zeit	<b>kiam</b> wann	<b>tiam</b> dann	<b>iam</b> irgendwann	<b>ĉiam</b> immer	<b>neniam</b> nie
<b>-a</b> Eigenschaft	<b>kia</b> wie, was für ein	<b>tia</b> solch ein	<b>ia</b> irgendein	<b>ĉia</b> jederlei	<b>nenia</b> keinerlei
<b>-el</b> Art und Weise	<b>kiel</b> wie, auf welche Weise	<b>tiel</b> so	<b>iel</b> irgendwie	<b>ĉiel</b> auf jede Weise	<b>neniel</b> in keiner Weise
<b>-om</b> Menge	<b>kiom</b> wieviel	<b>tio</b> soviel	<b>iom</b> etwas, ein wenig	<b>ĉiom</b> alles	<b>neniom</b> nichts
<b>-al</b> Grund	<b>kial</b> warum	<b>tial</b> darum	<b>ial</b> aus irgendeinem Grund	<b>ĉial</b> aus jedem Grund	<b>nenial</b> aus keinem Grund
<b>-es</b> Besitz	<b>kies</b> wessen	<b>ties</b> dessen, deren	<b>ies</b> irgend jemandes	<b>ĉies</b> jedermanns	<b>nenies</b> niemandes

## Die Verwendung von „ajn“

236. Das Wort *ajn* kann hinter jedes fragende oder unbestimmte Relativpronomen gesetzt werden und gibt diesem einen verallgemeinernden Sinn. Um eine Verwechslung mit einer Akkusativ-Plural-Endung zu vermeiden, wird es niemals mit dem vorhergehenden Pronomen verschmolzen:

kio ajn	- was (auch) immer	kiam ajn	- wann (auch) immer
kies ajn	- was (auch) immer	kiom ajn	- wieviel (auch) immer
kies ajn	- wo (auch) immer	ia ajn	- welcher Art (auch) immer

## Das Suffix „-ing-“

237. Das Suffix *-ing-* wird zur Bildung von Wörtern verwendet, die etwas bezeichnen, das den in der Wurzel genannten Gegenstand (ent)hält:

glavingo	- Schwertscheide
plumingo	- Federhalter
lumingo	- Fackelhalter
ingo	- Behältnis, Gehäuse, Hülse

## Vokabeln

<b>ĉio</b>	- alles (233)	<b>nenio</b>	- nichts (233)
<b>Gordio</b>	- Gordius	<b>ofero</b>	- Opfer
<b>io</b>	- irgendwas (233)	<b>regi</b>	- regieren
<b>jugo</b>	- Joch	<b>sankta</b>	- heilig
<b>klini</b>	- beugen, neigen (transitiv)	<b>templo</b>	- Tempel
<b>kio</b>	- was (233)	<b>tio</b>	- das, dies (233)
<b>ligi</b>	- verbinden	<b>utila</b>	- nützlich

## Leseübung

### La gordia ligaĵo

Unufoje en antikva tempo la regatoj de iu reĝolando en Azio ne havis reĝon. Ne sciante kion fari, ili demandis de la dioj. La dioj respondis, "Kiu ajn venos unue en nian sanktan templon hodiaŭ, por fari oferojn, estos via reĝo." Okaze kamparano nomita Gordio venis al la templo, ĵus post la tagiĝo. La regatoj tuj rekonis la estontan reĝon, kvankam li veturis sur peza malbela veturilo. Salutinte la surprizitan kamparanon, oni nomis lin reĝo. Decidinte fari dankoferon al la dioj, Gordio metis en la templon la veturilon mem sur kiu li tien veturis, antaŭ ol li komencis regi kiel la nova reĝo. La jugo estis alligita (*fest verbunden*) per granda ligaĵo el ŝnurego. Post la morto de Gordio oni grade komencis kredi ion tre interesan pri tio. Oni diris ke tiu, kiu povos iel ajn malligi tiun ligaĵon, fariĝos reganto super ĉiuj reĝoj de Azio.

Post kelkaj jaroj Aleksandro Granda decidis fari grandan militadon kontraŭ Azio, kaj alproksimiĝis al la lando kie estis reginta Gordio. Kiam li demandis, "Kio estas ĉi tie la plej interesa vidindaĵo?" oni rakontis al li tion, kion oni diras pri la ŝnurega ligaĵo sur la veturilo de Gordio. Kompreneble (*Selbstverständlich*) Aleksandro deziris fari ion ajn utilan por venki Azion, tial li tuj venigis gvidiston por konduki lin al la templo. Alveninte tien, li zorge rigardadis la ligaĵon, kaj ekzamenis la ŝnuregon el kiu ĝi estis farita. Tiam, elpreninte sian glavon el la glavingo, subite kliniĝante li rekte tratanĉis la tutan ligaĵon. "Nenio estas pli facila ol tio," li diris, "kaj nun mi ne dubas ĉu mi certe regos super ĉiuj reĝoj de Azio." Pro tio, kion faris Aleksandro Granda, oni ankoraŭ nuntempe diras, kiam iu ajn superas malfacilaĵon per kia ajn subita metodo, "Li tranĉis la gordian ligaĵon."

## Übersetzungsübung

1. One often hears the remark "I will cut the Gordian knot."
2. There is an interesting story about this.
3. A wagon whose yoke was tied to the pole by a large knot had been put in the middle of the temple.
4. It was a thank-offering to the sacred gods, by whose help Gordius had in olden time become king.
5. It was said that whoever would be able to untie that rope would no doubt become ruler over the whole of Asia.
6. Alexander the Great, having begun a campaign against Asia, approached the city where this temple was.
7. Having heard the story, he at once had a guide come, and went thither, guided by him.
8. He desired to do everything which was useful to the conquering of Asia.
9. Having examined the knot carefully, he bent over and tried for a few minutes to untie it.
10. Then he chose another method.
11. He seized his sword, and suddenly cut through the whole knot.
12. Having done this, he put the sword back into the scabbard.
13. This he did, instead of continuing (*daŭrigi*) his efforts to untie the knot.
14. In fact, having no patience, he had become tired.
15. Perhaps the conquering of Asia did not in any way become possible on account of this, but at least the story is interesting, whatever actually (*efektive*) happened.
16. Nothing is impossible, whenever one tries enough.
17. In a tropical country, such as part of Asia is, the landscapes are beautiful.
18. A tropical twilight is very short, however, and the shadows have scarcely become long when the sun seems to sink suddenly below the horizon, although the last bright rays continue to shine back through the atmosphere for a few minutes.

## Esperanto: Kapitel 51

### Das Pronomen „ambaŭ“

238. Das Pronomen (und pronominale Adjektiv) *ambaŭ* bezeichnet zugleich zwei Personen oder Dinge, von denen man annimmt, dass sie zusammengehören. Seine Form bleibt immer gleich:

Ili ambaŭ venis al la templo.	- Sie beide kamen zum Tempel.
Ambaŭ faris oferojn al la dioj.	- Beide brachten den Göttern Opfer dar.
Vidante kaj la plumon kaj la plumingon, mi prenis la ambaŭ.	- Die Feder und den Federhalter sehend, nahm ich beide.

Anmerkung: Dieses Pronomen darf nicht verwechselt werden mit der Verwendung von *kaj*, das „beide“ übersetzt wird im Zusammenhang *kaj 1 kaj 2*, „beide 1 und 2“. [26]

### Wortbildungen mit „-ig-“ und „-iĝ-“

239. Manche Verben können in der einfachen Form benutzt werden, aber auch mit den beiden Suffixen *-ig* und *iĝ*. Dadurch können aus einem Wortstamm eines Verbes drei Verben unterschiedlicher Bedeutung gemacht werden. Die Bildung mit *-ig* kann, da sie transitiv ist, auch passiv benutzt werden.

<b>sidi</b>	- sitzen
sidiĝi	- sich hinsetzen, Platz nehmen
sidigi	- jemanden/etwas zum Sitzen bringen
esti sidigata	- zum Sitzen gebracht werden
<b>silenti</b>	- still sein, schweigen
silentiĝi	- still werden
silentigi	- jemanden/etwas zum Schweigen/Verstummen bringen
esti silentigata	- zum Schweigen/Verstummen gebracht worden sein
<b>kuŝi</b>	- liegen
kuŝiĝi	- sich hinlegen, zu Bett gehen
kuŝigi	- jemanden/etwas hinlegen/zum Bett bringen
esti kuŝigata	- hingelegt/zum Bett gebracht worden sein
<b>stari</b>	- stehen
stariĝi	- aufstehen
starigi	- jemanden/etwas erheben/zum Aufstehen bringen
esti starigata	- zum Aufstehen gebracht worden sein

## Bedingungssätze

240. Ein Bedingungssatz besteht aus zwei teilen, einer Voraussetzung und einer Folgerung. Die Voraussetzung ist ein Nebensatz, der üblicher Weise mit „wenn“ eingeleitet wird und in dem angenommen wird, irgendetwas sei wahr oder Wirklichkeit geworden. Die Folgerung ist die Aussage, deren Wahrheit oder Verwirklichung von dieser Annahme abhängt. Derartige Tatsachenbedingungen können die Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft betreffen:

Se li vidas tion, li ploras.	- Wenn er dies sieht, weint er.
Se li vidis tion, li ploris.	- Wenn er dies gesehen hat, dann hat er geweint.
Li ploros, se li vidos tion.	- We wird weinen, wenn er dies sehen wird.
Se li venis hieraŭ, li foriros morgaŭ.	- Wenn er gestern gekommen ist, wird er morgen fortgehen.
Se li estas vidinta tion, li nun ploras.	- Wenn er dies gesehen hat, (dann) weint er jetzt.
Se tio estas vidota, li estas punota.	- Wenn er im Begriff ist dies zu sehen, wird er bestraft werden.
Se li estas kaptita, li estos jam punita.	- Wenn er gefangen wurde, wird er schon bestraft worden sein.

## Vokabeln

<b>ambaŭ</b>	- beide (238)	<b>muta</b>	- sprachlos, stumm
<b>azeno</b>	- Esel	<b>orelo</b>	- Ohr
<b>beni</b>	- segnen	<b>petola</b>	- ausgelassen, mutwillig
<b>dorso</b>	- Rücken	<b>propra</b>	- eigen, eigentümlich
<b>formo</b>	- Form	<b>se</b>	- falls
<b>halti</b>	- (an)halten (intransitiv)	<b>spiri</b>	- atmen
<b>monaĥo</b>	- Mönch	<b>turmenti</b>	- foltern

## Leseübung

### La monaĥoj kaj la azeno

Iam du monaĥoj reiris tra la arbaro al la monaĥejo, dum grade krepuskiĝis. Ambaŭ portis pezajn sakojn da terpomoj, kaj baldaŭ laciĝis, sed ne sciis kion fari. Okaze ili ekvidis azenon ligitan al arbo, kaj unu monaĥo, haltinte, diris petole al la alia "Se vi anstataŭos la beston, mi havos portanton por miaj propraj sako, kaj ankaŭ por la viaj." Lia kunulo respondis "Nu, se la azeno portos miajn sakojn, mi mem ĝoje restos en ĝia loko." Ĵus dirite, tuj farite (*no sooner said than done*). Malliginte la ligaĵojn kiuj tenis la azenon, ili ĵetis la sakojn trans la dorson de la utila besto. Unu monaĥo tuj forkondukis la azenon, dum ambaŭ viroj laŭte ridis. Post tio, la dua monaĥo sin ligis per la sama ŝnurego kiu antaŭe tenis la azenon. Kiam revenis la kamparano, kies azeno estis ĵus ŝtelita, li ekhaltis, multe mirigite, vidante homon tie ligita. La monaĥo anoncis al li, "Ĉar mi estis tro manĝema, Dio faris azenon el mi, antaŭ du jaroj. Mi ĵus ricevis mian propran formon." Tuj la kredema kamparano invitis la petolan monaĥon al sia hejmo. La monaĥo restis tiun nokton ĉe la kamparano, kaj la sekvintan tagon li foriris, beninte la kamparanon, sed kaŝe ridante pri la afero. Tiam la kamparano iris vendejon, por aĉeti alian azenon. Li ekvidis sian propran azenon, kiun la unua monaĥo estis sendinta tien, post sia reveno al la monaĥejo. La malsaĝa kamparano, kliniĝinte al la besto, diris "Ho, bona monaĥo, mi vidas ke duan fojon vi jam estis tro manĝema!" La muta besto forte svingis la orelojn kaj skuis la kapon, pro la varma elspiraĵo apud sia orelo. Tio ŝajne estis respondo al la ĵus dirlitaj vortoj, tial la malsaĝa kamparano ree aĉetis sian propran azenon. Ĉiam poste li nek turmentis nek eĉ laborigis ĝin, kredante la azenon la sankta monaĥo mem.

## Übersetzungsübung

1. If the subjects of any kingdom whatever did not have a king, in ancient times, they usually asked the sacred gods about it.
2. If the gods informed (*sciigis*) them that whatever man would come to the temple first would become their king, they immediately chose the first comer (*la unuan veninton*) king.
3. Whoever was chosen king made the blessed gods a thank-offering, which consisted of something out of his own possessions (227, a).
4. Gordius did not offer to the gods merely the yoke of his wagon, but the whole wagon.
5. A knot of rope was tied between the yoke and the pole.
6. People soon began to say, "If any one soever can untie that knot, he will become ruler of Asia."
7. If any other men tried to untie that rope, they failed.
8. Alexander, though (*tamen*), had scarcely arrived when he drew (out) his sword from the scabbard, and cut the knot.
9. If you will take-a-seat, I will tell you about the two mischievous monks, returning to the monastery.

10. Both were breathing with difficulty, and stopped to rest.
11. Having noticed a donkey near by, they untied it.
12. One led the long-eared dumb animal away, while the other tied himself in its own place.
13. The credulous (192) peasant believed everything which was told (54) him, even that the monk had formerly had the form of an ass.

## Esperanto: Kapitel 52

### Der konditionale Modus

241. Die Sichtweise des Sprechers nennen wir Modus. Bisher hatten wir meist mit dem Modus „Indikativ“ zu tun, das heißt der Sprecher stellte eine Handlung oder einen Zustand als Tatsache dar. Oder sie waren im Modus „Infinitiv“, der eine Verbidee in ganz allgemeiner Weise ausdrückt. Der Modus „Konditional“ drückt nur eine Annahme aus, keine Tatsache.

#### Ein Beispiel:

mi vidus	- ich sähe
vi vidus	- du sähest
li (ŝi, ĝi) vidus	- er (sie, es) sähe
ni vidus	- wir sähen
vi vidus	- ihr sähet
ili vidus	- sie sähen

### Zusammengesetzte Zeiten des konditionalen Modus

242. Theoretisch kann man vom Konditionalmodus auch zusammengesetzte Zeiten bilden, drei aktive und drei passive, und zwar indem die Partizipien mit *estus* kombiniert.

#### Aktiv(es Genus verbi)

Präsens:	mi estus vidanta	- ich würde gerade sehen
Präteritum:	mi estus vidinta	- ich würde gesehen haben
Futur:	mi estus vidonta	- ich würde gleich/dann sehen

#### Passiv(es Genus verbi)

Präsens:	mi estus vidata	- ich würde gesehen werden
Präteritum:	mi estus vidita	- ich würde gesehen worden sein
Futur:	mi estus vidota	- ich würde gesehen werden werden

In der Sprachpraxis haben sich die Formen *mi vidus*, *oni vidus* *min* als völlig ausreichend erwiesen. Für die zeitliche Präzisierung sorgt in der Regel der Kontext.

## Verknüpfung von Annahme und fiktivem Ereignis

243. Handlungen oder Vorgängen können in Abhängigkeit von bestimmten (real nicht zutreffenden) Annahmen als möglich dargestellt werden.

Se li vidus tion, li plorus.	- Wenn er das sähe, würde er weinen.
Mi ĝoje helpus al vi, se mi povus.	- Ich würde dir gerne helfen, wenn ich könnte.
Se vi metus la korbojn sur la dorson de la azeno, ĝi portus ilin.	- Wenn du die Körbe auf den Rücken des Esels legen würdest, würde er sie tragen.
La atenta policisto notus la ŝoforon (de la aŭto), se tiu ne estus lia amiko.	- Der aufmerksame Polizist würde den Fahrer (des Autos) notieren, wenn dieser nicht sein Freund wäre.
Se oni kaptus lin, li ricevus punon.	- Wenn man ihn fangen würde, erhielte er eine Strafe / würde er eine Strafe erhalten.

## unabhängige Anwendung des Konditionalmodus

244. Der Konditionalmodus kann in einer Schlußfolgerung verwendet werden, deren Annahme nur impliziert wird, und dient so dazu, die Aussage oder Frage, in der er verwendet wird, abzuschwächen oder vage zu halten.

Mi ĝoje helpus vin.	- Ich würde dir gerne helfen.
Ĉu vi bonvole dirus al mi?	- Würdest du mir dies freundlicherweise sagen?
Kiu volus enspiri tian aeron?	- Wer würde wünschen, solche Luft einzuatmen?
Estus bone reteni vian propran.	- Es wäre gut dein eigenes zu behalten.
La ĉielo vin benus pro tio.	- Der Himmel würde dich dafür segnen.

## das Präfix „dis-“

245. Das Präfix *dis-* zeigt Trennung oder gleichzeitige Bewegung in verschiedene Richtungen an:

disdoni	- verteilen	disiĝi	- sich trennen (intrans. refl.)
dispeli	- auseinanderreiben	disiĝo	- Trennung Teilung Auseinanderbrechen
disigi	- trennen (trans.)	dissendi	- verschicken an viele Adressen / senden in viele Richtungen

## Vokabeln

<b>ĉesi</b>	- aufhören	<b>kaŭzi</b>	- verursachen, veranlassen
<b>densa</b>	- dicht	<b>leĝo</b>	- Gesetz
<b>difini</b>	- definieren, festlegen	<b>natur</b>	- Natur
<b>ekzisti</b>	- existieren	<b>objekto</b>	- Gegenstand, Objekt (auch grammatisch)
<b>flui</b>	- fließen	<b>plu</b>	- mehr, weiter
<b>graviti</b>	- gravitieren	<b>turni</b>	- drehen (transitiv)

Anmerkung: Das Adverb *plu* zeigt die Idee der Fortsetzung beim Wort, das es modifiziert, an. Wenn es mit *ne* verwendet wird, geben diese zusammen eine Idee des Abruchs einer vorherigen andauernden Handlung oder eines vorherigen andauernden Zustandes an: *Ambaŭ parolis plu*, Beide redeten weiter. *Mi ne plu haltos*, Ich werde nicht



mehr anhalten. *Li ne plu ŝajnis muta*, Er schien nicht länger stumm zu sein.

## Leseübung

### Pri la gravito

Se vi portas objekton, vi sentas ĝian pezon. La pezon kaŭzas forto, kiun oni nomas gravito. Pro tiu forto ne nur objektoj sur Tero, sed ankaŭ Tero mem, havas pezon. La pezon de nia planedo jam antaŭ longa tempo kalkulis sciencistoj. Ankaŭ Suno kaj Luno havas pezon. Ambaŭ moviĝas, same kiel nia planedo, laŭ la influo de la gravito. Fakte la gravito regas ĉiujn korpojn de la universo.

Se la gravito ĉesus efiki, la riveroj baldaŭ ne plu fluus al la maro. Ne plu fluante de lokoj altaj al malaltaj, la akvo disfluus, aŭ restus tie, kie ĝi estus. Ne falus pluvo. La akvovaporo restus en la aero, en la formo de densaj mallumaj nuboj ĉiamaj. Ĉiuj vivaj estaĵoj, ĉiuj konstruaĵoj, jes vere ĉio, baldaŭ disvebus, for de la rapide turniĝanta planedo. Imagu ĉion, kio nun devas resti sur la tero pro la efiko de la gravito. Se la gravito ne plu ekzistus, nenio restus sur la tero. Ankaŭ la aero ne plu ĉirkaŭus nin. Ankaŭ ĝi forlasus la planedon. Per aliaj vortoj: La atmosfero iĝus pli kaj pli maldensa kaj finfine malaperus.

La fama angla sciencisto Newton estis la unua, kiu studis kial objektoj falas. Oni rakontas, ke iam li vidis falantajn pomojn. Tio okazis, kiam li promenis en sia ĝardeno. Nu, ŝajnas, ke sciencistoj neniam povas vere ripozi. Antaŭ tri jarcentoj, li eltrovis nekonatan forton, la graviton, kaj priskribis la naturan leĝon laŭ kiu efikas gravito.

Ĉi tiu forto, kiu tenas ĉion sur la tero, estas ankaŭ la kaŭzo de nia laciĝo, kiam ni marŝas aŭ kuras. La gravito faras nin pezaj. (Jes ankaŭ la ĉokolado, sed tio estas alia temo.) Do mi ripetas: La gravito faras nin pezaj. Tial ni ofte deziras halti kaj ripozi. Nun provu difini per propraj vortoj kio estas gravito!

## Übersetzungsübung

1. Newton war ein Engländer, der vor drei Jahrhunderten lebte.
2. Eines Tages, als er gerade in seinem Garten spazieren ging, sah er fallende Äpfel.
3. Er blieb stehen und fragte sich: „Warum fallen die nach unten, warum nicht nach oben ... oder zur Seite?“
4. Er wollte den Grund unbedingt herausfinden.
5. Newton dachte: Vielleicht kann ich hier ein Gesetz entdecken; ein Naturgesetz, das alles erklärt.
6. Er beobachtete verschiedene fallende Gegenstände und versuchte ihre Geschwindigkeit zu berechnen.
7. Letztendlich entdeckte er eine Kraft, die wir heute Erdanziehungskraft nennen.
8. Selbstverständlich gab es diese Kraft schon immer.
9. Schon immer fielen Gegenstände nach unten.
10. Aber vor Newton hat niemand so intensiv darüber nachgedacht.
11. Gäbe es, sagen wir: ab heute, keine Erdanziehungskraft mehr, würde es nie mehr regnen.
12. Das Wasser und die Luft würden bleiben, wo sie sind.
13. Aber allmählich würden Luft und Wasser den Planeten verlassen.
14. Würdest du einen Sprung machen, würdest du nicht zur Erde zurückkehren.
15. Blicke nur „Gute Reise“ zu wünschen.

# Esperanto: Kapitel 53

## Annahme entgegen den Tatsachen

246. Eine Annahme entgegen den Tatsachen zeigt an, dass das Gegenteil dessen, was erwähnt wird, wirklich stattgefunden hat oder stattfindet; für eine Erfüllung der Bedingung ist es somit zu spät. Es drückt die Gewissheit des Sprechers aus, dass eine Tat oder ein Zustand eingetreten wäre, wenn eine andere Tat oder ein anderer Zustand auch eingetreten wäre. Solche Bedingungen können sich nicht auf die Zukunft, aber nur auf die gegenwärtige oder vorige Zeit beziehen. Es wird das Konditional verwendet:

Se vi estus turninta vin, vi estus vidinta tion.	- Wenn du dich umgedreht hättest, hättest du das gesehen.
Se la malsekaĵo ne estus densiĝinta, ne estus pluvinte.	- Wenn die Feuchtigkeit nicht kondensiert wäre, hätte es nicht geregnet.
Se li estus kaptita, li estus punita.	- Wäre er gefangen worden, so wäre er bestraft worden.
Se li estus sidinta tie, mi estus vidinta lin.	- Wenn er dort gesessen hätte, hätte ich ihn gesehen.

## Das Verb „devi“

247. Das Verb *devi* bedeutet „müssen“, „verpflichtet sein“, eine unausweichliche Konsequenz; es steht wie im Deutschen mit dem Infinitiv. Im konditionalen Modus ist die Bedeutung abgeschwächt zu „sollte“ und kann als eine moralische Verpflichtung verstanden werden.

Objektoj en la aero devas fali.	- Dinge in der Luft müssen fallen.
Ni devas agi laŭ la leĝoj.	- Wir müssen nach den Gesetzen handeln.
Vi devos iri.	- Du wirst gehen müssen.
Ŝi ne volas devi fari tion.	- Sie will das nicht tun müssen.
Oni devigis min iri.	- Man trieb mich dazu zu gehen.
Vi devus iri.	- Du solltest gehen.
Oni devus pensi antaŭ ol paroli.	- Man sollte denken, bevor man spricht (wörtlich: vor sprechen).
Li estus devinta veni.	- Er sollte gekommen sein.
Tio devus esti farita.	- Das sollte gemacht sein.

## Das Verhältniswort „sen“

248. Das Verhältniswort *sen*, ohne, zeigt die Weglassung, die Abwesenheit oder den Ausschluss davon an, was durch seine Ergänzung ausgedrückt wird. Es kann als ein Präfix (160) verwendet werden, und damit dem Wort den Sinn einer Beraubung oder eines Ausschlusses geben:

Li difinis la vorton sen eraro.	- Er definierte das Wort ohne einen Fehler.
La rivero senĉese fluas.	- Der Fluss fließt unaufhörlich.
Tio estas ne nur senutila sed eĉ malutila.	- Das ist nicht nur nutzlos, sondern sogar schädlich.
Li ne plu estas senmona.	- Er ist nicht mehr mittellos.
Li sentime alproksimiĝis al ĝi.	- Er näherte sich ihm furchtlos.

## Vokabeln

<b>akuzi</b>	- beschuldigen	<b>nobla</b>	- nobel
<b>instrui</b>	- unterrichten	<b>pardoni</b>	- verzeihen
<b>kondamni</b>	- verurteilen, verdammen	<b>peki</b>	- sündigen
<b>konfesi</b>	- anerkennen, zugeben	<b>prava</b>	- recht, richtig
<b>konscienco</b>	- Gewissen	<b>sen</b>	- ohne (248)
<b>kulpo</b>	- Schuld	<b>Sokrato</b>	- Sokrates
<b>meriti</b>	- verdienen, würdig sein	<b>veneno</b>	- Gift

## Leseübung

### La filizofo Sokrato

Unu el la plej famaj grekaj filozofoj estis nomita Sokrato. Li estis malbela malalta persono, kun senhara kapo kaj dika korpo, sed malgraŭ tio li estis treege bona, nobla kaj saĝa. Li instruadis per interparolado kun la lernantoj. Kutime li komencis per demando pri io ajn, pri kio la aŭskultanto respondos. Fine, la lernanto grade komprenis ĉu liaj propraj opinioj pri la afero estas pravaj. Ankoraŭ nun oni nomas tiun metodon de instruado per la interparolado "la Sokrata metodo." Sokrato diradis tute sen timo ĉion, kion li pensis, eĉ pri la dioj kaj pri la nekredeblaj rakontoj pri la dioj. Se li ne estus tiel multe klariginta, eble li estus vivinta pli longan tempon. Sed multaj personoj malamis lin, precipe ĉar li donis novajn ideojn al la junuloj, kiuj sekve komencis pensi por si mem, anstataŭ fari tion kion faras ĉiu alia. Tial oni akuzis Sokraton en la juĝejo, nomante lin pekanto kaj malbonfaranto, unue, ĉar li ne disdonas oferojn al la dioj, due, ĉar li enkondukas novajn diojn (ĉar li diris ke supernatura voĉo, kiu sendube estis lia nomo por la konscienco, parolis mallaŭte ĉe lia orelo), trie, ĉar li malbonigas la junularon de la urbo. Se li estus konfesinte la kulpon kaj petinte pardonon, tiam la juĝistoj eble estus punintaj lin per nura ("mere") monpago ("fine"). Sed li fiere respondis ke efektive li multe plibonigas la junularon, kaj anstataŭ esti malutila, aŭ eĉ neutila, li treege utilas al la urbo. Li diris ke oni havas nenian rajton puni lin, sed ke, kaŭze de sia bonfarado al la urbo, li efektive meritas ĉiutagan manĝon senpagan. Tamen, tute ne kompreninte kiel prava Sokrato estas, la juĝistoj mortkondamnis lin. Oni devigis lin trinki la venenon. Iom poste, en la malliberejo, li trankvile adiaŭis siajn plorantajn amikojn, kaj akceptinte la venenan trinkaĵon, sentime ĝin trinkis.

## Übersetzungsübung

1. Sokrates glaubte, dass derjenige, der weiß was gut ist und was schlecht, das Gute tut und nicht das Schlechte.
2. Deshalb wollte er der Menschheit (homaro) helfen, in dem er lehrte was das Gute ist.
3. He also wished to discover for himself what is right and what is wrong.
4. So he asked every one whom he met (about) his opinions, and the one-talking-with [him] would also notice whether his own ideas were right or not.
5. But the fellow-citizens of Sokrates were jealous, and hated him, because they did not understand him.
6. Therefore they accused him, called him a sinner, and sent around (245) false reports (*falsajn sciigojn*) about him.
7. Because he said that conscience guided him (in the form of a soft voice at his ear), they accused him of (*pri*) introducing (218, b) new gods.
8. They also said that he was corrupting the youth of the city.
9. If Sokrates had pleaded guilty, and begged for a fine instead of the death-punishment, without doubt he would have been pardoned and fined (*monpunita*).
10. But he said "I have never in my life sinned in any way, and I do not deserve any sort of punishment." So the judges condemned him to death by the drinking of poison.

## Esperanto: Kapitel 54

### Zusammenfassung zum Konditional

1. Die drei Arten von Konditionalsätzen, zusammen mit den Stimmungen und in ihnen verwendeten Tempi, können wie folgt tabellarisiert werden:

Art	möglich	unwahrscheinlich	unmöglich (entgegen den Tatsachen)
Thema	Tatsache	Annahme	Annahme
Zeit	Gegenwart/Zukunft	Gegenwart/Zukunft	Vergangenheit/Gegenwart
Modus/Tempus	Indikativ Präsens/Futur	Konjunktiv Präsens/Futur	Konjunktiv Präteritum/Präsens
Beispiel	Se mi vidas lin, mi salutas lin.	Se mi havus monon, mi ne devus iri tien.	Se mi estus vidinta lin, mi estus salutinta lin
	Immer, wenn ich ihn sehe, grüße ich ihn.	Wenn ich Geld hätte, müsste ich nicht dorthin gehen.	Wenn ich ihn gesehen hätte, hätte ich ihn begrüßt.

### Sätze des fantasievollen Vergleichs

2. Sätze des fantasievollen Vergleichs werden durch die Verbindung *kvazaŭ*, als ob. Manchmal kann das Verb im Vergleich unausgesprochen oder bloß impliziert verlassen werden:

Li trinkas la venenon kvazaŭ ĝi estus vino.	- Er trinkt das Gift, als wäre es Wein.
La kondamnito marŝis kvazaŭ kun malfacileco.	- Der Verurteilte ging, als hätte er damit Schwierigkeiten.
Li konfesis kvazaŭ kulpulo.	- Er gestand wie ein Schuldiger.

## Der Gebrauch von „al“, um Verweisung

3. Personalpronomina, und weniger oft Substantive, können mit dem Verhältniswort *al* verwendet werden, „um Sorge“ oder „Interesse“ seitens der durch die Ergänzung dieses Verhältniswortes angezeigten Person auszudrücken:

Li bruligis al si la manon.	- Er verbrannte seine Hand.
Hi tranĉis al li la barbon.	- Sie schneiden seinen Bart (den Bart für ihn).
Ŝi preparas al ni bonan manĝon.	- Sie bereitet uns eine gute Mahlzeit vor.
Ĉu vi faros servon al mi?	- Werden Sie mir einen Dienst tun?

Anmerkung: Der Gebrauch von *al* in diesem Sinn, sich diesem von *por*, aber weniger zweckmäßig und bestimmt nähernd, ähnelt „Dativ- der Verweisung“ und „ethisch Dativ-“ anderer Sprachen, als auf Französisch *je me suis brûlé la langue* habe ich meine Zunge verbrannt, Deutsch „ich wasche mir die Hände“, Latein *sese Caesari ad pedes proicerunt* warfen sie sich an den Füßen von Caesar, Griechisch *ti soi mathesomai*, was soll ich für Sie lernen? usw.

4. Durch eine Verlängerung seines Gebrauches im Ausdrücken der Verweisung kann *al* häufig im Platz von *de* das Ausdrücken der Trennung (170) verwendet werden, als der Gebrauch von *de* scheinen könnte Agentur (169) oder Besitz (49) anzuzeigen:

La luno estas kaŝata al ni de la nuboj.	- Der Mond wird vor uns (zu uns) durch die Wolken verborgen.
Ĝi estas stelita al mi de li.	- Es ist mir von ihm gestohlen worden.

Anmerkung: Dieser Gebrauch ähnelt der „Dativtrennung“ anderer Sprachen, wie auf Deutsch „er stahl mir das Leben“, Französisch *il me prend la vie* er nimmt mir das Leben, Latein *hunc mihi timorem eripe* entfernt diese Angst von mir, Griechisch *dexato oi skaepron* nahm er sein Zepter von ihm, usw.

## Das Suffix „-estr-“

5. Mithilfe des Suffixes *-estr-* wird ein Oberhaupt oder ein Vorgesetzter des in der Wortwurzel angegebenen Dinges ausgedrückt.

lernejestro	- Schulleiter (lernejo = Schule)	urbestro	- Bürgermeister
monaĥestro	- Abt (Oberhaupt der Mönche)	estraro	- Leiterschaft / die Leitenden
policestro	- Polizeileiter	ŝipestro	- Schiffskapitän

## Vokabeln

<b>Aristejdo</b>	- Aristeidés	<b>popolo</b>	- Bevölkerung, Volk
<b>ekzili</b>	- verbannen	<b>poto</b>	- Topf
<b>enui</b>	- sich langweilen	<b>senco</b>	- Bedeutung, Sinn
<b>ĝusta</b>	- genau, richtig	<b>signifi</b>	- bedeuten
<b>kvazaŭ</b>	- als ob, als wenn (K54A2)	<b>soni</b>	- erklingen, tönen
<b>ostro</b>	- Auster	<b>stranga</b>	- seltsam
<b>ostracismo</b>	- Scherbengericht	<b>ŝelo</b>	- Rinde, Schale

Anmerkung: Care must be taken to distinguish *ĝusta*, exact, *ĝuste*, exactly, just, from *justa*, upright, just, *juste*, justly, and also from the adverb *ĵus* just.

## Leseübung

### La ostracismo de Aristejdo

La vorto ostracismo havas interesan devenon (*Herkunft*). En ĝia komenco oni rekonas la grekan vorton kiu signifas "selon de la ostro." En ĝia fino oni vidas la saman "-ismon" kiu, deveninte de la greka, ankoraŭ estas uzata kiel vortfino en multaj diversaj lingvoj. La nuna senco de la vorto, facile trovebla en anglaj vortaroj (*Wörterbücher*), devenas de la jena greka kutimo:

Sepdek jarojn antaŭ ol vivadis Sokrato, oni faris strangan leĝon en lia urbo. Laŭ tiu, oni povis ekzili iun ajn estron kies ideoj pri la administrado de la urbo ne ŝajnis pravaj. Ĉi tion oni povis fari, tute sen juĝado aŭ eĉ akuzado, ĉar oni havis la jenan metodon: se ĉe popola kunveno ses mil urbanoj voĉdonis (*wählen*) kontraŭ iun ajn, tiu estis devigata foriri de la urbo, kaj forresti dek jarojn. Li povis neniel havigi (*beschaffen*) al si pardonon, sed devis tuj foriri kvazaŭ konfesinta kulpulo. Por voĉdonoj, oni skribis la nomon de la kondamnito sur peco da potaĵo (*Töpferware*), aŭ pli ofte sur ostroŝelo. Ĝuste tial oni nomas la kutimon ostracismo. Unufoje, kelkaj malamikoj proponis voĉdonadon pri la ostracismo de tre bona kaj nobla viro, nomita Aristejdo, kiu tute ne meritis tian punadon.

Antaŭ ol la kunveno disiĝis, kamparano alproksimiĝis al Aristejdo (kiu mem ĉeestis), petante lian helpon, ĉar la neinstruita kamparano ne povis skribi. La saĝulo diris "Kion vi volas skribi sur la ŝelo?" La kamparano, ne sciante ke li parolas al la viro mem, respondis "Aristejdon." Skribinte ĝin, Aristejdo demandis kun trankvila konscienco "Pro ĝuste kiaj pekoj vi malamas Aristejdon?" La kamparano respondis, "Ho, mi ne kaŝos al vi ke mi eĉ ne konas lin! Sed mi deziras ekzili lin nur ĉar min enuigas la sono de lia nomo. Mi tre enuas ĉiam aŭdante lin nomata Aristejdo la justa!"

## Übersetzungsübung

1. Aristeidés had just arrived at the popular assembly when a peasant approached him.
2. If Aristeidés had not had a pleasant countenance and musical (*belsonan*) voice, doubtless the peasant would not have asked his help.
3. Ought Aristeidés to have written his own name on the oyster-shell or piece of pottery which was going to be used as a vote against him?
4. Without just (exactly) this help, the peasant could not have voted.
5. Doing him the service requested, Aristeidés said, as if (250) he himself were not the man under-discussion (205), "Why do you hate Aristeidés?"
6. "Could you tell me how he has sinned against the city?"

7. The silly-creature (132) replied, "Oh, I know nothing about him, but I am weary [of] always hearing him called the just."
8. Ought such persons as that ignorant peasant have-the-right to vote about important affairs?
9. The ancient law about ostracism was a strange [one].
10. The name of the person to-be-exiled (199) was usually written upon an oyster-shell, and the meaning of the word signifying the custom comes from that.
11. Through (*per*) ostracism, any leader could be banished, justly or unjustly, without trial of any kind, or explanation of the reasons.

## Esperanto: Kapitel 55

### Der Imperativ

254. Für Ausdrücke des Befehls, der Ermahnung, des Gesuchs, usw., gibt es, genau wie im Deutschen, einen Imperativ. Dieser besitzt die Endung *-u*. Im Gegensatz zum Deutschen können in Esperanto alle Personen mit dem Imperativ verwendet werden. Auch mit dem Imperativ können zusammengesetzte Zeitformen gebildet werden, welche jedoch nur selten benutzt werden.

*Vidi*, „sehen“ wird wie folgt gebeugt:

Mi vidu!	- Ich will sehen!	Ni vidu!	- Sehen wir!
Vidu!	- Sieh!	Vidu!	- Seht!
Ii/ŝi/ĝi/oni vidu!	- Er/Sie/Es/Man sehe!	Ili vidu!	- Sie (sollen) sehen!

Die zusammengesetzten Zeitformen lauten:

	Aktiv	Passiv
Präsens	Mi estu vidanta!	Mi estu vidata!
Präteritum	Mi estu vidinta!	Mi estu vidita!
Futur	Mi estu vidonta!	Mi estu vidota!

### Entschlossenheit und Ermahnung

255. Um Entschlossenheit bezüglich der eigenen Handlung auszudrücken wird der Imperativ mit der ersten Person verwandt. Steht sie im Singular (*mi*), so bezieht man sich auf die eigene Handlung; steht sie im Plural (*ni*), so bezieht sie sich auf eine gemeinsame Handlung:

Mi pensu pri tio!	- Ich will daran denken!
Mi ne forgesu tion!	- Ich werde das nicht vergessen!
Ni ekzilu lin!	- Lasst uns ihn verbannen!
Ni ne sidiĝu tie!	- Lassen Sie uns nicht da unten sitzen!
Ni estu grize vestitaj!	- Lasst uns in grau gekleidet sein!

Anmerkung: Im Französischen gibt es für die erste Person Plural eine eigene Form: *Allons!*, „Lasst uns gehen!“ Im Englischen wird dies meist mit *Let's* bzw. *Let me* plus Infinitiv ausgedrückt: *Let's go!*, „Lasst uns gehen!“

## Befehle und Verbote

256. Die zweite und dritte Person der Befehlsform werden verwendet, um kategorische Befehle und Verbote auszudrücken.

a. In der zweiten Person wird das Pronomen normalerweise wie im Deutschen weggelassen, es sei denn, dass spezieller Wert darauf gelegt wird:

Estu trankvila!	- Sei ruhig! (Eine Person wird angeredet.)
Estu pretaj por akompani min!	- Seid bereit, mich zu begleiten! (aus <i>pretaj</i> geht hervor, dass mehrere Personen angeredet werden.)
Parolu kvazaŭ vi komprenus!	- Sprich, als würdest du verstehen!
Ne fermu tiun pordon!	- Schließ diese Tür nicht!
Ne estu vidata tie!	- Sei dort nicht gesehen! (Lass dich dort nicht blicken!)

b. In der dritten Person entspricht der Imperativ dem Konjunktiv I im Deutschen.

Li estu zorga!	- Er sei sorgfältig! (Er hat sorgfältig zu sein!)
Ŝi ne faru tion!	- Sie tue das nicht!, oder: Sie hat das nicht zu tun!)
Ĉio estu pardonata!	- Alles ist zu verzeihen!
Oni lasu min trankvila!	- Man lasse mich in Ruhe!
Ili neniam revenu!	- Sie dürfen nie zurück kehren!
La kulpuloj estu punataj!	- Die Schuldigen müssen bestraft werden!

## Der weniger kategorische Imperativ

257. Der Imperativ wird nicht ausschließlich benutzt um Entschlossenheit, Ermahnungen, Ge- und Verbote auszudrücken; ebenso kann er für Bitten, Wünsche, Ratschläge, etc. verwandt werden.

Bitten:	Ĉesu tiun bruon, mi petas!	- Beende diesen Lärm, ich bitte (dich darum)!
	Bonvolu fari tion!	- Bitte tu das! (Sei so gut, dies zu tun.)
	Pardonu al ni niajn pekojn!	- Vergib uns unsere Sünden!
Wünsche:	Ili estu feliĉaj!	- Sie seien glücklich!
	Dio vin benu!	- Gott segne dich!
	Vivu la reĝo!	- (Lang) lebe der König!
Ratschläge:	Pensu antaŭ ol paroli!	- Erst denken, dann sprechen! (Denk nach, bevor du sprichst!)
	Foriru, se vi ne estas kontenta!	- Wenn du nicht zufrieden bist, geh doch weg!
Zustimmung:	Nu, parolu, sed mi ne aŭskultos!	- Rede ruhig, ich hör dir (eh) nicht zu!
	Iru tuj, se vi volas.	- Du kannst gehen, wenn du willst. (Geh sofort, wenn du willst.)
Fragen:	Ĉu mi faru tion aŭ ne?	- Soll ich das machen oder nicht?
	Ĉu ni disdonu la librojn?	- Sollen wir die Bücher austeilen?
	Ĉu li estu kondamnita?	- Soll er verurteilt werden?
	Ĉu ili venu ĉi tien?	- Sollen sie hierher kommen?



## Benutzung von „moŝto“

258. Das Wort *moŝto* kann allein oder nach einem Titel verwandt werden um Respekt und Ehrerbietung auszudrücken. Wird es mit einem Titel benutzt, so hat der Titel ein Adjektiv zu sein:

Lia reĝa moŝto.	- Eure, Seine königliche Hoheit. (Ein König wird angesprochen)
Lia juĝista moŝto.	- Der ehrenwerte Richter.
Ŝia reĝina moŝto.	- Eure, Ihre königliche Hoheit. (Eine Königin wird angesprochen.)
Lia urbestra moŝto.	- Der ehrenwerte Bürgermeister.
Ĉu via moŝto lin aŭdis?	- Haben Euer Gnaden ihn gehört?

## Vokabeln

<b>Afriko</b>	- Afrika	<b>moŝto</b>	- Eminenz (siehe 258)
<b>barbaro</b>	- Barbar	<b>ordoni</b>	- anordnen
<b>Damoklo</b>	- Damokles	<b>permesi</b>	- erlauben
<b>flanko</b>	- Seite	<b>plaĉi</b>	- gefallen
<b>imperio</b>	- Imperium	<b>sklavo</b>	- Sklave
<b>konsenti</b>	- einverstanden sein	<b>sola</b>	- allein
<b>konsili</b>	- beraten	<b>volonte</b>	- bereitwillig

## Leseübung

### La glavo de Damoklo

Antaŭ pli multe ol dumil jaroj vivis en Sirakuzo, sur la insulo Sikelio, tre kruela tirano. Li diris al si "Mi estu ĉiopova (*allmächtig*)!" Tial li faris multe da militadoj, kaj venkis ne nur barbarajn popolojn, sed ankaŭ multajn urbojn en Italujo kaj norda Afriko. Detruinte ĉion sen kompatato, li ordonis "La loĝantoj estu vendataj por sklavoj!" Li deziris fari por si, el la venkitaj kaj sklavigitaj popoloj, unu grandan imperion. Sed la urboj ĉie, eĉ en Grekujo, ne kaŝis al li sian grandan malamon al tia tirano. Tial li ĉiam timis pri sia vivo, timante ke iu subite mortigos lin. Unufoje Damoklo, amiko de la tirano, diris al li, "Se mi estus tiel riĉa kaj pova kiel via reĝa moŝto, mi estus treege feliĉa!" La tirano respondis, "Venu al festo ĉe mi, se tio plaĉas al vi, kaj eltrovu ĉu mi devus esti feliĉa aŭ ne." "Mi venos tre volonte," ekkriis Damoklo, "kaj mi dankas vian moŝton pro tia afableco!" La tirano ĝentile respondis "Ho, estas nenio (*Ach, das ist doch nichts*)! Nur ne forgesu la deciditan horon!" Je la ĝusta horo Damoklo iris al la festo, kie oni donis al li seĝon flanke de la tirano mem. "Manĝu kaj trinku kiom ajn vi volas," konsilis la tirano, "kaj poste ni parolos pri la feliĉeco." Damoklo tuj konsentis al tia propono, kaj agis laŭ la permeso tiel afable donita al li. Manĝante bonegan manĝaĵon, kaj trinkante dolĉan vinon, li tute ne enuis ĉe la festo. Baldaŭ la tirano diris "Rigardu supren, kaj vidu ĝuste kian feliĉecon mi havas!" Supren rigardinte, Damoklo ekvidis akran glavon, antaŭe kaŝitan al li de kurteno. Subtenate de unu sola haro, la glavo ŝajnis kvazaŭ tuj falonta sur la kapon de Damoklo. "La dioj min helpu!" li ekkriis, forsaltinte de la tablo. Pro la ĵus dirita stranga rakonto, oni ankoraŭ nun nomas la atendadon por io timeginda, kio ŝajnas ĉiam okazonta sed efektive ne okazas, "la glavo de Damoklo."

## Übersetzungsübung

1. The word ostracism comes from the Greek word signifying "oyster-shell."
2. It has its present meaning because oyster-shells or pieces of pottery were used for the voting.
3. The story about Aristides is interesting, but that about the sword of Damocles is also interesting.
4. His friend, the Syracusan tyrant, had permitted all sorts of injustices, against not only barbarians but even Greeks.
5. His only bidding usually was "Let every inhabitant be sold as a slave!"
6. He thought "Let me make one sole empire out of Africa, Italy and Sicily!"
7. Damocles said to him "Your royal highness ought to be very happy!"
8. The tyrant answered, "Come to a feast tomorrow, and find out. I will give you a seat (214, b) beside me."
9. Damocles willingly consented, and went thither.
10. The tyrant advised "Let us eat and drink until midnight, if that would be-pleasing to you. Then let us discuss the problem about happiness."
11. After a few hours Damocles heard a slight sound over his head, and the tyrant said to him, "Look up and you will see what kind of happiness mine is."
12. "Heaven defend me!" exclaimed Damocles, catching sight of a sharp sword hanging by a single (sole) hair.

## Esperanto: Kapitel 56

### Der Imperativ in Nebensätzen

259. Im Imperativ steht das Verb eines Nebensatzes, wenn das Verb des übergeordneten Satzes etwas Ähnliches wie der Imperativ ausdrückt: Entschlossenheit, einen Befehl, ein Verbot, eine Einwilligung, einen Wunsch, eine Bitte, einen Ratschlag, etc. Der Imperativ übernimmt in solchen Fällen die Funktion des Konjunktivs I im Deutschen. Nebensätze, deren Verben im „konjunktivischen“ Imperativ stehen, werden immer von der Konjunktion *ke* (dass) eingeleitet.

#### Befehle und Verbote

Li diras ke vi iru.	- Er sagt, du musst gehen. (..., dass du gehen müssest.)
Ŝi skribis al li ke li venu.	- Sie schrieb ihm, er solle kommen.
Mi malpermesas ke vi restu.	- Ich verbiete im, zu bleiben. (Ich verbot, dass er bleibe.)
Ni ordonis ke li estu punata.	- Wir befahlen, dass er bestraft werde.

#### Nachfragen und Wünsche

Mi petas ke vi ne lasu min.	- Ich bitte euch, mich nicht allein zu lassen. (Ich bitte darum, dass ihr mich nicht allein lasset.)
Mi petegas ke vi estu trankvilaj.	- Ich bitte euch darum, ruhig zu sein.
Li deziras ke ili estu sklavigitaj.	- Er wünscht sich, dass sie versklavt seien.
Ni volis ke li ne forgesu tion.	- Wir wollten, dass er dies nicht vergesse.

#### Ratschläge und Erlaubnis

Mi konsilis al li ke li iru.	- Ich riet ihm, zu gehen. (wörtlich: Ich empfahl ihm, dass er gehe.)
Mi konsentis ke li restu.	- Ich erlaubte ihm, zu bleiben. (wörtlich: Ich erlaubte, dass er bleibe.)
Ili permesos ke la barbaroj forkuru.	- Sie werden es erlauben, dass die Barbaren entkommen.

## Fragen

Li demandas ĉu ili foriru.	- Er fragt, ob sie bleiben sollen.
Oni demandis ĉu lia moŝto eniru.	- Sie fragten, ob ihre Hoheit eintreten solle.
Mi miras ĉu mi faru tion.	- Ich frage mich, ob ich das tun soll.

## Vorsätze, Absichten, Bedürfnisse, etc.

Ni intencas ke vi estu helpata.	- Wir beabsichtigen, dass dir geholfen werde.
Lia propono estas ke ni ricevu la duonon.	- Sein Vorschlag ist, dass wir die Hälfte erhalten.
Lia lasta ordono estis, ke vi venu.	- Sein letzter Befehl war, dass ihr gehet ( <i>gehen sollt</i> ).
Estos bone ke vi ne plu nomu lin.	- Es wird besser sein, ihn nicht mehr zu erwähnen. (wörtlich: ..., dass ihr ihn nicht mehr erwähnt.)
Estas dezirinde ke ni havu bonan imperiestron.	- Es ist wünschenswert, einen guten Herrscher zu haben.
Estis necese ke ĉiu stariĝu.	- Es war nötig, dass sich jeder erhebe.
Plaĉos al li ke vi iru.	- Es wird ihm gefallen, dass er gehen soll.

Anmerkung: Im Deutschen werden Wünsche und Ratschläge oft mit dem Infinitiv mit zu ausgedrückt, was im Esperanto wesentlich seltener möglich ist. Der Infinitiv kann nur verwandt werden, wenn er das Subjekt eines Verbes ist, zum Beispiel: *Foriri estas necese*, „Es ist nötig, wegzugehen.“

## Die Präposition „je“

260. Da Präpositionen in unterschiedlichen Sprachen nie gleich verwendet werden, ist es nicht immer möglich, Präpositionen **wörtlich** von einer Sprache in eine andere zu übersetzen ohne dabei die eigentliche Bedeutung zu verfälschen. Um dies zu vermeiden gibt es in Esperanto die Präposition *je*, die keine feste Bedeutung hat, sondern immer dann verwendet wird, wenn keine andere Präposition die Bedeutung richtig wiedergibt.

*Je* wird somit nicht nur für Zeit- und Tagesangaben benutzt (s. 89., 185.), sondern auch für Ausrufe, Proteste, Messungen und bei unklaren Beziehungen zum Prädikat.

Je la nomo de Dio!	- Um Gottes willen!
Je mia honoro mi ja elfaros tion!	- Bei meiner Ehre, ich werde das schaffen!
Ĝi estas longa je du mejloj.	- Es ist zwei Meilen lang. (Es hat die Länge von zwei Meilen.)
Ili venis je grandaj nombroj.	- Sie kamen in großer Zahl. / Sie kamen zuhauf.
Li estas tenata de la policano, je la brako, per forta ŝnurego.	- Er wird vom Polizisten am Arm mit einem starken Seil festgehalten. (Unübersetzbares Wortspiel, im Englischen werden alle drei Präposition zu <i>by</i> : <i>He is held by the policemen, by the arm, by a strong rope.</i> )

Die Präposition wird bei unklaren Beziehungen zwischen Verben und deren Objekten verwandt, wofür einige Beispiele folgen. Dahinter stehen in Klammern Präpositionen, die manchmal ebenfalls benutzt werden.

ekkrii je (pro)	- aufschreien wegen/vor
enui je	- gelangweilt sein von
fiera je (pri)	- stolz auf
fidi je (al)	- sich verlassen auf
ĝoji je (pri)	- sich freuen über
gratuli je (pri)	- gratulieren zu
honti je (pri)	- sich einer Sache schämen ( <i>Genitiv</i> )
inda je	- etw. wert sein ( <i>Genitiv</i> )
interesiĝi je	- sich interessieren für
kapti je	- ergreifen bei
kontenta je (kun)	- zufrieden mit
kredi je	- glauben an

(sin) okupi je	- sich beschäftigen mit
plena je (de)	- voll einer Sache ( <i>Genitiv</i> )
preni je	- greifen bei
provizi je (per)	- versorgen mit
riĉigi je (per)	- anreichern mit
ridi je	- lachen über
satiĝi je	- gesättigt sein mit
senigi je	- etw. entziehen
simila je (al)	- etw. ähnlich
sopiri je (al)	- verlangen nach
ŝarĝi je	- beladen mit
teni je	- halten bei

Anmerkung: Die Übersetzung der Präposition gilt nur für die häufigsten Fälle. Alle möglichen Verbindungen von Präposition und Verb oder Adjektiv aufzuzählen, alle Ausnahmen zu nennen und die genauen Bedeutungsnuancen zu erklären würde den Rahmen dieses Buches sprengen.

## Das Suffix „-op-“

261. Das Suffix *-op-* wird benutzt um Gruppen mit einer bestimmten Anzahl zu benennen:

duopo	- Paar	triopo	- Dreiergruppe
duope	- zu zweit, in Paaren	milope	- zu tausenden (in Tausendergruppen)
kvarope	- zu viert	sesopigi	- in Sechsergruppen einteilen

## Vokabeln

<b>celi</b>	- zielen	<b>prokrasti</b>	- aufschieben, verzögern (transitiv)
<b>Ciruso</b>	- Kyros	<b>provizi</b>	- versehen (mit)
<b>fidi</b>	- vertrauen	<b>rezulti</b>	- resultieren
<b>ĝui</b>	- genießen	<b>sopiri</b>	- sich sehnen
<b>honoro</b>	- Ansehen	<b>spaco</b>	- (freier) Raum
<b>krom</b>	- ausgenommen, außer	<b>terura</b>	- schrecklich
<b>plena</b>	- komplett, voll	<b>vero</b>	- Wahrheit

## Leseübung

### La marŝado de la dekmil grekoj

Iam Ciruso, nepo de Ciruso Granda, sopiris je la imperio de sia pli maljunafrato, kiu sekvis la patron de ambaŭ fratoj kiel reĝo, aŭ pli ĝuste imperiestro. Decidinte forigi de la reĝeco (*to dethrone*) sian fraton, Ciruso petis la grekojn ke ili partoprenu (*take part*) en kelkaj negravaj militadoj. Multaj tiamaj grekoj tre volonte sin okupis je la batalado, pro la granda pago ricevata. La venditaj sklavoj kaj la detruitaj konstruaĵoj ĉiam provizis ilin je multe da riĉaĵo, kaj krom tio la militistoj ŝajnis ĝui eĉ la militadon mem. Estis tute indiferece al ili ĉu la kaŭzo de la militado estas prava kaj justa aŭ ne. Unue Ciruso nur petis ke ili helpu liajn proprajn soldatojn kontraŭ iuj najbaroj. Li kaŝis al ili sian veran celon, ĉar se la grekoj estus suspektintaj tion, kion li intencis fari, ili neniam estus akompanintaj lin tiel malproksimen de sia patrolando. Grade li kondukis ilin trans tutan Azion, kaj fine la dekmil grekoj komprenis ĉion, kaj treege koleriĝis. Paroladante al ili, Ciruso tuj diris "Mi ne permesas ke vi reiru, kaj mi petegas ke vi antaŭen marŝadu kun mi, sen plua (*further*) prokrasto! Se mi sukcesos kontraŭ mia frato, mi certigas vin je mia honoro ke ĉiu el vi revenos havante sakojn plenajn je riĉaĵo! Estas nur necese ke vi fidu je mi, kaj ĉio estos bona!" Tiam la soldatoj hontis je sia antaŭa timo, kaj kuraĝe antaŭen marŝadis. Fine, apud granda urbo, la frato de Ciruso elvenis havante okcentmil soldatojn, por batali kontraŭ la centmil de Ciruso. Per la helpo de siaj grekoj, Ciruso estis preskaŭ venkinta en terura batalo, kiam subite li ekvidis sian fraton, je malgranda interspaco. Ekkriante "Mi vidas la viron!" li rajdis rekte al la reĝo, ĵetante sian pezan lancon al li. La sola rezulto estis la morto de Ciruso mem, ĉar la amikoj de la reĝo, kvinope kaj sesope atakinte Ciruson, lin tuj mortigis.

## Übersetzungsübung

1. Cyrus did not desire that his brother should remain king.
2. He decided, "Let me myself become (*fariĝi*) king! I should much enjoy that!"
3. So he asked the Greeks to help him in some battles against nearby enemies.
4. Gradually an army (126) of a hundred thousand men, ten thousand of whom were Greeks, gathered (232, b) around him.
5. He led them farther and farther, into the middle of Asia, until finally the Greeks suspected his true aim.
6. They said to each other in terror, "He did not at first propose that we fight against the Great King. Let us return home without delay!"
7. Cyrus addressed (218) them as follows: "Must I permit you to go back? I implore you to be courageous, and I do advise you not to forget your longing for (260) honor!"
8. Only be worthy of your leader, and rely upon me! Do you not wish to return home provided with wealth, beside the money which I shall pay to you?"
9. Immediately the soldiers were ashamed of their fear, and advanced by hundreds, full of courage.

10. Soon the brother of Cyrus approached, with (*havante*) eight hundred thousand men.
11. By the aid of the Greeks, Cyrus won the battle, but he himself lost his life.
12. So neither he nor the Greeks could enjoy the result of their efforts.

## Esperanto: Kapitel 57

### Nebensätze des Zweckes

262. Der Zweck einer Handlung kann durch einen untergeordneten Nebensatz ausgedrückt werden. Dieser wird durch „por ke“ eingeleitet. Das Verb darin steht in der Befehlsform (Imperativ):

Mi faras ĝin <b>por ke</b> li helpu vin.	– Ich tue es, damit er dir hilft (wörtlich: helfen möge).
Mi kriis <b>por ke</b> vi aŭdu.	– Ich schrie, damit du es hörst.
Li venos <b>por ke</b> ni estu feliĉaj.	– Er wird kommen, damit wir glücklich sind. („auf dass wir glücklich seien.“)
Ili restu <b>por ke</b> ni punu ilin.	– Sie sollen bleiben damit wir sie strafen.
Mi studas <b>por ke</b> mi lernu.	– Ich studiere, damit ich lerne.
<i>Aber:</i> Mi studas <b>por</b> lerni.	– Ich studiere um zu lernen.

Anmerkung: Zu beachten ist der Unterschied, ob man *por* einen Infinitiv oder einen Nebensatz folgen lässt. Erster folgt direkt, während Zweiterer mit *ke* angeschlossen wird und im Imperativ steht. Der Infinitiv kann nur verwandt werden, wenn das Subjekt des Hauptsatzes und des Nebensatzes gleich wären.

### Weitere Benutzungsmöglichkeiten des Akkusativs

Vergleiche hierzu:

- Kapitel 4: Der Akkusativ
- Kapitel 10: Akkusativ der Richtung
- Kapitel 21: Der zeitliche Akkusativ
- Kapitel 26: Adverbien zur Beschreibung der Bewegungsrichtung
- Kapitel 29: Der Akkusativ des Maßes

263. Der Akkusativ der Richtung kann auch nach Substantiven, die eine Bewegung ausdrücken, gebraucht werden.

Lia eniro en la ĉambron estis subita.	– Sein Eintreten in das Zimmer war plötzlich.
La irado tien estos plezuro.	– Dorthin zu gehen wird ein Vergnügen sein.
Ĝia falado teren timigis min.	– Sein Fall zu Erde erschreckte mich.

264. a. Auch ein intransitives Verb kann ein Akkusativobjekt erhalten, wenn dessen Bedeutung nah an der des Verbes liegt.

Li vivas agrablan vivon.	– Er lebt (verbringt) ein angenehmes Leben.
Ŝi dancis belan dancon.	– Sie tanzte (vollführte) einen schönen Tanz.
Ili ploris maldolĉajn larmojn.	– Sie weinte bittere Tränen.

b. Wird ein Verb der Bewegung (*iri, veni, pasi, marŝi, veturi*, etc.) mit einer Präposition oder einem Adverb, die bzw. das eine Richtung ausdrückt, verbunden, so kann das zugehörige Nomen auch als Akkusativobjekt benutzt werden, damit die Präposition bzw. das Adverb nicht wiederholt werden muss. Dasselbe gilt auch für Verbindungen aus einem Verb der Ruhe (*esti, stari*, etc.) und einer Präposition oder einem Adverb der Lage.

La viro preterpasis la domon.	– Der Mann schritt am Hause vorbei.
Lin antaŭvenis du sklavoĵ.	– Ihm gingen zwei Sklaven voraus.
Ni supreniru la ŝtuparon.	– Lass uns die Treppen hinaufsteigen!
Mi ĉeestis la feston.	– Ich besuchte das Fest. (Ich war bei dem Fest.)
Mi kontraŭstaras vian opinion.	– Ich widerspreche deiner Meinung. (Ich stehe dagegen.)

c. Auch einige andere Präpositionen wie *pri* oder *el* können als Präfixe verwandt werden um intransitive Verben transitiv zu machen. Dabei verändert sich leicht ihre Bedeutung.

Ŝi ploris pri la mortinta birdo.	– Sie weint um den toten Vogel.
Ŝi priploris la mortintan birdon.	– Sie beweint den toten Vogel.
Mi pensos pri la afero.	– Ich werde über diese Angelegenheit nachdenken.
Mi pripensos la aferon.	– Ich werde diese Angelegenheit bedenken.
Ni pri ĝi parolos.	– Wir werden darüber sprechen.
Ni ĝin priparolos.	– Wir werden es besprechen.
Li klare parolas el la vortoj.	– Er spricht die Wörter klar heraus. (?)
Li klare elparolas la vortojn.	– Er spricht die Wörter klar aus.

Anmerkung: In diesem Falle entspricht *pri*- der deutschen Vorsilbe „be-“, wie in „beklagen“, „besprechen“, „beweinen“, etc.

265. Ist es schwierig zu entscheiden, ob ein Akkusativ- oder ein Präpositionalobjekt benutzt werden soll, so darf beides verwendet werden. Dies ist häufig bei der Präposition *al* der Fall, denn sie wird meist mit dem Dativ und nicht mit einem Präpositionalobjekt ins Deutsche übersetzt. Dadurch sind insbesondere deutsche (aber auch bspw. englische) Esperantisten versucht, *Mi helpas vin*, zu sagen, obwohl streng genommen *Mi helpas al vi* korrekt wäre.

Mi pardonas lin (al li).	– Ich verzeihe ihm. (Ich gebe Verzeihung an ihn.)
Mi helpis lin (al li).	– Ich half ihm. (Ich gab an ihn meine Hilfe.)
Ĝi plaĉas min (al mi).	– Das gefällt mir. (Es ist für mich eine Freude.)
Li obeis nin (al ni).	– Er gehorchte mir. (Er gab an mich seinen Gehorsam.)
Ŝi ridis mian timon (je mia timo).	– Sie belachte meine Angst. (Sie lachte über meine Angst.)

Anmerkung: Wenn durch solch eine Konstruktion Verwirrung entsteht, zum Beispiel, weil der Satz bereits einen Akkusativ enthält, so darf sie nicht verwandt werden. Beispielsweise kann man zwar sagen: *Pardonu nin*, (Verzeih uns.) aber muss dagegen sagen: *Pardonu al ni niajn pekojn*. (Verzeih uns unsere Sünden.)

266. Ganz ähnlich verhält es sich mit Adverbien. Solange der Satz eindeutig bleibt, dürfen auch die präpositionalen Glieder nach bestimmten Adverbien in einen Akkusativ umgeformt werden

Rilate tion (rilate al tio)	– bezüglich dessen (in Bezug darauf)
Escepte tion (escepte de tio)	– außer diesem (mit Ausnahme davon)
Koncerne la aferon (koncerne je la afero)	– hinsichtlich der Sache (in Hinsicht auf diese Sache)
Kompare la alian (kompare kun la alia)	– im Vergleich zu dem anderen
Konforme la leĝon (konforme al la leĝo)	– entsprechend dem Gesetze

## Zusammenfassung der Verb-Konjugation

267. Als Beispiel dient *vidi, sehen*.

Aktiv	Passiv
<b>INDIKATIV</b>	
<b>Präsens</b>	
<i>(Einfache Form)</i> mi vidas	
Präsens Perfekt	
mi estas vidinta	mi estas vidita
Präsens Verlaufsform	
mi estas vidanta	mi estas vidata
Vorausweisendes Präsens	
mi estas vidonta	mi estas vidota
<b>Präteritum</b>	
<i>(Einfache Form)</i> mi vidis	
Plusquamperfekt	
mi estis vidinta	mi estis vidita
Präteritum Verlaufsform	
mi estis vidanta	mi estis vidata
Vorausweisendes Präteritum	
mi estis vidonta	mi estis vidota
<b>Futur</b>	
<i>(Einfache Form, Futur I)</i> mi vidos	
Futur Perfekt (Futur II)	
mi estos vidinta	mi estos vidita
Futur Verlaufsform	
mi estos vidanta	mi estos vidata
Vorausweisendes Futur	
mi estos vidonta	mi estos vidota



Aktiv	Passiv
<b>KONJUNKTIV</b>	
<i>(Einfache Form)</i> mi vidus	
Perfekt	
mi estus vidinta	mi estus vidita
Verlaufsform	
mi estus vidanta	mi estus vidata
Vorausweisend	
mi estus vidonta	mi estus vidota
<b>IMPERATIV</b>	
<i>(Einfache Form)</i> mi vidu	
Perfekt	
mi estu vidinta	mi estu vidita
Verlaufsform	
mi estu vidanta	mi estu vidata
Vorausweisend	
mi estu vidonta	mi estu vidota
<b>INFINITIV</b>	
<i>(Einfache Form)</i> vidi	
Perfekt	
esti vidinta	esti vidita
Verlaufsform	
esti vidanta	esti vidata
Vorausweisend	
esti vidonta	esti vidota

### Das Suffix „-um-“

268. Das unbestimmte Suffix „-um-“ hat dieselbe Bedeutung wie die Präposition „je“ (260). Es wird verwendet, wenn kein anderes Suffix die Bedeutung trifft.

aerumi	– lüften	kolumo	– Kragen (von „kolo“, Hals)
buŝumi	– Maulkorb (von „buŝo“, Mund)	plenumi	– vollbringen, leisten
gustumi	– schmecken	proksimume	– annähernd, etwa (im Gegensatz zu „proksime“, unweit, in der Nähe von)

## Vokabeln

<b>ebena</b>	– eben, flach	<b>nepre</b>	– absolut, ausdrücklich
<b>escepto</b>	– Ausnahme	<b>obei</b>	– befolgen, gehorchen
<b>esperi</b>	– hoffen	<b>obstina</b>	– hartnäckig, störrisch
<b>fremda</b>	– fremd	<b>promesi</b>	– versprechen
<b>historio</b>	– Geschichte	<b>rilato</b>	– Beziehung
<b>kompari</b>	– vergleichen	<b>sata</b>	– satt
<b>koncerni</b>	– betreffen	<b>savi</b>	– retten, bewahren
<b>konformi</b>	– übereinstimmen	<b>verki</b>	– schreiben, schöpfen (Bücher, Musik, usw.)

## Leseübung

### La reirado de la dekmilo

La grekaj militistoj sentis grandan teruron kiam Ciruso ne plu vivis. La celo de la longa marŝado ne povis esti plenumata, pro la morto de la obstina trokuraĝa militestro mem. Kvankam la grekoj estis venkintoj, ili estis tute solaj en fremda lando, ĉirkaŭitaj de barbaroj kiuj, per trompemaj proponoj kaj falsaj promesoj pri amikaj interrilatoj, tuj okazigis la morton de la grekaj estroj. Senigite je siaj estroj, la kompatindaj viroj tute malesperis. Sed kelkaj subestroj, rapide kunveniginte la soldatojn, diris, „Ni mem kondukos vin per kiel eble plej rekta vojo hejmen! Ni faros nian eblon (*utmost*) por ke ni ĉiuj estu savitaj!“ Ĉar restis nenio alia por fari, la malfacila malgaja reirado de la grekoj komenciĝis sen prokrasto. Ili transiris varmegajn ebenaĵojn (*plains*), supreniris kaj malsupreniris krutajn neĝkovritajn montojn, meze de la vintro, kaj sen pontoj transiris larĝajn riverojn. Ĉie la malfidindaj barbaroj atakis ilin, kvazaŭ por ke neniu greko restu viva. Krom tio, la grekoj mortis dekoje kaj dudekoje ĉiutage, pro varmegeco, malvarmegeco, laceco kaj malsateco (*Hunger*). Fine, post nekredeblaj suferoj, la restaĵo de la dekmil soldatoj alvenis sur monton, kaj ekvidis la maron. Laŭta ekkriego „La maro! La maro!“ eksonis inter la lacaj viroj, el kiuj multaj ploris larmojn de ĝojo. De infaneco ili al kutimis al la vojaĝado per akvo, kaj post iom da ripozo ili sin provizis je ŝipoj, por transiri la maron al la patrujo je kiu ili estis tiel longe sopirintaj. Treege interesa historio koncerne la tutan aferon estas verkita de fama greka verkisto (*Schriftsteller*) kiu estis akompaninta Ciruson por ke li povu ĝui kaj studi ĉion interesan sur la vojo. Tiu azia militado de Ciruso nepre estas unu el la plej rimarkindaj okazintaĵoj iam priskribitaj, eĉ sen escepto de la posta irado tien de Aleksandro Granda.

## Übersetzungsübung

1. Die Führer der griechischen Krieger wussten nach dem Tod von Cyrus nicht was sie tun sollten.
2. Im Laufe des folgenden Tages sandte einer der Führer der Feinde einen Boten (205) mit betrügerischen Hilfsversprechen.
3. Er sagte „Versammelt euch im Zelt unseres Führers, damit ihr alle die Angelegenheit bereden könnt.“
4. Obwohl sie Gefahr ahnten, gingen die griechischen Führer hin, da sie nicht wussten, wie sie sonst ihre Männer retten könnten.
5. Doch sie kamen nie zurück und die Griechen verstanden bald, dass die Barbaren sie umgebracht hatten.
6. Sie weinten Tränen der Verzweiflung und sagten „Die Barbaren werden uns unausweichlich zerstören, da wir in einem fremden Land sind, wo wir weder die Sprachen noch die Wege kennen und die Bevölkerung uns ausnahmslos feindlich ist.“
7. Doch die niederrangigeren Führer sagten „Gehorcht und folgt uns und wir werden unser bestes geben um euch zu retten!“

8. Ihre Rückkehr über heiße Ebenen und schneebedeckte Berge, erschwert durch Hunger und die unaufhörlichen Angriffe der Barbaren, ist in der Geschichte überliefert, die ein berühmter griechischer Historiker geschrieben hat.
9. Man kann diese interessante Erzählung immernoch lesen, auf Griechisch oder in einer Übersetzung.

## Esperanto: Kapitel 58

### Möglichkeit und Erlaubnis

Erlaubnis wird üblicherweise mittels der Verben *permesi* und *lasi* oder mit dem Imperativ ausgedrückt.

Ĉu vi permesas ke mi restu?	– Erlaubst du, dass ich bleibe?
Jes, mi permesas. (Jes, restu).	– Ja, ich erlaube es (Ja, bleib).
Ne estas permesate eniri tien.	– Es ist nicht erlaubt dort hinein zu gehen.
Lasu lin veni.	– Lass ihn kommen.

Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit werden vorrangig mit Adverbien, beispielsweise *eble*, *kredeble* und *verŝajne* ausgedrückt.

Eble li obeos al vi.	– Möglich, dass er dir gehorchen wird.
Kredeble li sukcesos.	– Vielleicht (glaubhafterweise) wird er Erfolg haben.
Verŝajne vi estas prava.	– Wahrscheinlich hast du Recht.
Eble oni lin savus, se...	– Vielleicht hätte man ihn gerettet / wäre er gerettet worden / wenn...
Ili certe ne batis lin.	– Sie haben ihn sicherlich nicht geschlagen.
Tio estas neebla!	– Das ist unmöglich!

### Das Präfix „ge-“

271. Wörter mit dem Präfix „ge-“ stehen sowohl für männliche als auch für weibliche Vertreter:

gepatroj	– Eltern
geavoj	– Großeltern
gefratoj	– Geschwister
gefiloj	– Kinder (Sohn/Söhne und Tochter/Töchter)
genepoj	– Enkelkinder
geedzoj	– Eheleute
gesinjoroj	– Damen und Herren, Herr und Frau

Selbstverständlich sind Wörter mit „ge-“ grundsätzlich im Plural.

## Das Suffix „-aĉ-“

272. Das Suffix „-aĉ-“ hat eine pejorative Bedeutung, der Sprecher drückt damit seine Geringschätzung oder gar Verachtung gegenüber dem bezeichneten Ding oder der genannten Tätigkeit aus.

domaĉo	– Hütte, baufälliger Schuppen	penetraĉi	– herumschmieren, kritzeln
hundaĉo	– Köter	popolaĉo	– Pöbel, Mob
obstinaĉa	– stur, halsstarr	ridaĉi	– (hässlich) laut lachen

## Interjektionen

273. Interjektionen sind Wörter, mit denen Gefühle ausgedrückt oder Aufmerksamkeit auf sich gezogen werden. die am häufigsten verwandten Interjektionen in Esperanto sind:

Adiaŭ!	– Tschüss! Ade!	Hura!	– Hurra!
Fi!	– Igitt!	Nu!	– Na!
Ho!	– Ach! Oh! Oje!	Ve!	– Wehe! (Ho ve! O weh! )
		Ho Ve!	– O weh! Herrje! Ach!

Ebenso können auch Adverbien und Verben im Imperativ als Interjektionen gebraucht werden.

Attentu!	– Pass auf!	Bone!	– Gut!
Aŭskultu!	– Höre zu!	For!	– Weg! Verschwinde!
Bonvenu!	– Willkommen!	Ja!	– In der Tat! Gewiss!
Antaŭen!	– Vorwärts!	Jen!	– Da! Sieh da!

Anmerkung: Die Interjektion *fi* wird manchmal als Pejorativ-Präfix gebraucht und hat dann dieselbe Bedeutung wie das entsprechende Suffix *-aĉ-*. Beispiele sind *fibirdo*, „widerlicher Vogel“ und *fiĉevalo*, „hässlicher Gaul“.

## Vokabeln

<b>Aleksandrio</b>	– Alexandria	<b>fondi</b>	– begründen
<b>Ameriko</b>	– Amerika	<b>hispano</b>	– Spanier
<b>Aristotelo</b>	– Aristoteles	<b>kapabla</b>	– fähig
<b>Aŭstralio</b>	– Australien	<b>komuna</b>	– gemeinsam
<b>biblioteko</b>	– Bibliothek	<b>kontinento</b>	– Kontinent
<b>eduki</b>	– aufziehen, erziehen	<b>Kristo</b>	– Christus
<b>Egipto</b>	– Ägypten	<b>miliono</b>	– Million
<b>estimi</b>	– achten, schätzen	<b>spite</b>	– trotz, ungeachtet
<b>firma</b>	– firm, fest	<b>vasta</b>	– breit, ausgedehnt

## Leseübung

### Aleksandro Granda

Permesu ke mi diru kelkajn vortojn pri la vivo de Aleksandro Granda, kiu ne estis matura viro sed havis nur dudek jarojn kiam li fariĝis reĝo. Liaj gepatroj estis tre zorge edukintaj lin, kaj la filozofo Aristotelo, kiun li tre alte estimis, estis unu el liaj instruistoj. Aleksandro firme tenadis sian propran reĝolandon, kaj ankaŭ Grekujon, kiun lia patro estis venkinta; krom tio, li faris militadojn kontraŭ diversaj fremdaj landoj, unue en Azio, tiam en Afriko, kie li fondis urbon, kaj ĝin nomis Aleksandrio. Aleksandrio nepre estis belega riĉa urbo. Tie troviĝis\* poste la fama Aleksandria biblioteko. Se ĝi ne estus detruita de fajro, en la daŭro de iuj militadoj, ni sendube konus multe pli bone la sciadon de la antikvaj grekoj, kiuj verŝajne estis la plej klera popolo iam vivinta en Eŭropo. Venkinte Egipton, Aleksandro reiris en Azion, ĝis tre orienta kaj suda partoj, venkante ĉiujn ĉie, kvazaŭ ili estus la plej malkuraĝaj popolaĉoj en la mondo. Sed spite ĉies petoj li estis obstinaĉe nezorgema pri sia sano, kaj subite, ho ve, li mortis pro febro, tricent dektri jarojn antaŭ Kristo. Se li ne estus tiel frue mortinta, kiel multe li estus eble elfarinta! Li esperis venki Hispanujon, Italujon, kaj, mallongavorte, tiom de la okcidenta mondo kiom li jam posedis de la orienta. Tiam li celis kunigi ĉion en unu vastan imperion, kvazaŭ por fari el la mondo unu grandan familion. Li intencis ke la milionoj da enloĝantoj akceptu komunajn leĝojn kaj kutimojn, eĉ komunan lingvon, -- kredeble la grekan. Eble li ja havis la kapablecon por fari ĉion ĉi. Estas pro tio ke oni ofte aŭdas la diron „Aleksandro sopiris je aliaj mondoj por venki.“ Tamen, kiel malgranda estis tiu mondo kiun li konis! La tiamuloj konis nur malgrandan parton de Afriko, de Azio, eĉ de Eŭropo. Ili sciis nenion pri Anglujo, aŭ pri la vastaj kontinentoj Aŭstralio, norda kaj suda Amerikoj.

Anmerkung: Die Benutzung von „troviĝi“ und auch von „sin trovi“, „kuŝi“, „stari“ und „sidi“ in einer Bedeutung, die nicht weit von der von „esti“ ist, vermeidet die monotone Wiederholung von Formen von „esti“, wie im Deutschen aus ähnlichen Gründen in Erzählungen liegen, befinden, gelegen sein, stehen usw. verwendet werden:

Multaj vilaĝoj troviĝas tie.	– Dort befinden sich viele Dörfer.
Egipto troviĝas en la nordorienta parto de Afriko.	– Ägypten befindet sich im nordöstlichen Teil Afrikas.
Li sin trovis sola en la dezerto.	– Er befand sich alleine in der Wüste.
La urbo kuŝis inter du lagoj.	– Die Stadt lag zwischen zwei Seen.
Sur la montflanko sidis vilaĝeto.	– An der Bergflanke stand ein kleines Dorf.

## Übersetzungsübung

- Alexander der Große wollte die ganze Welt in einem riesigen Reich vereinigen.
- Er sah vor, dass sich alle Völker nach gemeinsamen Gesetzen richten und ihre Nachfahren eine gemeinsame Sprache sprechen sollten und entgegen ihrer Liebe zu ihren nationalen Sprachen deren Nutzung einstellen sollten.
- Möglicherweise hätte er sein Ziel zu einem gewissen Maße (217) erreicht, wenn er nicht schon im Alter von zweiunddreißig Jahren gestorben wäre.
- Seine Soldaten marschierten weinend an seinem Zelt vorbei, um von ihrem sterbenden Führer Abschied zu nehmen.
- Sie müssen ihn sehr hochgeschätzt haben!
- Es war Alexander, der die Stadt *Alexandria* in Ägypten gegründet hat, wo sich nahezu dreihundert Jahre vor Christus die berühmte alexandrinische Bibliothek befand.
- Sie enthielt eine gewaltige Büchersammlung – nahezu siebenhunderttausend.
- Leider wurde diese Bibliothek durch Feuer zerstört.
- Alexander, der nach weiteren neuen Welten lechzte, die er erobern hätte können, wusste nichteinmal von der Existenz von Nord- und Südamerika, Australien oder sogar England und Nordeuropa.
- Neben seinem asiatischen Reich wusste er sehr wenig von Asien, nichteinmal von China mit seinen Millionen Einwohnern.

11. Wie klein die Welt doch heute geworden ist!

## Esperanto: Kapitel 59

### Die Stellung nicht betonter Pronomen

274. Nicht besonders hervorgehobene Personal-, Indefinit- oder Demonstrativpronomen gehen in der Praxis dem Verb, zu dem sie gehören, häufig voraus. Dies trifft insbesondere bei Infinitiven zu:

Mi volas lin vidi.	– Ich will ihn sehen.
Li povos tion fari.	– Er wird das machen können.
Vi devus ion manĝi.	– Du müsstest etwas essen.
Ĉu vi ĝin kredis?	– Glaubtest du es?
Se li min vidus, li min savus.	– Falls er mich sähe, würde er mich retten.

Anmerkung: Vergleiche hierzu auch andere Sprachen.

- Deutsch: „Ich möchte ihn sehen.“
- Französisch: «Je veux le voir.»
- Latein: „Se alunt, me defendi.“
- Englisch: “Let her come.”

Speziell im Englischen zeigt sich, dass diese Pronomen unbetont sind, da sie häufig teilweise assimiliert werden: “Let'er come”, “make'im stop”

### Einige intransitive Verben

275. Some intransitive verbs have English meanings which do not differ in form from the transitive English verbs to which they are related. In Esperanto the suffix "-ig-" (214) must be used when the transitive meaning is desired. Some examples are given in the following table:

Verb	Intransitive Use	Transitive Use
boli	La akvo bolas.	Li boligas la akvon.
	The water boils.	He boils the water.
bruli	La fajro brulas.	Li bruligas la paperon.
	The fire burns	He burned the paper
ĉesi	La bruo ĉesas.	Li ĉesigas la bruon.
	The noise stops	He stops the noise
daŭri	La bruo daŭras.	Li daŭrigas la bruon.
	The noise continues	He continues the noise
degeli	La glacio degelas.	Li ĝin degeligas per fajro.
	The ice thaws	He thaws it with fire
droni	La knabino dronis.	La viro ŝin dronigas.
	The girl drowned	The man drowned her

eksplodi	Pulvo eksplodas.	Li ĝin eksplodigos.
	Gunpowder explodes	He will explode it
halti	Li haltis timigite.	Li haltigis la soldatojn.
	He halted in alarm	He halted the soldiers
lumi	La suno lumas.	Li lumigis la lampon.
	The sun shines	He lighted the lamp
pasi	La tempo pasas	Tiel li pasigis la tagon
	Time passes	Thus he passed the day
pendi	Ĝi pendas de branĉo.	Li ĝin pendigis de branĉo.
	It hangs on a branch	He hung it on a branch
soni	La saluta pafo sonis.	Oni sonigis la salutan pafon.
	The salute sounded	They sounded the salute
sonori	La sonorilo sonoris.	Oni sonorigis la sonorilon.
	The bell rang	They rang the bell

Anmerkung: A transitive use of such intransitive verbs would be like using the English intransitive verb "learn" for the transitive verb "teach," as in the "I'll learn you" (for "I'll teach you") of illiterate speech.

### Das Suffix „-er-“

Wörter mit dem Suffix *-er-* bezeichnen einen Bestandteil oder eine Einheit des Wurzelwortes.

fajrero	– (Feuer-)Funke	neĝero	– Schneeflocke
monero	– Münze	sablero	– Sandkorn

### Die Präfixe „bo-“ und „duon-“

Das Präfix *bo-* gibt eine Verwandtschaft durch Heirat an. Um Stiefverwandschaft und daraus resultierende Verwandtschaft auszudrücken wird dem Nomen *duon* (von *duono*, „Hälfte“) vorangestellt.

bofratino	– Schwägerin	duonpatro	– Stiefvater
bopatro	– Schwiegervater	duonfrato	– Halb-/Stiefbruder

Anmerkung: *Duonfrato* kann sowohl „Halbbruder“, als auch „Stiefbruder“ heißen!

## Korrespondenz

278. a. Briefe sollten nach folgenden Mustern datiert werden:

- Bostono, je la 24a de decembro, 1912a.
- Nov-Jorko, la 24an decembro, 1912a.
- Sirakuzo, 1912-12-24. (internationaler Standard ISO 8601)

b. Die gewöhnlichen Möglichkeiten der Adressangabe (gegenüber Fremden und in Geschäftsbriefen): "Sinjoro, Sinjorino, Estimata Sinjoro, Karaj Sinjoroj, Tre estimata Fraŭlino," etc.; (gegenüber Freunden und Verwandten) "Kara Fraŭlino, Karaj Gefratoj, Kara Amiko, Kara Mario, Patrino mia," (placing the possessive adjective after the noun in this way gives an affectionate sense, as in English "Mother mine," etc) etc.; (to persons whose opinions on some subject are known to agree with those of the writer) "Estimata (Kara) Samideano" ("Anhänger der selben Idee").

c. Einigeder gewöhnlichen Formen für einen Briefabschluss sind (gegenüber Fremden und in Geschäftsbriefen): "Tre fidele la via, Tre vere, Kun granda estimo, Kun plej alta estimo," etc., (to friends): "Kun amika saluto, Kun ĉiuj bondeziroj, Kun samideanaj salutoj, Frate la via," etc.

## Vokabeln

<b>adreso</b>	– Adresse	<b>krajono</b>	– Stift
<b>aparta</b>	– separat	<b>mendi</b>	– bestellen
<b>bedaŭri</b>	– bedauern	<b>Novjorko</b>	– New York
<b>ĉefa</b>	– hauptsächlich	<b>numero</b>	– Nummer
<b>do</b>	– also	<b>ofico</b>	– Amt
<b>fontano</b>	– Fontäne	<b>poŝto</b>	– Post
<b>hotelo</b>	– Hotel	<b>respekto</b>	– Respekt
<b>inko</b>	– Tinte	<b>speciala</b>	– speziell
<b>konvena</b>	– passend, angemessen	<b>ŝtato</b>	– Staat
<b>koverta</b>	– Briefumschlag	<b>tramo</b>	– Straßenbahn

Anmerkung: "Ĉef-" is often used in descriptive compounds (167, b), as "ĉefkuiristo", chief (head) cook, chef, "ĉefurbo", chief city, capital, "ĉefanĝelo", archangel.

## Leseübung

### Kelkaj leteroj

Kara Amiko,	Sirakuzo, la 2an de marto, 1911.
-------------	----------------------------------



sendube vin surprizos ricevi leteron skribitan de mi ĉe hotelo en ĉi tiu urbo, ne tre malproksime de via propra oficejo! Via bofrato, kiun mi okaze renkontis hieraŭ en la poŝtoŝeĵo, donis al mi vian adreson. Ĝis nun, mi estas tiel okupata ke mi ne havis la tempon eĉ por telefoni al vi. Sed nun mi havas du aŭ tri minutojn da libera tempo, kaj mi tuj ekkaptas la okazon por skribi letereton, petante ke vi vespermanĝu kun mi hodiaŭ vespere, ĉe la hotelo kie, kiel vi vidas, mi loĝas de antaŭ unu tago. (Pardonu, mi petas, "ke" mi finas ĉi tiun leteron per krajono, sed mi ĵus eltrovis ke restas neniam plu da inko en mia fontanplumo.) Venu je la sesa, se tiu horo estas konvena. Bedaŭrinde ("leider"), mi devos forresti de la hotelo la tutan posttagmezon, pri komercaj aferoj, alie mi vin renkontus ĉe la tramvojo, kie haltas la tramveturiloj ("streetcars"). Estos plej bone, mi opinias, ke vi iru rekte al mia ĉambro, numero 26, kie mi senprokraste vin renkontos, se mi ne estos efektive jam vin atendanta. Ni esperu ke la ĉefkuiristo preparos al ni bonan manĝon! Mi esperas ke vi malatentos la falantajn neĝerojn, kaj nepre venos, responde al mia iomete subita invito, ĉar ni ja havos multe da komunaj travivaĵoj por preparoli. Do ĝis la baldaŭa revido je la vespermanĝo!

Kun plej amikaj salutoj,  
Roberto.

Anmerkung: The word "tial" may be omitted from the combination "tial ke" (83), if the meaning is obvious.

Boston, 1911-12-13.

Wilson kaj Jones,  
Nov-Jorko.

Estimataj Sinjoroj,

bonvolu sendi al mi per revenanta poŝto vian plej novan prezaron ("Preisliste"). Ni baldaŭ bezonos iujn novajn meblojn por niaj oficejoj, precipe skribtablojn, tablojn konvenajn por skribmaŝinoj ("Schreibmaschinen"), kaj specialajn librojn, farotajn laŭ niaj bezonoj. Se viaj prezoj estas konvenaj, ni sendube volos mendi de vi tian meblaron.

Kun respekto,  
J. F. Smith,  
ĉe Brown kaj Brown.

Nov-Jorko, 1911-12-17.

Sinjoro J. F. Smith,  
ĉe Brown kaj Brown,  
Nov-Jorko.

Estimata Sinjoro,

ni havas la honoron sendi al vi en aparta koverto nian plej novan prezaron, al kiu ni petas ke vi donu vian atenton, precipe al paĝoj 15–29. Tie vi trovos priskribitajn niajn plej bonajn oficejajn meblarojn. Ni senpage metos ĉiujn aĉetitajn meblojn sur la vagonaron, sed kompreneble ni ne pagos la koston de la sendado.

Ni plezure fabrikos specialajn librojn laŭ viaj bezonoj, kaj volonte ricevos viajn ordonojn pri tio. Niaj prezoj estos kiel eble plej malaltaj.

Esperante ke la meblaroj priskribitaj en nia prezaro, kune kun la tie-presitaj prezoj, estos plene kontentigaj, kaj certigante al vi ke ni zorge plenumos ĉiun mendon, ni restas,

Tre respektu la viajn,  
Wilson kaj Jones.

Bostono, la 27an Majo.

Sinjoro B. F. Brown,  
Sirakuzo, Nov-Jorka Ŝtato.

Kara Sinjoro,

vian adreson ni dankas al niaj komunaj amikoj Sinjoroj Miller kaj White, kaj per ĉi tio ni permesas al ni proponi al vi niajn servojn por la vendado de tiaj infanludiloj, kiajn vi fabrikas. Ni havas bonegajn montrajn fenestrojn ("Schaufenster"), en nia butikoj, preskaŭ meze de la ĉefstrato en la urbo, kaj en nia butikoj troviĝas sufiĉe da grandaj vitramebloj ("Schaukasten"). Tial ni povus tre oportune administri tian aferon. Ni multe ĝojos se vi respondos kiel eble plej baldaŭ, sciigante al ni kiom da procento vi donos, kaj kiajn aranĝojn vi volus fari. Ni certigas al vi ke en ĉiu okazo ni penos fari nian eblon por via plej bona intereso.

Kun alta estimo,  
D. Rose.

# Esperanto: Kapitel 60

## Einige transitive Verben

279. Einige transitive Verben haben deutsche Bedeutungen, die sich in ihrer Form nicht von den verwandten intransitiven deutschen Verben unterscheiden (vergleiche 275). Im Esperanto muss die Endung „-iĝ-“ (232) oder eine andere Wurzel angehängt werden, wenn eine intransitive Bedeutung gemeint ist. Im Folgenden die häufigsten Verben dieses Charakters, zusammen mit Beispielen der intransitiven Nutzung.

balanci	– balancieren
etendi	– ausweiten
fermi	– schließen
fini	– beenden
fleksi	– biegen, beugen
hejti	– erhitzen
klini	– beugen
kolekti	– sammeln
komenci	– beginnen

mezuri	– messen
montri	– zeigen
movi	– bewegen
paŝti	– (Vieh) hüten, weiden lassen
renversi	– überdrehen
rompi	– brechen
ruli	– rollen (Rad, Ball etc.)
skui	– schütteln
streĉi	– dehnen

svingi	– schwingen
ŝanceli	– Schwingungen verursachen
ŝanĝi	– ändern
ŝiri	– tränen
turni	– drehen
veki	– aufwachen
verŝi	– gießen
volvi	– rollen (etwas umherrollen)

La laboro nun finiĝas.	– Die Arbeit kommt nun zum Ende.
La glavo fleksiĝis.	– Das Schwert bog sich.
La folioj disvolviĝas.	– Die Blätter entrollen sich.
Ĉiu kutimo ŝanĝiĝos	– Jeder Brauch wird sich ändern.
La vintro jam komenciĝas.	– Der Winter beginnt schon.
Mi vekigiĝos je la sesa.	– Ich werde um sechs aufwachen.
La montrilo ŝanceliĝis.	– Der Zeiger wackelte.
Vasta ebenaĵo etendiĝis antaŭ li.	– Eine große Ebene breitete sich vor ihm aus.

## Apostrophierung

280. Diese Abkürzung ist ungewöhnlich und im Schreiben wie im Sprechen sollte sie vermieden werden. Am häufigsten tritt sie in Gedichten und teilweise auch in Liedern auf.

a. Das „-a“ eines Artikels darf vor einem Vokal oder auch nach einer mit einem Vokal endenden Präposition wegfallen:

L' espero, l' obstino kaj la pacienco.

De l' montoj riveretoj fluas.

Kaj kantas tra l' pura aero.

b. Die Endung „-o“ eines Nomens darf im Gedicht wegfallen; die Betonung ändert sich aber nicht.

Ho, mia kor', ne batu maltrankvile.

Sur la kampo la rozet'.

c. Die Endung „-e“ eines Adverbs fällt äußerst selten weg (außer im Ausdruck „dank' al“, der auch in der Prosa auftritt):

Ke povu mi foj' je eterno ekdormi!

Dank' al vi, mi sukcesis. – Vielen Dank, ich habe es geschafft.

## Das Präfix „eks-“

281. Das Präfix „eks-“ entspricht dem deutschen bzw. lateinischen „Ex-“, d. h. um eine ehemalige Position auszudrücken:

eksprezidanto	– Ex-Präsident	eksigi	– aus dem Amt entheben, entlassen
eksreĝo	– Ex-König	eksiĝi	– zurücktreten, verlassen

## Das Präfix „pra-“

282. Das Präfix „pra-“ drückt den Status eines Vorfahren aus:

praavo	– Urgroßvater	prapatroj	– Vorfahren, Ahnen
pranepo	– Urenkel	pratempa	– urzeitlich

## Die Suffixe „-ĉj-“ und „-nj-“

283. Das Suffix „-ĉj-“ wird benutzt um Verkleinerungen männlicher Wörter zu bilden. „-nj-“ ist die weibliche Form.

Joĉjo	– Johnnie, Joe	Manjo	– May, Mamie
Paĉjo	– Papa	Panjo	– Mama

## Gewichte und Masse

284. Nationale Messsysteme, übersetzt in eine internationale Form wie „mejlo“ für Meile oder „funto“ für Pfund haben für mit dem System nicht vertraute keine Bedeutung. Deshalb wird das metrische System benutzt.

### Länge und Oberfläche

milimetro	– Millimeter
centimetro	– Zentimeter
decimetro	– Dezimeter
metro	– Meter
dekametro	– Dekameter
hektometro	– Hektometer
kilometro	– Kilometer
kvadrata metro	– Quadratmeter
hektaro	– Hektar

### Gewicht

gramo	– Gramm
dekagramo	– Dekagramm
hektogramo	– Hektogramm
kilogramo	– Kilogramm

### Volumen

decilitro	– Deziliter
litro	– Liter
dekalitro	– Dekaliter
hektolitro	– Hektoliter
kilolitro	– Kiloliter

## Abkürzungen

286. Die folgenden Abkürzungen werden des öfteren benutzt:

bv.	– bonvolu (bitte)	No.	– N-ro., Numero (Nr.)
D-ro.	– Doktoro (Dr.)	k.t.p.	– kaj tiel plu (u.s.w.)
Fino.	– Fraŭlino (Frl.)	k.c.	– kaj ceteraj (etc.)
Pro.	– Profesoro (Prof.)	k.sim.	– kaj simila(j) (et. sim.)
Sro.	– Sinjoro (Hr.)	t.e.	– tio estas (z. B.)
Sino.	– Sinjorino (Fr.)	e.	– ekzemple (z. B.)
Ko.	– K-io., Kompanio (Co.)	p.s.	– postskribaĵo (P.S.)

## Vokabeln

<b>aboni</b>	– abonnieren	<b>ledo</b>	– Leder
<b>aparato</b>	– Apparat	<b>metalo</b>	– Metall
<b>aŭtomata</b>	– automatisch	<b>momento</b>	– Moment
<b>bovo</b>	– Ochse	<b>negativo</b>	– Negativ, Verneinung
<b>dimensio</b>	– Dimension	<b>objektivo</b>	– Linse, Objektiv
<b>ekzemplo</b>	– Beispiel	<b>originalo</b>	– Original
<b>fokuso</b>	– Fokus	<b>plato</b>	– Platte (auch fotografisch)
<b>fotografi</b>	– fotografieren	<b>provi</b>	– versuchen
<b>funkcii</b>	– funktionieren	<b>reklami</b>	– werben
<b>kamero</b>	– Kamera	<b>streĉi</b>	– dehnen

Anmerkung: Achte auf den Unterschied zwischen „provi“ im Sinne von testen, ausprobieren und „peni“ – sich bemühen um

## Leseübung

### Pri la kamero

Bostono, 1910–11–12.

Brown kaj Ko.,  
Nov-Jorko.

Sinjoroj,

vidinte vian reklamon en gazeto al kiu mi abonas, mi skribas por peti ke vi sendu al mi priskribaĵon de via kamero nomita „La Infaneto“, kiun eble mi deziras provi.

Bonvolu ankaŭ sendi dekduonon da platoj, 6 x 9 centimetrojn, por kiu mi ĉi\* kune sendas spesmilon kaj duonon.

Kun respekto,  
J. C. Smith.

Anmerkung: Das Wort „ĉi“ (mit „tiu, tio, ties, ĉiu, ĉio“) kann auch mit bestimmten Adverbien wie „ĉi sube“, untenstehend, „ĉi supre“, obenstehend, „ĉi kune“, hiermit, etc. stehen.

Nov-Jorko, 18an novembro, 1910.

Kara Sinjoro,

respondante al via estimata letero de la 12a, ni donas ĉi sube mallongan priskribaĵon de nia bonega fotografilo nomita "La Infaneto".

"La Infaneto" kamero havis neesperitan sukceson, kaj estas vendita po miloj da ekzempleroj. Ĉie oni unuvoĉe laŭdas ĝian malgrandan kaj tamen bonegan konstruon, kaj ankaŭ ĝian firman samtempe facilan funkciadon. Ĝi ne estas pli granda ol monujo, tial ĝi ne bezonas pli multe da spaco ol tiu, kaj povas esti portata kaj uzata treege konvene.

La dimensioj de la fermita kamero estas 8×5×6.5 centimetroj. La pezo, kun objektivo, tri platingoj, kaj malbrila vitro, estas 365 gramoj. "La Infaneto" estas konstruita tute el metalo, kaj kovrita de bonega bovledo. Kiam oni malfermas la aparaton, la objektivo samtempe enfokusigas, tiamaniere ke la kamero estas preta por uzado post unu sekundo, ĉar la objektivfermilo (*shutter*) estas ĉiam streĉita. Sekve: neniaj preparadoj, neniam prokrasto je la ekfotografado.

La negativoj estas klaraj ĝis la bordo, kaj tial konvenaj por pligrandigo. Cetere, oni scias ke bona pligrandigo ofte pli kontentigas ol malgranda originalo. Precipe ĉe promenoj kaj vojaĝoj oni tial volonte preferas la malgrandan "Infaneton", por poste pligrandigi la negativojn.

Por la pligrandigo ni fabrikas specialajn taglum-pligrandigajn aparatojn, kies prezoj estas malaltaj (vidu en nia prezaro).

Ni ne ŝanĝis la konstruon de "La Infaneto" de post 1909, ĉar ĝis nun ĝi estas ĉiurilate kontentiga. Sole la rapideca reguligo de la momenta (*instantaneous*) fermilo estas plibonigita, ĉar ni ĝin fabrikas kun speciala aŭtomata fermilo, kiu estas aranĝita por malfermoj daŭraj (*time exposures*), kaj momentaj, je unu sekundo ĝis unu centono da sekundo.

Esperante ke ni baldaŭ ricevos mendon de vi, kaj certigante al vi ke ni tre zorge plenumos iun ajn mendon, ni restas.

Tre respektu la viajn,

Brown & Ko.

Per C.

# Esperanto: Esperanto-Deutsch

Inhaltsverzeichnis																										
A	B	C	Ĉ	D	E	F	G	H	Ĥ	I	J	K	L	M	N	O	P	R	S	Ŝ	T	U	Ŭ	V	Z	?

## A

Esperanto	Deutsch	Kapitel
aboni	- abonnieren	60
aĉeti	- kaufen	23
adiaŭ	- ade, tschüss	33
administri	- administrieren, verwalten	36
adreso	- Adresse	59
aero	- Luft	26
afabla	- angenehm, nett	28
afero	- Angelegenheit, Ding, Sache	28
Afriko	- Afrika	55
agi	- agieren, handeln	38
agrabla	- angenehm	7
akcepti	- akzeptieren	33
akompani	- begleiten	45
akuzi	- beschuldigen	53
akvo	- Wasser	11
al	- zu, in Richtung	6
Aleksandrio	- Alexandria	58
Aleksandro	- Alexander	22
Alfredo	- Alfred	8
alia	- anderer, anders	24
almenaŭ	- mindestens, wenigstens	13
alta	- hoch, groß	3

amaso	- Haufen, Masse, Menge	43
ambaŭ	- beide (238)	51
Ameriko	- Amerika	58
ami	- lieben	17
amiko	- Freund	11
amuzi	- amüsieren, unterhalten	8
angla	- englisch	31
ankaŭ	- auch	11
ankoraŭ	- noch	32
anongi	- ankündigen	44
anstataŭ	- anstatt	18
antaŭ	- vor, bevor (örtlich und zeitlich)	8
antikva	- antik	36
aparato	- Apparat	60
aparta	- separat	59
aparteni	- angehören, gehören zu	8
apenaŭ	- kaum, gerade noch	49
aprilo	- April	18
apud	- neben, bei	4
arabo	- Araber	10
araneo	- Spinne	27
aranĝi	- arrangieren	48
arbo	- Baum	3
Arĥimedo	- Archimedes	46
Aristejdo	- Aristeides	54
Aristotelo	- Aristoteles	58
aritmetiko	- Arithmetik	30
arto	- Kunst	48
Arturo	- Arthur	6
asparago	- Spargel	23
ataki	- angreifen, attackieren	32
atendi	- warten, erwarten	40
atenta	- aufmerksam	34
atmosfera	- Atmosphäre	49
aŭ	- oder	6
aŭ ... aŭ ...	- entweder ... oder ...	6
aŭdi	- hören	12
aŭgusto	- August	18
aŭskulti	- anhören, zuhören	34

Aŭstralio	- Australien	58
aŭtomata	- automatisch	60
aŭtuno	- Herbst	19
avo	- Großvater	25
azeno	- Esel	51
Azio	- Asien	27

## B

Esperanto	Deutsch	Kapitel
babili	- plaudern	34
baki	- backen	24
balanci	- balancieren, wiegen	28
baldaŭ	- bald	10
bani	- baden (transitiv)	46
barbaro	- Barbar	55
barbo	- Bart	28
barelo	- Fass, Tonne	22
batalo	- Kampf, Schlacht	28
bati	- schlagen	32
bedaŭri	- bedauern	59
bela	- schön	2
beni	- segnen	51
benko	- Bank	4
bero	- Beere	48
besto	- Tier	41
bezoni	- brauchen, benötigen	11
biblioteko	- Bibliothek	58
bildo	- Bild	7
bileto	- Ticket	39
birdo	- Vogel	2
blanka	- weiß	2
blovi	- blasen, wehen	12
blua	- blau	7
bona	- gut	2
bordo	- Rand, Strand, Ufer	42
Bostono	- Boston	10
bovo	- Ochse	60
brako	- Arm	42
branĉo	- Ast	4



brasiko	- Kohl	23
brila	- glänzend, strahlend	21
brilas	- scheinen	2
brovo	- Augenbraue	28
bruli	- brennen	47
bruna	- braun	5
bruo	- Lärm	22
bukedo	- Buket, Blumenstrauß	25
buklo	- Haarlocke	28
buŝo	- Mund	14
butiko	- Geschäft, Laden	23

## C

Esperanto	Deutsch	Kapitel
ĉambro	- Zimmer	3
ĉapelo	- Hut	13
ĉar	- da, weil	6
ĉe	- an, bei (125)	27
ĉefa	- hauptsächlich	59
celi	- zielen	56
cendo	- Cent	39
cent	- hundert (142)	30
ĉerizo	- Kirsche	5
certa	- bestimmt, gewiss	32
ĉesi	- aufhören	52
cetera	- restlich, übrig	38
ĉevalo	- Pferd	2
ĉi	- hier (60)	14
ĉia	- jeglich (177)	38
ĉial	- aus jedem Grund (188)	40
ĉiam	- immer (187)	40
ĉie	- überall (182)	39
ĉiel	- auf jede Weise (193)	41
ĉielo	- Himmel	13
ĉies	- jedermanns (174)	37
ĉifono	- Lumpen	22
cilindro	- Zylinder	47
ĉino	- Chinese	35
ĉio	- alles (233)	50

ĉiom	- alles (194)	41
ĉirkaŭ	- etwa, um... herum	16
Ciruso	- Kyros	56
ĉiu	- jeder (173)	37
ĉu	- (30)	5

## D

Esperanto	Deutsch	Kapitel
da	- etwas von (99)	22
Damoklo	- Damokles	55
danci	- tanzen	26
danĝero	- Gefahr	45
danki	- danken	7
daŭri	- andauern	43
de	- von/aus (Ort)	7
decembro	- Dezember	19
decidi	- beschließen, entscheiden	37
defendi	- abwehren, verteidigen	32
dekstra	- rechts	14
demandi	- fragen	22
densa	- dicht	52
des	- desto (siehe 84)	19
detrui	- zerstören	47
devo	- Verpflichtung, Zwang	37
dezerto	- Wüste	11
deziri	- wünschen	31
difekti	- beschädigen	32
difini	- definieren, festlegen	52
dika	- dick	24
dimanĉo	- Sonntag	20
dimensio	- Dimension	60
Dio	- Gott	21
Diogeno	- Diogenes	22
diri	- sagen	7
diro	- Äußerung, Sagen	9
diversa	- verschieden/e	4
dividi	- aufteilen, dividieren	21
do	- also	59
doktoro	- Doktor	34

dolaro	- Dollar	31
dolĉa	- süß	5
domo	- Haus	3
donaco	- Gabe, Geschenk	41
doni	- geben	6
dormas	- schlafen	2
dorso	- Rücken	51
drapo	- Tuch	41
dubi	- bezweifeln	49
dum	- während	15

## E

Esperanto	Deutsch	Kapitel
ebena	- eben, flach	57
eĉ	- sogar	15
eduki	- aufziehen, erziehen	58
edzo	- Ehemann	32
efektiva	- effektiv, tatsächlich	49
Egipto	- Ägypten	58
ekster	- außer, außerhalb	17
ekzameno	- Prüfung, Examen	25
ekzemplo	- Beispiel	60
ekzili	- verbannen	54
ekzisti	- existieren	52
el	- aus, von	16
elekti	- auswählen	33
en	- in	3
energia	- energisch, entschlossen	20
enui	- sich langweilen	54
eraro	- Fehler, Irrtum	30
escepto	- Ausnahme	57
esperi	- hoffen	57
esprimo	- Ausdruck, Äußerung	39
estas	- ist, sind	3
estimi	- achten, schätzen	58
Eŭropo	- Europa	36

**F**

<b>Esperanto</b>	<b>Deutsch</b>	<b>Kapitel</b>
fabriki	- fabrizieren, herstellen	42
facila	- einfach	24
fajro	- Feuer	32
fali	- fallen	6
falsi	- fälschen, verfälschen	46
fama	- berühmt	47
familio	- Familie	24
fari	- tun, machen	21
februaro	- Februar	19
feliĉa	- glücklich	4
fenestro	- Fenster	6
fermi	- schließen	25
festi	- feiern, festlich begehen	33
fidela	- treu	11
fidi	- vertrauen	56
fiera	- stolz	38
filo	- Sohn	13
filozofo	- Philosoph	47
fino	- Ende, Abschluss	27
firma	- firm, fest	58
fiziko	- Physik	47
flanko	- Seite	55
flari	- riechen	32
flava	- gelb	2
fleksi	- beugen, biegen, krümmen	37
floro	- Blume	2
flugas	- fliegen	2
flui	- fließen	52
fojo	- Mal (127)	27
fokuso	- Fokus	60
folio	- Blatt	3
fondi	- begründen	58
fontano	- Fontäne	59
for	- fort, weg (71)	16
forgesi	- vergessen	21
forko	- Gabel	14
formo	- Form	51

forta	- stark, kräftig	2
fotografi	- fotografieren	60
frago	- Erdbeere	23
frapi	- klopfen, pochen	25
frato	- Bruder	10
fraŭlo	- Junggeselle	34
Frederiko	- Frederick	17
fremda	- fremd	57
freŝa	- frisch	3
frosto	- Frost	20
frua	- früh	16
frukto	- Obst, Frucht	4
fulmo	- Blitz	26
funkcii	- funktionieren	60
funto	- Pfund	23

## G

Esperanto	Deutsch	Kapitel
gaja	- fröhlich, heiter	34
gajni	- verdienen, gewinnen	31
ganto	- Handschuh	33
ĝardeno	- Garten	3
gardi	- bewachen, beschützen	15
gasto	- Gast	32
gazeto	- Zeitschrift, Zeitung	40
ĝentila	- höflich	33
genuo	- Knie	37
geometrio	- Geometrie	25
germana	- deutsch	25
Gertrudo	- Gertrud	5
ĝi	- es	5
giĉeto	- Schiebefenster, Abfertigungsschalter	39
ĝis	- bis	9
glacio	- Eis	19
glaso	- Trinkglas, Becher	23
glavo	- Schwert	16
ĝojo	- Freude	21
Gordio	- Gordius	50
grado	- Grad	30

granda	- groß	2
gratuli	- gratulieren	17
grava	- wichtig, ernst	36
graviti	- gravitieren	52
greka	- griechisch	22
greno	- Getreide (Weizen, Korn, etc.)	12
griza	- grau	8
grupo	- Gruppe	34
ĝui	- genießen	56
ĝusta	- genau, richtig	54
gusto	- Geschmack	5
guto	- Tropfen	26
gvidi	- leiten, führen	45
halti	- (an)halten (intransitiv)	51
haro	- Haar (einzeln)	28
havas	- haben, hat	4
hejmo	- Heimat, Zuhause	25
hela	- hell	49
Heleno	- Helena	6
helpi	- helfen	15
helpo	- Hilfe	14
herbo	- Gras	4
hieraaŭ	- gestern	9
Hierono	- Hiero	46
hirundo	- Schwalbe	43
hispano	- Spanier	58
historio	- Geschichte	57
ho!	- Oh!	32
hodiaŭ	- heute	6
homo	- Mensch	43
honesta	- anständig, rechtschaffend	46
honoro	- Ansehen	56
honti	- sich schämen	15
horizonto	- Horizont	49
horloĝo	- Uhr	39
horo	- Stunde	16
hotelo	- Hotel	59
humoro	- Humor, Laune	43
hundo	- Hund	41

ia	- irgendein (208)	44
ial	- aus irgendeinem Grund (213)	45
iam	- irgendwann (212)	45
ideo	- Idee	46
ie	- irgendwo (209)	44
iel	- irgendwie (216)	46
ies	- irgendjemandes (204)	43
ili	- sie (3.Pers.Plural)	4
imagi	- sich etwas vorstellen	38
imperio	- Imperium	55
indiferenta	- gleichgültig	45
infano	- Kind	7
inko	- Tinte	59
instrui	- unterrichten	53
insulo	- Insel	47
intenci	- beabsichtigen	37
inter	- mitten unter, zwischen (85)	19
interesa	- interessant	7
intereso	- Interesse	17
inviti	- einladen	33
io	- irgendwas (233)	50
iom	- etwas, ein wenig (217)	46
iri	- gehen	2
itala	- italienisch	36
iu	- jemand, irgendwer (203)	43
ja	- ja, doch (215)	45
ĵaluza	- eifersüchtig	48
jam	- schon	35
januaro	- Januar	19
jaro	- Jahr	18
ĵaŭdo	- Donnerstag	23
je	- an, von (89)	20
jen	- da, hier ist (228)	48
jes	- ja	5
ĵeti	- werfen	46
Johano	- John	8
ju	- je (siehe 84)	19
juĝi	- urteilen	37
jugo	- Joch	50

julio	- Juli	18
juna	- jung	9
junio	- Juni	18
ĵurnalo	- Journal, Tageszeitung	40
ĵus	- just, geradeeben	33
justa	- gerecht	44
kafo	- Kaffee	14
kaj	- und	2
kalkuli	- kalkulieren	30
kamelo	- Kamel	10
kamero	- Kamera	60
kampo	- Feld	3
kanapo	- Kanapee, Sofa	24
kantas	- singen	2
kapabla	- fähig	58
kapo	- Kopf	10
kapti	- fangen	9
kara	- lieb	15
kaŝi	- verstecken	8
kato	- Katze	9
kaŭzi	- verursachen, veranlassen	52
ke	- dass (Konjunktion)	12
kelkaj	- manche, mehrere	22
kia	- was für ein (112)	25
kial	- weshalb (129)	28
kiam	- wann (123)	27
kie	- wo (118)	26
kies	- wessen (107)	24
kilometro	- Kilometer	28
kio	- was (233)	50
kiom	- wieviele (140)	30
kiu	- welcher, welches, wer (106)	24
klara	- deutlich, klar	44
klera	- aufgeklärt, gebildet	35
klini	- beugen, neigen (transitiv)	50
knabino	- Mädchen	5
knabo	- Junge	2
kolektas	- sammeln, sammelt	4
kolera	- verärgert, wütend	9



kolo	- Hals	10
kolombo	- Taube	3
koloro	- Farbe	4
komenci	- beginnen	8
komerco	- Handel	35
kompari	- vergleichen	57
kompati	- bedauern	40
kompreni	- verstehen	46
komuna	- gemeinsam	58
koncerni	- betreffen	57
kondamni	- verurteilen, verdammen	53
konduki	- leiten, lenken	38
konfesi	- anerkennen, zugeben	53
konformi	- übereinstimmen	57
koni	- kennen	22
konkurso	- Wettstreit	48
konscienco	- Gewissen	53
konsenti	- einverstanden sein	55
konsili	- beraten	55
konsisti	- beschaffen sein (aus)	41
konstanta	- konstant	21
konstrui	- errichten, konstruieren	13
kontenta	- zufrieden	15
kontinento	- Kontinent	58
kontraŭ	- gegen	12
kontuzo	- Prellung, Quetschung	23
konvena	- passend, angemessen	59
koro	- Herz	38
korpo	- Körper	10
kosti	- kosten	31
kota	- dreckig, schmutzig	20
koverta	- Briefumschlag	59
kovri	- abdecken, bedecken	19
krajono	- Stift	59
kredi	- glauben	45
kremo	- Sahne	23
krepusko	- Dämmerung	49
kreski	- wachsen, größer werden	44
krii	- schreien	32

Kristo	- Christus	58
krom	- ausgenommen, außer	56
krono	- Krone	46
kruela	- grausam	32
kruta	- schroff, steil	42
kudri	- nähen	6
kuglo	- Kugel	43
kuiri	- kochen	24
kuko	- Kuchen	32
kulero	- Löffel	14
kulpo	- Schuld	53
kun	- mit (70)	16
kuraĝa	- mutig	15
kuras	- laufen	2
kurteno	- Gardine, Vorhang	24
kuŝas	- liegt, liegen	3
kutime	- gewöhnlich	23
kutimo	- Gepflogenheit, Gewohnheit	24
kuzo	- Cousin, Vetter	33
kvadrata	- quadratisch	36
kvankam	- obwohl	22
kvazaŭ	- alsob, als wenn (250)	54
kvieta	- still, ruhig	21
la	- der, die, das	2
labori	- arbeiten	20
laca	- müde	20
lago	- See	37
lakto	- Milch	23
lanco	- Lanze, Speer	35
lando	- Land, Staat	21
lano	- Wolle	42
larĝa	- weit, breit	4
larmo	- Träne	40
lasi	- lassen	16
lasta	- letzter, letztes	31
latina	- lateinisch	31
laŭ	- entsprechend, gemäß (191)	40
laŭdi	- loben	8
laŭta	- laut	22

lavi	- waschen	9
leciono	- Lektion, Lehraufgabe	24
ledo	- Leder	60
legi	- lesen	8
leĝo	- Gesetz	52
legomo	- Gemüse	23
leono	- Löwe	41
lerni	- lernen	24
lerta	- geschickt	48
letero	- Brief	17
levi	- anheben, aufheben, aufrichten	46
libera	- frei	35
libro	- Buch	8
ligi	- verbinden	50
ligno	- Holz	32
lingvo	- Sprache	25
lito	- Bett	22
loĝi	- wohnen	22
loko	- Ort, Platz, Stelle	46
longa	- lang	3
ludi	- spielen	41
luma	- leuchtend, hell	7
lundo	- Montag	20
luno	- Mond	2
majo	- Mai	18
malgraŭ	- trotz, ungeachtet	33
manĝas	- essen, isst	4
manĝo	- Essen, Mahlzeit	9
maniero	- Benehmen, Manier	40
mano	- Hand	14
mardo	- Dienstag	20
Mario	- Maria	5
maro	- Meer	31
marŝas	- marschieren	8
marto	- März	18
maŝino	- Maschine	47
mateno	- Morgen	20
materialo	- Material	41
matura	- reif	5

meblo	- Möbel, Möbelstück	42
mejlo	- Meile	31
mem	- selbst (219)	46
memori	- erinnern	30
mendi	- bestellen	59
meriti	- verdienen, würdig sein	53
merkredo	- Mittwoch	21
metalo	- Metall	60
meti	- legen, setzen, stellen	10
metodo	- Methode	35
mezo	- Mitte	21
mil	- tausend (142)	30
miliono	- Million	58
militi	- Krieg führen, kriegen	43
minuto	- Minute	30
miri	- sich wundern	13
mola	- weich	4
momento	- Moment	60
monaĥo	- Mönch	51
monato	- Monat	18
mondo	- Welt	21
mono	- Geld	11
monto	- Berg	36
montri	- zeigen, darlegen	12
morgaŭ	- morgen	13
morti	- sterben	38
moŝto	- Eminenz (siehe 258)	55
movi	- bewegen (transitiv)	40
multa	- viel (multaj - viele)	18
muro	- Mauer, Wand	7
muta	- sprachlos, stumm	51
nacio	- Nation	35
natur	- Natur	52
nazo	- Nase	10
ne	- nicht, nein	4
necesa	- erforderlich, notwendig	31
negativo	- Negativ, Verneinung	60
neĝi	- schneien	11
neĝo	- Schnee	19

nek	- weder, noch	5
nenia	- keinerlei (224)	48
nenial	- aus keinem Grunde (229)	49
neniam	- nie (226)	48
nenie	- nirgendwo (225)	48
neniel	- auf keine Weise (230)	49
nenies	- niemandes (221)	47
nenio	- nichts (233)	50
neniom	- nichts (231)	49
neniu	- niemand (220)	47
nepo	- Enkel	25
nepre	- absolut, ausdrücklich	57
nesto	- Nest	9
nigra	- schwarz	4
nobla	- nobel	53
nokto	- Nacht	15
nombro	- Anzahl	22
nomo	- Name	36
norda	- nördlich, nordisch	12
noto	- Note	31
nova	- neu	12
novembro	- November	19
Novjorko	- New York	59
nu!	- na, nunwohl	25
nubo	- Wolke	13
nuda	- nackt, unbedeckt	19
numero	- Nummer	59
nun	- nun, jetzt	7
nur	- nur	10
obei	- befolgen, gehorchen	57
objektivo	- Linse, Objektiv	60
objekto	- Gegenstand, Objekt (auch grammatisch)	52
obstina	- hartnäckig, störrisch	57
ofero	- Opferung	50
ofico	- Amt	59
ofta	- häufig, oftmals	18
okazi	- geschehen, stattfinden	26
okcidenta	- westlich, abendländisch	12
oktobro	- Oktober	19

okulharo	- Augenwimper, Wimper	28
okulo	- Auge	26
okulvitroj	- Augengläser, Brille	28
okupi	- in Anspruch nehmen	40
ol	- als (bei Vergleichen) (82)	18
ombrelo	- Regenschirm	13
ombro	- Schatten	49
oni	- man (siehe 54)	12
onklo	- Onkel	34
opinii	- denken, meinen	12
oportuna	- angebracht	44
ordoni	- anordnen	55
orelo	- Ohr	51
orienta	- östlich, orientalisch	12
originalo	- Original, Urbild	60
oro	- Gold	46
osto	- Gebein, Knochen	43
ostracismo	- Scherbengericht	54
ostro	- Auster	54
ovo	- Ei	23
paci	- in Frieden leben	21
pacienco	- Ausdauer, Geduld	27
pafarko	- Schießbogen (als Schusswaffe)	31
pafi	- feuern, schießen	31
pagi	- bezahlen	39
paĝo	- Seite	35
pala	- bleich	40
pano	- Brot	24
papero	- Papier	25
pardoni	- verzeihen	53
parko	- Park	13
paro	- Paar	33
paroli	- reden, sprechen	13
parto	- Teil	31
pasero	- Spatz, Sperling	9
pasi	- passieren, vorübergehen (intransitiv)	42
paŝti	- (Vieh) hüten, weiden lassen	44
patro	- Vater	9
peco	- Teil (eines Ganzen)	26

pejzaĝo	- Landschaft	49
peki	- sündigen	53
peli	- antreiben, hetzen	16
pendi	- hängen	33
peni	- sich bemühen, sich anstrengen	31
pensi	- denken	28
pentri	- malen	48
per	- per, mittels (64)	14
perdi	- verlieren	8
permesi	- erlauben	55
persiko	- Pfirsich	5
persono	- Person	24
peti	- bitten, ersuchen	38
petola	- ausgelassen, mutwillig	51
peza	- schwer	26
piedo	- Fuß	27
pitoreska	- anschaulich, bildhaft, malerisch	42
pizo	- Erbse	23
plaĉi	- gefallen	55
plafono	- Zimmerdecke	27
planko	- Fußboden	7
plato	- Platte (auch fotografisch)	60
plej	- am meisten (74)	17
plena	- komplett, voll	56
plendi	- jammern, klagen	44
plezuro	- Vergnügen, Freude	17
pli	- mehr (74)	17
plori	- weinen	21
plu	- mehr, weiter	52
plumo	- Schreibfeder, Vogelfeder	17
pluvi	- regnen	11
pluvo	- Regen	12
po	- je, pro (175)	37
polico	- Polizei	40
polvo	- Staub	26
pomo	- Apfel	2
ponto	- Brücke	42
popolo	- Bevölkerung, Volk	54
por	- für, um zu (95)	21

pordo	- Tür	7
porti	- tragen	11
posedi	- besitzen	41
poŝo	- Tasche (in Kleidungsstücken)	16
post	- nach, hinter	9
poŝto	- Post	59
postuli	- fordern, verlangen	48
poto	- Topf	54
povi	- können	15
prava	- recht, richtig	53
precipa	- hauptsächlich	48
preferi	- bevorzugen, lieber wollen	5
preni	- nehmen	15
prepari	- vorbereiten, zubereiten	38
presi	- abdrucken, prägen	35
preskaŭ	- fast	13
preta	- bereit, fertig	21
preter	- vorbei an	39
prezo	- Preis	33
pri	- betreffend, über	13
printempo	- Frühling	18
pro	- wegen (86)	19
problemo	- Problem	47
proceso	- Gerichtsverfahren, Prozess	44
prokrasti	- aufschieben, verzögern (transitiv)	56
proksima	- nächst, nahe	36
promeni	- spazieren	13
promeno	- Spaziergang	20
promesi	- versprechen	57
propono	- Vorschlag	15
propra	- eigen, eigentümlich	51
provi	- versuchen	60
provizi	- versehen (mit)	56
pulvo	- Schießpulver	35
puni	- ahnden, bestrafen	38
pupo	- Puppe	41
pura	- rein	22
puŝi	- schieben, stoßen	10
radio	- Strahl	49



rajdi	- reiten	16
rajto	- Anrecht, Befugnis	44
rakonti	- erzählen (77)	17
rakonto	- Erzählung, Geschichte	20
rampi	- kriechen	27
rapidi	- sich beeilen	16
reciproka	- aufeinanderbezüglich, beiderseitig	38
regi	- regieren	50
reĝo	- König	17
regulo	- Regel	48
reklami	- werben	60
rekta	- direkt, unmittelbar	27
renkonti	- treffen	33
renversi	- umkehren, umstürzen	43
reprezenti	- repräsentieren	36
respekto	- Respekt	59
respondi	- antworten	15
respubliko	- Republik	36
resti	- verharren, übrigbleiben	16
rezulti	- resultieren	56
riĉa	- reich	11
ricevi	- empfangen, erhalten	30
ridi	- lachen	21
rigardi	- anschauen, schauen	7
rikolti	- ernten	19
rilato	- Beziehung	57
rimarki	- anmerken	27
ripari	- ausbessern, reparieren	44
ripozi	- (sich) ausruhen, rasten	20
riproĉi	- tadeln, rügen	21
rivero	- Fluss	19
Roberto	- Robert	6
rompas	- zerbrechen	4
rosti	- rösten, braten	41
rozo	- Rose	3
ruĝa	- rot	3
ruza	- schlau, listig	15
sabato	- Samstag	23
sablo	- Sand	11

saĝa	- weise	16
sago	- Pfeil	31
ŝajnas	- scheint, scheinen (zu sein)	3
sako	- Sack, Beutel	11
salono	- Salon	24
salti	- springen	45
saluti	- grüßen	25
sama	- gleich	31
sana	- gesund	34
ŝanĝi	- ändern	35
sankta	- heilig	50
sata	- satt	57
ŝati	- mögen	5
savi	- retten, bewahren	57
scii	- wissen (117)	25
se	- falls	51
sed	- aber	4
seĝo	- Stuhl	3
seka	- trocken	11
sekundo	- Sekunde	30
sekvi	- folgen	26
ŝelo	- Rinde, Schale	54
semajno	- Woche	20
sen	- ohne (248)	53
senco	- Bedeutung, Sinn	54
sendi	- senden	27
senti	- fühlen, empfinden	34
septembro	- September	19
serĉi	- suchen	26
servisto	- Bediensteter, Diener	17
severa	- streng	37
sezono	- Jahreszeit	18
si	- sich (Reflexiv -Pronomen)	8
Sicilio	- Sizilien	46
sidas	- sitzt, sitzen	3
signifi	- bedeuten	54
signo	- Zeichen, Abzeichen	43
silenta	- ruhig, still	26
simila	- ähnlich, gleichartig	38

sinjoro	- Herr	34
ŝipo	- Schiff	42
Sirakuzo	- Syracuse	47
skatolo	- Schachtel, Box	8
sklavo	- Sklave	55
skotlando	- Schottland	27
skribi	- schreiben	17
skui	- schütteln, erschüttern	6
ŝnuro	- Schnur	44
Sokrato	- Sokrates	53
sola	- allein	55
soldato	- Soldat	27
somero	- Sommer	18
soni	- erklingen, tönen	54
sonori	- klingeln (intransitiv)	42
sopiri	- sich sehnen	56
spaco	- (freier) Raum	56
speciala	- speziell	59
spegulo	- Spiegel	47
spiri	- atmen	51
spite	- trotz, ungeachtet	58
ŝraŭbo	- Schraube	47
stacio	- Station	39
stango	- Stange	37
stari	- stehen	6
ŝtato	- Staat	59
ŝteli	- stehlen	15
ŝtono	- Stein	42
stranga	- seltsam	54
strato	- Straße	8
streĉi	- dehnen	60
studi	- studieren	25
ŝtupo	- Stufe	34
sub	- unter(halb)	6
subita	- jäh, plötzlich	26
suda	- südlich, Süd -	12
suferi	- aushalten, erdulden	44
sufiĉa	- genügend, ausreichend	22
sukcesi	- erfolgreich sein	27

sukero	- Zucker	23
suno	- Sonne	2
ŝuo	- Schuh	33
super	- oberhalb, über (örtlich)	13
superjaro	- Schaltjahr	30
supo	- Suppe	14
supre	- oben, oberhalb	27
sur	- auf	3
surprizi	- (jemanden) überraschen	9
surtuto	- Overall, Überrock, Überzieher	42
suspekti	- verdächtigen, befürchten	32
svingi	- schwingen	42
sviso	- Schweizer, Schweizerin	37
tablo	- Tisch	2
tago	- Tag	18
tamen	- trotzdem	11
tapiŝo	- Teppich	7
taso	- Tasse	34
teda	- lästig, überdrüssig	35
tegmento	- Dach	26
telefoni	- telefonieren	39
telero	- Teller	14
templo	- Tempel	50
tempo	- Zeit	20
tendo	- Zelt	43
teni	- halten	9
teo	- Tee	35
tero	- Erdboden, Erde	19
terpomo	- Kartoffel	14
terura	- schrecklich	56
tia	- so ein, solch (65)	15
tial	- deshalb (78)	18
tiam	- dann, einst (73)	17
tie	- dort (68)	16
tiel	- so, derart (88)	20
ties	- deren, dessen (62)	14
timi	- befürchten, sich ängstigen	13
tio	- das, dies (233)	50
tiom	- soviel (104)	23

tirano	- Tyrann	36
tiri	- ziehen	45
tiu	- diese, dieses, dieser, jene, jener, jenes (56)	13
tondro	- Donner	26
tra	- (hin)durch	7
traduki	- übersetzen	31
tramo	- Straßenbahn	59
tranĉi	- schneiden, tranchieren	14
trankvila	- ruhig	40
trans	- jenseits, über	10
tre	- sehr	14
trinki	- trinken	11
tro	- zu, zu sehr	20
trompi	- täuschen	48
tropika	- tropisch	49
trovas	- finden, findet	4
truo	- Loch	43
tuj	- sofort	15
turmenti	- foltern	51
turni	- drehen (transitiv)	52
tuŝi	- berühren	38
tuta	- ganz, vollständig	10
urbo	- Stadt	10
utila	- nützlich	50
uzi	- benutzen	33
vagono	- Wagon	39
valizo	- Handkoffer	39
vango	- Backe, Wange	28
vaporo	- Dampf	42
varma	- warm	10
vasta	- breit, ausgedehnt	58
veki	- (jemanden) wecken	22
velki	- welken	12
vendi	- verkaufen	37
vendredo	- Freitag	23
veneno	- Gift	53
veni	- kommen	11
venki	- besiegen	27
vento	- Wind	12

ventoflago	- Wetterfahne, Wetterhahn	12
verando	- Veranda	28
verda	- grün	3
verki	- schreiben, schöpfen (Bücher, Musik, usw.)	57
vero	- Wahrheit	56
verŝi	- gießen, schütten	41
vespero	- Abend	20
vesto	- Kleidung, Kleidungsstück	22
vetero	- Wetter	12
veturi	- fahren (in einem Fahrzeug)	42
viando	- Fleisch (Nahrungsmittel)	14
vidas	- sehen, sieht	4
vilaĝo	- Dorf	23
Vilhelmo	- William	37
vino	- Wein	48
vintro	- Winter	18
violo	- Veilchen	2
virino	- Frau	6
viro	- Mann	2
vivi	- leben (133)	28
vizaĝo	- Gesicht	9
viziti	- besuchen	22
voĉo	- Stimme	15
vojaĝo	- Reise	34
vojo	- Weg, Strecke	11
voki	- rufen	16
voli	- wollen	5
volonte	- bereitwillig	55
vorto	- Wort	37
zorga	- sorgfältig, sorgsam	13
zorgo	- Sorge	17

# Esperanto: Deutsch-Esperanto

---

Deutsch	Esperanto	Kapitel
Fragepartikel (30)	ĉu	5
(an)halten (intransitiv)	halti	51
(freier) Raum	spaco	56
(hin)durch	tra	7
(jemanden) überraschen	surprizi	9
(jemanden) wecken	veki	22
(sich) ausruhen, rasten	ripozi	20
man (siehe 54)	oni	12
(Vieh) hüten, weiden lassen	paŝti	44
abdecken, bedecken	kovri	19
abdrucken, prägen	presi	35
Abend	vespero	20
aber	sed	4
abonnieren	aboni	60
absolut, ausdrücklich	nepre	57
abwehren, verteidigen	defendi	32
achten, schätzen	estimi	58
Adresse	adreso	59
ade, tschüss	adiaŭ	33
administrieren, verwalten	administri	36
Afrika	Afriko	55
agieren, handeln	agi	38
Ägypten	Egipto	58
ahnden, bestrafen	puni	38
ähnlich, gleichartig	simila	38
akzeptieren	akcepti	33
Alexander	Aleksandro	22
Alexandria	Aleksandrio	58
Alfred	Alfredo	8
allein	sola	55
alles (194)	ĉiom	41
alles (233)	ĉio	50
als (82)	ol	18
also	do	59
alsob, als wenn (250)	kvazaŭ	54
am meisten (74)	plej	17

Amerika	Ameriko	58
Amt	ofico	59
amüsieren, unterhalten	amuzi	8
an, bei (125)	ĉe	27
an, von (89)	je	20
andauern	daŭri	43
anderer, anders	alia	24
ändern	ŝanĝi	35
anerkennen, zugeben	konfesi	53
angebracht	oportuna	44
angehören, gehören zu	aparteni	8
Angelegenheit, Ding, Sache	afero	28
angenehm	agrabla	7
angenehm, nett	afabla	28
angreifen, attackieren	ataki	32
anheben, aufheben, aufrichten	levi	46
anhören, zuhören	aŭskulti	34
ankündigen	anonci	44
anmerken	rimarki	27
anordnen	ordoni	55
Anrecht, Befugnis	rajto	44
anschauen, schauen	rigardi	7
anschaulich, bildhaft	pitoreska	42
Ansehen	honoro	56
anständig, rechtschaffend	honesta	46
anstatt	anstataŭ	18
antik	antikva	36
antreiben, hetzen	pele	16
antworten	respondi	15
Anzahl	nombro	22
Apfel	pomo	2
Apparat	aparato	60
April	aprilo	18
Araber	arabo	10
arbeiten	labori	20
Archimedes	Arĥimedo	46
Aristeides	Aristejdo	54
Aristoteles	Aristotelo	58
Arithmetik	aritmetiko	30



Arm	brako	42
arrangieren	aranĝi	48
Arthur	Arturo	6
Asien	Azio	27
Ast	branĉo	4
atmen	spiri	51
Atmosphäre	atmosfero	49
auch	ankaŭ	11
auf	sur	3
auf jede Weise (193)	ĉiel	41
auf keine Weise (230)	neniel	49
aufeinanderbezüglich, beiderseitig	reciproka	38
aufgeklärt, gebildet	klera	35
aufhören	ĉesi	52
aufmerksam	atenta	34
aufschieben, verzögern (transitiv)	prokrasti	56
aufteilen, dividieren	dividi	21
aufziehen, erziehen	eduki	58
Auge	okulo	26
Augenbraue	brovo	28
Augengläser, Brille	okulvitroj	28
Augenwimper, Wimper	okulharo	28
August	aŭgusto	18
aus irgendeinem Grund (213)	ial	45
aus jedem Grund (188)	ĉial	40
aus keinem Grunde (229)	nenial	49
aus, von	el	16
ausbessern, reparieren	ripari	44
Ausdauer, Geduld	pacienco	27
Ausdruck, Äußerung	esprimo	39
ausgelassen, mutwillig	petola	51
ausgenommen, außer	krom	56
aushalten, erdulden	suferi	44
Ausnahme	escepto	57
außer, außerhalb	ekster	17
Äußerung, Sagen	diro	9
Auster	ostro	54
Australien	Aŭstralio	58
auswählen	elekti	33

automatisch	aŭtomata	60
Backe, Wange	vango	28
backen	baki	24
baden (transitiv)	bani	46
balancieren	balanci	28
bald	baldaŭ	10
Bank	benko	4
Barbar	barbaro	55
Bart	barbo	28
Baum	arbo	3
beabsichtigen	intenci	37
bedauern	bedaŭri	59
bedauern	kompati	40
bedeuten	signifi	54
Bedeutung, Sinn	senco	54
Bediensteter, Diener	servisto	17
Beere	bero	48
befolgen, gehorchen	obei	57
befürchten, sich ängstigen	timi	13
beginnen	komenci	8
begleiten	akompani	45
begründen	fondi	58
beide (238)	ambaŭ	51
Beispiel	ekzemplo	60
Benehmen, Manier	maniero	40
benutzen	uzi	33
beraten	konsili	55
bereit, fertig	preta	21
bereitwillig	volonte	55
Berg	monto	36
berühmt	fama	47
berühren	tuŝi	38
beschädigen	difekti	32
beschaffen sein (aus)	konsisti	41
beschließen, entscheiden	decidi	37
beschuldigen	akuzi	53
besiegen	venki	27
besitzen	posedi	41
bestellen	mendi	59

bestimmt, gewiss	certa	32
besuchen	viziti	22
betreffen	koncerni	57
betreffend, über	pri	13
Bett	lito	22
beugen, biegen, krümmen	fleksi	37
beugen, neigen (transitiv)	klini	50
Bevölkerung, Volk	popolo	54
bevorzugen, lieber wollen	preferi	5
bewachen, beschützen	gardi	15
bewegen (transitiv)	movi	40
bezahlen	pagi	39
Beziehung	rilato	57
bezweifeln	dubi	49
Bibliothek	biblioteko	58
Bild	bildo	7
bis	ĝis	9
bitten, ersuchen	peti	38
blasen, wehen	blovi	12
Blatt	folio	3
blau	blua	7
bleich	pala	40
Blitz	fulmo	26
Blume	floro	2
Boston	Bostono	10
brauchen, benötigen	bezoni	11
braun	bruna	5
breit, ausgedehnt	vasta	58
brennen	bruli	47
Brief	letero	17
Briefumschlag	koverta	59
Brot	pano	24
Brücke	ponto	42
Bruder	frato	10
Buch	libro	8
Buket, Blumenstrauß	bukedo	25
Cent	cendo	39
Chinese	ĉino	35
Christus	Kristo	58

Cousin, Vetter	kuzo	33
da, hier ist (228)	jen	48
da, weil	ĉar	6
Dach	tegmento	26
Dämmerung	krepusko	49
Damokles	Damoklo	55
Dampf	vaporo	42
danken	danki	7
dann, einst (73)	tiam	17
das, dies (233)	tio	50
dass (Konjunktion)	ke	12
definieren, festlegen	difini	52
dehnen	streĉi	60
denken	pensi	28
denken, meinen	opinii	12
der, die, das	la	2
deren, dessen (62)	ties	14
deshalb (78)	tial	18
desto (siehe 84)	des	19
deutlich, klar	klara	44
deutsch	germana	25
Dezember	decembro	19
dicht	densa	52
dick	dika	24
Dienstag	mardo	20
diese, dieses, dieser, jene, jener, jenes (56)	tiu	13
Dimension	dimensio	60
Diogenes	Diogeno	22
direkt, unmittelbar	rekta	27
Doktor	doktoro	34
Dollar	dolaro	31
Donner	tondro	26
Donnerstag	ĵaŭdo	23
Dorf	vilaĝo	23
dort (68)	tie	16
dreckig	kota	20
drehen (transitiv)	turni	52
eben, flach	ebena	57
effektiv, tatsächlich	efektiva	49

Ehemann	edzo	32
Ei	ovo	23
eifersüchtig	ĵaluza	48
eigen, eigentümlich	propra	51
einfach	facila	24
einladen	inviti	33
einverstanden sein	konsenti	55
Eis	glacio	19
Eminenz (siehe 258)	moŝto	55
empfangen, erhalten	ricevi	30
Ende, Abschluss	fino	27
energisch, entschlossen	energia	20
englisch	angla	31
Enkel	nepo	25
entsprechend, gemäß (191)	laŭ	40
entweder ... oder ...	aŭ ... aŭ ...	6
Erbse	pizo	23
Erdbeere	frago	23
Erboden, Erde	tero	19
erfolgreich sein	sukcesi	27
erforderlich, notwendig	necesa	31
erinnern	memori	30
erklingen, tönen	soni	54
erlauben	permesi	55
ernten	rikolti	19
errichten, konstruieren	konstrui	13
erzählen (77)	rakonti	17
Erzählung, Geschichte	rakonto	20
es	ĝi	5
Esel	azeno	51
essen, isst	manĝas	4
Essen, Mahlzeit	manĝo	9
etwa, um... herum	ĉirkaŭ	16
etwas von (99)	da	22
etwas, ein wenig (217)	iom	46
Europa	Eŭropo	36
existieren	ekzisti	52
fabrizieren, herstellen	fabriki	42
fähig	kapabla	58

fahren (in einem Fahrzeug)	veturi	42
fallen	fali	6
falls	se	51
fälschen, verfälschen	falsi	46
Familie	familio	24
fangen	kapti	9
Farbe	koloro	4
Fass, Tonne	barelo	22
fast	preskaŭ	13
Februar	februaro	19
Fehler, Irrtum	eraro	30
feiern, festlich begehen	festi	33
Feld	kampo	3
Fenster	fenestro	6
Feuer	fajro	32
feuern, schießen	pafi	31
finden, findet	trovas	4
firm, fest	firma	58
Fleisch (Nahrungsmittel)	viando	14
fliegen	flugas	2
fließen	flui	52
Fluss	rivero	19
Fokus	fokuso	60
folgen	sekvi	26
foltern	turmenti	51
Fontäne	fontano	59
fordern, verlangen	postuli	48
Form	formo	51
fort, weg (71)	for	16
fotografieren	fotografi	60
fragen	demandi	22
Frau	virino	6
Frederick	Frederiko	17
frei	libera	35
Freitag	vendredo	23
fremd	fremda	57
Freude	ĝojo	21
Freund	amiko	11
frisch	freŝa	3

fröhlich, heiter	gaja	34
Frost	frosto	20
früh	frua	16
Frühling	printempo	18
fühlen, empfinden	senti	34
funktionieren	funkcii	60
für, um zu (95)	por	21
Fuß	piedo	27
Fußboden	planko	7
Gabe, Geschenk	donaco	41
Gabel	forko	14
ganz, vollständig	tuta	10
Gardine, Vorhang	kurteno	24
Garten	ĝardeno	3
Gast	gasto	32
Gebein, Knochen	osto	43
geben	doni	6
Gefahr	danĝero	45
gefallen	plaĉi	55
gegen	kontraŭ	12
Gegenstand, Objekt (auch grammatisch)	objekto	52
gehen	iri	2
gelb	flava	2
Geld	mono	11
gemeinsam	komuna	58
Gemüse	legomo	23
genau, richtig	ĝusta	54
genießen	ĝui	56
genügend, ausreichend	sufiĉa	22
Geometrie	geometrio	25
Gepflogenheit, Gewohnheit	kutimo	24
gerecht	justa	44
Gerichtsverfahren, Prozess	proceso	44
Gertrud	Gertrudo	5
Geschäft, Laden	butiko	23
geschehen, stattfinden	okazi	26
Geschichte	historio	57
geschickt	lerta	48
Geschmack	gusto	5

Gesetz	leĝo	52
Gesicht	vizaĝo	9
gestern	hierau	9
gesund	sana	34
Getreide (Weizen, Korn, etc.)	greno	12
Gewissen	konscienco	53
gewöhnlich	kutime	23
gießen, schütten	verŝi	41
Gift	veneno	53
glänzend, strahlend	brila	21
glauben	kredi	45
gleich	sama	31
gleichgültig	indiferenta	45
glücklich	feliĉa	4
Gold	oro	46
Gordius	Gordio	50
Gott	Dio	21
Grad	grado	30
Gras	herbo	4
gratulieren	gratuli	17
grau	griza	8
grausam	kruela	32
gravitieren	graviti	52
griechisch	greka	22
groß	granda	2
Großvater	avo	25
grün	verda	3
Gruppe	grupo	34
grüßen	saluti	25
gut	bona	2
Haar (eineinzernes)	haro	28
Haarlocke	buklo	28
haben, hat	havas	4
Hals	kolo	10
halten	teni	9
Hand	mano	14
Handel	komerco	35
Handkoffer	valizo	39
Handschuh	ganto	33



hängen	pendi	33
hartnäckig, störrisch	obstina	57
Haufen, Masse, Menge	amaso	43
häufig, oftmals	ofta	18
hauptsächlich	precipa	48
hauptsächlich	ĉefa	59
Haus	domo	3
heilig	sankta	50
Heimat, Zuhause	hejmo	25
Helena	- Heleno	6
helfen	helpi	15
hell	hela	49
Herbst	aŭtuno	19
Herr	sinjoro	34
Herz	koro	38
heute	hodiaŭ	6
hier (60)	ĉi	14
Hiero	Hierono	46
Hilfe	helpo	14
Himmel	ĉielo	13
hoch, groß	alta	3
hoffen	esperi	57
höflich	ĝentila	33
Holz	ligno	32
hören	aŭdi	12
Horizont	horizonto	49
Hotel	hotelo	59
Humor, Laune	humoro	43
Hund	hundo	41
hundert (142)	cent	30
Hut	ĉapelo	13
Idee	ideo	46
immer (187)	ĉiam	40
Imperium	imperio	55
in	en	3
in Anspruch nehmen	okupi	40
in Frieden leben	paci	21
Insel	insulo	47
interessant	interesa	7

Interesse	intereso	17
irgendein (208)	ia	44
irgendjemandes (204)	ies	43
irgendwann (212)	iam	45
irgendwas (233)	io	50
irgendwie (216)	iel	46
irgendwo (209)	ie	44
ist, sind	estas	3
italienisch	itala	36
ja	jes	5
ja, doch (215)	ja	45
jäh, plötzlich	subita	26
Jahr	jaro	18
Jahreszeit	sezono	18
jammern, klagen	plendi	44
Januar	januaro	19
je (siehe 84)	ju	19
je, pro (175)	po	37
jeder (173)	ĉiu	37
jedermanns (174)	ĉies	37
jeglich (177)	ĉia	38
jemand, irgendwer (203)	iu	43
jenseits, über	trans	10
Joch	jugo	50
John	Johano	8
Journal, Tageszeitung	ĵurnalo	40
Juli	julio	18
jung	juna	9
Junge	knabo	2
Junggeselle	fraŭlo	34
Juni	junio	18
just, geradeeben	ĵus	33
Kaffee	kafo	14
kalkulieren	kalkuli	30
Kamel	kamelo	10
Kamera	kamero	60
Kampf, Schlacht	batalo	28
Kanapee, Sofa	kanapo	24
Kartoffel	terpomo	14

Katze	kato	9
kaufen	aĉeti	23
kaum, gerade noch	apenaŭ	49
keinerlei (224)	nenia	48
kennen	koni	22
Kilometer	kilometro	28
Kind	infano	7
Kirsche	ĉerizo	5
Kleidung, Kleidungsstück	vesto	22
klingeln (intransitiv)	sonori	42
klopfen, pochen	frapi	25
Knie	genuo	37
kochen	kuri	24
Kohl	brasiko	23
kommen	veni	11
komplett, voll	plena	56
König	reĝo	17
können	povi	15
konstant	konstanta	21
Kontinent	kontinento	58
Kopf	kapo	10
Körper	korpo	10
kosten	kosti	31
kriechen	rampi	27
Krieg führen, krieg	militi	43
Krone	krono	46
Kuchen	kuko	32
Kugel	kuglo	43
Kunst	arto	48
Kyros	Ciruso	56
lachen	ridi	21
Land, Staat	lando	21
Landschaft	pejzaĝo	49
lang	longa	3
Lanze, Speer	lanco	35
Lärm	bruo	22
lassen	lasi	16
lästig, überdrüssig	teda	35
lateinisch	latina	31

laufen	kuras	2
laut	laŭta	22
leben (133)	vivi	28
Leder	ledo	60
legen, setzen, stellen	meti	10
leiten, führen	gvidi	45
leiten, lenken	konduki	38
Lektion, Lehraufgabe	leciono	24
lernen	lerni	24
lesen	legi	8
letzter, letztes	lasta	31
leuchtend, hell	luma	7
lieb	kara	15
lieben	ami	17
liegt, liegen	kuŝas	3
Linse, Objektiv	objektivo	60
loben	laŭdi	8
Loch	truo	43
Löffel	kulero	14
Löwe	leono	41
Luft	aero	26
Lumpen	ĉifono	22
Mädchen	knabino	5
Mai	majo	18
Mal (127)	fojo	27
malen	pentri	48
manche, mehrere	kelkaj	22
Mann	viro	2
Maria	Mario	5
marschieren	marŝi	8
März	marto	18
Maschine	maŝino	47
Material	materialo	41
Mauer, Wand	muro	7
Meer	maro	31
mehr (74)	pli	17
mehr, weiter	plu	52
Meile	mejlo	31
Mensch	homo	43

Metall	metalo	60
Methode	metodo	35
Milch	lakto	23
Million	miliono	58
mindestens, wenigstens	almenaŭ	13
Minute	minuto	30
mit (70)	kun	16
Mitte	mezo	21
mitten unter, zwischen (85)	inter	19
Mittwoch	merkredo	21
Möbel, Möbelstück	meblo	42
mögen	ŝati	5
Moment	momento	60
Monat	monato	18
Mönch	monaĥo	51
Mond	luno	2
Montag	lundo	20
Morgen	mateno	20
morgen	morgaŭ	13
müde	laca	20
Mund	buŝo	14
mutig	kuraĝa	15
na, nunwohl	nu!	25
nach, hinter	post	9
nächst, nahe	proksima	36
Nacht	nokto	15
nackt, unbedeckt	nuda	19
nähen	kudri	6
Name	nomo	36
Nase	nazo	10
Nation	nacio	35
Natur	natur	52
neben, bei	apud	4
Negativ, Verneinung	negativo	60
nehmen	preni	15
Nest	nesto	9
neu	nova	12
New York	Novjorko	59
nicht, nein	ne	4

nichts (231)	neniom	49
nichts (233)	nenio	50
nie (226)	neniam	48
niemand (220)	neniu	47
niemandes (221)	nenies	47
nirgendwo (225)	nenie	48
nobel	nobla	53
noch	ankoraŭ	32
nördlich, nordisch	norda	12
Note	noto	31
November	novembro	19
Nummer	numero	59
nun, jetzt	nun	7
nur	nur	10
nützlich	utila	50
oben, oberhalb	supre	27
oberhalb, über (örtlich)	super	13
Obst, Frucht	frukto	4
obwohl	kvankam	22
Ochse	bovo	60
oder	aŭ	6
Oh!	ho!	32
ohne (248)	sen	53
Ohr	orelo	51
Oktober	oktobro	19
Onkel	onklo	34
Opferung	ofero	50
Original	originalo	60
Ort, Platz, Stelle	loko	46
östlich, orientalisch	orienta	12
Overall, Überrock, Überzieher	surtuto	42
Paar	paro	33
Papier	papero	25
Park	parko	13
passend, angemessen	konvena	59
passieren, vorübergehen (intransitiv)	pasi	42
per, mittels (64)	per	14
Person	persono	24
Pfeil	sago	31

Pferd	ĉevalo	2
Pfirsich	persiko	5
Pfund	funto	23
Philosoph	filozofo	47
Physik	fiziko	47
Platte (auch fotografisch)	plato	60
plaudern	babili	34
Polizei	polico	40
Post	poŝto	59
Preis	prezo	33
Prellung, Quetschung	kontuzo	23
Problem	problemo	47
Prüfung, Examen	ekzameno	25
Puppe	pupo	41
quadratisch	kvadrata	36
Rand, Strand, Ufer	bordo	42
recht, richtig	prava	53
rechts	dekstra	14
reden, sprechen	paroli	13
Regel	regulo	48
Regen	pluvo	12
Regenschirm	ombrello	13
regieren	regi	50
regnen	pluvi	11
reich	riĉa	11
reif	matura	5
rein	pura	22
Reise	vojaĝo	34
reiten	rajdi	16
repräsentieren	reprezenti	36
Republik	respubliko	36
Respekt	respekto	59
restlich, übrig	cetera	38
resultieren	rezulti	56
retten, bewahren	savi	57
riechen	flari	32
Rinde, Schale	ŝelo	54
Robert	Roberto	6
Rose	rozo	3

rösten, braten	roŝti	41
rot	ruĝa	3
Rücken	dorso	51
rufen	voki	16
ruhig	trankvila	40
ruhig, still	silenta	26
Sack, Beutel	sako	11
sagen	diri	7
Sahne	kremo	23
Salon	salono	24
sammeln, sammelt	kolektas	4
Samstag	sabato	23
Sand	sablo	11
satt	sata	57
Schachtel, Box	skatolo	8
Schaltjahr	superjaro	30
Schatten	ombro	49
scheinen	brilas	2
scheint, scheinen (zu sein)	ŝajnas	3
Scherbengericht	ostracismo	54
Schiebefenster, Abfertigungsschalter	giĉeto	39
schieben, stoßen	puŝi	10
Schießbogen (als Schusswaffe)	pafarko	31
Schießpulver	pulvo	35
Schiff	ŝipo	42
schlafen	dormas	2
schlagen	bati	32
schlau, listig	ruza	15
schließen	fermi	25
schmutzig	kota	20
Schnee	neĝo	19
schneiden, tranchieren	tranĉi	14
schneien	neĝi	11
Schnur	ŝnuro	44
schon	jam	35
schön	bela	2
Schottland	skotlando	27
Schraube	ŝraŭbo	47
schrecklich	terura	56



schreiben	skribi	17
schreiben, schöpfen (Bücher, Musik, usw.)	verki	57
Schreibfeder, Vogelfeder	plumo	17
schreien	krii	32
schroff, steil	kruta	42
Schuh	ŝuo	33
Schuld	kulpo	53
schütteln, erschüttern	skui	6
Schwalbe	hirundo	43
schwarz	nigra	4
Schweizer, Schweizerin	sviso	37
schwer	peza	26
Schwert	glavo	16
schwingen	svingi	42
See	lago	37
segnen	beni	51
sehen, sieht	vidas	4
sehr	tre	14
Seite	paĝo	35
Seite	flanko	55
Sekunde	sekundo	30
selbst (219)	mem	46
seltsam	stranga	54
senden	sendi	27
separat	aparta	59
September	septembro	19
sich (Reflexiv -Pronomen)	si	8
sich beeilen	rapidi	16
sich bemühen, sich anstrengen	peni	31
sich etwas vorstellen	imagi	38
sich langweilen	enui	54
sich schämen	honti	15
sich sehnen	sopiri	56
sich wundern	miri	13
sie (3.Pers.Plural)	ili	4
singen	kantas	2
sitzt, sitzen	sidas	3
Sizilien	Sicilio	46
Sklave	sklavo	55

so ein, solch (65)	tia	15
so, derart (88)	tiel	20
sofort	tuj	15
sogar	eĉ	15
Sohn	filo	13
Sokrates	Sokrato	53
Soldat	soldato	27
Sommer	somero	18
Sonne	suno	2
Sonntag	dimanĉo	20
Sorge	zorgo	17
sorgfältig, sorgsam	zorga	13
soviel (104)	tiom	23
Spanier	hispano	58
Spargel	asparago	23
Spatz, Sperling	pasero	9
spazieren	promeni	13
Spaziergang	promeno	20
speziell	speciala	59
Spiegel	spiegulo	47
spielen	ludi	41
Spinne	araneo	27
Sprache	lingvo	25
sprachlos, stumm	muta	51
springen	salti	45
Staat	ŝtato	59
Stadt	urbo	10
Stange	stango	37
stark, kräftig	forta	2
Station	stacio	39
Staub	polvo	26
stehen	stari	6
stehlen	ŝteli	15
Stein	ŝtono	42
sterben	morti	38
Stift	krajono	59
still, ruhig	kvieta	21
Stimme	voĉo	15
stolz	fiera	38

Strahl	radio	49
Straße	strato	8
Straßenbahn	tramo	59
streng	severa	37
studieren	studi	25
Stufe	ŝtupo	34
Stuhl	seĝo	3
Stunde	horo	16
suchen	serĉi	26
südlich, Süd -	suda	12
sündigen	peki	53
Suppe	supo	14
süß	dolĉa	5
Syracuse	Sirakuzo	47
tadeln, rügen	riproĉi	21
Tag	tago	18
tanzen	danci	26
Tasche (in Kleidungsstücken)	poŝo	16
Tasse	taso	34
Taube	kolombo	3
täuschen	trompi	48
tausend (142)	mil	30
Tee	teo	35
Teil	parto	31
Teil (eines Ganzen)	peco	26
telefonieren	telefoni	39
Teller	telero	14
Tempel	templo	50
Teppich	tapiŝo	7
Ticket	bileto	39
Tier	besto	41
Tinte	inko	59
Tisch	tablo	2
Topf	poto	54
tragen	porti	11
Träne	larmo	40
treffen	renkonti	33
treu	fidela	11
trinken	trinki	11

Trinkglas, Becher	glaso	23
trocken	seka	11
Tropfen	guto	26
tropisch	tropika	49
trotz, ungeachtet	spite	58
trotz, ungeachtet	malgraŭ	33
trotzdem	tamen	11
Tuch	drapo	41
tun, machen	fari	21
Tür	pordo	7
Tyrann	tirano	36
überall (182)	ĉie	39
übereinstimmen	konformi	57
übersetzen	traduki	31
Uhr	horloĝo	39
umkehren, umstürzen	renversi	43
und	kaj	2
unter(halb)	sub	6
unterrichten	instrui	53
urteilen	juĝi	37
Vater	patro	9
Veilchen	violo	2
Veranda	verando	28
verärgert, wütend	kolera	9
verbannen	ekzili	54
verbinden	ligi	50
verdächtigen, befürchten	suspekti	32
verdienen, gewinnen	gajni	31
verdienen, würdig sein	meriti	53
vergessen	forgesi	21
vergleichen	kompari	57
Vergnügen, Freude	plezuro	17
verharren, übrigbleiben	resti	16
verkaufen	vendi	37
verlieren	perdi	8
Verpflichtung, Zwang	devo	37
verschieden/e	diversa	4
versehen (mit)	provizi	56
versprechen	promesi	57

verstecken	kaŝi	8
verstehen	kompreni	46
versuchen	provi	60
vertrauen	fidi	56
verursachen, veranlassen	kaŭzi	52
verurteilen, verdammen	kondamni	53
verzeihen	pardon	53
viel (multajviele)	multa	18
Vogel	birdo	2
von/aus (Ort)	de	7
vor, bevor (örtlich und zeitlich)	antaŭ	8
vorbei an	preter	39
vorbereiten, zubereiten	prepari	38
Vorschlag	propono	15
wachsen, größer werden	kreski	44
Wagon	vagono	39
während	dum	15
Wahrheit	vero	56
wann (123)	kiam	27
warm	varma	10
warten, erwarten	atendi	40
was (233)	kio	50
was für ein (112)	kia	25
waschen	lavi	9
Wasser	akvo	11
weder, noch	nek	5
Weg, Strecke	vojo	11
wegen (86)	pro	19
weich	mola	4
Wein	vino	48
weinen	plori	21
weise	saĝa	16
weiß	blanka	2
weit, breit	larĝa	4
welcher, welches, wer (106)	kiu	24
welken	velki	12
Welt	mondo	21
werben	reklami	60
werfen	ĵeti	46

weshalb (129)	kial	28
wessen (107)	kies	24
westlich, abendländisch	okcidenta	12
Wetter	vetero	12
Wetterfahne, Wetterhahn	ventoflago	12
Wettstreit	konkurso	48
wichtig, ernst	grava	36
wiegen	balanci	28
wieviele (140)	kiom	30
William	Vilhelmo	37
Wind	vento	12
Winter	vintro	18
wissen (117)	scii	25
wo (118)	kie	26
Woche	semajno	20
wohnen	loĝi	22
Wolke	nubo	13
Wolle	lano	42
wollen	voli	5
Wort	vorto	37
wünschen	deziri	31
Wüste	dezerto	11
Zeichen, Abzeichen	signo	43
zeigen, darlegen	montri	12
Zeit	tempo	20
Zeitschrift, Zeitung	gazeto	40
Zelt	tendo	43
zerbrechen, zerbricht	rompas	4
zerstören	detrui	47
ziehen	tiri	45
zielen	celi	56
Zimmer	ĉambro	3
Zimmerdecke	plafono	27
zu, in Richtung	al	6
zu, zu sehr	tro	20
Zucker	sukero	23
zufrieden	kontenta	15
Zylinder	cilindro	47

# Esperanto: Index

A · B · C · D · E · F · G · H · I · J · K · L · M · N · O · P · Q · R · S · T · U · V · W · X · Y · Z

The references are to sections, unless the page (p.) is given. The following abbreviations are used: ace. = accusative; adj. = adjective; adv. = adverb; expr. = expressed; ftn. = footnote; inf. = infinitive; intrans. = intransitive; prep. = preposition; trans. = transitive. For Esperanto words whose use or meaning is specially explained, references are given in the Vocabulary.

## A

Abbreviations, 286; of ordinals, p. 107, ftn. Abstract nouns, 202. Accent, 8; of elided word, 280, b. Accompaniment, 70; distinguished from instrumentality and opposition,

p. 49, ftn.

Accordance, expr. by "laux", 191. Active voice, participles of, 108, 119, 152; tenses of, see Tenses;

synopsis of, 267.

Accusative, ending, 23; of adj., 24; of pronoun, 37; of adv., 69, 121;

of direction, 46, 108; of measure, 139; of time, 91; distinguished from temporal adv., 94; with temporal adv., 93; when avoided, 92; after adv., 266; with intrans. verb, 264; with nouns expressing motion, 263; in composition, p. 132, ftn.; instead of prepositional phrase, 265, 266; not used after prep., 36, ("al, gxis, tra") 46, ("preter") p. 139, ftn.; not used with article, 25; not used with predicates, 25, 210; "cognate," see acc. with intrans. verbs, 264, a.

Adjectives, defined, 12; ending of, 12; formation of, 116, (from adv.)

171, (from prep.) 159; attributive, 13; acc. of, 24; plural of, 17; agreement, (with nouns) 17, 21, 24, (with pronouns) 33, (with words connected by "nek") 31; comparison of, 74; possessive, 43, (pronominal use of) 45; predicate, 19, (after trans, verbs) 210; use of, distinguished from adv. with "da", 103; demonstrative, 65; distributive, 177; indefinite, 208; interrogative, 112; negative, 224; reflexive possessive, 44; relative, 150; causative verbs from roots of, 214, a; intrans. verbs from roots of, 232, c; cardinal, 136; ordinal, 149.

Adverbs, defined, 66; primary, 66; derived, 79; (from prep.) 120;

demonstrative, ("tie") 68, ("tiam") 73, ("tial") 78, ("tiel") 88, ("tiom") 104; interrogative, ("kie") 118, ("kiam") 123, ("kial") 129, ("kiel") 134, ("kiom") 140, ("cxu") 30, p. 38, ftn.; relative, ("kie") 151, ("kiam") 155, ("kiel") 156, p. 170, ftn., ("kiom") 164; distributive, ("cxie") 182, ("cxiam") 187, ("cxial") 188, ("cxiel") 193, ("cxiom") 194; indefinite, ("ie") 209, ("iam") 212, ("ial") 213, ("iel") 216, ("iom") 217; negative, ("nenie") 225, ("neniam")

226, ("nenial") 229, ("neniel") 230, ("neniom") 231, ("ne") 27, 66, a; generalizing, ("ajn") 236; numeral, 158; position of, 66, a; expressing direction of motion, 69, 121; with expressions of time, 93; distinguishing from acc. of time, 94; with acc., 266; with prep., 87; calling attention, ("jen") 228; causative verbs from, 214, c; intrans. verbs from, 232, d; as interjections, p. 216, ftn.; derivation of words from primary, 171.

Adverbial clauses, p. 168, ftn.; participle, 222, (translating

"without") p. 193, ftn.

Adversative conjunctions, p. 32, ftn. Advice, expression of, 257, 259. Affectionate diminutives, 283 (also 198, and ftn., p. 221). Affirmation, 66. Affixes, see Prefixes, Suffixes. Agency, expr. by "de", 169. Agreement, of attributive adj., 17, (with acc.) 24; of predicate noun

and adj., 21; of adj. with two or more nouns, 17; of adj. with words connected by "nek", 31; of adj. with pronouns, 33; of participle, 108; of nouns in apposition, 48.

Alphabet, I. Anticipation, expr. by clause, 97; by inf. with prep., 98. Aoristic tenses, explained, p. 78, ftn.; conjugation of, (present) 14,

(past) 35, (future) 55, (conditional) 241, (imperative), 254.

Apposition, 48. Argumentative conjunction, p. 32, ftn. Article, definite, 11; invariable, 18, 25; for possessive adj., 47;

with possessive adj., 45; generic, 201, 218, b, elision of, 280, a; no indefinite, II.

Assumption, defined, 240; implied, 244. Augmentatives, 122. Auxiliary verbs, 109.

## C

Cardinal numerals, 136; formation of, 142. Case, see Accusative, Dative, Nominative, Possessive. Causative verbs, 214. Cause, expr. by clause, 83; by "pro", 86; by "ke", p. 222, ftn. Characteristic, expr. by "kun", 76; by adverbial participle, 222.

Clauses, defined, p. 34, ftn.; adverbial, p. 168, ftn.; causal, 83; of anticipation, 97; of duration of time, 96; of imaginative comparison, 250; of purpose, 262; of result, 105; subordinate imperative, 259.

"Cognate acc.," see acc. with intrans. verbs, 264. Collective nouns, 126. Collective sense given by use of "da", 103. Commands, expression of, 256; in subordinate clause, 259. Complement of prep., 36. Complementary inf., 29. Comparison, of adj., 74; of adv., 79; of words expressing quantity, 81;

containing "ol", 82; "ju" and "des" in, 84.

Composition, see Compounds. Compound tenses, explained, 109; of impersonal verbs, 179; conjugation

of, see Tenses.

Compounds, dependent, 176; descriptive, 167; possessive, 184. Conclusion (of conditions) defined, 240; (of letters),



see Correspondence.

Concrete nouns, formation of, 227. Conditional mood, 241; compound tenses of, 242; in contrary to fact

conditions, 246; in less vivid conditions, 243; independent use of, 244; of "devi", 247; conditional sentences, see Conditions.

Conditions, defined, 240; contrary to fact, 246; factual, 240; less

vivid, 243; vivid, p. 189, ftn.; summary of, 249.

Conjugation, 34; synopsis of, 267; of tenses, see Tenses. Conjunctions, defined, 52; coordinating, 52; subordinating, 53, (not

omitted) p. 34, ftn.; "aux", p. 32, ftn.; "kaj", 26, p. 32, ftn.; "ke", (in indirect statements), 53, (in causal clauses) 83, p. 222, ftn.; (in result clause) 105, (in purpose clause) 262, (in subordinate imperative clause) 259; "kvazaux", 250; "nek", 31, p. 32, ftn.; "se", 240; "sed", p. 32, ftn.; "tamen", p. 32, ftn.; "do", p. 32, ftn.; see p. 110, ftn.

Connection, expr. by "de", 49; indefinite, expr. by "je", 260. Consent, expression of, 257, (in subordinate clauses) 259. Consonants, combinations of, 6; pronunciation of, 3, names of, 4. Contrary to fact conditions, 246. Coordinating conjunctions, 52. Copulative conjunctions, p. 32, ftn. Correlative words, 235. Correspondence, 278.

## D

Dates, expr. by acc., 91; expr. by "antaux", 90; expr. by prep., 89;

on letters, see Correspondence, 278.

"Dative," ethical, of reference, of separation, p. 197, ftn. Definite quantity, nouns of, followed by "de", 100. Degree, advs. of, 66, ("tiel") 88, ("kiel") 134, 156; highest

possible, 162; see also Comparison.

Deliberation, expression of, 257, (in subordinative clause) 259. Demonstrative, pronoun, ("tiu") 56, ("cxu tiu") 60, ("tio, cxu tio")

233; adjective, 65; adv., see Adverbs.

Dependent compounds, 176. Derivation, of adv., 79, (from prep.) 120; of words from prep., 159; of

words from primary adv., 171.

Descriptive compounds, 167. Diminutives, 198; affectionate, 283. Diphthongs, 5. Direct object, defined, 23; inf. as, see Complementary inf., 29; clause

as, 53, 259; of complementary inf., 29; of participle, 108; of prep., see Complement, 36.

Direction, expr. by acc. (of noun) 46, 263, (of adv.) 121. Disjunctive conjunctions, p. 32, ftn. Distributive, prep., see "po", 175; pronoun, ("cxu") 173, ("cxio") 233;

adj., 177; adv., see Adverbs.

Double letters, 6, e.

**E**

Elision, 280. Emphasis, by "ecx", 66; by "ja", 215. Emphatic negation, 27. Ending, of acc., 23; of adj., 12; of adv., 79; of noun, 10; of plural,

16; of inf., 28; of indicative, 14, 35, 55; of conditional, 241, of imperative, 254; of participle, see Participles.

"Ethical dative," p. 197, ftn. Exclamations, 115; use of "je" in, 260. Exhortation, 255. Expedience, expressions of, 259.

**F**

Factual conditions, 240. Feminine nouns, formation of, 59. Formation, of words, 116; of opposites, 67, of feminines, 59; with

"-ig-" and "-igx-", 239; from primary words, 159, 171.

Fractions, 166. Frequentative verbs, 218, a. Future participle, (active) 152, (passive) 199. Future tense, 55, (progressive) 114, (passive) 183, periphrastic, 153,

200.

Future perfect tense, 148, (passive) 196.

**G**

Generic article, 201. 218, b. Generalizing adv. "ajn", 236.

**H**

Highest degree possible, 162.

**I**

Imaginative comparison, 250. Imperative mood, 254; in commands and prohibitions, 256; in resolve and

exhortation, 255, in subordinate clauses, 259; . less peremptory uses of, 257; to express purpose, 262.

Imperfect tense, 113, (passive) 178. Impersonal verbs, 50, compound tenses of, 179; modifiers of, 141. Impersonally used verbs, explained, 141; modifiers of, 141. Inchoative verbs, 232, a. Indefinite connection, expr. by "je", 260. Indefinite, pronoun, ("iu") 203, ("io") 233; (personal) 54; adj., 208;

advs., see Adverbs; prep., 260; suffix, 268; quantity, expressions of, with "da", 99, 101.

Independent use of conditional mood, 244. Indicative mood, defined, 241; tenses of, see Synopsis, 267. "Indirect object," see "al". Indirect quotation, tenses in, 58; statements in, 53; questions in,

p. 38, ftn.; p. 170, ftn.

Infinitive, defined, 28, 241; ending of, 28; complementary, 29; as

subject, 29; modifiers of, 130; synopsis of, 267; with prep., 98; replaced by noun, 218, b.

Instruction, (orders), requests for, 257, 259. Instrumentality, expr. by "per", 64; distinguished from accompaniment, p. 49, ftn.

Instruments, formation of names of, 63. Intensive pronoun, "mem", 219. Intention, expr. by clause, 259. Interjections, 273. International money system, 285; weights and measures, 284. Interrogation, 30, 66, a. Interrogative, pronoun, ("kiu") 106, (kio) 233; adj., 112; advs.,

see Adverbs.

Intransitive verbs, defined, 22; no passive, p. 122, ftn.; from adj.

roots, 232, c; from noun roots, advs., preps., suffixes, prefixes, 232, d; from trans, verb roots, 232, b, (table of), 279.

Introductory particle, not needed, 50, 51. Invariability, of article, 18; of "mem", 219; of verb, 18; of

cardinals, 136.

Inversion, not needed in questions, 30.

## L

Less peremptory uses of imperative, 257. Less vivid conditions, 243. Letters, names of, 4; double, pronunciation of, 6, e; see also

Correspondence, 278.

Limitation of third personal pronoun, 42.

## M

Manner, expr. by "kun", 76; expr. by "per", p. 53, ftn.; by

adverbial participle, 222; advs. of, see Adverbs.

Material, expression of, 197. Means, expression of, 64. Measure, ace. of, 139; expr. by "je", 260. Measures, weights and, 284. Metric system, 284. Modifiers of impersonally used verbs, 141. Money system, The international, 285. Mood, defined, 241; inf., see Infinitive; conditional, 241; imperative,

254; indicative, see 267; in conditions, see Conditions.

Moral obligation, 247. Motive or reason, advs. of, see Adverbs; expr. by clause, 83; expr. by

prep., 86.

## N

Names, of letters, 4; orthography of proper, 128. Necessity, expression of, 259. Negative, pronoun, ("neniu") 220; ("nenio") 233; adj., 224;

advs., see Adverbs; conjunction, 31.

"Nominative absolute," how rendered, p. 169, ftn. Nominative case, ending of, (for nouns) 10, (for adj.) 12; of predicate

noun and adj., 25, 210; with prep., 36, ("al", "gxis", "tra") 46.

Noun, defined, 10, ending of, 10, plural of, 16; acc. of, 23; elision

of, 280, b; feminine, 59; numeral, 157; participial, 205; predicate, 20, 211; possessive case of, 49; expressing motion, followed by acc., 263; expressing quantity, followed by "da", 99, by "de", 100; replacing inf., 218, b; replacing participial phrase, p. 193, ftn.; from adv., 171; from prep., 159.

Noun roots, causative verbs from, 214, c; intrans. verbs from, 232, d. Number, see Plural. Numeral nouns, 157; advs., 158. Numerals, cardinal, 136; formation of, 142; fractional, 166; ordinal,

149; abbreviation of, p. 107, ftn.; followed by "el", 138.

## O

Object, see Direct object, Indirect object, Complement. Obligation, 247, (moral) 247. Opposites, formation of, 67; of "pli" and "plej", 80. Opposition, distinguished from accompaniment, p. 49, ftn. Order, of word endings, p. 10, ftn.; see also Position. Ordinal numerals, 149; advs., 158; abbreviation of, p. 107, ftn. Orthography, of proper nouns, 128.

## P

Part of the whole, expression of, (after noun) 99, (after adv.) 101. Participial nouns, 205; advs., 222. Participle, defined, 108; agreement of, 108; adverbial, 222,

(translating "without") p. 193, ftn.; present, 108, (passive) 165; past, 119, (passive) 189; future, 152, (passive) 199.

Particle, introductory, not needed, 50, 51. Partitive construction, p. 74, ftn. Passive voice, agent of, 169; participles of, see Participles; tenses

of, see Tenses; of "-ig-" formations, 239; distinguished from "-igx-" formations, 232, b.

Past tense, 35, (passive) see Imperfect; past participle, see

Participles.

Past periphrastic future, 153, (passive) 200. Past inception, present action with, 131. Peremptory commands and prohibitions, 256, 259. Perfect tense, 124, (passive) 190; perfect participle, see Past

participle.

Periphrastic futures, 153, (passive) 200. Permission, expression of, 269. Perplexity, expression of, 257, 259. Personal pronouns, 32; acc. of, 37; indefinite, 54; reflexive, 39, 40;

limitation of third personal, 42; position of unemphatic, 274.

Place, expr. by "cx", 125; advs. of, see Adverbs; expr. by "-ej-",

III; 128.

Pluperfect tense, 135, (passive), 195. Plural, of nouns, 16; of pronouns, 56, 106, 203, 173, 220; of adj., 16;

of "unu", 137; none of article, 18; none of pronouns ending in "-o", 233.

Position, of attributive adj., 13; of adv., 66, a; of emphatic negative,

27; of unemphatic pronoun, 274; of interrogative adv., 30.

Possession, expr. by "de", 49. Possessive, adjective, 43; reflexive, 44; article for, 47; ftn., p. 221. Possessive case of nouns, 49; of pronouns, ("ties") 62, ("kies") 107,

147, ("cxies") 174, ("ies") 204, ("nenies") 221; see also Possessive adjective, 43.

Possessive compounds, 184. "Possessive pronouns," p. 24, ftn. Possibility, expression of, 270. Predicate, adj., 19, agreement of, 21; after trans, verbs, 210; noun,

20; agreement of, 21; after trans. verb, 211; clause as, 259.

Prefixes, causative verbs from, 214, c; intrans. verbs from, 232, d;

prep. as, 160, 248; adverb as, 71, 167, a, interjection as, p. 216, ftn.; "bo-", 277; "dis-", 245; "duon-", 277; "ek-", 206; "eks-", 281; "ge-", 271; "mal-", 67; "pra-", 282; "re-", 223.

Prepositions, defined, 36; with inf., 98; with adv., 87; with other

preps., 87; case use with, 36, 46; expressing time relations, 89; as prefixes, 160; word derivation from, 159; advs. from, 120; causative verbs from, 214, c; intrans. verbs from, 232, d; making intrans. verbs trans., 264, b, c; see also references in Vocabulary.

Prepositional phrase, acc. instead of, 265, 266. Present action with past inception, 131. Present periphrastic future, 153, (passive) 200. Present participle, 108, (passive) 165. Present tense, 14, (progressive) 110, (passive) 168. Primary adverbs, defined, 66; derivation of words from, 171. Probability, expression of, 270. Progressive tenses, present, 110, future, 114; passive, 200. Prohibition, expression of, 256, 259. Pronominal adjective, possessive adj. as, 45; pronoun as, ("tiu")

57, 60, ("kiu") 106, 146, ("cxiu") 173, ("iu") 203, ("neniu") 220, ("ambaux") 238.

Pronouns, defined, 32; agreement with, 33; personal, 32; indefinite

personal, 54; reflexive, 38, 39, 40, (in composition) p. 132, ftn.; possessive, p. 24, ftn.; possessive form of, see Possessive case; limitation of third personal, 42; position of unemphatic, 274; correlation of predicative or relative, 234; followed by "el", 173, p. 115, ftn.; series in "-o", 233; demonstrative, 56, 60, 233; distributive, 173, 233; indefinite, 203, 233; interrogative,

106, 233; negative, 220, 233; relative, 146; 233; summary, 235;  
 "ambaux", 238; intensive, 219.

Proper nouns, orthography of, 128. Protestations, use of "je" in, 260. Proximity, expr. by "cxi", 60, 66, p. 229, ftn. Purpose, expr. by inf., 98; by imperative, 262; by prep., 95.

## Q

Quantity, construction with nouns expressing, 99, 100; construction with

advs. expressing, 101; advs. of, ("tiom") 104, ("kiom") 140, 164,  
 ("cxiom") 194, ("iom") 217, ("neniom") 231; comparison of advs.  
 expressing, 81.

Questions, 30; indirect, p. 38, ftn., p. 170, ftn.; of deliberation,

perplexity, or for instructions, 257, 259.

Quotations, indirect, 53, 58.

## R

Reciprocal expressions, 180. Reference, expr. by "al", 251. Reflexive pronouns, of first and second persons, 39; of third person,

40; with substantival inf., 130.

Reflexive possessive adjective, 44. Reflexive verbs, 41; distinguished from verbs in "-igx-", 232, b. Relative pronoun, ("kiu") 146, ("kio") 233; not omitted, p. 106, ftn. Relative adjective, 150; relative adverb, see Adverbs. Relative clause, see 146, 233, (temporal) 155, (of manner) 156,

(quantitative) 164.

Request, expression of, 257, 259; for instructions, 257, 259. Resolve, expression of, 255. Result, clauses of, 105. Root, defined, p. 42, ftn. Route, expression of, 191.

## S

Salutations, 115. Separation, expr. by "de", 170; expr. by "al", 252; by "for", 71; by

"dis-", 245.

Situation, expr. by "cxe", 125; by adverbial participle, 222. Source, expr. by "de", 170. Statements, indirect, 53; tenses in, 58. Subject, defined, 15; preceded by verb, 51; inf. as, 130; clause as,

141, 259; of adverbial participle, 222.

Subordinate clause, defined, 53; imperative in, 259, 262; conditional

in, see Conditions, 243, 246.

Subordinating conjunctions, "ke", 53, 105, 259 ("tial ke") 83, p. 222,

ftn.; ("por ke") 262; (not omitted) p. 34, ftn.; "se", 240;  
 "kvazaux", 250; "cxu", p. 38, ftn.

Substantive, defined, p. 71, ftn.; inf. as, 98, 130; clause as, 53, 259. Substitution, expr. by prep., p. 63, ftn.; expr. by prep. with inf., 98;

of noun for inf., 218, b, p. 193, ftn.

Suffixes, causative verbs from, 214, c; intrans. verbs from, 232, d;

"-ad-", 218; "-acx-", 272; "-ajx-", 227; "-an-", 145; "-ar-", 126; "-cxj-", 283; "-ebl-", 161; "-ec-", 202; "-eg-", 122; "-ej-", 111; "-em-", 192; "-er-", 276; "-estr-", 253; "-et-", 198; "-id-", 207; "-ig-", 214, 239, 275; "-igx-", 232, 239, 279; "-il-", 63; "-in-", 59; "-ind-", 154; "-ing-", 237; "-ist-", 172, p. 154, ftn.; "-nj-", 283; "-obl-", 186; "-on-", 166; "-op-", 261; "-uj-", 181; "-ul-", 132; "-um-", 268.

Summary of conditions, 249. Superlatives, (adj.) 74, (adv.) 79; followed by "el", 75. Syllables, 7. Synonyms, apparent, ("diri: paroli: rakonti") 77, ("koni: scii") 117,

("tempo; fojo") 127, ("logxi: vivi") 133, ("antikva: maljuna: malnova") p. 128, ftn., 67, ("cxiu: tuta") p. 130, ftn., ("indiferenta: nezorga") p. 162, ftn., ("provi: peni: jugxi") p. 228, ftn., ("gxuste: juste: jxus") p. 198, ftn., ("ankoraux: jam") p. 124, ftn., p. 112, ftn., ("trovigxi: sin trovi: kusxi: sidi") p. 217, ftn.

Synopsis of the verb, 267. System, correlative, 235; metric, 284; of money, 285.

## T

Temporal clauses, 96, 155. Temporal adverbs, 66, ("tiam") 73, ("kiam") 123, 155, ("cxiam") 187,

("iam") 212, ("neniam") 226, ("jam") p. 124, ftn. ("ankoraux") p. 112, ftn., ("jxus") p. 116, ftn.

Tenses, aoristic, p. 78, ftn.; compound, 109; (of impersonal verbs) 179;

in indirect quotations, 58; in conditions, 249; of inf., 267; of conditional, 241, 242; of imperative, 254; present, 14, (progressive) 110, (passive) 168, past, 35, (passive) 178; future, 55, (progressive) 114; (passive) 183; imperfect, 113, (passive) 178; perfect, 124, (passive) 190; pluperfect, 135, (passive) 195; future perfect, 148, (passive) 190; periphrastic, 153, (passive) 200; synopsis of all, 267.

Terminations, see Endings. Terms of address, 163; affectionate, 283, p. 221, ftn. Time, of day, 185; expr. by prep., 89; expr. by acc., 91; expr. by

clause, 96, 155; expr. by adverbial participle, 222; advs. of, see Temporal adverbs.

Titles, 163; use of "mosxto", 258. Transitive verbs, defined, 22; formed by "-ig-", 214; from intrans.

roots, 264, b, c; list of some, 275.

## U

Unemphatic words, position of, (negative) 27, (pronoun) 274.

## V

Verbal nouns in "-ad-", 218, b, p. 193, ftn. Verbal roots, causative verbs from, 214, b. Verbs, mood of, 241; invariable, 18; causative, 214; frequentative,

218, a; inchoative, 232, a; impersonal, 50; reflexive, 41; trans., defined, 22; trans, from intrans. roots, 275; intrans., defined, 22; intrans. from trans. roots, 232, b, 279; from prep., 159; from adv., 171; conjugation of, 34, (synopsis) 267, preceding the subject, 51; as interjection, p. 216, ftn.; implied, (in comparisons) 82, 156, 250; (in salutations) 115, (in exclamations) 115, 228; with prepositional phrase containing "da", 102.

Vivid conditions, p. 189, ftn. Vowels, pronunciation of, 2.

## W

Way, expression of, (manner) 76, (route) 191. Weights and measures, 284. Wish, expression of, 257, 259. Words, correlative, 235; formation of, 116; from prepositions, 159;

from primary advs., 171; composition of, see Compounds; order of, in question, 30; see also Position.



# Quelle(n) und Bearbeiter des/der Artikel(s)

**Esperanto: Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=553472> **Bearbeiter:** 4tilden, Ann12Jena, Berni, Daniel B. Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, J.e, KlausSchiwinsky, Kristjan, Merkel, NeuerNutzer2009, Robin Stocker, Speck-Made, Telcontar, Tomodachi, Yerodin, Übertreiber, 48 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Deckblatt** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=536696> **Bearbeiter:** Kristjan

**Esperanto: Vorwort** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=536697> **Bearbeiter:** Kristjan

**Esperanto: Einleitung** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=536535> **Bearbeiter:** Boris, Kristjan, Merlin G., MichaelFreyTool, Robin Stocker, Tomodachi, Tschäfer, Yerodin, 2 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 1** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=548133> **Bearbeiter:** 4tilden, Berni, E^(nix), FerdiBf, Hansjörg, Klaus Eifert, KlausSchiwinsky, Kristjan, Kuroi-ryu, Lupfro, MichaelFreyTool, Robin Stocker, Saciell, Tomodachi, Yerodin, Übertreiber, 20 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 2** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=546647> **Bearbeiter:** Alpha, Berni, E^(nix), FerdiBf, Hansjörg, Jens090194, Jimynu, Jormsen, Klaus Eifert, KlausSchiwinsky, Kristjan, Robin Stocker, ThePacker, Tomodachi, Yerodin, 19 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 3** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=548122> **Bearbeiter:** AbcD, Alpha, B, Berni, Broeggle, E^(nix), FerdiBf, Hansjörg, Jimynu, Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, Musineto, Robin Stocker, Tomodachi, Yerodin, 15 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 4** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=548131> **Bearbeiter:** Berni, E^(nix), FerdiBf, Hansjörg, Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, Kuroi-ryu, Mino, Robin Stocker, Tomodachi, Yerodin, 10 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 5** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=548136> **Bearbeiter:** Berni, E^(nix), Hansjörg, Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Tomodachi, Yerodin, 3 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 6** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=548863> **Bearbeiter:** AbcD, Berni, E^(nix), FerdiBf, Hansjörg, Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, Mino, Robin Stocker, Thanatos, Tomodachi, Yerodin, 7 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 7** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=549048> **Bearbeiter:** Berni, E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, RedSolution, Robin Stocker, Thanatos, Tomodachi, Yerodin, 3 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 8** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=524647> **Bearbeiter:** Berni, Chirak, E^(nix), FerdiBf, Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, Kuroi-ryu, Robin Stocker, Thanatos, Tomodachi, Yerodin, 5 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 9** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=455262> **Bearbeiter:** Berni, E^(nix), Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Tomodachi, Yerodin, 3 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 10** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=557126> **Bearbeiter:** Berni, E^(nix), Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, Musineto, RedSolution, Robin Stocker, Tomodachi, Yerodin, 19 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 11** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=549050> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, RedSolution, Robin Stocker, Tomodachi, Yerodin, 14 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 12** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=544404> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Mg22, Robin Stocker, Yerodin, 2 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 13** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=537766> **Bearbeiter:** AbcD, Berni, Bremser, Donnmiguel, E^(nix), Karin aus Sindelfingen, Klaus Eifert, Kristjan, Regnaron, Robin Stocker, Tomodachi, Yerodin, 5 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 14** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=537763> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Regnaron, Robin Stocker, Yerodin, 15 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 15** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=537737> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Hardy42, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Melon.Curtains, Robin Stocker, Yerodin, Übertreiber, 13 anonyme Bearbeitung

**Esperanto: Kapitel 16** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=492323> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, RedSolution, Robin Stocker, Yerodin, 1 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 17** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=450988> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, OSFKirsche, Robin Stocker, Yerodin, 3 anonyme Bearbeitung

**Esperanto: Kapitel 18** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=543859> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), Fhherfurth, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Robin Stocker, Yerodin, 2 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 19** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=492324> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Robin Stocker, Yerodin, 3 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 20** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=490708> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Yerodin, 1 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 21** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=450979> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Speck-Made, Tomodachi, Yerodin

**Esperanto: Kapitel 22** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=531902> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Musineto, Robin Stocker, Speck-Made, Yerodin, 4 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 23** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=450975> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 2 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 24** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=450974> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin

**Esperanto: Kapitel 25** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=491390> **Bearbeiter:** 3of8, Berni, Donnmiguel, E^(nix), Hansjörg, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 8 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 26** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=531903> **Bearbeiter:** Berni, Donnmiguel, E^(nix), Hansjörg, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Robin Stocker, Yerodin, 6 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 27** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=531904> **Bearbeiter:** Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Hansjörg, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Yerodin, 20 anonyme Bearbeitungen

**Esperanto: Kapitel 28** **Quelle:** <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=450966> **Bearbeiter:** Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Yerodin, 2 anonyme Bearbeitungen

- Esperanto: Kapitel 29** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=450962> *Bearbeiter:* Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 5 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 30** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=450960> *Bearbeiter:* Donnmiguel, E^(nix), Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, ThePacker, Yerodin, 3 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 31** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=491397> *Bearbeiter:* Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Robin Stocker, Yerodin, 4 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 32** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535737> *Bearbeiter:* Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Yerodin, 5 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 33** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535738> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Speck-Made, Yerodin, Yumiki, 10 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 34** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535739> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Quilbert, Yerodin, 8 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 35** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=552105> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 7 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 36** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535741> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 4 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 37** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535742> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Robin Stocker, Yerodin
- Esperanto: Kapitel 38** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535743> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 2 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 39** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535746> *Bearbeiter:* Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Hansjörg, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Mcds, Robin Stocker, Yerodin, 1 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 40** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535747> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Yerodin
- Esperanto: Kapitel 41** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535749> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Quilbert, Robin Stocker, Yerodin, 2 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 42** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535750> *Bearbeiter:* Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Jimynu, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 9 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 43** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535751> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 10 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 44** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535752> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 7 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 45** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535754> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Heuler06, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 15 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 46** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535755> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 9 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 47** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535760> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 4 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 48** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535761> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 6 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 49** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535763> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 7 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 50** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535765> *Bearbeiter:* Chirak, E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Robin Stocker, Yerodin, 4 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 51** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535764> *Bearbeiter:* Chirak, E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 5 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 52** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535766> *Bearbeiter:* Chirak, E^(nix), FerdiBf, Hansjörg, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 24 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 53** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535767> *Bearbeiter:* E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 7 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 54** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=537736> *Bearbeiter:* E^(nix), Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 13 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 55** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535769> *Bearbeiter:* E^(nix), Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 12 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 56** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535771> *Bearbeiter:* E^(nix), Klaus Eifert, Kristjan, Yerodin, 6 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 57** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535772> *Bearbeiter:* E^(nix), Klaus Eifert, Kristjan, Speck-Made, Yerodin, Übertreiber, 3 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 58** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535773> *Bearbeiter:* E^(nix), Klaus Eifert, Kristjan, Speck-Made, Yerodin, Übertreiber, 6 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 59** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=535774> *Bearbeiter:* E^(nix), Klaus Eifert, Kristjan, Speck-Made, Yerodin, Übertreiber, 2 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Kapitel 60** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=554124> *Bearbeiter:* 4tilden, E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, MichaelFreyTool, Robin Stocker, Speck-Made, Yerodin, 7 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Esperanto-Deutsch** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=544925> *Bearbeiter:* Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, MichaelFreyTool, Robin Stocker, 1 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Deutsch-Esperanto** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=544924> *Bearbeiter:* Donnmiguel, E^(nix), FerdiBf, Klaus Eifert, Kristjan, MichaelFreyTool, Robin Stocker, 1 anonyme Bearbeitungen
- Esperanto: Index** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?oldid=362716> *Bearbeiter:* Kristjan, MichaelFreyTool, Robin Stocker, Yerodin

# Quelle(n), Lizenz(en) und Autor(en) des Bildes

**Bild:1908-kl-t-zamenhof.jpg** *Quelle:* <http://de.wikibooks.org/w/index.php?title=Datei:1908-kl-t-zamenhof.jpg> *Lizenz:* Public Domain *Bearbeiter:* Petrus Adamus, Slomox, Ziko

**Bild:Flag of Esperanto.svg** *Quelle:* [http://de.wikibooks.org/w/index.php?title=Datei:Flag\\_of\\_Esperanto.svg](http://de.wikibooks.org/w/index.php?title=Datei:Flag_of_Esperanto.svg) *Lizenz:* Public Domain *Bearbeiter:* User:Gabbe

**Bild:Jubilea\_simbolo.svg** *Quelle:* [http://de.wikibooks.org/w/index.php?title=Datei:Jubilea\\_simbolo.svg](http://de.wikibooks.org/w/index.php?title=Datei:Jubilea_simbolo.svg) *Lizenz:* Public Domain *Bearbeiter:* User:Kristjan

# Lizenz

---

Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported  
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>

---